

Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (Komparatistik)

BELEGEN:

Bitte beachten: Sie müssen rückgemeldet sein, um über LSF belegen zu können.

Da wir das priorisierte Belegverfahren anwenden, müssen Sie den

Link “Modulplätze beantragen oder abmelden” anklicken,
nachdem Sie sich in LSF angemeldet haben.

Wenn Sie Probleme mit dem Belegen haben wenden Sie sich bitte an die Studienberatung für LSF-Fragen unter: elena.lorscheid@lrz.uni-muenchen.de

Für Veranstaltungen, die aus anderen Fächern crossgelistet sind, gilt das Anmeldeverfahren des jeweiligen Faches.

**Bitte beachten Sie auch “Weitere Veranstaltungen”
auf [www.komparatistik.uni-muenchen.de/studium und lehre/weitere veranstaltungen](http://www.komparatistik.uni-muenchen.de/studium_und_lehre/weitere_veranstaltungen)**

Alle Veranstaltungen im Überblick (keine Einordnung nach Modulen; ohne Geisteswiss. Schwerpunkte)

Die ist nur ein Überblick über alle von der AVI angebotenen Veranstaltungen. Bitte informieren Sie sich unter der jeweiligen Veranstaltung, ob sie für Ihren Studiengang in Frage kommt und für welches Modul sie angeboten wird.

DR. JENNY WILLNER

Einführung in die Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (Kurs A)

4-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 004,

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U113,

Beginn: 20.10.2021, Ende: 11.02.2022

Alle Studierenden im ersten Fachsemester müssen EINEN der beiden
Einführungskurse belegen.

Obligatorisch ist außerdem das jeweils begleitende Tutorium. Nach Möglichkeit finden beide
Veranstaltungen an den meisten Tagen in Präsenz statt.

Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die
Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90
Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder
Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13134

UNIV.PROF.DR. ROBERT STOCKHAMMER

Einführung in die Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (Kurs B)

4-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (C), C 022,

Mi 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 305,

Beginn: 18.10.2021, Ende: 09.02.2022

Alle Studierenden im ersten Fachsemester müssen EINEN der beiden Einführungskurse belegen.

Obligatorisch ist außerdem das jeweils begleitende Tutorium.

Nach Möglichkeit finden beide Veranstaltungen an den meisten Tagen in Präsenz statt. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13133

PROF.DR. JULIANE PRADE-WEISS

Grundfragen der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 001,

Beginn: 19.10.2021, Ende: 08.02.2022

Grundlagen der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft (BA)

2-stündig

Die Vorlesung wird mit grundlegenden Fragestellungen der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft vertraut machen und eine Einführung in die Begriffe bieten, mit denen diese Fragen gestellt werden. Sie wird über die systematische Relevanz der Fragen orientieren sowie über die Geschichte zentraler Begriffe, die die Literaturwissenschaft mit anderen Disziplinen wie der Philosophie, Theologie, Linguistik und Psychoanalyse verbindet. Die vergleichende Lektüre von literarischen und theoretischen Texten wird mit dem methodischen Grundsatz der AVL vertraut machen, dass der Begriffssprache kein Vorrecht an Deutlichkeit oder Legitimität vor der literarischen Rede zukommt, sondern beide sich als Weisen ergänzen, Probleme der Wahrnehmung und Erkenntnis zu verhandeln. Zu den Themen, die in der Vorlesung behandelt werden, gehören:

- Was ist Literatur / Theorie?
- Was heißt darstellen (Mimesis)?
- Was ist ein Autor (Rezeption)?
- Was ist ein Genre? (Lyrik, Dramatik, Epik/Prosa)
- Dichten: Poetik
- Sprechen: Rhetorik
- Wahrnehmen: Ästhetik
- Bedeuten: Hermeneutik
- Kritik

Arbeitsform: Vorlesung

Nach Möglichkeit findet die Veranstaltung in Präsenz statt. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

Prüfungsform:

AVL:

Erwartet wird regelmäßige Teilnahme an der Sitzung und aktive Mitarbeit durch Fragen. Dossier aus: 2 Protokollen im Umfang von je 2-3 Seiten zu zwei selbstgewählten Sitzungen + 1 Essay im Umfang von 2-3 Seiten (Times New Roman 12pt, Zeilenabstand 1,5, Seitenränder 2 cm) zu einer

selbstgewählten Sitzung. Das Dossier ist bis zum 14.02.21 einzureichen an:

juliane.prade-weiss@lmu.de

SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p“ (WP 4.0.13/15/17/19).

Prüfungsform: Erwartet wird regelmäßige Teilnahme an der Sitzung und aktive Mitarbeit durch Fragen. Dossier aus: 2 Protokollen im Umfang von je 2-3 Seiten zu zwei selbstgewählten Sitzungen + 1 Essay im Umfang von 2-3 Seiten (Times New Roman 12pt, Zeilenabstand 1,5, Seitenränder 2 cm) zu einer selbstgewählten Sitzung. Das Dossier ist bis zum 14.02.21 einzureichen an: juliane.prade-weiss@lmu.de

ECTS: 3 ECTS, unbenotet

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach **SLK:**

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER

WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe SLK: 14.10.2021 12:00:00 - 29.10.2021

Belegnummer: 13371

UNIV.PROF.DR. ROBERT STOCKHAMMER

Mehr oder weniger afrikanische Literatur

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 001,

Beginn: 19.10.2021, Ende: 08.02.2022

Eine gewisse Tendenz der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft zur Beschränkung ihrer Gegenstände auf Europa (und Nordamerika) wird häufig mit dem Argument entschuldigt, man könne die Texte in nicht-europäischen Sprachen eben nicht im Original lesen, was die Grundlage für eine philologisch verantwortliche Beschäftigung mit ihnen bleibe. Für Afrika gilt dies jedoch nur eingeschränkt, weil dort viel Literatur in Sprachen geschrieben wird, die auch zu den wichtigsten der europäischen Literatur zählen, vor allem Englisch und Französisch. Aber was ist überhaupt ‘Afrikanische Literatur’?

In den bereits über fünfzig Jahre alten Formulierungen von Chinua Achebe: “Was it literature produced in Africa or about Africa? Could African literature be on any subject, or must it have an African theme? Should it embrace the whole continent or South of the Sahara, or just Black Africa?” Und müssen ihre Autor_Innen noch in Afrika leben, oder reicht es, wenn sie von dort stammen, oder wenn auch nur ihre Vorfahren von dort stammen? Diese Fragen werden in der Vorlesung nicht vorab entschieden, sondern fortlaufend mitdiskutiert. Das “mehr oder weniger” im Titel ermöglicht es, durchaus auch Texte ins Spiel zu bringen, die ‘nur’ von Afrika handeln und/oder solche, die in Nordafrika entstanden sind, und jedenfalls wird – schon um die Apartheid nicht fortzusetzen – die Hautfarbe der Autor_Innen nicht über die Aufnahme möglicher Texte ins Programm entscheiden. Einzusetzen ist mit europäischen Konstruktionen ‘Afrikas’, einschließlich seiner triadischen Aufteilung in Ägypten, dem heutigen Maghreb und dem “eigentlichen Afrika” (in Hegels Philosophie der [Welt]Geschichte).

Eine zentrale Rolle werden zweifellos Texte, vor allem aus der zweiten Hälfte des 20. und dem bisherigen 21. Jahrhundert, einnehmen, die mit verhältnismäßig größter Plausibilität ‘afrikanische

Literatur' genannt wird (obwohl man noch hier einwenden könnte, es handle sich auch dabei um Produkte in aus Europa importierten Sprachen, notiert in einem aus Europa importierten Schriftsystem): also etwa Romane und Erzählungen von Amos Tutuola, Chinua Achebe, Ahmadou Kourouma, Mongo Beti, J. M. Coetzee, Ken Saro-Wiwa, Mia Couto, Tsitsi Dangarembga oder Yvonne Adhiambo Owuor. Einzubeziehen sind aber auch, überwiegend jüngere, Texte, bei denen sich die Zugehörigkeit zur 'afrikanischen Literatur' wiederum nicht von selbst versteht, also solchen etwa von Chimamanda Ngozi Adichie, Dinaw Mengestu, Marie N'Diaye oder Tayie Selasi. Ein besonderer Akzent wird auf literarischen Transporten zwischen Afrika und Europa liegen, etwa dem 'writing back' (vgl. Bill Ashcroft u.a., *The Empire Writes Back. Theory and practice in post-colonial literatures*, 1989) oder Fragen der Übersetzung. – An mehreren Tagen werden Gäste aus Afrika und Europa vortragen. – Nach Möglichkeit finden die meisten Sitzungen der Vorlesung in Präsenz statt. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

ECTS:

BA HF: 3 ECTS, unbenotet

MA HF: 3 ECTS, unbenotet

SLK: 3 ECTS, **benotet**

MA Profildbreich: 3 ECTS, unbenotet

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: **B.A.-Nebenfach SLK:**

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und

Medienwissenschaften m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Anmeldung: Belegung zur Hauptbelegfrist via LSF: **30. März – 14. April 2020.**

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021, Restplatzvergabe SLK: 14.10.2021 12:00:00 - 29.10.2021

Belegnummer: 13385

PD DR. WOLFRAM ETTE

Essay, Essayismus, Essayistik. Theorie und Genealogie einer Denkform

2-stündig,

Fr 18-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 003,

Beginn: 22.10.2021, Ende: 11.02.2022

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: **B.A.-Nebenfach SLK:**

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und

Medienwissenschaften m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Anmeldung: Belegung zur Hauptbelegfrist via LSF: **30. März – 14. April 2020.**

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13392

PROF.DR. JULIANE PRADE-WEISS

Weltliteratur: Herta Müller: Prosa und Totalitarismus

1-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,

Beginn: 18.10.2021, Ende: 05.12.2022

Herta Müller, Prosa und Totalitarismus

2-stündig [18.10. - 13.12.21; nicht am 08.11.21]

Der Lektürekurs widmet sich Prosatexten von Herta Müller, in denen sich mit Formen der Komplizenschaft mit und dem Widerstand gegen Totalitarismen und Gewaltherrschaft auseinandersetzt. Gelesen werden folgende fiktionale Texte (in Auszügen), Essays sowie Auseinandersetzungen mit den Texten anderer Autoren:

- Niederungen. Prosa (1982/84): „Niederungen“
- Heute wär ich mir lieber nicht begegnet (1997)
- Atemschaukel (2009)
- Hunger und Seide. Essays (1995): „Und noch erschrickt unser Herz“, „Lügen haben kurze Beine – die Wahrheit hat keine. Das wahre Engagement in der Fälschung“, „Der Staub ist Blind – die Sonne ein Krüppel“
- Der König verneigt sich und tötet (2003): „Wenn wir schweigen, werden wir unangenehm – wenn wir reden, werden wir lächerlich“, „Bei uns in Deutschland“
- „Erzählen, Erinnern und Moral. Ruth Klügers Weiter leben. Eine Jugend“ (1992)
- „Der Blick der kleinen Bahnstationen. Über die literarisch--dokumentarische Wirkung von Jürgen Fuchs“ (2009)

Prüfungsform:

Rezension (5.000 Zeichen) oder Essay (3-5 Seiten). (Genaueres wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben).

Nach Möglichkeit findet die Veranstaltung in Präsenz statt. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

ECTS:

BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet

SLK: 3 ECTS, benotet

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13432

DR. LARS BULLMANN

Weltliteratur: Johann Peter Hebel: Schatzkästlein des rheinischen Hausfreundes

1-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,

Beginn: 07.12.2021, Ende: 08.02.2022

Nach Möglichkeit findet der Lektürekurs in Präsenz statt. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

ECTS:

BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet

SLK: 3 ECTS, benotet

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13433

DR. JOHANNA SCHUMM

Weltliteratur: Rabelais

1-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 002,

Beginn: 13.12.2021, Ende: 07.02.2022

L'occasion et maniere comment Gargamelle enfanta fut telle, et si ne le croyez, le fondement vous escappe.

Le fondement luy escappoit une apresdinée le iij jour de febvrier, par trop avoir mangé de gaudebillaux. Gaudebillaux sont grasses tripes de coiraux. Coiraux sont beufz engressez à la creche et prez guimaulx. Prez guimaulx sont qui portent herbe deux fois l'an. D'iceulx gras beufz avoient fait tuer troys cens soixante sept mille et quatorze [...]. (Rabelais, Gargantua, S. 68)

Nunmehr erfahrt ihr, unter welchen Umständen und auf welche Art und Weise Gargamelle niederkam, und wenn ihr es nicht glaubt, dann soll euch der Dünnpfiff treffen!

Am Nachmittag des dritten Februar bekam sie Durchfall, weil sie zu viele Kutteln ge-gessen hatte. Kutteln sind fette Eingeweide von Mastochsen. Mastochsen sind Ochsen, die am Futtertrog und auf Grummetwiesen gemästet werden. Grummet-wie--sen sind Wiesen, die zweimal im Jahr Gras tragen. Von solchen fetten Ochsen hat-ten sie dreihundertsiebenundsechzigtausendundvierzehn schlachten lassen [...]. (S. 33)

In Zeiten, in denen wir versuchen unsere Körper von anderen zu distanzieren und ihre Ausscheidungen möglichst nicht zu mischen, in denen unsere Aufmerksamkeit auf Hygiene und Abschließung der Körper trainiert ist, ist die Lektüre von Rabelais ein starker Kontrast. Seine Pentalogie, die zwischen 1532 und 1564 erschienen ist, beschreibt den Körper als grotesken und damit entgrenzten: „er verschlingt Welt und läßt sich von ihr verschlingen [...]“. (Bachtin) Wir lesen den Roman in Auszügen und werden neben dem darin entworfenen Körperlichkeit insbesondere seine ebenfalls von Entgrenzung und Überschreitung gezeichnete Poetik in den Blick nehmen. Französischkenntnisse sind von Vorteil.

Bitte schaffen Sie sich eine französische und deutsche Ausgabe Rabelais' an, ich empfehle Steinsieck (Reclam 2013).

Nach Möglichkeit findet der Lektürekurs in Präsenz statt. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

ECTS:

BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet

SLK: 3 ECTS, benotet

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60

Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13434

UNIV.PROF.DR. ANDREAS TROJAN

Literaturtheorie: „Vom „Sprachspiel“ zum „Schmerz“ – Ludwig Wittgensteins „Philosophische Untersuchungen“

1-stündig,

Mi 16-17 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), B 101,

Beginn: 20.10.2021, Ende: 09.02.2022

Die Philosophischen Untersuchungen / PU, die in der Hauptsache 1936 bis 1946 entstanden sind, aber erst nach dem Tod Ludwig Wittgensteins publiziert wurden, können als Hauptwerk des Philosophen gelten. Sowohl in der europäischen Philosophie wie auch der amerikanischen („ordinary language philosophy“) ist der Einfluss der PU kaum zu unterschätzen. Auch Literaturwissenschaftler und Schriftsteller haben sich bis heute mit den PU gedanklich auseinandergesetzt. Wittgenstein hat seine kurzen Textpassagen, die man auch als Aphorismen, als „Gedankenblitze“ bezeichnen könnte, als eine „Menge von Landschaftsskizzen“ bezeichnet. Diese philosophischen Landschaften haben allerdings Wegmarken, das sind thematische Festpunkte, die die Lektüre bündeln. Dies sind etwa Begriffe wie „Sprach(spiel)“, „Lebensform“, „Privatsprache“, „Familienähnlichkeit“, „Regeln“ und „einer Regel folgen“. Um den Begriff „Schmerz“ verhandelt Wittgenstein die sprachliche Ich-Sonderstellung und damit das Problem des Solipsismus. Im Lektürekurs sollen auch die Strategien des Schreibens und Denkens von Wittgenstein zum Thema werden: Kurz-Schilderungen, Gedankenverläufe, Einbeziehung des Lesers in den Denkvorgang durch direkte Anrede und Frage. Ludwig Wittgenstein schreibt gegen Schluss seines Vorworts zu den PU: „Ich möchte nicht mit meiner Schrift Andern das Denken ersparen. Sondern, wenn es möglich wäre, jemand zu eigenen Gedanken anregen.“ Auch das sollte ein Ziel des Lektürekurses sein.

Im Lektürekurs wird ausschließlich mit folgender Ausgabe gearbeitet: Ludwig Wittgenstein: Tractatus logico-philosophicus / Tagebücher 1914-1916 / Philosophische Untersuchungen. Werkausgabe / Bd. 1. Suhrkamp /stw 501.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.

Nach Möglichkeit findet der Lektürekurs in Präsenz statt. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

ECTS:

BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet

SLK: 3 ECTS, benotet

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Belegnummer: 13418

DR. JENNY WILLNER

Literaturtheorie: Sigmund Freud: Massenpsychologie und Ich-Analyse

1-stündig,

Fr 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 004,

Beginn: 03.12.2021, Ende: 11.02.2022

Der Lektürekurs findet in der zweiten Hälfte der Vorlesungszeit statt. Er beginnt vor Jahreswechsel mit vorbereitenden Lektüren, die dem Einstieg in und der Kontextualisierung von Freuds "Massenpsychologie und Ich-Analyse" dienen. In fünf aufeinanderfolgenden Sitzungen werden wir den Text gemeinsam einer genauen Lektüre unterziehen. Zu einzelnen Aspekten können aktualisierende Ansätze aus der Forschung und der Theoriebildung hinzugezogen werden. Im Vorfeld können spezielle Wünsche und Interessen gerne mitgeteilt werden:

jenny.willner@lmu.de

Nach Möglichkeit findet der Kurs in Präsenz statt. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.

ECTS:

BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet

SLK: 3 ECTS, benotet

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13435

DR. JOHANNA-CHARLOTTE HORST

Literaturtheorie: Michel Foucault: Les Mots et les choses. Une archéologie des sciences humaines

1-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,

Beginn: 20.10.2021, Ende: 08.12.2021

Es ist kein einfaches Unterfangen, die Möglichkeitsbedingungen des eigenen Denkens zu erforschen. Erweist sich doch der Untergrund geistigen Arbeitens programmatisch als blinder Fleck des intellektuellen Selbstverständnisses. Um dieser so schwer fassbaren Dimension der Geistesgeschichte auf die Schliche zu kommen, betreibt Foucault eine Geschichtsschreibung, die er zur Abgrenzung zu anderen historiographischen Formen „Eine Archäologie der Humanwissenschaften“ nennt. Mit der Rede von der Archäologie schafft er einen historischen Raum, in dem verschiedene Denkformen miteinander in Beziehung stehen, unverbunden nebeneinander existieren und zwischen denen Spielräume entstehen können. Dabei werden die Entwicklungsstränge wissenschaftlicher Disziplinen nicht zu einer ausdifferenzierten Wissenschaftsgeschichte zusammengetragen. Foucaults vergleichenden Untersuchungen führen vielmehr zu einem Tableau, auf dem die Ordnung der jeweiligen Diskurse sichtbar werden können. Diesen gemeinsamen Untergrund nennt Foucault Epistémè.

In dem Lektürekurs werden wir den Foucaults Durchgang durch die Renaissance, Klassik und Moderne nachvollziehen und auf der Grundlage seiner Überlegungen die Ordnung unseres eigenen Diskurses reflektieren.

Zur vorbereitenden Lektüre empfehle ich Michel Foucault: L'ordre du discours sowie das erste Kapitel von Les mots et les choses.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die

Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.

ECTS:

BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet

SLK: 3 ECTS, benotet

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13436

PHILIPP STELZER

Literaturtheorie: Friedrich Kittler

1-stündig,

Beginn: 18.10.2021, Ende: 07.02.2022

Mit einem Erdbeben, das einst die germanistischen Institute erschütterte, hebt Friedrich Kittlers theoretisches Werk an. In seiner zunächst umstrittenen, nunmehr zum Theorieklassiker avancierten Habilitationsschrift "Aufschreibesysteme 1800/1900" untersucht Kittler die diskursiven und medialen Bedingungen der Möglichkeit von Literatur und steckt damit die Felder zweier Denkschulen ab, von denen sich auch dieser Lektürekurs leiten lassen möchte:

Diskursanalyse und Medientheorie. Letztere spinnt Kittler in "Grammophon, Film, Typewriter" fort und zeigt darin die Genealogien und Geschichte(n) dieser Medienverbundsysteme auf. In diesem Lektürekurs werden wir uns hauptsächlich mit diesen beiden Texten Kittlers beschäftigen, welche an geeigneter Stelle von kleineren Aufsätzen flankiert werden (s. u.).

Zur Vorbereitung auf die erste Sitzung lesen Sie bitte Friedrich Kittler: "Ein Erdbeben in Chili und Preußen", in: David Wellbery (Hg.): Positionen der Literaturwissenschaft. Acht Modellanalysen am Beispiel von Kleists Das Erdbeben in Chili, München: Beck 1985, S. 24-38. Der Text wird vor Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.

ECTS:

BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet

SLK: 3 ECTS, benotet

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021

Belegnummer: 14750

DR. JOHANNA SCHUMM

Der Witz und das Unbewusste. Einführung in grundlegende Texte von Sigmund Freud (A1)

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 002,

Beginn: 18.10.2021, Ende: 07.02.2022

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER

WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021

Belegnummer: 13588

DR. ANA MATEOS

The modern maritime novel as the construction of a transnational imagination (A1/V1)

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,

Beginn: 21.10.2021, Ende: 10.02.2022

The nineteenth-century European realist novel is normally identified with circumscribed to well-limited territorial spaces. But there was another tradition equally important at the time, the nautical literature, about adventures at the sea, on ships with sailors from different countries, and in continuous movement from land to land. We will examine a series of British, French, and Spanish maritime novels, such as Cooper's *The Pilot*, Sue's *Attar-Gull* or Pio Baroja's *The Sea*, to understand how a certain transnational and cosmopolitan sensibility and culture was being imagined in Europe at the time when nation-states were actively fixing their territorial borders.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.

Nach Möglichkeit wird das Seminar in Präsenz stattfinden. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

ECTS:

BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)

SLK: 3 ECTS (keine Hausarbeit, benotet), 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

- Möglichkeit 1: kleine Prüfung für 3 ECTS (ohne Hausarbeit) WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER WP4 (24114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p; 3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

- Möglichkeit 2: große Prüfung für 6 ECTS (mit Hausarbeit) WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l; 6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021
Belegnummer: 13386

DR. PHIL. ALEXANDRA SCHAMEL

Tiere und Literatur (A1/V1)

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,

Beginn: 21.10.2021, Ende: 10.02.2022

„Der Wolf im Schafspelz“, „Fleißig wie eine Biene“ – unser Denken und Sprechen ist durchdrungen von Tiersymboliken, ebenso wie Literatur und Geistesgeschichte hier enge Bezüge aufweisen. Bereits die antiken Kyniker wählten den Hund als namentliches Emblem einer subversiv-provokativen Lebenshaltung. Aufbauend auf den Physiologus illustrieren die Bestiarier des Mittelalters mit den Eigenschaften der Tiergestalten die christliche Heilslehre. Besondere Relevanz hat im Themenfeld freilich die Fabeln, beginnend mit den antiken Fabeln Äsops bis zu den Neuorientierungen des Genres bei La Fontaine und Lessing. Tiermetaphoriken sind auch in der romantischen Imagination signifikant, etwa bei E.T.A. Hoffmann. Die klassische Moderne bindet Transgressionsdynamiken zwischen Mensch und Tier in die Kontexte der Zerrissenheit und Entfremdung des Subjekts ein (Baudelaire, Kafka, Borges).

Das Seminar widmet sich zentralen Texten der Weltliteratur, die Tiere als Protagonisten inszenieren, sowie den Formen, Funktionen, kulturellen und gesellschaftspolitischen Kontexten dieser Tierdarstellungen. Unsere Textbeobachtungen sollen immer auch zu philosophischen Perspektiven in Bezug gesetzt werden.

Vorschläge Primärliteratur:

Ovid, Metamorphosen; Äsop, Fabeln; Jean de La Fontaine, Fables; evtl. Charles Perrault, Contes; Gotthold Ephraim Lessing, Fabeln; Jonathan Swift, Gulliver's Travels; E.T.A. Hoffmann, Der goldne Topf; Charles Baudelaire, Les Fleurs du Mal (z.B. Le Cygne); Franz Kafka, Die Verwandlung; Herman Melville, Moby Dick; Jorge Luis Borges, Einhorn, Sphinx und Salamander.

Vorschläge Sekundärliteratur:

Giorgio Agamben, Das Offene. Der Mensch und das Tier, Frankfurt/Main 2003; Jacques Derrida, L'animal que, donc, je suis; Paris 2006 (dt.: Das Tier, das ich also bin, Wien 2010); Christian Heck, Bestiarium: Das Tier in mittelalterlichen Handschriften, Darmstadt 2020; Mario Ortiz-Robles, Literature and Animal Studies, London, New York 2016; Sebastian Schönbeck, Die Fabeltiere der Aufklärung. Naturgeschichte und Poetik von Gottsched bis Lessing, Stuttgart 2020; Annette Bühler-Dietrich, Topos Tier, Bielefeld 2015.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit bzw. regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.

Nach Möglichkeit wird das Seminar in Präsenz stattfinden. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

ECTS:

BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)

SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER

WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/1 ODER

WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/1;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13590

SOPHIE SEIDLER

Rezeption & Subversion: Klassische Mythen aus feministischer Perspektive (A1)

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t.,

Beginn: 18.10.2021, Ende: 07.02.2022

Mythos muss nicht männlich sein: auch in der patriarchalisch geprägten Welt der griechisch-römischen Antike gibt es den Ruf nach weiblichen* Stimmen und Perspektiven. Kritische, widerständige Lektüren, subversive Interpretationen und feministische Adaptionen zeigen uns Alternativen zu überkommenen Heldenidealen, toxischer Maskulinität und misogynen Klischees. Im Seminar beschäftigen wir uns mit Frauen* im Mythos, lesen Texte aus Antike und Gegenwart, um Fragen nach Freiheit, Handlungsmacht, intellektueller und sexueller Selbstbestimmung zu verhandeln, und diskutieren Texte zur feministischen Theorie, zur genderorientierten Literaturwissenschaft, zur Mythostheorie und zur Rezeptionsästhetik. Literatur (zur Orientierung, endgültige Auswahl wird zu Beginn des Semesters bekannt geben; ergänzende eigene Vorschläge können gerne eingebracht werden)

- Gorgias: Lob der Helena
- Ovid: Heroides / Briefe der Heroinnen (zweisprachiges Reclam zur Anschaffung empfohlen)
- Cixous, Hélène (2013 [1975]): Das Lachen der Medusa
- Brückner, Christine (1983): Wenn du geredet hättest, Desdemona. Ungehaltene Reden ungehaltener Frauen
- Merkel, Inge (1987): Eine ganz gewöhnliche Ehe
- Atwood, Margaret (2005): The Penelopiad
- Miller, Madeline (2018): Circe
- Zuckerberg, Donna (2018): Not All Dead White Men. Classics and Misogyny in the Digital Age
- Morales, Helen (2020): Antigone Rising. The Subversive Power of the Ancient Myths
- Gedichte von Nikita Gill, Louise Glück, Paisley Rekdahl, u.a.

Erwartet wird die regelmäßige Teilnahme an Zoom-Sitzungen und aktive Mitarbeit. Die Veranstaltung wird ausschließlich online stattfinden.

ECTS:

BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)

SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/1 ODER

WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/1 ODER

WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021

Belegnummer: 13591

FRANZISKA LINK

Russische Émigré-Literatur in Deutschland und Frankreich (A2)

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,

Beginn: 21.10.2021, Ende: 17.02.2022

Die erste Emigrationswelle während der Nachwirren der Oktoberrevolution 1917 bringt einen Teil der russischen Intelligentsija in die Metropolen Zentraleuropas: Berlin und Paris. Sowohl mit Frankreich als auch mit Deutschland verbindet das Russische Reich eine einige Jahrhunderte gewachsene intellektuelle und künstlerische Beziehung. Nachdem seit Mitte des 19. Jahrhunderts verstärkt russischsprachige Literatur in Zentraleuropa rezipiert wird, ermöglichen die Exilheimaten nun umgekehrt entweder ein Festhalten an prä-sowjetischen Schreibtraditionen und politisch konservativen Positionen, oder bieten Freiraum, um mit avantgardistischen Strömungen zu experimentieren. Die Émigré-Literatur stellt somit ein Komplementärelement in der Forschung um den Literaturaustausch zwischen Russland und Zentraleuropa dar.

Im Studium dieser Texte soll einerseits der literarische Austausch jenseits der mystifizierenden und zum Teil hochpolitisierten Rezeptionswege um die Jahrhundertwende erschlossen werden. Hierfür stehen neben der Erarbeitung des literatursoziologischen und historischen Hintergrundes der russisch-europäischen Emigration auch Fragen der Rezeptionspraxis und -theorie im Fokus. Diese Auseinandersetzung wird flankiert von Lektüren ausgewählter Texte russischer Émigré-Schriftsteller (u. a. Gaito Gasdanow, Boris Poplawski, Maria Zwetajewa, Nina Berberowa, Wladimir Nabokow, Yuri Felzen) und, wo sinnvoll, mit europäischen Texten kontextualisiert. In einem weiteren Schritt bietet das Seminar einen Ausblick auf die Entwicklung des russisch-europäischen Literaturaustausches nach 1940.

Russischkenntnisse sind erwünscht, aber keine Teilnahmevoraussetzung.

Zur Einführung und Orientierung:

Gansel, Carsten (Hg): Deutschland Russland. Topographien einer literarischen Beziehungsgeschichte. Berlin: Verbrecher Verlag 2020.

Berberowa, Nina: The Italics are Mine. Harcourt, Brace & World 1969.

Regelmäßige aktive Teilnahme sowie die Bereitschaft, Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen, werden erwartet. Die weiteren Modalitäten besprechen wir zu Beginn des Seminars. Nach Möglichkeiten wird das Seminar in Präsenz stattfinden. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

ECTS:

BA HF WP 1: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)

BA HF WP 2: 6 ECTS (Essay, unbenotet)

MA HF: 6 ECTS (Essay, unbenotet)

SLK: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER

WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13304

DR. MANUEL MÜHLBACHER

Die Neue Welt: Begegnungen mit dem Fremden von Kolumbus bis Diderot (A2/V2)

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,

Beginn: 19.10.2021, Ende: 08.02.2022

Als Kolumbus im Oktober 1492 die Inseln erreicht, die heute als Antillen bekannt sind, entsteht ein historischer Präzedenzfall: Erstmals treffen europäische Reisende auf Kulturen, zu denen es bis dahin keinerlei Beziehungen gab und die daher einen Eindruck völliger Fremdheit hervorrufen. Man erkennt bald, dass es sich bei den sukzessiv entdeckten Landmassen nicht um die Ostküste Asiens, sondern um einen eigenen Kontinent handeln muss – eine andere, ja sogar eine neue Welt. Die langfristigen realhistorischen Folgen von Kolumbus' Reise sind für die europäischen Staaten, noch mehr aber für die indigenen Völker gravierend. Zugleich wird die Erfahrung von Alterität zu einem Diskursereignis von weitreichender Bedeutung: Die ‚Neue Welt‘ dient fortan als Projektionsraum, in dem sich die Phantasmen und Ängste der Alten Welt konkretisieren. Was die Europäer jenseits des Atlantiks sehen, sind in vielen Fällen keine empirischen Gegebenheiten, sondern vorgeprägte Imaginationen: Menschenfresser, sanfte Wilde, Gold, Amazonen, Sirenen und andere Phantasiewesen.

In diesem Seminar wollen wir uns den Diskurs über die ‚Neue Welt‘ von Kolumbus' erster Reise bis in die Aufklärungszeit anhand eines breit gestreuten Textkorpus erarbeiten. Einerseits werden wir uns mit historischen Zeugnissen beschäftigen, die meist als Logbuch, Brief oder Chronik verfasst sind. Andererseits lesen wir eine Reihe von literarischen Texten, in denen die Vorstellung einer ‚Neuen Welt‘ für eine Vielzahl unterschiedlicher Zwecke genutzt wird: als poetologische Metapher, als Anlass zum phantastischen Fabulieren, als Schauplatz von Identitätskrisen oder als ideologiekritische Denkfigur. Auf beide Teile des Korpus werden wir mit einem primär literaturwissenschaftlichen Interesse blicken und Fragen der Repräsentation, der Rhetorik und der Intertextualität fokussieren.

Vorläufige Textauswahl (in chronologischer Reihenfolge):

Kolumbus, der Brief von der ersten Reise und Auszüge des Logbuchs (Diario de a bordo) der ersten Reise

Amerigo Vespucci, Mundus Novus und andere Briefe

Thomas Morus, Utopia Hernán Cortés, Cartas de relación (Briefe an Karl V., in Auszügen)

Rabelais, Pantagruel, Kap. 28 u. 29 (die Welt in Pantagruels Mund)

Hans Staden, Warhaftig Historia und beschreibung eyner Landtschafft der Wilden, Nacketen, Grimmigen Menschfresser Leuthen in der Newenwelt America gelegen

Montaigne, Essais: „Des Cannibales“ und „Les coches“

Daniel Defoe, Robinson Crusoe

Denis Diderot, Supplément au voyage de Bougainville

Bitte beschaffen Sie sich bis zum Beginn des Semesters folgende Ausgaben:

- Kolumbus, Der erste Brief aus der Neuen Welt, übers. u. hg. v. Robert Wallisch, Stuttgart: Reclam 2000.
- Thomas Morus, Utopia. Lateinisch / Deutsch, übers. v. Gerhard Ritter, Stuttgart: Reclam 2012.

- Daniel Defoe, Robinson Crusoe, hg. v. Thomas Keymer, Oxford: Oxford University Press 2007 (Oxford World's Classics).

Alle anderen Texte werden als pdf-Dateien oder als Reader zur Verfügung gestellt.

Aufgrund der Textmenge wird im Fall von Morus und Defoe empfohlen, schon während der Semesterferien mit der Lektüre zu beginnen.

Nach Möglichkeit findet das Seminar in Präsenz statt. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

Regelmäßige aktive Teilnahme sowie die Bereitschaft, Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen, werden erwartet. Die weiteren Modalitäten besprechen wir zu Beginn des Seminars.

ECTS:

BA HF WP 1: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)

BA HF WP 2: 6 ECTS (Essay, benotet)

MA HF: 6 ECTS (Essay, unbenotet)

SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER

WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13592

VIKTOR FRITZENKÖTTER

Der fremde Alltag. Verzerrungen des Gewohnten im Anthropozän (A2/V2)

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 004,

Beginn: 19.10.2021, Ende: 08.02.2022

Als der Chemienobelpreisträger Paul Crutzen 2000 aus einem spontanen Entschluss heraus und zur Verblüffung seiner Kollegen das Anthropozän proklamierte, ahnte kaum jemand, welche diskursive Wellen er damit auslösen würde. Grob bestimmt als dasjenige Erdzeitalter, in dem der Mensch den Planeten maßgeblich beeinflusst und formt, wandert der Begriff schon bald über die Grenzen der Naturwissenschaften hinaus und erfährt Resonanz in der Philosophie, Soziologie und Ästhetik. Seine Unschärfe verliert das Anthropozän dabei nicht – so herrscht bereits wenig Einigkeit darüber, wann es zu datieren sei – doch scheint seine bloße Nennung einen interdisziplinären Auftrag auszusprechen, die Selbstverortung des krisenproduzierenden Homo sapiens zu reflektieren.

Dabei stehen sowohl die traditionelle Opposition von Kultur und Natur zur Disposition, als auch die Frage, inwieweit mediale Verschiebungen und fortschreitende Automatisierungen den menschlichen Alltag neu strukturieren. Wie kommuniziert das Subjekt mit einer Umwelt, die ein zunehmend anderes Sensorium zu verlangen scheint? Im Seminar werden wir zwei einander durchwirkende Komplexe ins Gespräch bringen: die abstrakte ideengeschichtliche Zäsur, die sich in den Debatten über das Anthropozän abzeichnet, und den mitunter fremd erscheinenden, in paradoxer Weise ungewohnten (Arbeits-)Alltag, der seit dem frühen 20. Jahrhundert zum Gegenstand zahlreicher Poetiken wird. Ausgehend vom aktuellen Diskurs nehmen wir Theorien in den Blick, die manche seiner Elemente präfigurieren (Marx, Arendt, Foucault, McLuhan). Im

weiteren Verlauf untersuchen wir dieses neu definierte Weltverhältnis in seinen poetischen Darstellungen: als globale Dürre und alltäglichen Niederschlag. Doch was wartet jenseits der Dystopie?

Regelmäßige aktive Teilnahme sowie die Bereitschaft, Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen, werden erwartet. Die weiteren Modalitäten besprechen wir zu Beginn des Seminars. Nach Möglichkeit findet das Seminar in Präsenz statt. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

ECTS:

BA HF WP 1: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)

BA HF WP 2: 6 ECTS (Essay, benotet)

MA HF: 6 ECTS (Essay, unbenotet)

SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER

WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13594

DR. JOHANNA-CHARLOTTE HORST

Geschlecht (nicht) schreiben / (Un)writing Gender

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t.,

Beginn: 20.10.2021, Ende: 09.02.2022

Geschlecht ist nicht, zumindest niemals ausschließlich, eine rein natürliche Kategorie. Geschlecht ist das, was in unzähligen Texten und anderen (künstlerischen) Darstellungen hervorgebracht wird. Freud spricht vom „Rätsel der Weiblichkeit“, das sich so schwer lösen lässt. Vielleicht, so ließe sich ihm erwidern, weil Männer es anderen Männern gestellt haben, ohne Frauen zu Rate zu ziehen. Weiblichkeit figuriert in diesem Rätselspiel vor allem als „Kastration“ des Männlichen und ist von einer Bestimmung männlicher Identität nicht zu trennen. Die Erschütterung dieser Verhältnisse durch die feministische Kritik rüttelt so auch nicht nur an dem Verständnis dessen, was Weiblichkeit ‚ist‘, sondern hat grundlegende Konsequenzen für das Verhältnis und das (Selbst-)Verständnis von Geschlechtern. Imaginieren und Mythisieren muss in Folge weiblichen Einmischens neu ansetzen.

Zentraler Bestandteil gegenwärtiger Debatten ist die Forderung nach der Stärkung weiblicher Künstlerschaft sowie die Infragestellung institutioneller Strukturen und Abläufe des Kunstbetriebs. Das Potential dieser Forderung besteht aber nicht nur in einer bloßen Verschiebung von Machtverhältnissen, was gewiss schwierig genug ist. Noch etwas anderes könnte und müsste hier verstärkt befragt werden und ist doch in der gegenwärtigen Debatte auffallend wenig reflektiert: In welchem Verhältnis steht die eigene Künstlerschaft und besonders das Schreiben überhaupt zu geschlechtlichen/ körperlichen Erfahrungen? In welchem Verhältnis steht das Schreiben zu den jahrhundertealten Imaginationen von Geschlechtern?

Das Seminar möchte diesen und damit verbundenen Fragen anhand der Lektüre von verschiedenen theoretischen und literarischen Texten nachgehen (insbesondere von Ovid, Sigmund Freud, Simone de Beauvoir, Luce Irigaray, Silvia Bovenschen, Klaus Theweleit, Judith Butler, Chris Kraus, Virginie Despentes, Sheila Heti, Annie Ernaux).

Das Seminar versteht sich als gemeinsame Diskussion und als Einführung in ein Nachdenken über Geschlechtertheorie und Geschlechterverhältnisse in ihrer Beziehung zur künstlerischen / literarischen Produktion. Zur einführenden Lektüre empfehlen wir Sylvia Bovenschen: Die imaginierte Weiblichkeit. Exemplarische Untersuchungen zu kulturgeschichtlichen und literarischen Präsentationsformen des Weiblichen

Regelmäßige aktive Teilnahme sowie die Bereitschaft, Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen, werden erwartet. Die weiteren Modalitäten besprechen wir zu Beginn des Seminars.

ECTS:

BA HF WP 1: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)

BA HF WP 2: 6 ECTS (Essay, benotet)

MA HF: 6 ECTS (Essay, unbenotet)

SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER

WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13595

DR. LARS BULLMANN

Postkoloniale Konstellationen: Literatur/Theorie (A2/V2)

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 003,

Beginn: 18.10.2021, Ende: 07.02.2022

Regelmäßige aktive Teilnahme sowie die Bereitschaft, Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen, werden erwartet. Die weiteren Modalitäten besprechen wir zu Beginn des Seminars. Nach Möglichkeit wird die Veranstaltung in Präsenz stattfinden. Bitte richten Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

ECTS:

BA HF WP 1: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)

BA HF WP 2: 6 ECTS (Essay, benotet)

MA HF: 6 ECTS (Essay, unbenotet)

SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER

WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13596

PHILIPP STELZER

Ekphrasis - Bilder in Texten (A2/V2)

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,

Beginn: 21.10.2021, Ende: 10.02.2022

Ut pictura poesis – Mit der horazischen Formel schien das Verhältnis von Text und Bild, von Kunst und Literatur einmal hinreichend bestimmt – oder, wie sich in der Folge zeigen wird, problematisiert. Dass die Beziehung von bildender Kunst und Literatur, mehr noch aber von Bildbeschreibungen in der Literatur sich schwierig gestaltet, zeigt Lessings Abhandlung Laokoon, in der die Grenzverläufe von Malerei und Poesie sondiert werden. Dabei tritt die Bildbeschreibung bereits in einem der frühesten literarischen Texte des westlichen Kanons auf: Der Beschreibung des Schildes des Achilles in Homers Ilias, welche den Fragehorizont für alle nachfolgenden Bildbeschreibungen – und damit auch für die Fragen des Seminars – eröffnet. Wie stehen Bildbeschreibung und die übrige Handlung des Textes zueinander? Inwiefern reflektiert die Ekphrasis den medialen und poetischen Status eines Textes? Tritt die Bildbeschreibung als Fremdkörper im Text auf oder als Schlüssel für seine Deutung? Welche (politische) Macht geht von den beschriebenen Bildern aus? Auf welche Weise verändert die Beschaffenheit und Materialität des Bildes die Wechselwirkung mit dem Text? Ausgehend von Beispielen aus der griechischen und römischen Antike wollen wir uns sowohl mit theoretischen Texten (Horaz, Lessing, Mitchell), als auch mit jüngeren literarischen Texten (Weiss, Sebald, Atwood) dem Zusammenhang von Text und Bild annähern.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen. Nach Möglichkeit wird das Seminar in Präsenz stattfinden.

ECTS:

BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet, oder Essay/Referat, benotet)

MA HF: 6 ECTS (Essay/ Referat, unbenotet)

SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER

WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 14749

DR. HELGA THALHOFER

Orientierung in der methodischen Vielfalt der AVL: Text und Schrift

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 003,

Beginn: 19.10.2021, Ende: 08.02.2022

„Il n’y a pas de hors-texte“: Text und Schrift sind zentrale Begriffe im Denken Jacques Derridas. Das Seminar geht seinen Positionen nach und legt dabei einen Schwerpunkt auf Platons Phaidros und Derridas Kritik des ‚Phonologozentrismus‘, die die seit Platon vorherrschende abendländische Vorstellung von Schrift als einer sekundären Wiedergabe der ‚direkten‘ mündlichen Rede umkehrt (vgl. Derridas Grammatologie). Diskutiert werden zudem Schrift- und Textbegriff in literarischen Texten, unter anderem in Prousts Recherche du temps perdu. An ihr wird das zyklische Schreiben interessieren, das zu einer „tierce forme, ni Essai ni Roman“ führt, wie Roland Barthes sie in seinen Studien zu Proust bezeichnet, und damit die Form des Romans, die auch die Esquisses zu berücksichtigen hat, sowie die Berufung des Erzählers zum Schriftsteller und somit das Schreiben über das Schreiben selbst. Daran schließen Paul de Mans Beobachtungen zur Schrift bei Proust an, die die einem Text inhärente Rhetorik nachzeichnen und damit in der Praxis des Lesens zur prozessualen Sinngebung führen. Die Veranstaltung wird durch weitere Texte zum Seminarthema – unter anderem von Mallarmé und Apollinaire – ergänzt.

Die Veranstaltung wird für Master-Studierende der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft im ersten Semester angeboten. Ziel ist, anhand der intensiven Lektüre und Auseinandersetzung mit grundlegenden literarischen und theoretischen Texten Schwerpunkte der AVL zu vertiefen und damit eine gemeinsame Diskussionsgrundlage für alle TeilnehmerInnen zu schaffen, die AVL bzw. ein vergleichbares Fach in München und an anderen Orten studiert haben.

Französischkenntnisse sind erwünscht, aber keine Voraussetzung für die Teilnahme.

Die Textgrundlagen des Seminars stehen rechtzeitig in einem Reader zur Verfügung. Bitte bereiten Sie vor:

Jacques Derrida: De la grammatologie. Paris: Minuit, 1967 bzw. die Übersetzung von Hans-Jörg Rheinberger und Hanns Zischler: Grammatologie. Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 1974.

Weiter empfehle ich zur Vorbereitung:

- Platon: Phaidros. In: Ders., Sämtliche Werke. Bd. 2. Übers. von Friedrich Schleiermacher, hg. von Burghard König. Reinbek b. H.: Rowohlt, 2008, S. 539–609.

- In Auszügen: Marcel Proust: A la recherche du temps perdu. Ausgabe in sieben Bänden. Édition présentée et annotée par Antoine Compagnon et al. Paris: Gallimard (folio classique), 1987–1992.

- Stéphane Mallarmé: Un Coup de Dés jamais n’abolira le Hasard. In: Ders., Œuvres complètes. Bd. I. Édition présentée, établie et annotée par Bertrand Marchal. Paris: Gallimard (Pléiade), 1998, S. 363–387.

Bitte teilen Sie mir vorab einen Interessensschwerpunkt mit unter:

helga.thalhofer@lrz.uni-muenchen.de

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.

Nach Möglichkeit wird die Veranstaltung in Präsenz stattfinden. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

ECTS:

6 ECTS (mit Hausarbeit benotet)

Arbeitsform: Masterseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021, Hauptbelegfrist

[VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13601

DR. LARS BULLMANN

Publikationen - Literatur und Öffentlichkeit

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 9, 116,

Beginn: 18.10.2021, Ende: 07.02.2022

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.

Nach Möglichkeit wird die Veranstaltung in Präsenz stattfinden. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

ECTS:

BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)

MA AVL HF: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet oder mit Essay/Referat, unbenotet)

MA Profilbereich: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)

Arbeitsform: Hauptseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13602

UNIV.PROF.DR. ANDREAS TROJAN

Dandytum - eine literarisierte Lebensform

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 216,

Beginn: 21.10.2021, Ende: 10.02.2022

„Der Dandy muss sein ganzes Streben darauf richten, ohne Unterbrechung erhaben zu sein; er muss leben und schlafen vor einem Spiegel.“- In diesem Satz von Charles Baudelaires geht es nicht nur um immerwährende Selbstbespiegelung, sondern auch um das Spiegelbild einer Gesellschaft, vor der die Dandys ihren erhabenen Platz suchen. Ohne öffentliche Auftritte und ohne Gespräche als Kunst der Verführung und der Verachtung gäbe es keine Dandys und keine Hochstapler. Sigmund Freuds „Kränkungen“ der Menschheit („Eine Schwierigkeit der Psychoanalyse“) überführt das narzisstische Element des Sich-Spiegelns in einen solipsistischen Schwebezustand, der den gesellschaftlichen Status quo kritisch hinterfragt. Das Dandytum ist daher nicht bloß ästhetische Abgrenzung von der „Masse“, sondern eine Existenzweise, die zwischen royalistischem Feinsinn und demokratischer Sonderstellung des Einzelnen zirkuliert. Das Erhabene der Dandys und Hochstapler wird einer Gesellschaft vorgespielt, die sich gerne täuschen lässt. Und bei diesem Spiegel-Spiel erfährt eben jene Gesellschaft etwas „Wahres“ über ihren Zustand. In diesem Sinn ist die Ich-Sonderstellung der Dandys und Hochstapler ein durch Literatur vermittelter sozialer Akt.

Neben Jules Amédée Barbey d'Aurevilly und Oscar Wilde kommen im Seminar Autor*innen wie Charles Baudelaire, Edith Sitwell, Virginia Woolf, Georges Manolescu (= „Fürst Lahovary“), Sigmund Freud und Albert Camus zu Wort.

Für die Teilnahme am Seminar ist der Erwerb folgender Bücher notwendig: A) Jules Amédée Barbey d'Aurevilly: Über das Dandytum. Matthes & Seitz Berlin. B) Oscar Wilde: The Picture of Dorian Gray. Penguin Classics. Alle weiteren Texte werden den Teilnehmer*innen als Reader zur Verfügung gestellt.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die

Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.

Nach Möglichkeit wird die Veranstaltung in Präsenz stattfinden. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

ECTS:

BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)

MA AVL HF: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet oder mit Essay/Referat, unbenotet)

MA Profilbereich: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)

Arbeitsform: Hauptseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13603

DR. JOHANNA-CHARLOTTE HORST

Kammerspiel, Häuslichkeit, Alltag: Zur Politik privater Räume

2-stündig,

Fr, 14.01.2022 9-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,

Sa, 15.01.2022 9-18 Uhr c.t., R U104B,

Fr, 18.02.2022 9-18 Uhr c.t., R U104C,

Sa, 19.02.2022 9-18 Uhr c.t., R U104B,

Klytaimnestra ist vor allem als Mutter bekannt. Sie protestiert in Sophokles Trauerspiel Elektra gegen die Opferung ihrer Tochter für kriegerische Zwecke. Das Wohlergehen ihrer Familie hat für sie gegenüber öffentlich-politischen Interessen Vorrang. Die griechische Mythologie verwandelt sich aus ihrer Perspektive in ein kleinfamiliäres Trauerspiel, in dem die Privatangelegenheit elterliche Fürsorge mit den öffentlichen Aufgaben eines Staatsmannes in Konflikt geraten. Seit dem 18. Jahrhundert findet die Frage nach der künstlerischen Darstellbarkeit familiärer – das heißt alltäglicher, häuslicher – Angelegenheiten ihre Voraussetzungen in der bürgerlichen Trennung von privatem und öffentlichem Raum. Insbesondere die Zuschreibung von geschlechterspezifischer Zuständigkeit (privat-weiblich/ öffentlich-männlich) wird in Dramen des späten 19. Jahrhunderts aufgegriffen und im Verlauf des 20. Jahrhunderts aus feministischer Perspektive hinterfragt. Auf welcher vielfachen Weisen vermeintlich private und alltägliche Phänomene zum Gegenstand politischer Darstellungen gemacht werden können, zeigen gegenwärtig autofiktionale Texte wie die Annie Ernaux' oder Maggie Nelsons.

Das Seminar untersucht die politische Dialektik des Privaten anhand ausgewählter literarischer und theoretischer Texte vom antiken Drama bis zur Gegenwart. Behandelt werden a) Dramentexte von Sophokles' Elektra über das bürgerliche Trauerspiel bis hin zum Naturalismus, b) fiktionale und autofiktionale Biographien (LaRoche, Ernaux, Woolf), c) theoretische Texte zum Verhältnis von privatem und öffentlichem Raum und die feministische Kritik an der Trennung dieser Sphären (Habermas, Geuss, Sennett, Ahmed, Mitchell) sowie d) Chantal Akermans Film Jeanne Dielmann. Als einführende Lektüre empfehlen wir das achte Kapitel in Richard Sennett: The Fall of the Public Man. Das Seminar wird als Blockseminar im Januar und im Februar 2022 veranstaltet. Erforderlich für die Seminarteilnahme ist eine gute Vorbereitung aller Texte im Vorfeld des Seminars und die Beteiligung an einer Expert*innengruppe zu einem ausgewählten Text.

Nach Möglichkeit wird die Veranstaltung in Präsenz stattfinden. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

ECTS:

BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)

MA HF: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet oder mit Essay/Referat, unbenotet)

MA Profilbereich: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)

Arbeitsform: Masterseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13604

DR.PHIL. MARCUS COELEN

Was ist ein Körper - ohne diese Frage zu stellen? Antonin Artaud und Jacques Derrida

2-stündig,

Sa 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,

Fr 18-24 Uhr c.t., R U104C,

Sa 10-18 Uhr c.t., R U104C,

So 10-12 Uhr c.t., R U104C,

Fr 18-24 Uhr c.t., R U104C,

Sa 10-18 Uhr c.t., R U104C,

So 10-12 Uhr c.t., R U104C,

Beginn: 30.10.2021, Ende: 16.01.2022

Was ist ein Körper – ohne diese Frage zu stellen? Antonin Artaud und Jacques Derrida

Von den „Rhythmusstörungen des Seins“ bis zum Aufruf, mit jedem „Urteil“ über das Sein – er nannte es „Gottesurteil“ – Schluss zu machen, hat Antonin Artaud wie kaum ein*e andere*r die Frage des Seins – im allgemeineren Sinne, der eine*n jede*n betrifft, wie auch im Sinne der artikulierten ontologischen Frage – in Frage gestellt.

Mehr noch – und anders – als „in Frage gestellt“: versucht, zum Schweigen zu bringen, gar zu vernichten gesucht. Denn es war gerade jene Seinsfrage, die ihm drohte, umgekehrt den Körper zu vernichten.

Diesen Krieg zwischen Körper und Sein, zwischen Leben und Metaphysik, der auch ein Krieg mit dem Sprechen, Schreien und Schreiben gegen die Sprache war, hat Jacques Derrida über viele Jahre in einer Reihe von Texten begleitet, die mit zu seinen dichtesten gehören.

Das Seminar wird sich in langsamer Lektüre mit dem Krieg Artaud, seinen Schlachten und Derridas Interventionen ins diese beschäftigen.

Vorkenntnisse der Autoren sind nicht erforderlich; Textgrundlage die französischen Originale sowie Übersetzungen ins Deutsche oder Englische.

Literatur

Antonin Artaud, *Œuvres, édition établie, commentée et annotée par Évelyne Grossmann*, Paris, Gallimard « Quarto », 2004.

Antonin Artaud, *Watchfiends & Rack Screams. Works from the Final Period*, edited & translated by Clayton Eshelman with Bernard Bador, Boston, Exact Change Books, 1995.

Antonin Artaud, *Schluss mit dem Gottesgericht. Das Theater der Grausamkeit. Letzte Schriften zum Theater*, übersetzt von Elena Kapralik, Berlin, Matthes und Seitz, 1980.

Jacques Derrida, „Das Subjekt til ent-sinnen“, in Paule Thevenin, Hrsg., *Antonin Artaud, Zeichnungen und Portraits*, München, Prestel, 2019, S. 183-251.

(Weitere Angaben folgen in der Vorbereitungssitzung.)

* * *

Die Veranstaltung findet als Blockseminar an zwei Wochenenden nach einer Vorbereitungssitzung statt:

Samstag, 30. Oktober, 10h-12h;

Freitag, 10. Dezember, 18h, bis Sonntag 12. Dezember 12h;

Freitag, 14. Januar, 18h, bis Sonntag 16. Januar 12h.

Die genauen Zeiten der Blockseminarsitzungen werden auf der Vorbereitungssitzung vereinbart. Wir bitten um Anmeldung per Email an: mc4496@columbia.edu.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit bzw. regelmäßige Teilnahme an Sitzungen und aktive Mitarbeit. Nach Möglichkeit wird das Seminar in Präsenz stattfinden. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

ECTS:

BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)

MA HF: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet oder mit Essay/Referat, unbenotet)

MA Profildbereich: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)

Arbeitsform: Masterseminar

Nachweis: Abgabefrist für die Hausarbeit: 16.05.2021 (beachten Sie die dafür notwendige Rückmeldung zum SoSe 2021)

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13606

UNIV.PROF.DR. SUSANNE LÜDEMANN

Aus der Nachbarschaft von Dichten und Denken

3-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t.,

Beginn: 19.10.2021, Ende: 08.02.2022

Dies ist ein Doktorand/innenseminar der Klasse für Literatur. Andere Doktorand/innen und Master-Studierende mit begründetem Interesse am Thema können auf persönliche Anmeldung teilnehmen. Bitte schreiben Sie an s.luedemann@lmu.de.

Ich gehe derzeit (15.9.21) davon aus, dass das Seminar in Präsenz stattfinden kann.

Nähere Angaben folgen Anfang Oktober.

Arbeitsform: Hauptseminar

Nachweis: Grundsätzlich gilt für alle Studiengänge:

Wenn es alternative Prüfungsformen gibt, dann liegt die Wahl der Prüfungsform bei dem/der Prüfenden.

Alle Lehrämter Deutsch (modularisiert) inklusive M.A. Berufliche Bildung (TUM) und M.A. Wirtschaftspädagogik:

Hausarbeit (30.000-40.000 Zeichen). Die Prüfung wird benotet.

Masterseminar der Neueren deutschen Literatur im Rahmen des Gemeinsamer Geistes- und Soz.Wiss. Profildbereichs:

Forschungsorientierte Seminararbeit (ca. 45.000 Zeichen). Die Prüfung wird benotet.

Masterseminar im Rahmen des M.A. Germanistische Literaturwissenschaft (2012 & 2018)

Forschungsorientierte Seminararbeit (ca. 45.000 Zeichen). Die Prüfung wird benotet.

Wichtig:

Für alle Studiengänge gilt: Rechtsverbindlich ist nur die jeweilige Prüfungs- und Studienordnung in der jeweils aktuell gültigen Fassung.

Belegnummer: 13921

UNIV.PROF.DR. SUSANNE LÜDEMANN

Ursachenforschung als Geschichtenerstörung: Thomas Bernhards Prosa

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 306,

Beginn: 21.10.2021, Ende: 10.02.2022

Ursachenforschung als Geschichtenerstörung: Thomas Bernhard

Das Seminar soll in Präsenz stattfinden. Ich gehe derzeit (15.9.21) davon aus, dass das möglich sein wird. Näheres folgt Anfang Oktober.

In Thomas Bernhards Werk spielt der „Herkunftskomplex“ (Die Auslöschung) in dreifacher Hinsicht eine bedeutende Rolle: erstens als Auseinandersetzung mit seiner persönlichen Familiengeschichte (in den autobiographischen Schriften), zweitens als Auseinandersetzung mit der politischen Geschichte Österreichs (insbesondere der nationalsozialistischen Verstrickung) und drittens als Auseinandersetzung mit traditionellen literarischen Schreibweisen und Vorbildern, die er nicht beerben kann, denen er jedoch gleichzeitig zu entrinnen sucht. Sein Werk ist daher durch den paradoxen Versuch einer „Ursachenforschung“ (Das Kalkwerk) charakterisiert, die gleichzeitig ‚Geschichtenzerstörung‘ sein will. („In meiner Arbeit, wenn sich irgendwo Anzeichen einer Geschichte bilden, oder wenn ich nur in der Ferne hinter einem Prosahügel die Andeutung einer Geschichte auftauchen sehe, schieße ich sie ab.“ Drei Tage, 1970.) Das Seminar lädt dazu ein, den „Herkunftskomplex“ (nicht nur) bei Thomas Bernhard gemeinsam lesend zu erforschen. Das Augenmerk liegt dabei auf Fragen der Poetik, den Möglichkeiten und Unmöglichkeiten des Erzählens ‚nach Auschwitz‘ und auf dem Verhältnis von Ästhetik und Politik.

Auf dem Programm stehen folgende Texte: Verstörung (1967), Ungenach (1968), Korrektur (1975), Beton (1982), Wittgensteins Neffe (1982) und Ein Kind (1982).

Da es sich z. Teil um längere Texte handelt, bitte ich um Beginn der Lektüre in den Semesterferien (Präzisierung des Seminarplans folgt Mitte August).

Zur Einführung empfehle ich:

Ferry Radax: „Thomas Bernhard / Drei Tage“ (Filminterview 1970)

<https://www.youtube.com/watch?v=GzszNoWBTsU>

Thomas Bernhard. Ein Lesebuch. Hg. v. Raimund Fellinger, Frankfurt/M. (suhrkamp taschenbuch) 1993. [Darin besonders: „Unsterblichkeit ist unmöglich“]

Arbeitsform: Hauptseminar

Nachweis: Grundsätzlich gilt für alle Studiengänge:

Wenn es alternative Prüfungsformen gibt, dann liegt die Wahl der Prüfungsform bei dem/der Prüfenden.

Alle Lehrämter Deutsch (modularisiert) inklusive M.A. Berufliche Bildung (TUM) und M.A. Wirtschaftspädagogik:

Hausarbeit (30.000-40.000 Zeichen). Die Prüfung wird benotet.

Masterseminar der Neueren deutschen Literatur im Rahmen des Gemeinsamer Geistes- und Soz.Wiss. Profildbereichs:

Forschungsorientierte Seminararbeit (ca. 45.000 Zeichen). Die Prüfung wird benotet.

Masterseminar im Rahmen des M.A. Germanistische Literaturwissenschaft (2012 & 2018)

Forschungsorientierte Seminararbeit (ca. 45.000 Zeichen). Die Prüfung wird benotet.

Wichtig:

Für alle Studiengänge gilt: Rechtsverbindlich ist nur die jeweilige Prüfungs- und Studienordnung in der jeweils aktuell gültigen Fassung.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13922

UNIV.PROF.DR. BARBARA VINKEN

Kult: Die Oper des 19. Jahrhunderts

3-stündig,

Fr, 01.10.2021 12-13 Uhr c.t., Vinken

Besprechung vorab: Online-Veranstaltung über Zoom

11.10.2021-13.10.2021 8-20 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), 206 Musikw.,Vinken

Die Oper wird populäres, globales Leitmedium des 19. Jahrhunderts. Aber worum handelt es sich bei jener Kunstform eigentlich? Von einer exklusiven, den Fürstenhöfen vorbehaltenen Unterhaltungskunst entwickelte sich die Oper zu einem bürgerlichen, marktorientierten Medium: Premieren des ersten kommerziellen Opernhauses in Venedig im 17. Jahrhundert zählten zu den gesellschaftlichen Höhepunkten der Karnevalsaison. In der Folge boten europäische Opernbühnen Raum für Herrscherlob wie auch für derbe Späße und unverhohlene Kritik. Karnevalisierung der weltlichen und kirchlichen Autoritäten gehen Hand in Hand. Der Fürstenspiegel mutiert zum Maskenball, Autoritäten und Werte werden verkehrt. Im 19. Jahrhundert wird die Oper zu einer ernsten, ja oft todernsten Sache. Verdi setzt dem Karnevalsopfer, dem Mardi-gras-Ochsen, ein anderes, heilbringendes Liebesopfer entgegen; Frauen treten die Nachfolge Christi an. Verdi überwindet das Karnevalsopfer durch eine romantische, letzten Endes katholische Liebesreligion. Wagner stellt das Weihespiel, die deutsche Kunstreligion gegen den Karneval. Seine neue, deutsche Kultstätte tritt in Konkurrenz zum christlichen Kult. Die Spielarten dieser Konkurrenz von Religion und Kunst stehen im Zentrum des Seminars. Der Verismo Mascagnis schließlich analysiert auf dem Hintergrund des Erlösungsversprechens der österlichen Liturgie die Heillosigkeit der Jetztzeit: Eine Welt, in der erbarmungslos Menschenopfer gebracht werden, straft das christliche Versprechen Lügen.

Richard Wagner:

- Tristan und Isolde
- Lohengrin
- Tannhäuser
- Siegfried
- Parzival

Georges Bizet:

- Carmen

Pietro Mascagni:

- Cavalleria rusticana

Arbeitsform: Masterseminar

Literatur: Richard Wagner,
„Das Judentum in der Musik“ (1850).
Oper und Drama (1851).
Religion und Kunst (1880).

Friedrich Nietzsche, „Der Fall Wagner“ (1888), Kritische Gesamtausgabe, Colli/Montinari 1967.

Theodor W. Adorno, Versuch über Wagner.

Carl Dahlhaus, Vom Musikdrama zur Literaturoper.

Slavoj Žižek, Der zweite Tod der Oper.

Nachweis: Master Italienstudien: P 3, WP 3, WP 4

Bemerkung: Das **Blockseminar** vom 11. - 13. Oktober 2021 findet **in Präsenz** statt. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

Die **Vorbesprechung** am 1. Oktober 2021 um 12.00 Uhr erfolgt via **Zoom**.

<https://lmu-munich.zoom.us/j/94823644442?pwd=SFkxNElrS2VaU0hqNDZpS2c3QU1Gdz09>
Meeting ID: 948 2364 4442

Kenncode: Oper

Die Anmeldung zu Seminar und Vorbesprechung kann auch per Mail an das Sekretariat erfolgen:

sekretariat.vinken@romanistik.uni-muenchen.de

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2021 12:00:00 - 22.10.2021, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2021 12:00:00 - 09.01.2022

Belegnummer: 14679

UNIV.PROF.DR. MARTIN VON KOPPENFELS

Literaturwissenschaftliche Forschung

1-stündig,

Beginn: 04.10.2021, Ende: 17.01.2022

Teilnahme auf Einladung.

Arbeitsform: Oberseminar

Belegnummer: 13607

UNIV.PROF.DR. ROBERT STOCKHAMMER, PROF.DR. JULIANE PRADE-WEISS

Oberseminar Komparatistik

2-stündig,

Die Veranstaltung dient der Vorstellung und Diskussion aktuell im Entstehen begriffener Examensarbeiten.

Anmeldung: Teilnahme auf persönliche Einladung

Termine und Raum werden in der Einladung bekannt gegeben.

Arbeitsform: Kolloquium

Belegnummer: 13608

UNIV.PROF.DR. ROBERT STOCKHAMMER, PROF.DR. JULIANE PRADE-WEISS

Kandidaten-Kolloquium für Master-KandidatInnen

2-stündig,

Ort und Zeiten werden noch bekanntgegeben.

Die Veranstaltung dient der Vorstellung und Diskussion aktuell im Entstehen begriffener Examensarbeiten

Anmeldung: Teilnahme auf persönliche Einladung

Arbeitsform: Kolloquium

Belegnummer: 13609

BENJAMIN RÜCKER

Arbeitstechniken: Wissenschaftliches Recherchieren Philologien

Fr 12-14 Uhr c.t., Rücker

Beginn: 22.10.2021, Ende: 11.02.2022

Liebe Teilnehmer/innen,

die Vorlesung "Arbeitstechniken: Wissenschaftliches Recherchieren" wird voraussichtlich online stattfinden; wir werden uns dazu an drei Freitagen (**29.04.22; 13.05.22; 03.06.22**, jeweils ab 12.15 Uhr) per Zoom treffen. Darüber hinaus können wir im Lauf der Veranstaltung gerne je nach Bedarf und Interesse weitere Termine vereinbaren - z.B. am Semesterende für Fragen und zur Wiederholung.

Der **Zoom-Login** ist:

<https://lmu-munich.zoom.us/j/9534820586?pwd=a2srUHVEQ1VnZGwyTnlFNlFURbDFUdz09>

Meeting-ID: 953 482 0586

Login: PHIL

Belegung: Ist für alle Studiengänge mit Ausnahme des B.A. Germanistik notwendig. Im B.A.

Germanistik müssen (und können) Sie die Veranstaltung nicht belegen. Bitte verwenden Sie aber

(als Studierende/r im B.A. Germanistik) die Vormerk-Funktion, damit ich Ihnen auch per Mail Infos zukommen lassen kann.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: Bitte beachten Sie das PDF "Hinweise zum Leistungsnachweis", das Sie im LSF (=Downloads) finden.

Belegnummer: 13610

DR. GEBHARD GRELCZAK

Vorlesung zur Schlüsselqualifikation "IT-Kompetenz"

2-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t.,

Beginn: 18.10.2021, Ende: 07.02.2022

"Besprechstunde IT-Kompetenz"

(Zoom):<https://lmu-munich.zoom.us/j/97841167180?pwd=UFZnNHNTODhoOHh0UldDcUEyVWhsZz09>

ACHTUNG: Bitte melden Sie sich in Zoom über SSO, d.h. über die Zoom-Domain "lmu-munich" und Ihre LMU-Kennung an. Sonst heißt's "nur autorisierte Teilnehmer blahblah"!

Die Veranstaltung hat einen "Besprech"-Teil, der auf jeden Fall online stattfindet. Die gehört zum Leistungs-Nachweis ("Übung") dazu.

Darüber hinaus wird es noch zusätzliche Angebote geben, die tw. online, tw. präsent sein können. Mehr dazu in der "Besprechstunde"

Moodle zum Kurs (siehe Link!) mit Schlüssel "itkompetenz"!

Zum Inhalt

Wozu IT-Kompetenz? Was ist das? Warum in der Geisteswissenschaft? - Man muss nicht Informatik studieren oder ein Computer-Nerd sein, um effizient und souverän mit dem Arbeitsgerät Rechner umgehen zu können. Dieser Kurs soll ein paar praktische Denkanstöße geben und einige eingehende Grundlagen vermitteln - im Sinne von etwas Theorie & einiges an "best practice". Es geht um Basics - aber 1. mehr, als man gemeinhin meint nötig zu haben und 2. über viele Bereiche des medienverarbeitenden, philologischen Bereichs hinaus. Zu Beginn des Semesters soll es so etwas wie einen Selbsteinschätzungs-Test geben. Am Ende des Semesters prüft eine Klausur den erworbenen Wissenstand ab.

Sowohl im Studium als auch im Beruf sind IT-Kenntnisse Schlüsselkompetenzen - auch (und vor allem!) in den medienverarbeitenden Bereichen. Sicher kennt sich jede/r Studierende spätestens seit der Schulzeit mit dem Rechner leidlich/zwangweise/super aus, hat schon mindestens eine größere Arbeit am Rechner verfasst und hat wohl mindestens fünf private und eine Uni-E-Mailadresse. Doch wo stehen die eigenen Kenntnisse wirklich? Reicht das fürs Studium und fürs praktische Arbeiten - nicht nur alleine, sondern auch im Team? - deswegen die Fragen:

- Was gibt es für Bildformate? Wie funktioniert Scannen von Text? Welche Aspekte von Bildbearbeitung sollte ein Philologe auf jeden Fall kennen?
- Warum kann/soll man keine E-Mails mit 120MB Anhang verschicken?
- Was ist ein sicheres Kennwort und was macht ein solches zu einem guten?
- Was ist der Unterschied zwischen Textverarbeitung und Desktop-Publishing?
- Wie setzt man vernünftig die Vorgaben für die Form von Seminararbeiten in einer gängigen Textverarbeitung um?
- Wie kann ich ein PDF weiter bearbeiten? Ist ein PDF nur zum Drucken da?
- Wie nutzt man Funktionen zur Erstellung von Inhaltsverzeichnissen in Textverarbeitungen? Wie Masterfolien in Präsentations-SW? Was macht eine 'gute' Präsentation aus?
- Wie bekommen ich meine Mindmap in ein Word-Exposé und von da nach Powerpoint, so dass es gut aussieht und schnell geht?

- Welche Grundlagen haben digitale Informationen und Informationen aus dem Netz/den Netzen? Darf ich online vorliegende Texte und Medien selbst verwenden?
 - Wie und wieso sollten Mac- und Windows-Nutzer, Studies und Dozenten aufeinander Rücksicht nehmen, wenn sie sich Dateien schicken?
 - Welche Möglichkeiten elektronischer Kommunikation gibt es? Welche technischen Hürden sind dabei zu beachten? Wie organisiert man die kollaborative elektronische Erarbeitung eines Thesenpapiers?
 - Netiquette? häh? - ein paar Regeln für Onlinekommunikation in Studium und Beruf
- Das sind u.a. die Themen, die in der online-Besprech-Stunde referiert werden und bei denen Sie auch gerne mitdiskutieren und beitragen können.
-

Arbeitsform: Vorlesung & Übung

Literatur: zur Vorlesung werden Materialien (Links, Skripte, Grafiken) im GWI-Moodle (<https://www.gwi.moodle.elearning.uni-muenchen.de/>), der E-Learningplattform der geisteswissenschaftlichen Fakultäten, **angeboten**. Hierfür ist eine separate "Einschreibung" in den dort angelegten "Kurs" notwendig (Kursbereich "Sprach- und Literaturwissenschaften" / "IT-Zentrum"). Eine solche Einschreibung ist aber jederzeit von Ihnen wieder kündbar und verpflichtet nicht zur Teilnahme/Durchführung oder dergleichen.

Zielgruppe: Die Veranstaltung steht prinzipiell allen Studierenden der philologischen Fachrichtungen offen - bei (nicht zu erwartendem) Platzmangel haben über LSF eingeschriebene bzw. auf die Prüfung angewiesene Studierende der beteiligten prüfungsberechtigten Studiengänge Vorrang.

Nachweis: Die Vorlesung schließt mit einer **Übungsaufgabe** online als Leistungsnachweis ab. Die Bearbeitungszeit hierfür beginnt bereits mit Veranstaltungsbeginn und beinhaltet eine laufende Abgabemöglichkeit bis zum Bestehen!). Letztmalige Möglichkeit zur Abgabe/Nachbesserung: erste März-Woche!

Alternativ zu dieser Veranstaltung (diesem Leistungsnachweis) können Sie auch den VHB-Kurs 'IT-Kompetenz' oder den 'Digitalen Führerschein' (Übung von M. Musch) besuchen bzw. Ihre Leistung dort erbringen (Anrechnung unproblematisch!).

Eine Anrechnung **anderer** Leistungen klären Sie bitte direkt mit Ihrer jeweiligen Studiengangskoordination.

Anmeldung: Teilnahme: unbegrenzt. **Anmeldung** nicht unbedingt erforderlich. Lediglich zur **Prüfungszulassung** ist natürlich die **Prüfungsanmeldung** (über LSF/Prüfungsamt) während des Semesters unerlässlich (ebenso wie ggf. die Abmeldung!).

Die Teilnahme an/Einschreibung in das VL-begleitende VL-Moodle wird vorausgesetzt.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13222

Bachelor Hauptfach

P 1 Einstieg in die AVL

DR. JENNY WILLNER

Einführung in die Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (Kurs A)

4-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 004,

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U113,

Beginn: 20.10.2021, Ende: 11.02.2022

Alle Studierenden im ersten Fachsemester müssen EINEN der beiden Einführungskurse belegen.

Obligatorisch ist außerdem das jeweils begleitende Tutorium. Nach Möglichkeit finden beide Veranstaltungen an den meisten Tagen in Präsenz statt.

Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13134

UNIV.PROF.DR. ROBERT STOCKHAMMER

Einführung in die Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (Kurs B)

4-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (C), C 022,

Mi 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 305,

Beginn: 18.10.2021, Ende: 09.02.2022

Alle Studierenden im ersten Fachsemester müssen EINEN der beiden Einführungskurse belegen.

Obligatorisch ist außerdem das jeweils begleitende Tutorium.

Nach Möglichkeit finden beide Veranstaltungen an den meisten Tagen in Präsenz statt. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13133

DR. JENNY WILLNER

Tutorium A : Tutorium zum Einführungskurs (Kurs A)

2-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 209,

Beginn: 18.10.2021, Ende: 07.02.2022

Präsenzveranstaltung.

Tutorinnen: Johanna Losert und Till von Bergner.

Nur in Kombination mit dem Einführungskurs von Jenny Willner wählbar.

Arbeitsform: Tutorium

Nachweis: Dieses Tutorium ist nur zusammen mit dem Seminar Einführung in die Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (Kurs A bei Willner) wählbar. Für beide Lehrveranstaltungen zusammen erhalten Sie 12 ECTS.

Belegnummer: 13135

PROF.DR. JULIANE PRADE-WEISS

Tutorium zur Vorlesung: Grundfragen der AVL

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 014,

Beginn: 25.10.2021, Ende: 07.02.2022

Präsenzveranstaltung.

Tutorin: Stefanie Mieszkowski

Arbeitsform: Tutorium

Nachweis: Dieses Tutorium ist nur zusammen mit dem Seminar Einführung in die Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (Kurs A bei Willner) wählbar. Für beide Lehrveranstaltungen zusammen erhalten Sie 12 ECTS.

Belegnummer: 14751

UNIV.PROF.DR. ROBERT STOCKHAMMER

Tutorium B : Tutorium zum Einführungskurs (Kurs B)

2-stündig,

Di 18-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 002,

Beginn: 19.10.2021, Ende: 08.02.2022

Präsenzveranstaltung.

TutorInnen: Catherine Steiner und Boris Walkiw

Arbeitsform: Tutorium

Nachweis: Dieses Tutorium ist nur zusammen mit dem Seminar Einführung in die Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (Kurs A) wählbar. Für beide Lehrveranstaltungen zusammen erhalten Sie 12 ECTS.

Belegnummer: 13136

P 2 Themen der AVL für Einsteiger

Die Vorlesung ist eine Pflichtveranstaltung im 1. Fachsemester.

PROF.DR. JULIANE PRADE-WEISS

Grundfragen der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 001,

Beginn: 19.10.2021, Ende: 08.02.2022

Grundlagen der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft (BA)

2-stündig

Die Vorlesung wird mit grundlegenden Fragestellungen der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft vertraut machen und eine Einführung in die Begriffe bieten, mit denen diese Fragen gestellt werden. Sie wird über die systematische Relevanz der Fragen orientieren sowie über die Geschichte zentraler Begriffe, die die Literaturwissenschaft mit anderen Disziplinen wie der Philosophie, Theologie, Linguistik und Psychoanalyse verbindet. Die vergleichende Lektüre von literarischen und theoretischen Texten wird mit dem methodischen Grundsatz der AVL vertraut machen, dass der Begriffssprache kein Vorrecht an Deutlichkeit oder Legitimität vor der literarischen Rede zukommt, sondern beide sich als Weisen ergänzen, Probleme der Wahrnehmung und Erkenntnis zu verhandeln. Zu den Themen, die in der Vorlesung behandelt werden, gehören:

- Was ist Literatur / Theorie?
- Was heißt darstellen (Mimesis)?
- Was ist ein Autor (Rezeption)?
- Was ist ein Genre? (Lyrik, Dramatik, Epik/Prosa)
- Dichten: Poetik
- Sprechen: Rhetorik

- Wahrnehmen: Ästhetik
- Bedeuten: Hermeneutik
- Kritik

Arbeitsform: Vorlesung

Nach Möglichkeit findet die Veranstaltung in Präsenz statt. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

Prüfungsform:

AVL:

Erwartet wird regelmäßige Teilnahme an der Sitzung und aktive Mitarbeit durch Fragen. Dossier aus: 2 Protokollen im Umfang von je 2-3 Seiten zu zwei selbstgewählten Sitzungen + 1 Essay im Umfang von 2-3 Seiten (Times New Roman 12pt, Zeilenabstand 1,5, Seitenränder 2 cm) zu einer selbstgewählten Sitzung. Das Dossier ist bis zum 14.02.21 einzureichen an:

juliane.prade-weiss@lmu.de

SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p“ (WP 4.0.13/15/17/19).

Prüfungsform: Erwartet wird regelmäßige Teilnahme an der Sitzung und aktive Mitarbeit durch Fragen. Dossier aus: 2 Protokollen im Umfang von je 2-3 Seiten zu zwei selbstgewählten Sitzungen + 1 Essay im Umfang von 2-3 Seiten (Times New Roman 12pt, Zeilenabstand 1,5, Seitenränder 2 cm) zu einer selbstgewählten Sitzung. Das Dossier ist bis zum 14.02.21 einzureichen an: juliane.prade-weiss@lmu.de

ECTS: 3 ECTS, unbenotet

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER

WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe SLK: 14.10.2021 12:00:00 - 29.10.2021

Belegnummer: 13371

P 3 Lektüren

P 3.1 und P 3.2 Weltliteratur

PROF.DR. JULIANE PRADE-WEISS

Weltliteratur: Herta Müller: Prosa und Totalitarismus

1-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,

Beginn: 18.10.2021, Ende: 05.12.2022

Herta Müller, Prosa und Totalitarismus

2-stündig [18.10. - 13.12.21; nicht am 08.11.21]

Der Lektürekurs widmet sich Prosatexten von Herta Müller, in denen sich mit Formen der Komplizenschaft mit und dem Widerstand gegen Totalitarismen und Gewaltherrschaft auseinandersetzt. Gelesen werden folgende fiktionale Texte (in Auszügen), Essays sowie

Auseinandersetzungen mit den Texten anderer Autoren:

- Niederungen. Prosa (1982/84): „Niederungen“
- Heute wär ich mir lieber nicht begegnet (1997)
- Atemschaukel (2009)
- Hunger und Seide. Essays (1995): „Und noch erschrickt unser Herz“, „Lügen haben kurze Beine – die Wahrheit hat keine. Das wahre Engagement in der Fälschung“, „Der Staub ist Blind – die Sonne ein Krüppel“
- Der König verneigt sich und tötet (2003): „Wenn wir schweigen, werden wir unangenehm – wenn wir reden, werden wir lächerlich“, „Bei uns in Deutschland“
- „Erzählen, Erinnern und Moral. Ruth Klügers Weiter leben. Eine Jugend“ (1992)
- „Der Blick der kleinen Bahnstationen. Über die literarisch–dokumentarische Wirkung von Jürgen Fuchs“ (2009)

Prüfungsform:

Rezension (5.000 Zeichen) oder Essay (3-5 Seiten). (Genauerer wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben).

Nach Möglichkeit findet die Veranstaltung in Präsenz statt. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

ECTS:

BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet

SLK: 3 ECTS, benotet

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13432

DR. LARS BULLMANN

Weltliteratur: Johann Peter Hebel: Schatzkästlein des rheinischen Hausfreundes

1-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,

Beginn: 07.12.2021, Ende: 08.02.2022

Nach Möglichkeit findet der Lektürekurs in Präsenz statt. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

ECTS:

BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet

SLK: 3 ECTS, benotet

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13433

DR. JOHANNA SCHUMM

Weltliteratur: Rabelais

1-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 002,

Beginn: 13.12.2021, Ende: 07.02.2022

L'occasion et maniere comment Gargamelle enfanta fut telle, et si ne le croyez, le fondement vous escappe.

Le fondement luy escappoit une apresdinée le iij jour de febvrier, par trop avoir mangé de gaudebillaux. Gaudebillaux sont grasses tripes de coiraux. Coiraux sont beufz engressez à la creche et prez guimaulx. Prez guimaulx sont qui portent herbe deux fois l'an. D'iceulx gras beufz avoient fait tuer troys cens soixante sept mille et quatorze [...]. (Rabelais, Gargantua, S. 68)

Nunmehr erfahrt ihr, unter welchen Umständen und auf welche Art und Weise Gargamelle niederkam, und wenn ihr es nicht glaubt, dann soll euch der Dünnpfiff treffen!

Am Nachmittag des dritten Februar bekam sie Durchfall, weil sie zu viele Kutteln gegessen hatte. Kutteln sind fette Eingeweide von Mastochsen. Mastochsen sind Ochsen, die am Futtertrog und auf Grummetwiesen gemästet werden. Grummet-wie--sen sind Wiesen, die zweimal im Jahr Gras tragen. Von solchen fetten Ochsen hatten sie dreihundertsiebenundsechzigtausendundvierzehn schlachten lassen [...]. (S. 33)

In Zeiten, in denen wir versuchen unsere Körper von anderen zu distanzieren und ihre Ausscheidungen möglichst nicht zu mischen, in denen unsere Aufmerksamkeit auf Hygiene und Abschließung der Körper trainiert ist, ist die Lektüre von Rabelais ein starker Kontrast. Seine Pentalogie, die zwischen 1532 und 1564 erschienen ist, beschreibt den Körper als grotesken und damit entgrenzten: „er verschlingt Welt und läßt sich von ihr verschlingen [...]“. (Bachtin) Wir lesen den Roman in Auszügen und werden neben dem darin entworfenen Körperlichkeit insbesondere seine ebenfalls von Entgrenzung und Überschreitung gezeichnete Poetik in den Blick nehmen. Französischkenntnisse sind von Vorteil.

Bitte schaffen Sie sich eine französische und deutsche Ausgabe Rabelais' an, ich empfehle Steinsieck (Reclam 2013).

Nach Möglichkeit findet der Lektürekurs in Präsenz statt. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

ECTS:

BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet

SLK: 3 ECTS, benotet

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13434

P 3.3 Literaturtheorie

UNIV.PROF.DR. ANDREAS TROJAN

Literaturtheorie: „Vom „Sprachspiel“ zum „Schmerz“ – Ludwig Wittgensteins

„Philosophische Untersuchungen“

1-stündig,

Mi 16-17 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), B 101,
Beginn: 20.10.2021, Ende: 09.02.2022

Die Philosophischen Untersuchungen / PU, die in der Hauptsache 1936 bis 1946 entstanden sind, aber erst nach dem Tod Ludwig Wittgensteins publiziert wurden, können als Hauptwerk des Philosophen gelten. Sowohl in der europäischen Philosophie wie auch der amerikanischen („ordinary language philosophy“) ist der Einfluss der PU kaum zu unterschätzen. Auch Literaturwissenschaftler und Schriftsteller haben sich bis heute mit den PU gedanklich auseinandergesetzt. Wittgenstein hat seine kurzen Textpassagen, die man auch als Aphorismen, als „Gedankenblitze“ bezeichnen könnte, als eine „Menge von Landschaftsskizzen“ bezeichnet. Diese philosophischen Landschaften haben allerdings Wegmarken, das sind thematische Festpunkte, die die Lektüre bündeln. Dies sind etwa Begriffe wie „Sprach(spiel)“, „Lebensform“, „Privatsprache“, „Familienähnlichkeit“, „Regeln“ und „einer Regel folgen“. Um den Begriff „Schmerz“ verhandelt Wittgenstein die sprachliche Ich-Sonderstellung und damit das Problem des Solipsismus. Im Lektürekurs sollen auch die Strategien des Schreibens und Denkens von Wittgenstein zum Thema werden: Kurz-Schilderungen, Gedankenverläufe, Einbeziehung des Lesers in den Denkvorgang durch direkte Anrede und Frage. Ludwig Wittgenstein schreibt gegen Schluss seines Vorworts zu den PU: „Ich möchte nicht mit meiner Schrift Andern das Denken ersparen. Sondern, wenn es möglich wäre, jemand zu eigenen Gedanken anregen.“ Auch das sollte ein Ziel des Lektürekurses sein.

Im Lektürekurs wird ausschließlich mit folgender Ausgabe gearbeitet: Ludwig Wittgenstein: Tractatus logico-philosophicus / Tagebücher 1914-1916 / Philosophische Untersuchungen. Werkausgabe / Bd. 1. Suhrkamp /stw 501.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen. Nach Möglichkeit findet der Lektürekurs in Präsenz statt. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

ECTS:

BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet

SLK: 3 ECTS, benotet

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Belegnummer: 13418

DR. JENNY WILLNER

Literaturtheorie: Sigmund Freud: Massenpsychologie und Ich-Analyse

1-stündig,

Fr 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 004,

Beginn: 03.12.2021, Ende: 11.02.2022

Der Lektürekurs findet in der zweiten Hälfte der Vorlesungszeit statt. Er beginnt vor Jahreswechsel mit vorbereitenden Lektüren, die dem Einstieg in und der Kontextualisierung von Freuds „Massenpsychologie und Ich-Analyse“ dienen. In fünf aufeinanderfolgenden Sitzungen werden wir den Text gemeinsam einer genauen Lektüre unterziehen. Zu einzelnen Aspekten können aktualisierende Ansätze aus der Forschung und der Theoriebildung hinzugezogen werden. Im Vorfeld können spezielle Wünsche und Interessen gerne mitgeteilt werden:

jenny.willner@lmu.de

Nach Möglichkeit findet der Kurs in Präsenz statt. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.

ECTS:

BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet

SLK: 3 ECTS, benotet

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13435

DR. JOHANNA-CHARLOTTE HORST

Literaturtheorie: Michel Foucault: Les Mots et les choses. Une archéologie des sciences humaines

1-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,

Beginn: 20.10.2021, Ende: 08.12.2021

Es ist kein einfaches Unterfangen, die Möglichkeitsbedingungen des eigenen Denkens zu erforschen. Erweist sich doch der Untergrund geistigen Arbeitens programmatisch als blinder Fleck des intellektuellen Selbstverständnisses. Um dieser so schwer fassbaren Dimension der Geistesgeschichte auf die Schliche zu kommen, betreibt Foucault eine Geschichtsschreibung, die er zur Abgrenzung zu anderen historiographischen Formen „Eine Archäologie der Humanwissenschaften“ nennt. Mit der Rede von der Archäologie schafft er einen historischen Raum, in dem verschiedene Denkformen miteinander in Beziehung stehen, unverbunden nebeneinander existieren und zwischen denen Spielräume entstehen können. Dabei werden die Entwicklungsstränge wissenschaftlicher Disziplinen nicht zu einer ausdifferenzierten Wissenschaftsgeschichte zusammengetragen. Foucaults vergleichenden Untersuchungen führen vielmehr zu einem Tableau, auf dem die Ordnung der jeweiligen Diskurse sichtbar werden können. Diesen gemeinsamen Untergrund nennt Foucault Epistem.

In dem Lektürekurs werden wir den Foucaults Durchgang durch die Renaissance, Klassik und Moderne nachvollziehen und auf der Grundlage seiner Überlegungen die Ordnung unseres eigenen Diskurses reflektieren.

Zur vorbereitenden Lektüre empfehle ich Michel Foucault: L'ordre du discours sowie das erste Kapitel von Les mots et les choses.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.

ECTS:

BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet

SLK: 3 ECTS, benotet

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder

Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13436

PHILIPP STELZER

Literaturtheorie: Friedrich Kittler

1-stündig,

Beginn: 18.10.2021, Ende: 07.02.2022

Mit einem Erdbeben, das einst die germanistischen Institute erschütterte, hebt Friedrich Kittlers theoretisches Werk an. In seiner zunächst umstrittenen, nunmehr zum Theorieklassiker avancierten Habilitationsschrift "Aufschreibesysteme 1800/1900" untersucht Kittler die diskursiven und medialen Bedingungen der Möglichkeit von Literatur und steckt damit die Felder zweier Denkschulen ab, von denen sich auch dieser Lektürekurs leiten lassen möchte:

Diskursanalyse und Medientheorie. Letztere spinnt Kittler in "Grammophon, Film, Typewriter" fort und zeigt darin die Genealogien und Geschichte(n) dieser Medienverbundsysteme auf. In diesem Lektürekurs werden wir uns hauptsächlich mit diesen beiden Texten Kittlers beschäftigen, welche an geeigneter Stelle von kleineren Aufsätzen flankiert werden (s. u.).

Zur Vorbereitung auf die erste Sitzung lesen Sie bitte Friedrich Kittler: "Ein Erdbeben in Chili und Preußen", in: David Wellbery (Hg.): Positionen der Literaturwissenschaft. Acht Modellanalysen am Beispiel von Kleists Das Erdbeben in Chili, München: Beck 1985, S. 24-38.

Der Text wird vor Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.

ECTS:

BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet

SLK: 3 ECTS, benotet

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021

Belegnummer: 14750

P 4 Grundlagen der allgemeinen und vergleichenden Literaturwissenschaft

Ein Seminar zu Grundlagen der Allgemeinen Literaturwissenschaft ist eine Pflichtveranstaltung im 2. Fachsemester.

Ein Seminar zu Grundlagen der Vergleichenden Literaturwissenschaft ist eine Pflichtveranstaltung im 3. Fachsemester.

P 4.2. Grundlagenseminar vergleichende Literaturwissenschaft (V1)

ZENO BAMPI

Die Entstehung der Poesie. Theorieseminar

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 312,

Beginn: 19.10.2021, Ende: 08.02.2022

Der Germanist Karl Eibl (1940–2014) war ein bedeutender Interpret der Literatur des 18. und

frühen 19. Jahrhunderts. Weniger bekannt ist die Tatsache, dass Eibl auch ein Theoriemodell zur Beschreibung jenes distinkten Kunstcharakters entwickelt hat, der die Literatur als Forschungs- und Arbeitsfeld von anderen Formen der kulturellen Selbstverständigung grundsätzlich unterscheidet. Als eben solches Modell lässt sich die Unterscheidung begreifen, die Eibl in seinem literarhistorischen Hauptwerk, der Entstehung der Poesie (Frankfurt a. M. 1995), herausarbeitet: Es gibt gewöhnliche ‚Dichtung‘, die sich zuerst als Mittel der gesellschaftlichen Wertevermittlung begreift und deren Inhalte folglich in Einklang mit den etablierten weltlichen Wissensdiskursen – Moral, Religion, Wissenschaft oder Staatsräson – stehen; und es gibt ‚Poesie‘, die als eigenständige Kulturdisziplin keinem dieser weltlichen Wissensbereiche untergeordnet ist, sondern gerade die Kontingenz aller hier getroffenen Festlegungen zu ihrem Thema macht. Diese Funktion von Literatur beschreibt Eibl als ‚Nichtwelt-Thematisierung‘ – und führt damit einen Begriff ein, anhand dessen sich nicht nur die autonome Kunstliteratur der Goethezeit, sondern auch ein bis heute aktuell gebliebener Funktionsmodus von Kunst im Allgemeinen beschreiben lässt. Im Seminar werden wir Eibls Buch im Hinblick auf dieses anspruchsvolle Theoriekonzept lesen und gemeinsam diskutieren. Die Perspektiven, die dabei erarbeitet werden, bilden einen theoretischen Fundus, der als verlässliche Orientierungshilfe vielen weiteren literarhistorischen Forschungs- und Studienprojekten zu Grunde gelegt werden kann. Auch eine versuchsweise Anwendung von Eibls Theoriemodell auf wichtige Texte genuin ‚poetischen‘ Charakters (Emilia Galotti, Goethes Werther, Lyrik von Rilke) ist im Verlauf des Seminars geplant. Die zu verfassenden Hausarbeiten können sowohl als kritisch-theoretische Auseinandersetzung mit den vorgestellten Konzepten als auch als eine Umsetzung der Theorie am konkreten Textbeispiel angelegt werden; Themenwahl, Konzeption und praktisches Vorgehen werden im Seminar ausführlich besprochen und begleitet. Der Besuch der zugehörigen Übung ist freiwillig.

Arbeitsform: Proseminar

Literatur: Eibls Buch kann antiquarisch für rund 20 € gekauft werden (online etwa auf ZVAB.com oder booklooker.de). Ergänzend wird in der ersten Sitzung auch ein Scan des gesamten Buchtexts zur Verfügung gestellt, auf den die Teilnehmer*innen zur Lektüre zurückgreifen können.

Nachweis: Grundsätzlich gilt für alle Studiengänge:

Wenn es alternative Prüfungsformen gibt, dann liegt die Wahl der Prüfungsform bei dem/der Prüfenden.

B.A.-Hauptfach Germanistik (Fassung 2009/2010), alle modularisierten Lehrämter Deutsch, B.A./M.A. Berufliche Bildung und B.A. Wirtschaftspädagogik und Masternebenfach Neuere deutsche Literatur (im MA Soziologie):

Hausarbeit (ca. 25.000 Zeichen) oder Klausur (90 Minuten). Die Prüfungen werden benotet.

B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p; 3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Wichtig:

Für alle Studiengänge gilt: Rechtsverbindlich ist nur die jeweilige Prüfungs- und Studienordnung in der jeweils aktuell gültigen Fassung.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 14716

DR. ANA MATEOS

The modern maritime novel as the construction of a transnational imagination (A1/V1)

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,

Beginn: 21.10.2021, Ende: 10.02.2022

The nineteenth-century European realist novel is normally identified with circumscribed to well-limited territorial spaces. But there was another tradition equally important at the time, the nautical literature, about adventures at the sea, on ships with sailors from different countries, and in continuous movement from land to land. We will examine a series of British, French, and Spanish maritime novels, such as Cooper's *The Pilot*, Sue's *Attar-Gull* or Pio Baroja's *The Sea*, to understand how a certain transnational and cosmopolitan sensibility and culture was being imagined in Europe at the time when nation-states were actively fixing their territorial borders.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.

Nach Möglichkeit wird das Seminar in Präsenz stattfinden. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

ECTS:

BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)

SLK: 3 ECTS (keine Hausarbeit, benotet), 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

- Möglichkeit 1: kleine Prüfung für 3 ECTS (ohne Hausarbeit) WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER WP4 (24114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p; 3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).
- Möglichkeit 2: große Prüfung für 6 ECTS (mit Hausarbeit) WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l; 6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45-90 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13386

DR. PHIL. ALEXANDRA SCHAMEL

Tiere und Literatur (A1/V1)

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,

Beginn: 21.10.2021, Ende: 10.02.2022

„Der Wolf im Schafspelz“, „Fleißig wie eine Biene“ – unser Denken und Sprechen ist durchdrungen von Tiersymboliken, ebenso wie Literatur und Geistesgeschichte hier enge Bezüge aufweisen. Bereits die antiken Kyniker wählten den Hund als namentliches Emblem einer subversiv-provokativen Lebenshaltung. Aufbauend auf den Physiologus illustrieren die Bestiarien des Mittelalters mit den Eigenschaften der Tiergestalten die christliche Heilslehre. Besondere Relevanz hat im Themenfeld freilich die Fabeln-Literatur, beginnend mit den antiken Fabeln Äsops bis zu den Neuorientierungen des Genres bei La Fontaine und Lessing. Tiermetaphoriken sind auch in der romantischen Imagination signifikant, etwa bei E.T.A. Hoffmann. Die klassische Moderne bindet Transgressionsdynamiken zwischen Mensch und Tier in die Kontexte der

Zerrissenheit und Entfremdung des Subjekts ein (Baudelaire, Kafka, Borges).

Das Seminar widmet sich zentralen Texten der Weltliteratur, die Tiere als Protagonisten inszenieren, sowie den Formen, Funktionen, kulturellen und gesellschaftspolitischen Kontexten dieser Tierdarstellungen. Unsere Textbeobachtungen sollen immer auch zu philosophischen Perspektiven in Bezug gesetzt werden.

Vorschläge Primärliteratur:

Ovid, Metamorphosen; Äsop, Fabeln; Jean de La Fontaine, Fables; evtl. Charles Perrault, Contes; Gotthold Ephraim Lessing, Fabeln; Jonathan Swift, Gulliver's Travels; E.T.A. Hoffmann, Der goldne Topf; Charles Baudelaire, Les Fleurs du Mal (z.B. Le Cygne); Franz Kafka, Die Verwandlung; Herman Melville, Moby Dick; Jorge Luis Borges, Einhorn, Sphinx und Salamander.

Vorschläge Sekundärliteratur:

Giorgio Agamben, Das Offene. Der Mensch und das Tier, Frankfurt/Main 2003; Jacques Derrida, L'animal que, donc, je suis; Paris 2006 (dt.: Das Tier, das ich also bin, Wien 2010); Christian Heck, Bestiarium: Das Tier in mittelalterlichen Handschriften, Darmstadt 2020; Mario Ortiz-Robles, Literature and Animal Studies, London, New York 2016; Sebastian Schönbeck, Die Fabeltiere der Aufklärung. Naturgeschichte und Poetik von Gottsched bis Lessing, Stuttgart 2020; Annette Bühler-Dietrich, Topos Tier, Bielefeld 2015.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit bzw. regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.

Nach Möglichkeit wird das Seminar in Präsenz stattfinden. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

ECTS:

BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)

SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER

WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l ODER

WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13590

SOPHIE SEIDLER

Rezeption & Subversion: Klassische Mythen aus feministischer Perspektive (A1)

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t.,

Beginn: 18.10.2021, Ende: 07.02.2022

Mythos muss nicht männlich sein: auch in der patriarchalisch geprägten Welt der

griechisch-römischen Antike gibt es den Ruf nach weiblichen* Stimmen und Perspektiven. Kritische, widerständige Lektüren, subversive Interpretationen und feministische Adaptionen zeigen uns Alternativen zu überkommenen Heldenidealen, toxischer Maskulinität und misogynen Klischees. Im Seminar beschäftigen wir uns mit Frauen* im Mythos, lesen Texte aus Antike und Gegenwart, um Fragen nach Freiheit, Handlungsmacht, intellektueller und sexueller Selbstbestimmung zu verhandeln, und diskutieren Texte zur feministischen Theorie, zur genderorientierten Literaturwissenschaft, zur Mythostheorie und zur Rezeptionsästhetik. Literatur (zur Orientierung, endgültige Auswahl wird zu Beginn des Semesters bekannt geben; ergänzende eigene Vorschläge können gerne eingebracht werden)

- Gorgias: Lob der Helena
- Ovid: Heroides / Briefe der Heroinnen (zweisprachiges Reclam zur Anschaffung empfohlen)
- Cixous, Hélène (2013 [1975]): Das Lachen der Medusa
- Brückner, Christine (1983): Wenn du geredet hättest, Desdemona. Ungehaltene Reden ungehaltener Frauen
- Merkel, Inge (1987): Eine ganz gewöhnliche Ehe
- Atwood, Margaret (2005): The Penelopiad
- Miller, Madeline (2018): Circe
- Zuckerberg, Donna (2018): Not All Dead White Men. Classics and Misogyny in the Digital Age
- Morales, Helen (2020): Antigone Rising. The Subversive Power of the Ancient Myths
- Gedichte von Nikita Gill, Louise Glück, Paisley Rekdahl, u.a.

Erwartet wird die regelmäßige Teilnahme an Zoom-Sitzungen und aktive Mitarbeit. Die Veranstaltung wird ausschließlich online stattfinden.

ECTS:

BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)

SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER

WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l ODER

WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021

Belegnummer: 13591

P 4.1. Grundlagenseminar allgemeine Literaturwissenschaft (A1)

DR. ANA MATEOS

The modern maritime novel as the construction of a transnational imagination (A1/V1)

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,

Beginn: 21.10.2021, Ende: 10.02.2022

The nineteenth-century European realist novel is normally identified with circumscribed to well-limited territorial spaces. But there was

another tradition equally important at the time, the nautical literature, about adventures at the sea, on ships with sailors from different countries, and in continuous movement from land to land. We will examine a series of British, French, and Spanish maritime novels, such as Cooper's *The Pilot*, Sue's *Attar-Gull* or Pio Baroja's *The Sea*, to understand how a certain transnational and cosmopolitan sensibility and culture was being imagined in Europe at the time when nation-states were actively fixing their territorial borders.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.

Nach Möglichkeit wird das Seminar in Präsenz stattfinden. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

ECTS:

BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)

SLK: 3 ECTS (keine Hausarbeit, benotet), 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

- Möglichkeit 1: kleine Prüfung für 3 ECTS (ohne Hausarbeit) WP2 (22114/16/18/20)
Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER WP4 (24114/16/18/20)
Begleitkurs zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p; 3 ECTS, benotet.
Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).
- Möglichkeit 2: große Prüfung für 6 ECTS (mit Hausarbeit) WP2 (22109/10/11/12)
Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l; 6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45-90 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13386

DR. PHIL. ALEXANDRA SCHAMEL

Tiere und Literatur (A1/V1)

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,

Beginn: 21.10.2021, Ende: 10.02.2022

„Der Wolf im Schafspelz“, „Fleißig wie eine Biene“ – unser Denken und Sprechen ist durchdrungen von Tiersymboliken, ebenso wie Literatur und Geistesgeschichte hier enge Bezüge aufweisen. Bereits die antiken Kyniker wählten den Hund als namentliches Emblem einer subversiv-provokativen Lebenshaltung. Aufbauend auf den Physiologus illustrieren die Bestiarien des Mittelalters mit den Eigenschaften der Tiergestalten die christliche Heilslehre. Besondere Relevanz hat im Themenfeld freilich die Fabeln, beginnend mit den antiken Fabeln Äsops bis zu den Neuorientierungen des Genres bei La Fontaine und Lessing. Tiermetaphoriken sind auch in der romantischen Imagination signifikant, etwa bei E.T.A. Hoffmann. Die klassische Moderne bindet Transgressionsdynamiken zwischen Mensch und Tier in die Kontexte der Zerrissenheit und Entfremdung des Subjekts ein (Baudelaire, Kafka, Borges).

Das Seminar widmet sich zentralen Texten der Weltliteratur, die Tiere als Protagonisten

inszenieren, sowie den Formen, Funktionen, kulturellen und gesellschaftspolitischen Kontexten dieser Tierdarstellungen. Unsere Textbeobachtungen sollen immer auch zu philosophischen Perspektiven in Bezug gesetzt werden.

Vorschläge Primärliteratur:

Ovid, Metamorphosen; Äsop, Fabeln; Jean de La Fontaine, Fables; evtl. Charles Perrault, Contes; Gotthold Ephraim Lessing, Fabeln; Jonathan Swift, Gulliver's Travels; E.T.A. Hoffmann, Der goldne Topf; Charles Baudelaire, Les Fleurs du Mal (z.B. Le Cygne); Franz Kafka, Die Verwandlung; Herman Melville, Moby Dick; Jorge Luis Borges, Einhorn, Sphinx und Salamander.

Vorschläge Sekundärliteratur:

Giorgio Agamben, Das Offene. Der Mensch und das Tier, Frankfurt/Main 2003; Jacques Derrida, L'animal que, donc, je suis; Paris 2006 (dt.: Das Tier, das ich also bin, Wien 2010); Christian Heck, Bestiarium: Das Tier in mittelalterlichen Handschriften, Darmstadt 2020; Mario Ortiz-Robles, Literature and Animal Studies, London, New York 2016; Sebastian Schönbeck, Die Fabeltiere der Aufklärung. Naturgeschichte und Poetik von Gottsched bis Lessing, Stuttgart 2020; Annette Bühler-Dietrich, Topos Tier, Bielefeld 2015.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit bzw. regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.

Nach Möglichkeit wird das Seminar in Präsenz stattfinden. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

ECTS:

BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)

SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER

WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l ODER

WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13590

SOPHIE SEIDLER

Rezeption & Subversion: Klassische Mythen aus feministischer Perspektive (A1)

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t.,

Beginn: 18.10.2021, Ende: 07.02.2022

Mythos muss nicht männlich sein: auch in der patriarchalisch geprägten Welt der griechisch-römischen Antike gibt es den Ruf nach weiblichen* Stimmen und Perspektiven. Kritische, widerständige Lektüren, subversive Interpretationen und feministische Adaptionen

zeigen uns Alternativen zu überkommenen Heldenidealen, toxischer Maskulinität und misogynen Klischees. Im Seminar beschäftigen wir uns mit Frauen* im Mythos, lesen Texte aus Antike und Gegenwart, um Fragen nach Freiheit, Handlungsmacht, intellektueller und sexueller Selbstbestimmung zu verhandeln, und diskutieren Texte zur feministischen Theorie, zur genderorientierten Literaturwissenschaft, zur Mythostheorie und zur Rezeptionsästhetik. Literatur (zur Orientierung, endgültige Auswahl wird zu Beginn des Semesters bekannt geben; ergänzende eigene Vorschläge können gerne eingebracht werden)

- Gorgias: Lob der Helena
- Ovid: Heroides / Briefe der Heroinnen (zweisprachiges Reclam zur Anschaffung empfohlen)
- Cixous, Hélène (2013 [1975]): Das Lachen der Medusa
- Brückner, Christine (1983): Wenn du geredet hättest, Desdemona. Ungehaltene Reden ungehaltener Frauen
- Merkel, Inge (1987): Eine ganz gewöhnliche Ehe
- Atwood, Margaret (2005): The Penelopiad
- Miller, Madeline (2018): Circe
- Zuckerberg, Donna (2018): Not All Dead White Men. Classics and Misogyny in the Digital Age
- Morales, Helen (2020): Antigone Rising. The Subversive Power of the Ancient Myths
- Gedichte von Nikita Gill, Louise Glück, Paisley Rekdahl, u.a.

Erwartet wird die regelmäßige Teilnahme an Zoom-Sitzungen und aktive Mitarbeit. Die Veranstaltung wird ausschließlich online stattfinden.

ECTS:

BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)

SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER

WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l ODER

WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021

Belegnummer: 13591

ZENO BAMPI

Die Entstehung der Poesie. Theorieseminar

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 312,

Beginn: 19.10.2021, Ende: 08.02.2022

Der Germanist Karl Eibl (1940–2014) war ein bedeutender Interpret der Literatur des 18. und frühen 19. Jahrhunderts. Weniger bekannt ist die Tatsache, dass Eibl auch ein Theoriemodell zur Beschreibung jenes distinkten Kunstcharakters entwickelt hat, der die Literatur als Forschungs- und Arbeitsfeld von anderen Formen der kulturellen Selbstverständigung grundsätzlich unterscheidet. Als eben solches Modell lässt sich die Unterscheidung begreifen, die Eibl in

seinem literarhistorischen Hauptwerk, der Entstehung der Poesie (Frankfurt a. M. 1995), herausarbeitet: Es gibt gewöhnliche ‚Dichtung‘, die sich zuerst als Mittel der gesellschaftlichen Wertevermittlung begreift und deren Inhalte folglich in Einklang mit den etablierten weltlichen Wissensdiskursen – Moral, Religion, Wissenschaft oder Staatsräson – stehen; und es gibt ‚Poesie‘, die als eigenständige Kulturdisziplin keinem dieser weltlichen Wissensbereiche untergeordnet ist, sondern gerade die Kontingenz aller hier getroffenen Festlegungen zu ihrem Thema macht. Diese Funktion von Literatur beschreibt Eibl als ‚Nichtwelt-Thematisierung‘ – und führt damit einen Begriff ein, anhand dessen sich nicht nur die autonome Kunstliteratur der Goethezeit, sondern auch ein bis heute aktuell gebliebener Funktionsmodus von Kunst im Allgemeinen beschreiben lässt. Im Seminar werden wir Eibls Buch im Hinblick auf dieses anspruchsvolle Theoriekonzept lesen und gemeinsam diskutieren. Die Perspektiven, die dabei erarbeitet werden, bilden einen theoretischen Fundus, der als verlässliche Orientierungshilfe vielen weiteren literarhistorischen Forschungs- und Studienprojekten zu Grunde gelegt werden kann. Auch eine versuchsweise Anwendung von Eibls Theoriemodell auf wichtige Texte genuin ‚poetischen‘ Charakters (Emilia Galotti, Goethes Werther, Lyrik von Rilke) ist im Verlauf des Seminars geplant. Die zu verfassenden Hausarbeiten können sowohl als kritisch-theoretische Auseinandersetzung mit den vorgestellten Konzepten als auch als eine Umsetzung der Theorie am konkreten Textbeispiel angelegt werden; Themenwahl, Konzeption und praktisches Vorgehen werden im Seminar ausführlich besprochen und begleitet. Der Besuch der zugehörigen Übung ist freiwillig.

Arbeitsform: Proseminar

Literatur: Eibls Buch kann antiquarisch für rund 20 € gekauft werden (online etwa auf ZVAB.com oder booklooker.de). Ergänzend wird in der ersten Sitzung auch ein Scan des gesamten Buchtexts zur Verfügung gestellt, auf den die Teilnehmer*innen zur Lektüre zurückgreifen können.

Nachweis: Grundsätzlich gilt für alle Studiengänge:

Wenn es alternative Prüfungsformen gibt, dann liegt die Wahl der Prüfungsform bei dem/der Prüfenden.

B.A.-Hauptfach Germanistik (Fassung 2009/2010), alle modularisierten Lehramter Deutsch, B.A./M.A. Berufliche Bildung und B.A. Wirtschaftspädagogik und Masternebenfach Neuere deutsche Literatur (im MA Soziologie):

Hausarbeit (ca. 25.000 Zeichen) oder Klausur (90 Minuten). Die Prüfungen werden benotet.

B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p; 3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Wichtig:

Für alle Studiengänge gilt: Rechtsverbindlich ist nur die jeweilige Prüfungs- und Studienordnung in der jeweils aktuell gültigen Fassung.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 14716

DR. JOHANNA SCHUMM

Der Witz und das Unbewusste. Einführung in grundlegende Texte von Sigmund Freud (A1)

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 002,

Beginn: 18.10.2021, Ende: 07.02.2022

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER

WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021

Belegnummer: 13588

WP 1 und WP 2: Spezifische Bereiche der AL unter Berücksichtigung der VL und vice versa

Sie müssen **entweder** das Wahlpflichtmodul WP1 **oder** WP 2 besuchen.

WP 1 besteht aus einem Seminar A2 mit Hausarbeit und einem Seminar V2 mit Essay(s).

WP 2 besteht aus einem Seminar V2 mit Hausarbeit und einem Seminar A2 mit Essay(s).

Insgesamt müssen also während des BA-Hauptfachstudiums je ein Seminar vom Typ A2 und eines vom Typ V2 besucht, und davon wahlweise eines mit Hausarbeit und eines mit Essay(s) abgeschlossen werden.

Spezifische Seminare allgemeine Literaturwissenschaft A2

DR. MANUEL MÜHLBACHER

Die Neue Welt: Begegnungen mit dem Fremden von Kolumbus bis Diderot (A2/V2)

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,

Beginn: 19.10.2021, Ende: 08.02.2022

Als Kolumbus im Oktober 1492 die Inseln erreicht, die heute als Antillen bekannt sind, entsteht ein historischer Präzedenzfall: Erstmals treffen europäische Reisende auf Kulturen, zu denen es bis dahin keinerlei Beziehungen gab und die daher einen Eindruck völliger Fremdheit hervorrufen. Man erkennt bald, dass es sich bei den sukzessiv entdeckten Landmassen nicht um die Ostküste Asiens, sondern um einen eigenen Kontinent handeln muss – eine andere, ja sogar eine neue Welt. Die langfristigen realhistorischen Folgen von Kolumbus' Reise sind für die europäischen Staaten, noch mehr aber für die indigenen Völker gravierend. Zugleich wird die Erfahrung von Alterität zu einem Diskursereignis von weitreichender Bedeutung: Die ‚Neue Welt‘ dient fortan als Projektionsraum, in dem sich die Phantasmen und Ängste der Alten Welt konkretisieren. Was die Europäer jenseits des Atlantiks sehen, sind in vielen Fällen keine empirischen Gegebenheiten, sondern vorgeprägte Imaginationen: Menschenfresser, sanfte Wilde, Gold, Amazonen, Sirenen und andere Phantasiewesen.

In diesem Seminar wollen wir uns den Diskurs über die ‚Neue Welt‘ von Kolumbus' erster Reise bis in die Aufklärungszeit anhand eines breit gestreuten Textkorpus erarbeiten. Einerseits werden wir uns mit historischen Zeugnissen beschäftigen, die meist als Logbuch, Brief oder Chronik verfasst sind. Andererseits lesen wir eine Reihe von literarischen Texten, in denen die Vorstellung einer ‚Neuen Welt‘ für eine Vielzahl unterschiedlicher Zwecke genutzt wird: als poetologische Metapher, als Anlass zum phantastischen Fabulieren, als Schauplatz von Identitätskrisen oder als ideologiekritische Denkfigur. Auf beide Teile des Korpus werden wir mit einem primär literaturwissenschaftlichen Interesse blicken und Fragen der Repräsentation, der Rhetorik und der Intertextualität fokussieren.

Vorläufige Textauswahl (in chronologischer Reihenfolge):

Kolumbus, der Brief von der ersten Reise und Auszüge des Logbuchs (Diario de a bordo) der ersten Reise

Amerigo Vespucci, Mundus Novus und andere Briefe

Thomas Morus, Utopia Hernán Cortés, Cartas de relación (Briefe an Karl V., in Auszügen)

Rabelais, Pantagruel, Kap. 28 u. 29 (die Welt in Pantagruels Mund)

Hans Staden, Warhaftig Historia und beschreibung eyner Landtschafft der Wilden, Nacketen, Grimmigen Menschfresser Leuthen in der Newenwelt America gelegen

Montaigne, Essais: „Des Cannibales“ und „Les coches“

Daniel Defoe, Robinson Crusoe

Denis Diderot, Supplément au voyage de Bougainville

Bitte beschaffen Sie sich bis zum Beginn des Semesters folgende Ausgaben:

- Kolumbus, Der erste Brief aus der Neuen Welt, übers. u. hg. v. Robert Wallisch, Stuttgart: Reclam 2000.
- Thomas Morus, Utopia. Lateinisch / Deutsch, übers. v. Gerhard Ritter, Stuttgart: Reclam 2012.
- Daniel Defoe, Robinson Crusoe, hg. v. Thomas Keymer, Oxford: Oxford University Press 2007 (Oxford World's Classics).

Alle anderen Texte werden als pdf-Dateien oder als Reader zur Verfügung gestellt.

Aufgrund der Textmenge wird im Fall von Morus und Defoe empfohlen, schon während der Semesterferien mit der Lektüre zu beginnen.

Nach Möglichkeit findet das Seminar in Präsenz statt. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

Regelmäßige aktive Teilnahme sowie die Bereitschaft, Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen, werden erwartet. Die weiteren Modalitäten besprechen wir zu Beginn des Seminars.

ECTS:

BA HF WP 1: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)

BA HF WP 2: 6 ECTS (Essay, benotet)

MA HF: 6 ECTS (Essay, unbenotet)

SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER

WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13592

VIKTOR FRITZENKÖTTER

Der fremde Alltag. Verzerrungen des Gewohnten im Anthropozän (A2/V2)

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 004,

Beginn: 19.10.2021, Ende: 08.02.2022

Als der Chemienobelpreisträger Paul Crutzen 2000 aus einem spontanen Entschluss heraus und zur Verblüffung seiner Kollegen das Anthropozän proklamierte, ahnte kaum jemand, welche diskursive Wellen er damit auslösen würde. Grob bestimmt als dasjenige Erdzeitalter, in dem der

Mensch den Planeten maßgeblich beeinflusst und formt, wandert der Begriff schon bald über die Grenzen der Naturwissenschaften hinaus und erfährt Resonanz in der Philosophie, Soziologie und Ästhetik. Seine Unschärfe verliert das Anthropozän dabei nicht – so herrscht bereits wenig Einigkeit darüber, wann es zu datieren sei – doch scheint seine bloße Nennung einen interdisziplinären Auftrag auszusprechen, die Selbstverortung des krisenproduzierenden Homo sapiens zu reflektieren.

Dabei stehen sowohl die traditionelle Opposition von Kultur und Natur zur Disposition, als auch die Frage, inwieweit mediale Verschiebungen und fortschreitende Automatisierungen den menschlichen Alltag neu strukturieren. Wie kommuniziert das Subjekt mit einer Umwelt, die ein zunehmend anderes Sensorium zu verlangen scheint? Im Seminar werden wir zwei einander durchwirkende Komplexe ins Gespräch bringen: die abstrakte ideengeschichtliche Zäsur, die sich in den Debatten über das Anthropozän abzeichnet, und den mitunter fremd erscheinenden, in paradoxer Weise ungewohnten (Arbeits-)Alltag, der seit dem frühen 20. Jahrhundert zum Gegenstand zahlreicher Poetiken wird. Ausgehend vom aktuellen Diskurs nehmen wir Theorien in den Blick, die manche seiner Elemente präfigurieren (Marx, Arendt, Foucault, McLuhan). Im weiteren Verlauf untersuchen wir dieses neu definierte Weltverhältnis in seinen poetischen Darstellungen: als globale Dürre und alltäglichen Niederschlag. Doch was wartet jenseits der Dystopie?

Regelmäßige aktive Teilnahme sowie die Bereitschaft, Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen, werden erwartet. Die weiteren Modalitäten besprechen wir zu Beginn des Seminars. Nach Möglichkeit findet das Seminar in Präsenz statt. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

ECTS:

BA HF WP 1: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)

BA HF WP 2: 6 ECTS (Essay, benotet)

MA HF: 6 ECTS (Essay, unbenotet)

SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach **SLK:**

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER

WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13594

DR. JOHANNA-CHARLOTTE HORST

Geschlecht (nicht) schreiben / (Un)writing Gender

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t.,

Beginn: 20.10.2021, Ende: 09.02.2022

Geschlecht ist nicht, zumindest niemals ausschließlich, eine rein natürliche Kategorie. Geschlecht ist das, was in unzähligen Texten und anderen (künstlerischen) Darstellungen hervorgebracht wird. Freud spricht vom „Rätsel der Weiblichkeit“, das sich so schwer lösen lässt. Vielleicht, so

ließe sich ihm erwidern, weil Männer es anderen Männern gestellt haben, ohne Frauen zu Rate zu ziehen. Weiblichkeit figuriert in diesem Rätselspiel vor allem als „Kastration“ des Männlichen und ist von einer Bestimmung männlicher Identität nicht zu trennen. Die Erschütterung dieser Verhältnisse durch die feministische Kritik rüttelt so auch nicht nur an dem Verständnis dessen, was Weiblichkeit ‚ist‘, sondern hat grundlegende Konsequenzen für das Verhältnis und das (Selbst-)Verständnis von Geschlechtern. Imaginieren und Mythisieren muss in Folge weiblichen Einmischens neu ansetzen.

Zentraler Bestandteil gegenwärtiger Debatten ist die Forderung nach der Stärkung weiblicher Künstlerschaft sowie die Infragestellung institutioneller Strukturen und Abläufe des Kunstbetriebs. Das Potential dieser Forderung besteht aber nicht nur in einer bloßen Verschiebung von Machtverhältnissen, was gewiss schwierig genug ist. Noch etwas anderes könnte und müsste hier verstärkt befragt werden und ist doch in der gegenwärtigen Debatte auffallend wenig reflektiert: In welchem Verhältnis steht die eigene Künstlerschaft und besonders das Schreiben überhaupt zu geschlechtlichen/ körperlichen Erfahrungen? In welchem Verhältnis steht das Schreiben zu den jahrhundertealten Imaginationen von Geschlechtern?

Das Seminar möchte diesen und damit verbundenen Fragen anhand der Lektüre von verschiedenen theoretischen und literarischen Texten nachgehen (insbesondere von Ovid, Sigmund Freud, Simone de Beauvoir, Luce Irigaray, Silvia Bovenschen, Klaus Theweleit, Judith Butler, Chris Kraus, Virginie Despentes, Sheila Heti, Annie Ernaux).

Das Seminar versteht sich als gemeinsame Diskussion und als Einführung in ein Nachdenken über Geschlechtertheorie und Geschlechterverhältnisse in ihrer Beziehung zur künstlerischen / literarischen Produktion. Zur einführenden Lektüre empfehlen wir Sylvia Bovenschen: Die imaginierte Weiblichkeit. Exemplarische Untersuchungen zu kulturgeschichtlichen und literarischen Präsentationsformen des Weiblichen

Regelmäßige aktive Teilnahme sowie die Bereitschaft, Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen, werden erwartet. Die weiteren Modalitäten besprechen wir zu Beginn des Seminars.

ECTS:

BA HF WP 1: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)

BA HF WP 2: 6 ECTS (Essay, benotet)

MA HF: 6 ECTS (Essay, unbenotet)

SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER

WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13595

DR. LARS BULLMANN

Postkoloniale Konstellationen: Literatur/Theorie (A2/V2)

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 003,

Beginn: 18.10.2021, Ende: 07.02.2022

Regelmäßige aktive Teilnahme sowie die Bereitschaft, Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen, werden erwartet. Die weiteren Modalitäten besprechen wir zu Beginn des Seminars. Nach Möglichkeit wird die Veranstaltung in Präsenz stattfinden. Bitte richten Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

ECTS:

BA HF WP 1: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)

BA HF WP 2: 6 ECTS (Essay, benotet)

MA HF: 6 ECTS (Essay, unbenotet)

SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER

WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13596

PHILIPP STELZER

Ekphrasis - Bilder in Texten (A2/V2)

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,

Beginn: 21.10.2021, Ende: 10.02.2022

Ut pictura poesis – Mit der horazischen Formel schien das Verhältnis von Text und Bild, von Kunst und Literatur einmal hinreichend bestimmt – oder, wie sich in der Folge zeigen wird, problematisiert. Dass die Beziehung von bildender Kunst und Literatur, mehr noch aber von Bildbeschreibungen in der Literatur sich schwierig gestaltet, zeigt Lessings Abhandlung Laokoon, in der die Grenzverläufe von Malerei und Poesie sondiert werden. Dabei tritt die Bildbeschreibung bereits in einem der frühesten literarischen Texte des westlichen Kanons auf: Der Beschreibung des Schildes des Achilles in Homers Ilias, welche den Fragehorizont für alle nachfolgenden Bildbeschreibungen – und damit auch für die Fragen des Seminars – eröffnet. Wie stehen Bildbeschreibung und die übrige Handlung des Textes zueinander? Inwiefern reflektiert die Ekphrasis den medialen und poetischen Status eines Textes? Tritt die Bildbeschreibung als Fremdkörper im Text auf oder als Schlüssel für seine Deutung? Welche (politische) Macht geht von den beschriebenen Bildern aus? Auf welche Weise verändert die Beschaffenheit und Materialität des Bildes die Wechselwirkung mit dem Text? Ausgehend von Beispielen aus der griechischen und römischen Antike wollen wir uns sowohl mit theoretischen Texten (Horaz, Lessing, Mitchell), als auch mit jüngeren literarischen Texten (Weiss, Sebald, Atwood) dem Zusammenhang von Text und Bild annähern.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen. Nach Möglichkeit wird das Seminar in Präsenz stattfinden.

ECTS:

BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet, oder Essay/Referat, benotet)

MA HF: 6 ECTS (Essay/ Referat, unbenotet)

SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach **SLK:**

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER

WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 14749

FRANZISKA LINK

Russische Émigré-Literatur in Deutschland und Frankreich (A2)

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,

Beginn: 21.10.2021, Ende: 17.02.2022

Die erste Emigrationswelle während der Nachwirren der Oktoberrevolution 1917 bringt einen Teil der russischen Intelligentsija in die Metropolen Zentraleuropas: Berlin und Paris. Sowohl mit Frankreich als auch mit Deutschland verbindet das Russische Reich eine einige Jahrhunderte gewachsene intellektuelle und künstlerische Beziehung. Nachdem seit Mitte des 19. Jahrhunderts verstärkt russischsprachige Literatur in Zentraleuropa rezipiert wird, ermöglichen die Exilheimaten nun umgekehrt entweder ein Festhalten an prä-sowjetischen Schreibtraditionen und politisch konservativen Positionen, oder bieten Freiraum, um mit avantgardistischen Strömungen zu experimentieren. Die Émigré-Literatur stellt somit ein Komplementärelement in der Forschung um den Literaturaustausch zwischen Russland und Zentraleuropa dar.

Im Studium dieser Texte soll einerseits der literarische Austausch jenseits der mystifizierenden und zum Teil hochpolitisierten Rezeptionswege um die Jahrhundertwende erschlossen werden. Hierfür stehen neben der Erarbeitung des literatursoziologischen und historischen Hintergrundes der russisch-europäischen Emigration auch Fragen der Rezeptionspraxis und -theorie im Fokus. Diese Auseinandersetzung wird flankiert von Lektüren ausgewählter Texte russischer Émigré-Schriftsteller (u. a. Gaito Gasdanow, Boris Poplawski, Maria Zwetajewa, Nina Berberowa, Wladimir Nabokow, Yuri Felzen) und, wo sinnvoll, mit europäischen Texten kontextualisiert. In einem weiteren Schritt bietet das Seminar einen Ausblick auf die Entwicklung des russisch-europäischen Literaturaustausches nach 1940.

Russischkenntnisse sind erwünscht, aber keine Teilnahmevoraussetzung.

Zur Einführung und Orientierung:

Gansel, Carsten (Hg): Deutschland Russland. Topographien einer literarischen Beziehungsgeschichte. Berlin: Verbrecher Verlag 2020.

Berberowa, Nina: The Italics are Mine. Harcourt, Brace & World 1969.

Regelmäßige aktive Teilnahme sowie die Bereitschaft, Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen, werden erwartet. Die weiteren Modalitäten besprechen wir zu Beginn des Seminars. Nach Möglichkeiten wird das Seminar in Präsenz stattfinden. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

ECTS:

BA HF WP 1: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)

BA HF WP 2: 6 ECTS (Essay, unbenotet)

MA HF: 6 ECTS (Essay, unbenotet)

SLK: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER

WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13304

Spezifische Seminare vergleichende Literaturwissenschaft V2

JUNIORPROFESSOR SVETLANA EFIMOVA

Reisen in der russischen und tschechischen Literatur

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 112,

Beginn: 18.10.2021, Ende: 07.02.2022

Die Bewegung im Raum, das Überqueren von Grenzen und die Erfahrung der Fremde gehören seit je zu den Kernthemen der literarischen Darstellungen. Durch eine Reihe von Lektüren werden wir unterschiedliche Facetten der Reiseliteratur erkunden: Reisen in die Ferne und im eigenen Land, Reisen in einer turbulenten Gegenwart und auf den Spuren der Vergangenheit. Kann eine Reisedarstellung zur politischen Handlung werden? Wie ist Reiseliteratur mit Ethnografie und Geschichte verwandt, wie kombiniert sie Fakten und Fiktion? Neben der literarischen Topografie werden wir analysieren, wie die räumliche Bewegung zu einem Modell für kulturelle Grenzübergänge und existenzielle Erfahrungen (wie die Sehnsucht nach dem Glück oder das Sterben) wird.

Gelesen werden russische und tschechische Texte aus einem Zeitraum zwischen 1790 und 2019 (ganz oder in Auszügen):

Aleksandr Radiščev: Reise von Petersburg nach Moskau / Putešestvie iz Peterburga v Moskvu (1790),

Aleksandr Puškin: Reise nach Arzrum während des Feldzugs im Jahre 1829 / Putešestvie v Arzrum vo vremja pochoda 1829 goda (1836),

Richard Weiner: Der Krähe Flug / Let vrány (1917),

Marina Cvetaeva: Oktober im Waggon / Oktjabr' v vagone (1917/1927),

Jakub Deml: Schlagader / Tepna (1926),

Osip Mandel'stam: Reise nach Armenien / Putešestvie v Armeniju (1933),

Karel Capek: Bilder aus der Heimat / Obrázky z domova (posthum, 1953),

Jaroslav Rudiš: Winterbergs letzte Reise (2019).

Alle Texte liegen auch in deutscher Übersetzung vor.

Arbeitsform: Seminar

Nachweis:BA Slavistik:

Hausarbeit (ca. 30.000 Zeichen)

Benotung

6 ECTS

B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER

WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

MA Slavistik WP 19.1

Hausarbeit (ca. 20.000 bis max. 25.000 Zeichen)

Benotung

3 ECTS (+3 ECTS mit Kolloquium aus WP 19.2)

MA Slavistik WP 22.1

Essay (15.000 bis max. 15.000 Zeichen)

Benotung

3 ECTS (+ 3 ECTS mit Übung)

MA Slavistik (Profilbereich 2012) Sla 12:

Hausarbeit und Thesenpapier (ca. 30.000 Zeichen und ca. 6.000 Zeichen)

Benotung

6 ECTS

MA Slavistik (Profilbereich 2020) Sla 12.1:

Essay (15.000 bis 20.000 Zeichen)

Benotung

3 ECTS

MA Osteuropastudiengang

Kernkurs: Referat und Hausarbeit

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe SLK: 14.10.2021 12:00:00 - 29.10.2021

Belegnummer: 13473

DR. MANUEL MÜHLBACHER

Die Neue Welt: Begegnungen mit dem Fremden von Kolumbus bis Diderot (A2/V2)

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,

Beginn: 19.10.2021, Ende: 08.02.2022

Als Kolumbus im Oktober 1492 die Inseln erreicht, die heute als Antillen bekannt sind, entsteht ein historischer Präzedenzfall: Erstmals treffen europäische Reisende auf Kulturen, zu denen es bis dahin keinerlei Beziehungen gab und die daher einen Eindruck völliger Fremdheit hervorrufen. Man erkennt bald, dass es sich bei den sukzessiv entdeckten Landmassen nicht um die Ostküste Asiens, sondern um einen eigenen Kontinent handeln muss – eine andere, ja sogar eine neue Welt. Die langfristigen realhistorischen Folgen von Kolumbus' Reise sind für die europäischen Staaten, noch mehr aber für die indigenen Völker gravierend. Zugleich wird die Erfahrung von Alterität zu einem Diskursereignis von weitreichender Bedeutung: Die ‚Neue Welt‘ dient fortan als Projektionsraum, in dem sich die Phantasmen und Ängste der Alten Welt konkretisieren. Was die Europäer jenseits des Atlantiks sehen, sind in vielen Fällen keine empirischen Gegebenheiten, sondern vorgeprägte Imaginationen: Menschenfresser, sanfte Wilde, Gold, Amazonen, Sirenen und andere Phantasiewesen.

In diesem Seminar wollen wir uns den Diskurs über die ‚Neue Welt‘ von Kolumbus' erster Reise bis in die Aufklärungszeit anhand eines breit gestreuten Textkorpus erarbeiten. Einerseits werden wir uns mit historischen Zeugnissen beschäftigen, die meist als Logbuch, Brief oder Chronik verfasst sind. Andererseits lesen wir eine Reihe von literarischen Texten, in denen die Vorstellung einer ‚Neuen Welt‘ für eine Vielzahl unterschiedlicher Zwecke genutzt wird: als poetologische Metapher, als Anlass zum phantastischen Fabulieren, als Schauplatz von Identitätskrisen oder als ideologiekritische Denkfigur. Auf beide Teile des Korpus werden wir mit einem primär

literaturwissenschaftlichen Interesse blicken und Fragen der Repräsentation, der Rhetorik und der Intertextualität fokussieren.

Vorläufige Textauswahl (in chronologischer Reihenfolge):

Kolumbus, der Brief von der ersten Reise und Auszüge des Logbuchs (Diario de a bordo) der ersten Reise

Amerigo Vespucci, Mundus Novus und andere Briefe

Thomas Morus, Utopia Hernán Cortés, Cartas de relación (Briefe an Karl V., in Auszügen)

Rabelais, Pantagruel, Kap. 28 u. 29 (die Welt in Pantagruels Mund)

Hans Staden, Warhaftig Historia und beschreibung eyner Landtschafft der Wilden, Nacketen, Grimmigen Menschfresser Leuthen in der Newenwelt America gelegen

Montaigne, Essais: „Des Cannibales“ und „Les coches“

Daniel Defoe, Robinson Crusoe

Denis Diderot, Supplément au voyage de Bougainville

Bitte beschaffen Sie sich bis zum Beginn des Semesters folgende Ausgaben:

- Kolumbus, Der erste Brief aus der Neuen Welt, übers. u. hg. v. Robert Wallisch, Stuttgart: Reclam 2000.
- Thomas Morus, Utopia. Lateinisch / Deutsch, übers. v. Gerhard Ritter, Stuttgart: Reclam 2012.
- Daniel Defoe, Robinson Crusoe, hg. v. Thomas Keymer, Oxford: Oxford University Press 2007 (Oxford World's Classics).

Alle anderen Texte werden als pdf-Dateien oder als Reader zur Verfügung gestellt.

Aufgrund der Textmenge wird im Fall von Morus und Defoe empfohlen, schon während der Semesterferien mit der Lektüre zu beginnen.

Nach Möglichkeit findet das Seminar in Präsenz statt. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

Regelmäßige aktive Teilnahme sowie die Bereitschaft, Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen, werden erwartet. Die weiteren Modalitäten besprechen wir zu Beginn des Seminars.

ECTS:

BA HF WP 1: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)

BA HF WP 2: 6 ECTS (Essay, benotet)

MA HF: 6 ECTS (Essay, unbenotet)

SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER

WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13592

VIKTOR FRITZENKÖTTER

Der fremde Alltag. Verzerrungen des Gewohnten im Anthropozän (A2/V2)

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 004,

Beginn: 19.10.2021, Ende: 08.02.2022

Als der Chemienobelpreisträger Paul Crutzen 2000 aus einem spontanen Entschluss heraus und zur Verblüffung seiner Kollegen das Anthropozän proklamierte, ahnte kaum jemand, welche diskursive Wellen er damit auslösen würde. Grob bestimmt als dasjenige Erdzeitalter, in dem der Mensch den Planeten maßgeblich beeinflusst und formt, wandert der Begriff schon bald über die Grenzen der Naturwissenschaften hinaus und erfährt Resonanz in der Philosophie, Soziologie und Ästhetik. Seine Unschärfe verliert das Anthropozän dabei nicht – so herrscht bereits wenig Einigkeit darüber, wann es zu datieren sei – doch scheint seine bloße Nennung einen interdisziplinären Auftrag auszusprechen, die Selbstverortung des krisenproduzierenden Homo sapiens zu reflektieren.

Dabei stehen sowohl die traditionelle Opposition von Kultur und Natur zur Disposition, als auch die Frage, inwieweit mediale Verschiebungen und fortschreitende Automatisierungen den menschlichen Alltag neu strukturieren. Wie kommuniziert das Subjekt mit einer Umwelt, die ein zunehmend anderes Sensorium zu verlangen scheint? Im Seminar werden wir zwei einander durchwirkende Komplexe ins Gespräch bringen: die abstrakte ideengeschichtliche Zäsur, die sich in den Debatten über das Anthropozän abzeichnet, und den mitunter fremd erscheinenden, in paradoxer Weise ungewohnten (Arbeits-)Alltag, der seit dem frühen 20. Jahrhundert zum Gegenstand zahlreicher Poetiken wird. Ausgehend vom aktuellen Diskurs nehmen wir Theorien in den Blick, die manche seiner Elemente präfigurieren (Marx, Arendt, Foucault, McLuhan). Im weiteren Verlauf untersuchen wir dieses neu definierte Weltverhältnis in seinen poetischen Darstellungen: als globale Dürre und alltäglichen Niederschlag. Doch was wartet jenseits der Dystopie?

Regelmäßige aktive Teilnahme sowie die Bereitschaft, Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen, werden erwartet. Die weiteren Modalitäten besprechen wir zu Beginn des Seminars. Nach Möglichkeit findet das Seminar in Präsenz statt. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

ECTS:

BA HF WP 1: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)

BA HF WP 2: 6 ECTS (Essay, benotet)

MA HF: 6 ECTS (Essay, unbenotet)

SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER

WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13594

DR. JOHANNA-CHARLOTTE HORST

Geschlecht (nicht) schreiben / (Un)writing Gender

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t.,

Beginn: 20.10.2021, Ende: 09.02.2022

Geschlecht ist nicht, zumindest niemals ausschließlich, eine rein natürliche Kategorie. Geschlecht ist das, was in unzähligen Texten und anderen (künstlerischen) Darstellungen hervorgebracht wird. Freud spricht vom „Rätsel der Weiblichkeit“, das sich so schwer lösen lässt. Vielleicht, so ließe sich ihm erwidern, weil Männer es anderen Männern gestellt haben, ohne Frauen zu Rate zu ziehen. Weiblichkeit figuriert in diesem Rätselspiel vor allem als „Kastration“ des Männlichen und ist von einer Bestimmung männlicher Identität nicht zu trennen. Die Erschütterung dieser Verhältnisse durch die feministische Kritik rüttelt so auch nicht nur an dem Verständnis dessen, was Weiblichkeit ‚ist‘, sondern hat grundlegende Konsequenzen für das Verhältnis und das (Selbst-)Verständnis von Geschlechtern. Imaginieren und Mythisieren muss in Folge weiblichen Einmischens neu ansetzen.

Zentraler Bestandteil gegenwärtiger Debatten ist die Forderung nach der Stärkung weiblicher Künstlerschaft sowie die Infragestellung institutioneller Strukturen und Abläufe des Kunstbetriebs. Das Potential dieser Forderung besteht aber nicht nur in einer bloßen Verschiebung von Machtverhältnissen, was gewiss schwierig genug ist. Noch etwas anderes könnte und müsste hier verstärkt befragt werden und ist doch in der gegenwärtigen Debatte auffallend wenig reflektiert: In welchem Verhältnis steht die eigene Künstlerschaft und besonders das Schreiben überhaupt zu geschlechtlichen/ körperlichen Erfahrungen? In welchem Verhältnis steht das Schreiben zu den jahrhundertealten Imaginationen von Geschlechtern?

Das Seminar möchte diesen und damit verbundenen Fragen anhand der Lektüre von verschiedenen theoretischen und literarischen Texten nachgehen (insbesondere von Ovid, Sigmund Freud, Simone de Beauvoir, Luce Irigaray, Silvia Bovenschen, Klaus Theweleit, Judith Butler, Chris Kraus, Virginie Despentes, Sheila Heti, Annie Ernaux).

Das Seminar versteht sich als gemeinsame Diskussion und als Einführung in ein Nachdenken über Geschlechtertheorie und Geschlechterverhältnisse in ihrer Beziehung zur künstlerischen / literarischen Produktion. Zur einführenden Lektüre empfehlen wir Sylvia Bovenschen: Die imaginierte Weiblichkeit. Exemplarische Untersuchungen zu kulturgeschichtlichen und literarischen Präsentationsformen des Weiblichen

Regelmäßige aktive Teilnahme sowie die Bereitschaft, Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen, werden erwartet. Die weiteren Modalitäten besprechen wir zu Beginn des Seminars.

ECTS:

BA HF WP 1: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)

BA HF WP 2: 6 ECTS (Essay, benotet)

MA HF: 6 ECTS (Essay, unbenotet)

SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER

WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13595

DR. LARS BULLMANN

Postkoloniale Konstellationen: Literatur/Theorie (A2/V2)

2-stündig,
Mo 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 003,
Beginn: 18.10.2021, Ende: 07.02.2022

Regelmäßige aktive Teilnahme sowie die Bereitschaft, Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen, werden erwartet. Die weiteren Modalitäten besprechen wir zu Beginn des Seminars. Nach Möglichkeit wird die Veranstaltung in Präsenz stattfinden. Bitte richten Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

ECTS:

BA HF WP 1: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)

BA HF WP 2: 6 ECTS (Essay, benotet)

MA HF: 6 ECTS (Essay, unbenotet)

SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach **SLK:**

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER

WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13596

PHILIPP STELZER

Ekphrasis - Bilder in Texten (A2/V2)

2-stündig,
Do 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 21.10.2021, Ende: 10.02.2022

Ut pictura poesis – Mit der horazischen Formel schien das Verhältnis von Text und Bild, von Kunst und Literatur einmal hinreichend bestimmt – oder, wie sich in der Folge zeigen wird, problematisiert. Dass die Beziehung von bildender Kunst und Literatur, mehr noch aber von Bildbeschreibungen in der Literatur sich schwierig gestaltet, zeigt Lessings Abhandlung Laokoon, in der die Grenzverläufe von Malerei und Poesie sondiert werden. Dabei tritt die Bildbeschreibung bereits in einem der frühesten literarischen Texte des westlichen Kanons auf: Der Beschreibung des Schildes des Achilles in Homers Ilias, welche den Fragehorizont für alle nachfolgenden Bildbeschreibungen – und damit auch für die Fragen des Seminars – eröffnet. Wie stehen Bildbeschreibung und die übrige Handlung des Textes zueinander? Inwiefern reflektiert die Ekphrasis den medialen und poetischen Status eines Textes? Tritt die Bildbeschreibung als Fremdkörper im Text auf oder als Schlüssel für seine Deutung? Welche (politische) Macht geht von den beschriebenen Bildern aus? Auf welche Weise verändert die Beschaffenheit und Materialität des Bildes die Wechselwirkung mit dem Text? Ausgehend von Beispielen aus der griechischen und römischen Antike wollen wir uns sowohl mit theoretischen Texten (Horaz, Lessing, Mitchell), als auch mit jüngeren literarischen Texten (Weiss, Sebald, Atwood) dem Zusammenhang von Text und Bild annähern.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen. Nach Möglichkeit wird das Seminar in

Präsenz stattfinden.

ECTS:

BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet, oder Essay/Referat, benotet)

MA HF: 6 ECTS (Essay/ Referat, unbenotet)

SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER

WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 14749

P 5 Informationskompetenz

Die Vorlesung und das Tutorium zu Schlüsselkompetenzen Informationskompetenz sind Pflichtveranstaltungen im 2. Fachsemester.

BENJAMIN RÜCKER

Arbeitstechniken: Wissenschaftliches Recherchieren Philologien

Fr 12-14 Uhr c.t., Rücker

Beginn: 22.10.2021, Ende: 11.02.2022

Liebe Teilnehmer/innen,

die Vorlesung “Arbeitstechniken: Wissenschaftliches Recherchieren” wird voraussichtlich online stattfinden; wir werden uns dazu an drei Freitagen (**29.04.22; 13.05.22; 03.06.22**, jeweils ab 12.15 Uhr) per Zoom treffen. Darüber hinaus können wir im Lauf der Veranstaltung gerne je nach Bedarf und Interesse weitere Termine vereinbaren - z.B. am Semesterende für Fragen und zur Wiederholung.

Der **Zoom-Login** ist:

<https://lmu-munich.zoom.us/j/9534820586?pwd=a2srUHVEQ1VnZGwyTnlFNfUrbDFUdz09>

Meeting-ID: 953 482 0586

Login: PHIL

Belegung: Ist für alle Studiengänge mit Ausnahme des B.A. Germanistik notwendig. Im B.A. Germanistik müssen (und können) Sie die Veranstaltung nicht belegen. Bitte verwenden Sie aber (als Studierende/r im B.A. Germanistik) die Vormerk-Funktion, damit ich Ihnen auch per Mail Infos zukommen lassen kann.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: Bitte beachten Sie das PDF “Hinweise zum Leistungsnachweis”, das Sie im LSF (=Downloads) finden.

Belegnummer: 13610

Übung zur Vorlesung Arbeitstechnik: Wissenschaftliches Recherchieren (Schlüsselqualifikation “Informations-Kompetenz”)

1-stündig,

Sa 10-12 Uhr c.t.,

Beginn: 13.11.2021, Ende: 13.11.2021

Sa, 06.11.2021 10-12 Uhr c.t.,

Blockveranstaltung. Die genauen Termine werden per E-Mail bekanntgegeben.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13611

P 7 IT-Kompetenz

Die Vorlesung und das Tutorium zur IT-Kompetenz sind Pflichtveranstaltungen im 3. Fachsemester.

DR. GEBHARD GRELCZAK

Vorlesung zur Schlüsselqualifikation “IT-Kompetenz”

2-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t.,

Beginn: 18.10.2021, Ende: 07.02.2022

“Besprechstunde IT-Kompetenz”

(Zoom):<https://lmu-munich.zoom.us/j/97841167180?pwd=UFZnNHNTODhoOHh0UIdDcUEyVWVsZz09>

ACHTUNG: Bitte melden Sie sich in Zoom über SSO, d.h. über die Zoom-Domain “lmu-munich” und Ihre LMU-Kennung an. Sonst heißt’s “nur autorisierte Teilnehmer blahblah”!

Die Veranstaltung hat einen “Besprech”-Teil, der auf jeden Fall online stattfindet. Die gehört zum Leistungs-Nachweis (“Übung”) dazu.

Darüber hinaus wird es noch zusätzliche Angebote geben, die tw. online, tw. präsent sein können. Mehr dazu in der “Besprechstunde”

Moodle zum Kurs (siehe Link!) mit **Schlüssel** “itkompetenz”!

Zum Inhalt

Wozu IT-Kompetenz? Was ist das? Warum in der Geisteswissenschaft? - Man muss nicht Informatik studieren oder ein Computer-Nerd sein, um effizient und souverän mit dem Arbeitsgerät Rechner umgehen zu können. Dieser Kurs soll ein paar praktische Denkanstöße geben und einige eingehende Grundlagen vermitteln - im Sinne von etwas Theorie & einiges an “best practice”. Es geht um Basics - aber 1. mehr, als man gemeinhin meint nötig zu haben und 2. über viele Bereiche des medienverarbeitenden, philologischen Bereichs hinaus. Zu Beginn des Semesters soll es so etwas wie einen Selbsteinschätzungs-Test geben. Am Ende des Semesters prüft eine Klausur den erworbenen Wissenstand ab.

Sowohl im Studium als auch im Beruf sind IT-Kenntnisse Schlüsselkompetenzen - auch (und vor allem!) in den medienverarbeitenden Bereichen. Sicher kennt sich jede/r Studierende spätestens seit der Schulzeit mit dem Rechner leidlich/zwangweise/super aus, hat schon mindestens eine größere Arbeit am Rechner verfasst und hat wohl mindestens fünf private und eine Uni-E-Mailadresse. Doch wo stehen die eigenen Kenntnisse wirklich? Reicht das fürs Studium und fürs praktische Arbeiten - nicht nur alleine, sondern auch im Team? - deswegen die Fragen:

- Was gibt es für Bildformate? Wie funktioniert Scannen von Text? Welche Aspekte von Bildbearbeitung sollte ein Philologe auf jeden Fall kennen?
- Warum kann/soll man keine E-Mails mit 120MB Anhang verschicken?
- Was ist ein sicheres Kennwort und was macht ein solches zu einem guten?
- Was ist der Unterschied zwischen Textverarbeitung und Desktop-Publishing?
- Wie setzt man vernünftig die Vorgaben für die Form von Seminararbeiten in einer gängigen Textverarbeitung um?
- Wie kann ich ein PDF weiter bearbeiten? Ist ein PDF nur zum Drucken da?
- Wie nutzt man Funktionen zur Erstellung von Inhaltsverzeichnissen in

Textverarbeitungen? Wie Masterfolien in Präsentations-SW? Was macht eine 'gute' Präsentation aus?

- Wie bekommen ich meine Mindmap in ein Word-Exposé und von da nach Powerpoint, so dass es gut aussieht und schnell geht?
- Welche Grundlagen haben digitale Informationen und Informationen aus dem Netz/den Netzen? Darf ich online vorliegende Texte und Medien selbst verwenden?
- Wie und wieso sollten Mac- und Windows-Nutzer, Studies und Dozenten aufeinander Rücksicht nehmen, wenn sie sich Dateien schicken?
- Welche Möglichkeiten elektronischer Kommunikation gibt es? Welche technischen Hürden sind dabei zu beachten? Wie organisiert man die kollaborative elektronische Erarbeitung eines Thesenpapiers?
- Netiquette? häh? - ein paar Regeln für Onlinekommunikation in Studium und Beruf

Das sind u.a. die Themen, die in der online-Besprech-Stunde referiert werden und bei denen Sie auch gerne mitdiskutieren und beitragen können.

Arbeitsform: Vorlesung & Übung

Literatur: zur Vorlesung werden Materialien (Links, Skripte, Grafiken) im GWI-Moodle (<https://www.gwi.moodle.elearning.uni-muenchen.de/>), der E-Learningplattform der geisteswissenschaftlichen Fakultäten, **angeboten**. Hierfür ist eine separate "Einschreibung" in den dort angelegten "Kurs" notwendig (Kursbereich "Sprach- und Literaturwissenschaften" / "IT-Zentrum"). Eine solche Einschreibung ist aber jederzeit von Ihnen wieder kündbar und verpflichtet nicht zur Teilnahme/Durchführung oder dergleichen.

Zielgruppe: Die Veranstaltung steht prinzipiell allen Studierenden der philologischen Fachrichtungen offen - bei (nicht zu erwartendem) Platzmangel haben über LSF eingeschriebene bzw. auf die Prüfung angewiesene Studierende der beteiligten prüfungsberechtigten Studiengänge Vorrang.

Nachweis: Die Vorlesung schließt mit einer **Übungsaufgabe** online als Leistungsnachweis ab. Die Bearbeitungszeit hierfür beginnt bereits mit Veranstaltungsbeginn und beinhaltet eine laufende Abgabemöglichkeit bis zum Bestehen!). Letztmalige Möglichkeit zur Abgabe/Nachbesserung: erste März-Woche!

Alternativ zu dieser Veranstaltung (diesem Leistungsnachweis) können Sie auch den VHB-Kurs 'IT-Kompetenz' oder den 'Digitalen Führerschein' (Übung von M. Musch) besuchen bzw. Ihre Leistung dort erbringen (Anrechnung unproblematisch!).

Eine Anrechnung **anderer** Leistungen klären Sie bitte direkt mit Ihrer jeweiligen Studiengangskoordination.

Anmeldung: Teilnahme: unbegrenzt. **Anmeldung** nicht unbedingt erforderlich. Lediglich zur **Prüfungszulassung** ist natürlich die **Prüfungsanmeldung** (über LSF/Prüfungsamt) während des Semesters unerlässlich (ebenso wie ggf. die Abmeldung!).

Die Teilnahme an/Einschreibung in das VL-begleitende VL-Moodle wird vorausgesetzt.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13222

Begleittutorium zur Vorlesung "Schlüsselqualifikation IT-Kompetenz"

2-stündig,

Übungen und praktische Fortführung der Vorlesung zur Schlüsselqualifikation "IT-Kompetenz".

Ort: vorauss. K13 (Schelling 3 RG).

Ein Account des IT-Zentrums wird für die Nutzung der Rechner vorausgesetzt.

Die Teilnahme an diesem Tutorium ist verpflichtend für Studierende des BA Komparatistik; andere Teilnehmer der Vorlesung sind willkommen, sofern ausreichend Plätze zur Verfügung stehen. Absenzen müssen dem Tutor rechtzeitig mitgeteilt werden.

Der Kurs ist prinzipiell 2stündig ausgelegt und wird vorauss. in 2 Parallelkursen angeboten, die identisch sind; es wird dringend empfohlen, nur einen der beiden Kurse zu besuchen, da sich das Kursprogramm auf die jeweilige Gruppe einstellen wird; ein wahlweiser Besuch der Sitzungen wird nicht anerkannt.

Arbeitsform: Tutorium

Anmeldung: bitte per Mail Ihre verbindliche An- bzw. Abmeldung an grelczak@lmu.de; Beginn ist erst nach Beginn der Vorlesung IT-Kompetenz; Anmelde- und andere Modalitäten werden in der ersten Vorlesungssitzung geklärt. Informieren Sie sich bitte auch über die bestehenden Alternativen! alle infos finden Sie im Moodle zur Vorlesung IT-Kompetenz

Belegnummer: 13229

P 10.1 Probleme der Forschung I (Vorlesung)

PROF.DR. RICCARDO PROF. DR. NICOLOSI

Literatur und Film in der Sowjetunion (1930er bis 1960er Jahre)

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 216,

Beginn: 20.10.2021, Ende: 09.02.2022

Mit dem Ende der Sowjetunion vor fast 30 Jahren endete auch die Vorherrschaft des sozialistischen Realismus als staatlich verordnete ästhetische Doktrin in den russischen Künsten. Zugleich begann auch eine extensive wissenschaftliche Aufarbeitung des sozialistischen Realismus, die bis heute anhält und bei der nicht so sehr Fragen der ideologischen Indoktrinierung und der Zensur, sondern vielmehr ästhetische Verfahren und kultursemiotische Aspekte im Vordergrund stehen. Daran anknüpfend bietet die Vorlesung einen Überblick über Entstehung und Entwicklung des Sozrealismus in der Sowjetunion, wobei vor allem Literatur und Film und ihre intermedialen Bezüge im Zentrum stehen sollen. Anhand bestimmter Aspekte wie der Heldenmythos oder der Personenkult soll u.a. gezeigt werden, wie Literatur und Film gemeinsam an einer antimodernistischen Ästhetik teilhatten, in der die Eindeutigkeit der Zeichen permanent angestrebt und permanent verfehlt wurde. Für die sog. „Tauwetterzeit“ nach dem Tod Stalins soll darüber hinaus die Frage erörtert werden, inwieweit die sowjetische Kunst nach 1953 sich von der Transmedialität des klassischen Sozrealismus entfernt und die semiotische Differenz zwischen den Medien stärker hervorbringt.

Die Lehrveranstaltung wird in Präsenz angeboten.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis:BA Slavistik:

Klausur 90 min

Benotung

3 ECTS

B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und

Medienwissenschaften m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

LA P 12.2.

Klausur 60 min.

bestanden/nicht bestanden

3 ECTS

MA Slavistik WP 23.1

Klausur 60-90 min.

bestanden/nicht bestanden

3 ECTS

MA Slavistik (Profilbereich 2020) Sla 13.1:

Klausur (60-90 min.)

bestanden/nicht bestanden

3 ECTS

MA Osteuropastudiengang

Vorlesung: Klausur

Belegnummer: 13378

UNIV.PROF.DR. ROBERT STOCKHAMMER

Mehr oder weniger afrikanische Literatur

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 001,

Beginn: 19.10.2021, Ende: 08.02.2022

Eine gewisse Tendenz der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft zur Beschränkung ihrer Gegenstände auf Europa (und Nordamerika) wird häufig mit dem Argument entschuldigt, man könne die Texte in nicht-europäischen Sprachen eben nicht im Original lesen, was die Grundlage für eine philologisch verantwortliche Beschäftigung mit ihnen bleibe. Für Afrika gilt dies jedoch nur eingeschränkt, weil dort viel Literatur in Sprachen geschrieben wird, die auch zu den wichtigsten der europäischen Literatur zählen, vor allem Englisch und Französisch. Aber was ist überhaupt 'Afrikanische Literatur'?

In den bereits über fünfzig Jahre alten Formulierungen von Chinua Achebe: "Was it literature produced in Africa or about Africa? Could African literature be on any subject, or must it have an African theme? Should it embrace the whole continent or South of the Sahara, or just Black Africa?" Und müssen ihre Autor_Innen noch in Afrika leben, oder reicht es, wenn sie von dort stammen, oder wenn auch nur ihre Vorfahren von dort stammen? Diese Fragen werden in der Vorlesung nicht vorab entschieden, sondern fortlaufend mitdiskutiert. Das "mehr oder weniger" im Titel ermöglicht es, durchaus auch Texte ins Spiel zu bringen, die 'nur' von Afrika handeln und/oder solche, die in Nordafrika entstanden sind, und jedenfalls wird – schon um die Apartheid nicht fortzusetzen – die Hautfarbe der Autor_Innen nicht über die Aufnahme möglicher Texte ins Programm entscheiden. Einzusetzen ist mit europäischen Konstruktionen 'Afrikas', einschließlich seiner triadischen Aufteilung in Ägypten, dem heutigen Maghreb und dem "eigentlichen Afrika" (in Hegels Philosophie der [Welt]Geschichte).

Eine zentrale Rolle werden zweifellos Texte, vor allem aus der zweiten Hälfte des 20. und dem bisherigen 21. Jahrhundert, einnehmen, die mit verhältnismäßig größter Plausibilität 'afrikanische Literatur' genannt wird (obwohl man noch hier einwenden könnte, es handle sich auch dabei um Produkte in aus Europa importierten Sprachen, notiert in einem aus Europa importierten Schriftsystem): also etwa Romane und Erzählungen von Amos Tutuola, Chinua Achebe, Ahmadou Kourouma, Mongo Beti, J. M. Coetzee, Ken Saro-Wiwa, Mia Couto, Tsitsi Dangarembga oder Yvonne Adhiambo Owuor. Einzubeziehen sind aber auch, überwiegend jüngere, Texte, bei denen sich die Zugehörigkeit zur 'afrikanischen Literatur' wiederum nicht von selbst versteht, also solchen etwa von Chimamanda Ngozi Adichie, Dinaw Mengestu, Marie N'Diaye oder Tayie Selasi. Ein besonderer Akzent wird auf literarischen Transporten zwischen Afrika und Europa liegen, etwa dem 'writing back' (vgl. Bill Ashcroft u.a., *The Empire Writes Back. Theory and practice in post-colonial literatures*, 1989) oder Fragen der Übersetzung.

– An mehreren Tagen werden Gäste aus Afrika und Europa vortragen. –

Nach Möglichkeit finden die meisten Sitzungen der Vorlesung in Präsenz statt. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

ECTS:**BA HF:** 3 ECTS, unbenotet**MA HF:** 3 ECTS, unbenotet**SLK:** 3 ECTS, **benotet****MA Profilbereich:** 3 ECTS, unbenotet**Arbeitsform:** Vorlesung**Nachweis:** **B.A.-Nebenfach SLK:****WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft****m/n/o/p ODER****WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und****Medienwissenschaften m/n/o/p;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Anmeldung: Belegung zur Hauptbelegfrist via LSF: **30. März – 14. April 2020.****Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021, Restplatzvergabe SLK: 14.10.2021 12:00:00 - 29.10.2021**Belegnummer:** 13385

PD DR. WOLFRAM ETTE

Essay, Essayismus, Essayistik. Theorie und Genealogie einer Denkform

2-stündig,

Fr 18-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 003,

Beginn: 22.10.2021, Ende: 11.02.2022

Arbeitsform: Vorlesung**Nachweis:** **B.A.-Nebenfach SLK:****WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft****m/n/o/p ODER****WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und****Medienwissenschaften m/n/o/p;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Anmeldung: Belegung zur Hauptbelegfrist via LSF: **30. März – 14. April 2020.****Online-Anmeldung:** Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021**Belegnummer:** 13392

P 10.2 Literaturwissenschaftliche Forschung (Seminar)

DR. LARS BULLMANN

Publikationen - Literatur und Öffentlichkeit

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 9, 116,

Beginn: 18.10.2021, Ende: 07.02.2022

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.

Nach Möglichkeit wird die Veranstaltung in Präsenz stattfinden. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

ECTS:**BA:** 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)**MA AVL HF:** 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet oder mit Essay/Referat, unbenotet)

MA Profilbereich: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)

Arbeitsform: Hauptseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13602

UNIV.PROF.DR. ANDREAS TROJAN

Dandytum - eine literarisierte Lebensform

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 216,

Beginn: 21.10.2021, Ende: 10.02.2022

„Der Dandy muss sein ganzes Streben darauf richten, ohne Unterbrechung erhaben zu sein; er muss leben und schlafen vor einem Spiegel.“- In diesem Satz von Charles Baudelaires geht es nicht nur um immerwährende Selbstbespiegelung, sondern auch um das Spiegelbild einer Gesellschaft, vor der die Dandys ihren erhabenen Platz suchen. Ohne öffentliche Auftritte und ohne Gespräche als Kunst der Verführung und der Verachtung gäbe es keine Dandys und keine Hochstapler. Sigmund Freuds „Kränkungen“ der Menschheit („Eine Schwierigkeit der Psychoanalyse“) überführt das narzisstische Element des Sich-Spiegeln in einen solipsistischen Schwebzustand, der den gesellschaftlichen Status quo kritisch hinterfragt. Das Dandytum ist daher nicht bloß ästhetische Abgrenzung von der „Masse“, sondern eine Existenzweise, die zwischen royalistischem Feinsinn und demokratischer Sonderstellung des Einzelnen zirkuliert. Das Erhabene der Dandys und Hochstapler wird einer Gesellschaft vorgespielt, die sich gerne täuschen lässt. Und bei diesem Spiegel-Spiel erfährt eben jene Gesellschaft etwas „Wahres“ über ihren Zustand. In diesem Sinn ist die Ich-Sonderstellung der Dandys und Hochstapler ein durch Literatur vermittelter sozialer Akt.

Neben Jules Amédée Barbey d'Aurevilly und Oscar Wilde kommen im Seminar Autor*innen wie Charles Baudelaire, Edith Sitwell, Virginia Woolf, Georges Manolescu (= „Fürst Lahovary“), Sigmund Freud und Albert Camus zu Wort.

Für die Teilnahme am Seminar ist der Erwerb folgender Bücher notwendig: A) Jules Amédée Barbey d'Aurevilly: Über das Dandytum. Matthes & Seitz Berlin. B) Oscar Wilde: The Picture of Dorian Gray. Penguin Classics. Alle weiteren Texte werden den Teilnehmer*innen als Reader zur Verfügung gestellt.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.

Nach Möglichkeit wird die Veranstaltung in Präsenz stattfinden. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

ECTS:

BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)

MA AVL HF: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet oder mit Essay/Referat, unbenotet)

MA Profilbereich: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)

Arbeitsform: Hauptseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13603

P 10.3 Probleme der Forschung II (Vorlesung)

PROF.DR. RICCARDO PROF. DR. NICOLOSI

Literatur und Film in der Sowjetunion (1930er bis 1960er Jahre)

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 216,

Beginn: 20.10.2021, Ende: 09.02.2022

Mit dem Ende der Sowjetunion vor fast 30 Jahren endete auch die Vorherrschaft des sozialistischen Realismus als staatlich verordnete ästhetische Doktrin in den russischen Künsten. Zugleich begann auch eine extensive wissenschaftliche Aufarbeitung des sozialistischen Realismus, die bis heute anhält und bei der nicht so sehr Fragen der ideologischen Indoktrinierung und der Zensur, sondern vielmehr ästhetische Verfahren und kultursemiotische Aspekte im Vordergrund stehen. Daran anknüpfend bietet die Vorlesung einen Überblick über Entstehung und Entwicklung des Sozialismus in der Sowjetunion, wobei vor allem Literatur und Film und ihre intermedialen Bezüge im Zentrum stehen sollen. Anhand bestimmter Aspekte wie der Heldenmythos oder der Personenkult soll u.a. gezeigt werden, wie Literatur und Film gemeinsam an einer antimodernistischen Ästhetik teilhatten, in der die Eindeutigkeit der Zeichen permanent angestrebt und permanent verfehlt wurde. Für die sog. „Tauwetterzeit“ nach dem Tod Stalins soll darüber hinaus die Frage erörtert werden, inwieweit die sowjetische Kunst nach 1953 sich von der Transmedialität des klassischen Sozialismus entfernt und die semiotische Differenz zwischen den Medien stärker hervorbringt.

Die Lehrveranstaltung wird in Präsenz angeboten.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis:BA Slavistik:

Klausur 90 min

Benotung

3 ECTS

B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

LA P 12.2.

Klausur 60 min.

bestanden/nicht bestanden

3 ECTS

MA Slavistik WP 23.1

Klausur 60-90 min.

bestanden/nicht bestanden

3 ECTS

MA Slavistik (Profilbereich 2020) Sla 13.1:

Klausur (60-90 min.)

bestanden/nicht bestanden

3 ECTS

MA Osteuropastudiengang

Vorlesung: Klausur

Belegnummer: 13378

UNIV.PROF.DR. ROBERT STOCKHAMMER

Mehr oder weniger afrikanische Literatur

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 001,

Beginn: 19.10.2021, Ende: 08.02.2022

Eine gewisse Tendenz der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft zur Beschränkung ihrer Gegenstände auf Europa (und Nordamerika) wird häufig mit dem Argument entschuldigt, man könne die Texte in nicht-europäischen Sprachen eben nicht im Original lesen, was die Grundlage für eine philologisch verantwortliche Beschäftigung mit ihnen bleibe. Für Afrika gilt dies jedoch nur eingeschränkt, weil dort viel Literatur in Sprachen geschrieben wird, die auch zu den wichtigsten der europäischen Literatur zählen, vor allem Englisch und Französisch. Aber was ist überhaupt 'Afrikanische Literatur'?

In den bereits über fünfzig Jahre alten Formulierungen von Chinua Achebe: "Was it literature produced in Africa or about Africa? Could African literature be on any subject, or must it have an African theme? Should it embrace the whole continent or South of the Sahara, or just Black Africa?" Und müssen ihre Autor_Innen noch in Afrika leben, oder reicht es, wenn sie von dort stammen, oder wenn auch nur ihre Vorfahren von dort stammen? Diese Fragen werden in der Vorlesung nicht vorab entschieden, sondern fortlaufend mitdiskutiert. Das "mehr oder weniger" im Titel ermöglicht es, durchaus auch Texte ins Spiel zu bringen, die 'nur' von Afrika handeln und/oder solche, die in Nordafrika entstanden sind, und jedenfalls wird – schon um die Apartheid nicht fortzusetzen – die Hautfarbe der Autor_Innen nicht über die Aufnahme möglicher Texte ins Programm entscheiden. Einzusetzen ist mit europäischen Konstruktionen 'Afrikas', einschließlich seiner triadischen Aufteilung in Ägypten, dem heutigen Maghreb und dem "eigentlichen Afrika" (in Hegels Philosophie der [Welt]Geschichte).

Eine zentrale Rolle werden zweifellos Texte, vor allem aus der zweiten Hälfte des 20. und dem bisherigen 21. Jahrhundert, einnehmen, die mit verhältnismäßig größter Plausibilität 'afrikanische Literatur' genannt wird (obwohl man noch hier einwenden könnte, es handle sich auch dabei um Produkte in aus Europa importierten Sprachen, notiert in einem aus Europa importierten Schriftsystem): also etwa Romane und Erzählungen von Amos Tutuola, Chinua Achebe, Ahmadou Kourouma, Mongo Beti, J. M. Coetzee, Ken Saro-Wiwa, Mia Couto, Tsitsi Dangarembga oder Yvonne Adhiambo Owuor. Einzubeziehen sind aber auch, überwiegend jüngere, Texte, bei denen sich die Zugehörigkeit zur 'afrikanischen Literatur' wiederum nicht von selbst versteht, also solchen etwa von Chimamanda Ngozi Adichie, Dinaw Mengestu, Marie N'Diaye oder Tayie Selasi. Ein besonderer Akzent wird auf literarischen Transporten zwischen Afrika und Europa liegen, etwa dem 'writing back' (vgl. Bill Ashcroft u.a., *The Empire Writes Back. Theory and practice in post-colonial literatures*, 1989) oder Fragen der Übersetzung.

– An mehreren Tagen werden Gäste aus Afrika und Europa vortragen. –

Nach Möglichkeit finden die meisten Sitzungen der Vorlesung in Präsenz statt. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

ECTS:

BA HF: 3 ECTS, unbenotet

MA HF: 3 ECTS, unbenotet

SLK: 3 ECTS, **benotet**

MA Profilbereich: 3 ECTS, unbenotet

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: **B.A.-Nebenfach SLK:**

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und

Medienwissenschaften m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Anmeldung: Belegung zur Hauptbelegfrist via LSF: **30. März – 14. April 2020.**

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021, Restplatzvergabe SLK:
14.10.2021 12:00:00 - 29.10.2021
Belegnummer: 13385

PD DR. WOLFRAM ETTÉ

Essay, Essayismus, Essayistik. Theorie und Genealogie einer Denkform

2-stündig,

Fr 18-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 003,

Beginn: 22.10.2021, Ende: 11.02.2022

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft
m/n/o/p ODER

WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und
Medienwissenschaften m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60
Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Anmeldung: Belegung zur Hauptbelegfrist via LSF: **30. März – 14. April 2020.**

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13392

P 8/9/11 Geisteswissenschaftliche Schwerpunkte

Folgende Veranstaltungen müssen in einem Semester zugleich besucht werden und werden
zusammen mit 6 ECTS bewertet:

Einblicke in die griechisch-römische Antike + Einführung in die lateinische Sprache und
Kultur III (Vorbereitung auf die Latinumsprüfung)

Einführung in die Indogermansitik bzw. Einführung in die historische
Sprachwissenschaft + Einführung in die Albanologie

Sockel Morphologie + Vertiefung Morphologie

Grundzüge der Sprachwissenschaft + Vertiefung Grundzüge der Sprachwissenschaft

Sockel Semantik + Vertiefung Semantik

Sockel Syntax + Vertiefung Syntax

PROF.DR.DR. HANNES LEITGEB, DR. NORBERT GRATZL

Logik I

4-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), B 101, Gratzl

Mi 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 118, Gratzl

Beginn: 18.10.2021, Ende: 09.02.2022

Mo, 14.02.2022 12-14 Uhr s.t.,

Klausur (Ersttermin) im Audi Max (A030), Geschwister-Scholl-Platz 1

Mo, 21.03.2022 12-14 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), Audi Max (A030),

Klausurweit-/Nachschreibtermin

Wie lässt sich präzise machen, was man meint, wenn man einen Satz der natürlichen Sprache, der
Sprache der Wissenschaften oder der Sprache der Philosophie behauptet? Unter welchen
Bedingungen ist so ein Satz wahr oder falsch? Welche Konklusionen folgen logisch aus einem
solchen Satz? Und kann man diese Konklusionen auf systematische Art und Weise aus dem Satz
gewinnen? Diese Vorlesung gibt Antworten auf diese und damit zusammenhängende Fragen und
führt dabei in die Grundzüge der klassischen Aussagen- und Prädikatenlogik ein. Das daraus
resultierende logische Rüstzeug ist nicht nur eine Vorbedingung für das rationale Argumentieren

innerhalb der Philosophie, die Logik ist auch schon für sich genommen ein spannendes Stück Philosophie, das zugleich fundamentale Bedeutung für die Grundlagen der Mathematik, der Naturwissenschaften, der Informatik, der Linguistik und weiterer Disziplinen besitzt.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: Klausur am Ende der Vorlesung.

Anmeldung: Muss irgendwann zwischen dem 27.09.2021 und dem 11.10.2021 über das LSF-System belegt werden. Klicken Sie sich dazu eingeloggt über den Menüpunkt "Vorlesungsverzeichnis" bis zur Einzelansicht der Veranstaltung durch und drücken Sie dann auf "Platz beantragen".

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2021 12:00:00 - 09.01.2022

Belegnummer: 10007

DR. STEFAN MERKLE

Einführung in die lateinische Sprache und Kultur II, Mittelstufe (für Fortgeschrittene)

4-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 003,Merke

Do 12-13 Uhr c.t., S 007,Merke

Fr 12-13 Uhr c.t., S 007,Merke

Do 12-13 Uhr c.t., S 007,

Beginn: 18.10.2021, Ende: 11.02.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 77205 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Latein, Niveau 2, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45-90 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen).

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2021 12:00:00 - 09.01.2022, Restplatzvergabe SLK: 14.10.2021 12:00:00 - 29.10.2021

Belegnummer: 13046

DR. STEFAN MERKLE

Einführung in die lateinische Sprache und Kultur III (Vorbereitung auf die Latinumsprüfung)

4-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z005,Merke

Fr 14-16 Uhr c.t., D Z005,Merke

Beginn: 18.10.2021, Ende: 11.02.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 77115 Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe Latein, Niveau 1, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.)

oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2021 12:00:00 - 09.01.2022, Restplatzvergabe SLK: 14.10.2021 12:00:00 - 29.10.2021

Belegnummer: 13054

ILSE RIEGER

Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

4-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 001, Rieger

Mi 10-12 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-VU104, Rieger

Beginn: 18.10.2021, Ende: 09.02.2022

Di, 22.02.2022 10-12 Uhr c.t., Rieger

Klausurtermin:

Die Klausur findet in Raum C 123 in der Theresienstr. 41 statt!

Fr, 11.03.2022 10-12 Uhr c.t., Rieger

Termin Nachholklausur

Die Klausur findet in Raum R 055 in der Schellingstr. 3 (Rückgebäude) statt.

Einführung in die griechische Sprache und Kultur II (Rieger):

Zweiter Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum.

Aufbauend auf den ersten Teil des Kurses im vergangenen Semester werden die weitere Grammatik im Kantharos ab Kap. 28 und neue thematische Schwerpunkte behandelt.

Zu diesem Sprachkurs werden zusätzliche zwei Übungen (ohne ECTS) angeboten:

13087 “Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II” (Rieger,

Mittwoch 12-13 Uhr) sowie

13265 “Lektüre zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II“ (Wunderl, Donnerstag 12-14 Uhr).

Im Anschluss wird es in der vorlesungsfreien Zeit wieder einen Blockkurs zur Wiederholung und Vertiefung der Kenntnisse geben.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 70205 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Griechisch, alt, Niveau 2, d;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90

Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2021 12:00:00 - 09.01.2022, Restplatzvergabe SLK: 14.10.2021 12:00:00 - 29.10.2021

Belegnummer: 13096

DR. RYAN SANDELL

Sockel Morphologie

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 018,

Beginn: 21.10.2021, Ende: 10.02.2022

Der Unterricht wird online stattfinden. Weitere Informationen dazu sind schon per E-Mail an alle zugelassenen Teilnehmer*innen verteilt worden.

Studierende, die diese Veranstaltung belegt haben, dürfen den Lehrraum als Arbeitsplatz während des Termins benutzen. Bitte beachten Sie dabei die Hygieneauflagen der LMU, die hier zusammengefasst

sind: https://www.romanistik.uni-muenchen.de/aktuelles/pruefung/index.html#lv_ws_2122.

Die Morphologie als sprachwissenschaftliche Teildisziplin beschäftigt sich hauptsächlich mit der Untersuchung der grammatischen Prozesse und Elemente, durch welche Wortformen (verschiedene Formen eines Wortes) und Wörter (verschiedene Lexeme) gebildet werden. Traditionell besteht die Morphologie aus zwei Teilgebieten: der Wortbildungslehre und der Flexionslehre.

Dieser Kurs führt in grundsätzliche Methoden, typologische Merkmale und aktuelle Theorien der Morphologie ein. Die KursteilnehmerInnen sollen vor allem die unentbehrlichen Techniken der morphologischen Analyse kennenlernen, sowie eine Vertrautheit mit der sprachwissenschaftlichen Terminologie im morphologischen Gebiet gewinnen. Ein Verständnis der Beziehungen und Schnittstellen zwischen der Morphologie und den anderen Hauptbestandteilen der Grammatik (Phonologie, Syntax, Semantik) soll entwickelt werden. Ziel des Kurses ist es, dass die TeilnehmerInnen ohne große Schwierigkeiten die Analyse unbekannter Sprachdaten durchführen und sowohl häufigere als auch seltenere morphologische Kategorien unterscheiden lernen. Außerdem erlernen alle TeilnehmerInnen die Konventionen der morphologischen Glossierung (sog. „Leipzig Glossing Rules“). Die Teilnehmer sollen ihre in diesem Kurs entwickelten Kompetenzen in anderen Kursen (z.B. Syntax, Semantik) anwenden können.

Der Lernprozess wird soweit wie möglich durch interaktive Übungen unterstützt. Der dazugehörige Vertiefungskurs („Vertiefung Morphologie“) gibt einen Überblick der in der Sockelvorlesung eingeführten Begriffe durch weitere Übungen.

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur: Eine umfassende Literaturliste wird in der ersten Sitzung des Kurses ausgegeben. Das folgende Buch wird als Kursbuch benutzt:

- Booij, Geert. 2012. *The Grammar of Words. An Introduction to Linguistic Morphology*. Dritte Auflage. Oxford: Oxford University Press. [Bitte beachten Sie, dass es auch eine veraltete erste (2004) und zweite (2007) Auflage gibt. Benutzen Sie bitte nur die dritte oder zweite Auflage.

Weitere Lektüreaufgaben werden aus den folgenden Büchern gestellt:

- Haspelmath, Martin, and Andrea D. Sims. 2010. *Understanding Morphology*. 2nd Edition. London: Routledge.
- Hayes, Bruce. 2009. *Introductory Phonology*. London: Wiley-Blackwell.
- Lieber, Rochelle. 2010. *Introducing Morphology*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Nida, Eugene A. 1949. *Morphology. The Descriptive Analysis of Words*. Ann Arbor:

University of Michigan Press.

Zur Vorbereitung der ersten Sitzung wird die Lektüre der folgenden Texte empfohlen:

- Grafen, Gabriele, und Martina Liedke. 2012 Germanistische Sprachwissenschaft. Deutsch als Erst-, Zweit- oder Fremdsprache. Zweite Auflage. Tübingen: A. Francke.
- Hayes, Bruce. 2016. Introductory Linguistics. Entwurf eines noch unveröffentlichten Handbuchs vorband bei der Internetseite von Hayes:
<http://www.linguistics.ucla.edu/people/hayes/20/Text/HayesIntroductoryLinguistics2016.pdf>
- Linke, Angelika, Markus Nussbaumer, und Paul R. Portmann 2004. Studienbuch Linguistik. 5. erweiterte Auflage mit Ergänzungen von Simone Berchtold und Urs Willi. Tübingen.
- Pittner, Karin. 2016. Einführung in die germanistische Linguistik. 2. Auflage. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.

Nachweis: BA Hauptfach AVL:

Die Sockelvorlesung „Morphologie“ und der dazugehörige Vertiefungskurs werden zusammen abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (10.000 - max. 15.000 Zeichen) oder Thesenpapier (4.000 -max. 6.000 Zeichen). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

B.A.-Nebenfach SLK:

WP3 (23101/3/5/7) Themen der Linguistik: a/c/e/g;

6 ECTS in Kombination mit der dazugehörigen Übung: „Vertiefung Morphologie“, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45-90 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen).

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (P 5.1):

Die Vorlesung „Sockel Morphologie“ (P5.1) wird zusammen mit der Tafelübung „Vertiefung Morphologie“ (P5.2) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (60-90 Minuten) oder Übungsmappe (4-6 Übungsaufgaben, insgesamt 10.000 - max. 15.000 Zeichen). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten. Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Bemerkung: Alle Kursmaterialien werden im entsprechenden Moodle-Kurs unter <https://moodle.lmu.de/course/view.php?id=18861> (neu!) untergebracht. Nach der ersten Vorlesungswoche werden Informationen meistens über Ankündigungen da mitgeteilt. Bitte schreiben Sie deshalb baldmöglichst für den Moodle-Kurs ein. Die Einschreibeschlüssel ist im Lehrplan angegeben.

Belegnummer: 13178

PD DR. PETER-ARNOLD MUMM

Sockel Semantik, Lexikologie, Lexikographie

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Theresienstr. 39, B 134,

Beginn: 21.10.2021, Ende: 10.02.2022

Die Semantik (Bedeutungslehre) geht von der Tatsache aus, dass die Bedeutungen sprachlicher Zeichen nicht von den bezeichneten Dingen vorgegeben, sondern sprachspezifische Konzeptualisierungen (Abstraktionen, Generalisierungen, Vorstellungen) sind. Die Bedeutungslehre fragt, wie das funktioniert und wie man Bedeutung entsprechend beschreiben kann. Sie beschäftigt sich also mit der ‚Inhaltsseite‘ sprachlicher Zeichen (welcher Art auch immer) und nicht, wie die Phonetik, mit deren Ausdrucksseite. Leitfragen des Moduls sind:

- Welche Aspekte des Wissens um die Dinge, Vorgänge, Eigenschaften usw. spielen in den Bedeutungen eine Rolle, welche nicht?
- Welche Relationen bestehen zwischen sprachlichen Bedeutungen untereinander?
- Welche Relationen bestehen zwischen den generellen Bedeutungskonzepten und ihrer speziellen Verwendung im Einzelfall?
- Auf welchen kognitiven Prozessen und auf welchen Konventionen beruhen Bedeutungen?

- Wie und warum ändern sich Bedeutungen?
- Wie kann Bedeutung beschrieben werden?

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Grundbegriffe, die zentralen Phänomene und die wichtigsten theoretischen Herangehensweisen der Bedeutungslehre. Als zentral gelten hierbei erstens die Beziehung zwischen elementarer und kompositionaler (und somit lexikalischer und grammatischer) Bedeutung und zweitens der Zusammenhang von Bedeutungspotential (meist mehrdeutig) und aktueller Bedeutung (meist eindeutig) sprachlicher Zeichen und ihrer Verwendungen. Dabei kommen auch Prinzipien des Bedeutungswandels zur Sprache.

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur: Erdmann, Karl Otto: *Die Bedeutung des Worts*. 4. Aufl. Leipzig 1925.

Goddard, Cliff: *Semantic Analysis. A Practical Introduction*. Oxford 1998, 2. Aufl. 2011.

Paul, Hermann: *Prinzipien der Sprachgeschichte*. 5. Aufl. Halle 1920 und viele Nachdrucke.

Ullmann, Stephen (1962): *Semantics. An Introduction to the Science of Meaning*. Oxford. – Deutsch: *Semantik. Eine Einführung in die Bedeutungslehre*. Stuttgart 1973.

Nachweis: Generelle Regelungen:

BA Hauptfach AVL:

Die Sockelvorlesung „Semantik, Lexikologie, Lexikographie“ und der dazugehörige Vertiefungskurs werden zusammen abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (60 Minuten) oder Thesenpapier (ca. 4.500 Zeichen). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

BA Nebenfach SLK:

WP3 (23113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Linguistik m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (P 7.1):

Die Vorlesung „Sockel Semantik“ (P7.1) wird zusammen mit dem Proseminar „Vertiefung Semantik“ (P7.2) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (60-90 Minuten) oder Übungsmappe (4-6 Übungsaufgaben, insgesamt 10.000 - max. 15.000 Zeichen). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten. Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Prüfungsform im Wintersemester 2021/22: Thesenpapier, das den Zuschnitt eines **wissenschaftlichen Essays** haben soll. Der Umfang ist standardmäßig mit ca. 4.500 Zeichen vorgegeben. Das ist für einen Essay wenig. Sie können es probieren, gerne gehen Sie aber auch auf ca. 9.000 Zeichen (exkl. Leerzeichen). **Abgabedatum (via E-Mail) Donnerstag, 10. März 2022**. Gerne auch früher!

Ein **wissenschaftlicher Essay** hält wie eine Hausarbeit wissenschaftliche Erkenntnisse über einen Gegenstand fest, die Sie in Auseinandersetzung mit der Fachliteratur gewonnen haben, und teilt diese Erkenntnisse in einer nachvollziehbaren Reihenfolge mit. Ein Essay ist daher ähnlich wie eine Hausarbeit aufgebaut: „Themenbereich – Wissensstand darüber – ... usw.“ Er enthält aber nicht – oder nur im nötigsten Umfang – den ganzen wissenschaftlichen Apparat einer Hausarbeit (Fußnoten, wörtliche Zitate, Stellenangaben, Literaturverzeichnis), sondern hat seinen Schwerpunkt im wissenschaftlichen Gedankengang selbst. Natürlich können Sie Hinweise auf die verwendete Literatur geben, insbesondere wenn Sie eigenständig recherchierte, in der Vorlesung nicht erwähnte Literatur verwenden. Das kann die Nachvollziehbarkeit Ihres Gedankengangs erleichtern. Und Sie können auch mit wörtlichen (dann natürlich zu belegenden) Zitaten arbeiten, wenn das für Ihre Argumentation wichtig ist. Der Stil sollte ansprechend und präzise sein, nicht blumig, verspielt oder salopp. „Subjektiv“ ist ein wissenschaftlicher Essay, auch wenn er Essay heißt, nicht, zumindest nicht in dem Sinne, dass es um persönliche Ansichten und Vorlieben ginge. Der Gedankengang soll auf objektiven Gründen aufbauen, wie in einer Hausarbeit.

Wenn Sie – was ich empfehle – ein Referat bzw. eine online-Präsentation übernehmen wollen: Sie dürfen Ihr Präsentationsthema dann auch im **Essay** abhandeln.

Mögliche Themen des Essays und weitere Informationen: Siehe hier im **Downloadbereich**.

Beachten Sie bitte unbedingt unsere Kurzbeschreibung wissenschaftlicher Präsentationsformen und unsere Hinweise zum wissenschaftlichen Schreiben:

https://www.ats.uni-muenchen.de/studium_lehre/merkblatt_neu.pdf

https://www.ats.uni-muenchen.de/studium_lehre/hausarbeit.pdf

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe SLK: 14.10.2021 12:00:00 - 29.10.2021

Belegnummer: 13181

DR. STEFAN MERKLE

Einblicke in die griechisch-römische Antike

1-stündig,

Mi 12-13 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 010, Merkle

Beginn: 20.10.2021, Ende: 09.02.2022

Arbeitsform: (A) scheinpflichtige Veranstaltung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER

WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2021 12:00:00 - 09.01.2022

Belegnummer: 13452

APL.PROF.DR. MARTIN THURNER

Einführung in die Philosophie und Erkenntnistheorie

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Thurner

Beginn: 18.10.2021, Ende: 07.02.2022

Was ist das überhaupt – Philosophie? Am Leitfaden der Bedeutungsgeschichte des Wortes „Philosophie“, seiner ersten Bezeugung und Weiterentwicklung von den Anfängen bis zur Gegenwart, will die Vorlesung eine Einführung in die Disziplin geben. Dabei wird sich die Frage, was der Mensch auf welche Weise erkennen kann, als der Motor der Entwicklung erweisen. Spannend bleibt die Frage, wie sich die theoretischen Entwürfe zu ihrer Relevanz für die Existenz und Lebenspraxis verhalten. Die Vorlesung möchte geschichtlich und systematisch an jenen Punkt zurückführen, aus dem nach Platon die Philosophie ursprünglich hervorgegangen ist: „Es ist gar sehr einem Philosophen zu eigen jenes Erleben (pathos), das Erstaunen; es gibt nämlich überhaupt keinen anderen Anfang der Philosophie als diesen“ (Theaitetos 155 d 2f).

Arbeitsform: Vorlesung

Zielgruppe: Modul: Magister; BA-NF; GWS

Nachweis: Modul. Magister: Die Veranstaltung wird im Rahmen einer Modulprüfung zu P 5 am Ende des SoSe geprüft.

Modul. BA-NF und GWS: Bei erfolgreicher Modulteilprüfung am Ende des WiSe können 3 ECTS-Punkte erworben werden.

Anmeldung: Diese Veranstaltung ist vorab über das LSF online-belegpflichtig.

Die Belegfrist **beginnt am 27.09.2021** und **endet am 11.10.2021**.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2021 12:00:00 - 09.01.2022

Belegnummer: 01071

DR. STEFAN MERKLE

Einführung in die lateinische Sprache und Kultur I, Grundstufe (für Anfänger ohne Vorkenntnisse)

4-stündig,

Gruppe 01

Mo 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 051,Merke

Do 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 006,Merke

Gruppe 02

Mi 10-12 Uhr c.t., S 007,Merke

Fr 10-12 Uhr c.t., S 007,Merke

Beginn: 18.10.2021, Ende: 11.02.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 77105 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Latein, Niveau 1, d;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

BA HF AIS, WP 7.1:

Modulteilprüfung im Wintersemester: Klausur 90 min., benotet. (Eine ebensolche Modulteilprüfung ist dann auch im Sommersemester abzulegen.)

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 27.09.2021 - 11.10.2021, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2021 12:00:00 - 09.01.2022, Restplatzvergabe SLK: 14.10.2021 12:00:00 - 29.10.2021

Belegnummer: 13045

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS, ILSE RIEGER

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

4-stündig,

Gruppe 01

Mi 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 112,Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., 112,Rieger

Gruppe 02

Mi 16-18 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-VU107,Casolari-Sonders

Fr 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 211,Casolari-Sonders

Beginn: 20.10.2021, Ende: 11.02.2022

Di, 22.02.2022 10-12 Uhr c.t., Theresienstr. 41, C 123,Casolari-SondersRieger

Klausurtermin

Fr, 11.03.2022 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 055,RiegerCasolari-Sonders

Termin Nachholklausur

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I (Rieger/Casolari):

Erster Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum. Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag).

Der Kurs wird neben dem Erwerb sprachlicher Grundkenntnisse (erster Teil der Grammatik und des Grundwortschatzes) und der Übung in der Technik des Übersetzens auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur und Literatur bieten. Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

Bitte lernen Sie bereits vor Beginn des Semesters das griechische Alphabet (zu finden im Wortschatzheft zum Kantharos)!

Zu diesem Sprachkurs wird eine zusätzliche Übung angeboten: 13085 “Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I” (Casolari, Freitag 12-13 Uhr).

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 70105 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Griechisch, alt, Niveau 1, d;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 27.09.2021 - 11.10.2021, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2021 12:00:00 - 09.01.2022, Restplatzvergabe SLK: 14.10.2021 12:00:00 - 29.10.2021

Belegnummer: 13095

DR. FLORIAN KIENZLE

Albanische Literaturwissenschaft

2-stündig,

Do 18-20 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 117,

Beginn: 21.10.2021, Ende: 10.02.2022

Die Veranstaltung gibt einen ersten Einblick in die Geschichte der albanischen Literatur und ihre sozial- und kulturgeschichtlichen Voraussetzungen. Die Literaturgeschichte wird chronologisch anhand wichtiger Schlüsselwerke entfaltet. Die literaturhistorischen Epochen werden überblickhaft am Beispiel einzelner Werke und Autor:innen vorgestellt. Kulturgeschichtliche und ideengeschichtliche Aspekte, die sich in ausgewählten Texten der albanischen Nationalliteratur spiegeln, werden auch im Rahmen dieses Seminars behandelt. In der Veranstaltung sollen zum einen bedeutende Werke der albanischen Literatur vorgestellt werden, zum anderen soll die Literaturgeschichtsschreibung als solche problematisiert werden.

Schwerpunkt im Wintersemester 21/22: Verwurzelung und Entwurzelung in der zeitgenössischen albanischen Literatur

Längst ist es nicht mehr nur Ismail Kadare, der die albanische Literatur bestimmt. In diesem Semester sollen völlig unterschiedliche Autor:innen zu Wort kommen, die seit den 1990er Jahren bis heute die albanische Literaturlandschaft prägen und auch auf Deutsch übersetzt und rezipiert wurden. Zum Einstieg werden Essays von **Arian Leka** gelesen, der uns einen Einblick sowohl in das stalinistische Regime Enver Hoxhas als auch zu den neuen Grenzen verschafft, denen die Albaner:innen unterworfen sind. Mit **Maks Velo** soll ein Autor zu Wort kommen, der als Architekt und Künstler einen besonderen Blick auf die räumlichen Verhältnisse hat, die für die kommunistische und die Wendezeit in Albanien prägend sind. Der Kosovare **Beqë Cufaj**

schildert die Ambivalenz der zwischen der Heimat und dem vermeintlich goldenen Westen verorteten Auswanderer. In dem Roman Verbrannte Sonne von **Elvira Dones** wird ein besonders unangenehmes Thema der albanischen Wendezeit besprochen, das Phänomen der Zwangsprostitution - neben der eindringlichen realistischen Schilderung geht sie auch der Frage nach, wie es dazu kommen konnte und entwirft ein Panoptikum aus Leid, Zerstörung, Hoffnung und Poesie. Schließlich soll in der Prosasammlung Geboren aus Stein von **Ismail Kadare** zu den Ursprüngen des bekanntesten albanischen Romanciers Bezug genommen werden. **Theoretische Ansätze**, die in diesem Kurs behandelt werden, betreffen insbesondere die Motive Erinnerung bzw. Nostalgie sowie Emigration bzw. Exil.

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: MA Balkanphilologie: WP 9.3

Klausur (80 - 120 Min.) oder Hausarbeit (44.000 - 56.000 Zeichen) oder Projektstudie (60 Stunden). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten.

BA Hauptfach AIS (P 5.0.4):

B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p
ODER

WP4 (24114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Für die Veranstaltung sind keine Albanischkenntnisse notwendig; die Texte werden nur im Falle von entsprechendem Sprachwissen der TeilnehmerInnen im Original besprochen.

Bemerkung: MA Albanologie P 3.2

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2021 12:00:00 - 22.10.2021, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2021 12:00:00 - 09.01.2022

Belegnummer: 13612

UNIV.PROF.DR. OLAV HACKSTEIN

Einführung in die historische Sprachwissenschaft

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 022,

Beginn: 20.10.2021, Ende: 09.02.2022

Der Unterricht wird per Videokonferenzsoftware Zoom stattfinden

<https://lmu-munich.zoom.us/>. Sie erhalten rechtzeitig per eMail Informationen von Herrn Prof. Hackstein.

Studierende, die diese Veranstaltung belegt haben, dürfen den Lehrraum als Arbeitsplatz während des Termins benutzen. Bitte beachten Sie dabei die Hygieneauflagen der LMU, die hier zusammengefasst

sind: https://www.romanistik.uni-muenchen.de/aktuelles/pruefung/index.html#lv_ws_2122.

Die Veranstaltung ist eine Einführung in die historische Sprachwissenschaft und die Prinzipien der Sprachgeschichte und des Sprachwandels. Die menschliche Sprache ist zu jeder Zeit ein dynamisches System, das sich trotz aller Dynamik im Gleichgewicht befindet und die kommunikative und soziale Interaktion gewährleistet. Die zeitlose Dynamik des sprachlichen Systems bewirkt, dass auch der Sprachwandel zeitlos ist und jederzeit, in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, stattfindet. Sprachwandel äußert sich unter anderem in sprachlichen Varianten desselben Lauts (Phonems), derselben Form und derselben Konstruktion. Auf längere Sicht führt Sprachwandel zu Lautwandel, morphologischem, syntaktischem und lexikalischem Wandel. Die Faktoren, die dabei eine Rolle spielen können, sind vielfältig. Es gibt endogene

Faktoren wie die natürliche Dynamik der Sprache und exogene Faktoren wie Mehrsprachigkeit und Sprachkontakt. Richtung und Formen des Sprachwandels fügen sich zwar keinen Naturgesetzen, folgen aber bestimmten wiederkehrenden Schemata und Tendenzen. Die Kenntnis dieser wiederkehrenden Schemata und Tendenzen ermöglicht ein besseres Verständnis sprachlicher Erscheinungsformen beispielsweise des Deutschen, Englischen oder Französischen in Gegenwart und Vergangenheit. Wie kommen bestimmte sprachliche Varianten des Neuhochdeutschen zustande, wie sind sie im Normgefüge des Deutschen einzuordnen? (Z.B. nhd. siebenter und siebter, angewandt und angewendet, schuf und schaffte). Welche Folgen haben Lautwandel und Lautgesetze, sprachliche Analogie, semantische Strukturen und Frequenz? Zusätzlich ermöglichen die Prinzipien der Sprachgeschichte die Rekonstruktion sprachlicher Systeme, die Ermittlung der Geschichte von Wörtern (Etymologie) und den Nachweis genetischer Sprachverwandtschaft.

Arbeitsform: Tafelübung

Literatur: Zum Einstieg:

- Hackstein, Olav 2012. Das Gedächtnis der Sprache. Sprachwandel und Gegenwart – welche Bedeutung besitzt die sprachliche Vergangenheit für die Gegenwart? In: Akademie Aktuell. Zeitschrift der Bayerischen Akademie der Wissenschaften 01/2012. 12–17.
- Wiese, Harald 2010. Eine Zeitreise zu den Ursprüngen unserer Sprache. Wie die Indogermanistik unsere Wörter erklärt. Berlin: Logos Verlag.

Einführende Werke zum Sprachwandel:

- Bybee, Joan 2015. Language Change. Cambridge: Cambridge University Press.
- Hock, Hans Henrich 1991. Principles of Historical Linguistics. Second edition, revised and updated. Berlin, New York: Mouton, de Gruyter.
- Ringe, Don, and Joseph F. Eska. 2013. Historical Linguistics: Toward a Twenty-First Century Reintegration. New York: Cambridge University Press.
- Sturtevant, Edgar H. 1947. An Introduction to Linguistic Science. New Haven: Yale University Press.

Zur Rekonstruktion und historischen Grammatik der indogermanischen Sprachen:

- Fortson, Benjamin 2010. Indo-European Language and Culture. Oxford. [Kap. 3: Proto-Indo-European Phonology, 53–74; Kap. 4: Proto-Indo-European Morphology: Introduction, pp. 75–87.]
- Ringe, Don 2006. From Proto-Indo-European to Proto-Germanic. Oxford. 6–22.
- Watkins, Calvert 1998. Proto-Indo-European: Comparison and reconstruction. In: Anna Giacalone Ramat, Paolo Ramat (ed.), The Indo-European Languages. London, New York. 25–73.

Zur Methode der Rekonstruktion:

- Weiss, Michael. 2014. The comparative method. In: The Routledge handbook of historical linguistics, ed. by Claire Bower and Bethwyn Evans. New York: Routledge. 127–45.

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP3 (23113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Linguistik m/n/o/p ODER WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (P 2.1):

Die Tafelübung „Einführung in die Historische Sprachwissenschaft“ (P2.1) wird zusammen mit der „Vertiefung Einführung in die Historische Sprachwissenschaft“ (P2.2) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (60-90 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Belegnummer: 13179

PROF.DR. FRIEDHELM HARTENSTEIN

Vorlesung zur Zwischenprüfung:

2-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t.,

Beginn: 20.10.2021, Ende: 09.02.2022

Die Vorlesung gibt zunächst einen kurzen Abriss der (Kultur-) Geschichte Israels mit besonderem Augenmerk auf den materiellen und institutionellen Bedingungen der Literaturproduktion. Der Hauptteil bietet – im Gegensatz zu einer „Einleitung“ ins Alte Testament, die an der Reihenfolge des biblischen Kanons ausgerichtet ist – einen chronologischen Überblick über die Entstehung der alttestamentlichen Texte von ihren Anfängen in Israel und Juda bis in die persische Zeit. Dabei sollen besonders die Impulse der historischen Katastrophen von 722/720 und 587/586 v.Chr. für die Herausbildung der biblischen Literaturen erörtert werden. Zusätzliches Augenmerk gilt den Literaturformen und langzeitigen theologischen Traditionen sowie den Einsichten in die Geschichte der Texte im Licht der Funde aus Qumran.

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur: Mögliche Vorinformation z.B. anhand von:

- K. Schmid, Literaturgeschichte des Alten Testaments. Eine Einführung, Darmstadt 2008.
- W. Dietrich / H.-P. Mathys / T. Römer / R. Smend., Die Entstehung des Alten Testaments, ThW 1, Stuttgart 2014.

Zielgruppe: P / M / BA / V / U / Komparatistik RW

Nachweis: Zwischenprüfung P/M

mündliche Prüfung, 20 Minuten oder schriftliche Prüfung, 180 Minuten.

Wahlbereich: Klausur, 45-60 min

Voraussetzungen: Arbeitsaufwand 2 - 4 Stunden

Belegnummer: 02019

UNIV.PROF.DR. KRISTIN WEINGART

Vorlesung zur Zwischenprüfung: Literatur und Geschichte des Alten Testaments:

Geschichte Israels

2-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 125,

Zwischen 13. und 23.12. finden die Veranstaltungen der Evang.-Theologischen Fakultät online statt.

Beginn: 12.01.2022, Ende: 09.02.2022

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte Israels von den Anfängen bis zur Perserzeit, wobei neben der Ereignisgeschichte auch Aspekte der Religions- und Sozialgeschichte zur Sprache kommen. Politische, wie auch religionsgeschichtliche oder geopolitische Entwicklungen nahmen vielfältig Einfluss auf die Art und Weise, wie sich Israel die eigenen Ursprünge und seine Geschichte erklärte. Grundlage einer wissenschaftlichen Darstellung der Geschichte Israels ist daher eine kritische Auswertung der in den alttestamentlichen Texten enthaltenen Informationen im Verbund mit aus außerbiblischen und archäologischen Quellen zu gewinnenden Erkenntnissen.

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur: Begleitend zur Vorlesung empfiehlt sich die Lektüre einer aktuellen „Geschichte Israels“, z.B.

Christian Frevel, Geschichte Israels (KStTh 2), Stuttgart 2018; Wolfgang Oswald, Geschichte Israels (WBG), Darmstadt 2016.

Zielgruppe: P / M / BA / V / U / Komparatistik RW

Nachweis: Zwischenprüfung P/M

mündliche Prüfung, 20 Minuten oder schriftliche Prüfung, 180 Minuten.

Wahlbereich: Klausur, 45-60 min

Voraussetzungen: Arbeitsaufwand 2 - 4 Stunden

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2021 12:00:00 - 22.10.2021, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2021 12:00:00 - 09.01.2022

Belegnummer: 02020

GIULIO IMBERCIADORI

Vertiefung Morphologie

2-stündig,

Fr 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 018,

Beginn: 22.10.2021, Ende: 11.02.2022

Studierende, die diese Veranstaltung belegt haben, dürfen den Lehrraum als Arbeitsplatz während des Termins benutzen. Bitte beachten Sie dabei die Hygieneauflagen der LMU, die hier zusammengefasst

sind: https://www.romanistik.uni-muenchen.de/aktuelles/pruefung/index.html#lv_ws2122.

Der Vertiefungskurs gehört zur Sockelvorlesung Morphologie und gibt einen Überblick der in der Sockelvorlesung eingeführten Begriffe durch weitere Übungen.

Arbeitsform: Tafelübung

Nachweis: BA Hauptfach AVL:

Die Sockelvorlesung "Morphologie" und der dazugehörige Vertiefungskurs werden zusammen abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (10.000 - max. 15.000 Zeichen) oder Thesenpapier (4.000 -max. 6.000 Zeichen). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

B.A.-Nebenfach SLK:

WP3 (23102/4/6/8) Themen der Linguistik: b/d/f/h;

Dieser Kurs wird zusammen mit der Vorlesung "Sockel Morphologie" abgeprüft. Die Prüfungsmodalitäten können Sie dort einsehen.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (P 5.2):

Die Tafelübung „Vertiefung Morphologie“ (P5.2) wird zusammen mit der Vorlesung „Sockel Morphologie“ (P5.1) abgeprüft. Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten: Klausur (60-90 Minuten) oder Übungsmappe (4-6 Übungsaufgaben, insgesamt 10.000 - max. 15.000 Zeichen).

Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Belegnummer: 13177

JOSE NICOLAS MARTINEZ GOMEZ

Vertiefung Semantik

2-stündig,

Fr 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 020,

Beginn: 22.10.2021, Ende: 11.02.2022

UPDATE: FINDET ONLINE STATT!

Studierende, die diese Veranstaltung belegt haben, dürfen den Lehrraum als Arbeitsplatz während des Termins benutzen. Bitte beachten Sie dabei die Hygieneauflagen der LMU, die hier zusammengefasst

sind: https://www.romanistik.uni-muenchen.de/aktuelles/pruefung/index.html#lv_ws2122.

Im Alltag gehen wir selbstverständlich davon aus, dass die Bedeutung sprachlicher Äußerungen für Sprecher und Hörer dieselbe ist. Erst wenn es zu Missverständnissen kommt, zeigt sich, dass sprachliche Bedeutungen nicht von Natur aus, d.h. von den bezeichneten Dingen selbst vorgegeben sind, sondern auf kognitiven Leistungen der einzelnen Sprecher und auf Konventionen der Sprachgemeinschaft beruhen und zudem abhängig sind von der Kommunikationssituation. Daraus ergeben sich Fragen wie:

- Was ist eigentlich Bedeutung?
- Wie entsteht sie?
- Wie kann Bedeutung beschrieben werden?
- Warum und wie kann sie sich verändern?

Die Veranstaltung nimmt Bezug auf die Vorlesung zur Semantik (Sockel Semantik). Es werden einzelne Aspekte vertieft, ergänzende Ansätze vorgestellt und praktische Übungen durchgeführt.

Arbeitsform: Proseminar

Literatur: siehe Vorlesung zur Semantik.

Ergänzende Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

Nachweis: BA Hauptfach AVL:

Die Sockelvorlesung "Semantik, Lexikologie, Lexikographie" und der dazugehörige Vertiefungskurs werden zusammen abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (60 Minuten) oder Thesenpapier (ca. 4.500 Zeichen). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

B.A.-Nebenfach SLK:

WP3 (23114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

(Die Sockelvorlesung "Semantik, Lexikologie, Lexikographie" und der dazugehörige Vertiefungskurs werden einzeln abgeprüft.)

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (P 7.2):

Das Proseminar „Vertiefung Semantik“ (P7.2) wird zusammen mit der Vorlesung „Sockel Semantik“ (P7.1) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (60-90 Minuten) oder Übungsmappe (4-6 Übungsaufgaben, insgesamt 10.000 - max. 15.000 Zeichen). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten. Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Bemerkung: UPDATE: findet online statt!

Belegnummer: 13182

P 8/9/11 Fremdsprachenerwerb (Geisteswiss. Schwerpunkte)

Arabisch

DR. MUHAMMAD AL OUDAT, MONA GAD, AHMED HASSANE ALY KHALIFA,
GABRIELE VOLLMER

Arabisch A1.1 (Anfänger)

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 18-20 Uhr c.t., Gad

Gruppe 02

Di 10-12 Uhr c.t., Al Oudat

Gruppe 03

Mi 10-12 Uhr c.t., Al Oudat

Gruppe 04

Fr 8:30-10 Uhr s.t., Al Oudat

Gruppe 05

Fr 10-12 Uhr c.t., Al Oudat

Beginn: 25.10.2021, Ende: 11.02.2022

Kursinhalte: Arabische Schrift (Druckformen), Basis-Vokabular und Alltags-Redewendungen, grundlegende grammatische Strukturen der praktischen Umgangssprache. Kurzeinführung in ausgewählte Formen der am klassischen Vorbild orientierten arabischen Schriftsprache. Schwerpunkt des Kurses ist das überregionale gesprochene Arabisch der Gebildeten, auch

“Educated Spoken Arabic” oder “Formal Spoken Arabic” genannt.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Kathrin Fietz (2012), Arabisch mit System. Der praktische Sprachkurs, Berlin: Langenscheidt (ISBN 978-3-468-80354-3), Vorlesung und Lektion 1 bis inkl. 3 (identisch mit Praktischer Sprachlehrgang Arabisch. Der Standardkurs für Selbstlerner).

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13026

MONA GAD, AHMED HASSANE ALY KHALIFA, GABRIELE VOLLMER

Arabisch A1.2

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 16:30-18 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z001, Khalifa

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Präsenz**-Unterricht statt.

Achtung: Nur am Mittwoch, den 03.11.2021 findet **Online**-Unterricht statt. Nähere Informationen dazu erhalten Sie vom Dozenten.

Gruppe 02

Fr 12-14 Uhr c.t., Gad

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.

Beginn: 27.10.2021, Ende: 11.02.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Kathrin Fietz (2012), Arabisch mit System. Der praktische Sprachkurs, Berlin: Langenscheidt (ISBN 978-3-468-80354-3), Lektion 4 bis inkl. 7 (identisch mit Praktischer Sprachlehrgang Arabisch. Der Standardkurs für Selbstlerner). Die Lektion 3 wird wiederholt. Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13047

Chinesisch

XILU KOZUSCHEK, FRANK MEINSHAUSEN, XUEJIAO WIGGERS

Chinesisch für Nichtsinologen I (A1 Teil 1)

4-stündig,

Gruppe 01

Mo 12-14 Uhr c.t., Meinshausen

Mi 12-14 Uhr c.t., Meinshausen

Gruppe 02

Mo 10-12 Uhr c.t., Kozuschek

Mi 10-12 Uhr c.t., Kozuschek

Gruppe 03

Di 10-12 Uhr c.t., Wiggers

Do 12-14 Uhr c.t., Wiggers

Beginn: 25.10.2021, Ende: 10.02.2022

ACHTUNG: Der Kurs beginnt erst in der zweiten Semesterwoche! Der Kurs wird online stattfinden, bitte warten Sie nach dem Ende der Platzvergabe die Benachrichtigung des Dozenten ab, in welcher Form der Kurs abgehalten wird.

Kursinhalte: Basis-Vokabular, Alltags-Redewendungen und grundlegende grammatische Strukturen der Chinesischen Hochsprache in Aussprache, Lautschrift und Schriftzeichen (in "Kurzzzeichen"). Die Kurse befähigen die Teilnehmer kurze Sachtexte zu verstehen, Sachverhalte des Alltags mündlich und schriftlich auszudrücken und einfache Dialoge zu führen.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Studierende aller Fächer:

Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 6 ECTS.

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:

WP 1 Quellsprache I: **20101** oder **20102** (6 ECTS, benotet). Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

Ausnahme für Studierende des BA-Nebenfachs SLK:

WP1 Sprachen: **48105** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Chinesisch, modern, Niveau 1, d;** 6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

Bemerkung: ACHTUNG! Die Chinesischkurse für Nichtsinologen beginnen erst in der zweiten Woche der Vorlesungszeit!

Online-Anmeldung: Abmeldung [VVZ]: 14.10.2021 12:00:00 - 09.01.2022, Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2021 12:00:00 - 22.10.2021

Belegnummer: 12172

Dänisch

STIG OLSEN

Grundkurs Dänisch

4-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Olsen

Mo 16-18 Uhr c.t., Olsen

Beginn: 21.10.2021, Ende: 10.02.2022

Einführung in die dänische Sprache, Erwerb eines grundlegenden Wortschatzes und grammatischer Kenntnisse. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der mündlichen Sprachfertigkeit. Das Lehrwerk kann zu Kursbeginn beim Dozenten direkt bezogen werden. Bei der Anmeldung bitte Studienfächer und – wenn diese nicht die LMU ist – Hochschule angeben.

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: **58105** – Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Dänisch, Niveau 1, d;** 6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.)

oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021, Restplatzvergabe SLK: 14.10.2021 12:00:00 - 29.10.2021

Belegnummer: 13282

STIG OLSEN

Dänisch für Fortgeschrittene II

4-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t.,

Mo 12-14 Uhr c.t., Olsen

Beginn: 21.10.2021, Ende: 10.02.2022

Kurset henvender sig til studerende med danskundskaber svarende til bestået FI. Der vil blive lagt vægt på mundtlige og skriftlige øvelser, ligesom idiomatik, retskrivning og grammatik trænes jævnligt. Desuden læses og diskuteres en række noveller samt én roman i løbet af semesteret. Enkelte film vil blive inddraget som led i opøvelsen af forståelsesfærdigheden. Kurset forudsætter regelmæssigt fremmøde og nogen forberedelse.

Arbejtsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 58115 Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe Dänisch, Niveau 1, d;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021, Restplatzvergabe SLK: 14.10.2021 12:00:00 - 29.10.2021

Belegnummer: 13283

Englisch

M.A. CRISTA BRAMLEY, DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN, DR.PHIL. BETTINA RAAF

Englisch B1: English for Academic Purposes

2-stündig,

Gruppe 01

Di 12:15-13:45 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A,Raaf

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Präsenz**-Unterricht statt.

Gruppe 02

Mi 12:15-13:45 Uhr s.t., S 420A,Raaf

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Präsenz**-Unterricht statt.

Gruppe 03

Do 10-11:30 Uhr s.t., Bramley

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.

Beginn: 26.10.2021, Ende: 10.02.2022

These 'English for Academic Purposes' courses offer students the opportunity to reach a higher level in their reading, writing, listening, speaking and grammar skills in English within a university/academic context.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Course materials will be provided free of charge in class. No coursebook needed!

Nachweis: Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 haben Sie den Nachweis für das **Niveau B1** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen).

Voraussetzungen: Erreichen der Stufe B1 im Einstufungstest.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.ht

ml

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13018

NICOLA LESLEY DENISE, MICHAEL OWENS, DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN,
NINA WESTIN

Englisch B2: English for Academic Purposes

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 10:15-11:45 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A,Owens

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Präsenz**-Unterricht statt.

Gruppe 02

Mo 12:15-13:45 Uhr s.t., Westin

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.

Gruppe 03

Mi 14:15-15:45 Uhr s.t., Pattenden

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.

Gruppe 04

Fr 8:30-10 Uhr s.t., Westin

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.

Gruppe 05

Fr 10:15-11:45 Uhr s.t., Denise

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.

Beginn: 25.10.2021, Ende: 11.02.2022

These 'English for Academic Purposes' courses offer students the opportunity to reach a higher level in their reading, writing, listening, speaking and grammar skills in English within a university/academic context.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Course materials will be provided free of charge in class.

Nachweis: Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 haben Sie den Nachweis für das **Niveau B2** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen).

Voraussetzungen: Erreichen der Stufe B2 im Einstufungstest oder durch vorhergehenden Kursbesuch.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13019

DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN, CHERIE QUAINANCE

Englisch B2: English for Business

2-stündig,

Di 8:30-10 Uhr s.t., Quaintance

Dieser Kurs findet auf jeden Fall als **Online**-Kurs statt.

Beginn: 26.10.2021, Ende: 08.02.2022

This is a tailor-made Business English course for university students. It will focus on developing speaking, reading, writing and listening skills in the context of specific business situations and case-studies.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Zielgruppe:

Nachweis: Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 haben Sie den Nachweis für das **Niveau B2** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen).

Voraussetzungen: Erreichen der Stufe B2 im Einstufungstest oder durch vorhergehenden Kursbesuch.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13020

DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN

Englisch B2: Exploring Contemporary Texts

2-stündig,

Do 14:15-15:45 Uhr s.t., Pattenden

Beginn: 28.10.2021, Ende: 10.02.2022

In this course we will be examining a series of contemporary English language printed, audio and audiovisual texts. These texts will include novel extracts, poetry, podcasts, television and film.

The aim is not only to practise and extend your English language skills but to deepen your cultural knowledge and strengthen your textual analysis abilities.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 haben Sie den Nachweis für das **Niveau B2** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen).

Voraussetzungen: Erreichen der Stufe B2 (mindestens) bzw. der Stufe C1 oder C2 im Einstufungstest oder durch vorhergehenden Kursbesuch.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13021

M.A. CRISTA BRAMLEY, MICHAEL OWENS, DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN,
CHERIE QUAINANCE, NINA WESTIN

Englisch C1: Academic English at Advanced Level

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 12:15-13:45 Uhr s.t., Owens

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Präsenz**-Unterricht statt.

Kursort: Raum 420a, 4. OG, Schellingstraße 3, Vordergebäude.

Gruppe 02

Mo 14:15-15:45 Uhr s.t., Westin

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.

Gruppe 03

Di 14:15-15:45 Uhr s.t., Pattenden

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.

Gruppe 04

Mi 14:15-15:45 Uhr s.t., Quaintance

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.

Gruppe 05

Do 12:15-13:45 Uhr s.t., Pattenden

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.

Gruppe 06

Do 12:15-13:45 Uhr s.t., Bramley

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.

Beginn: 25.10.2021, Ende: 10.02.2022

These courses aim at promoting natural and advanced spontaneous discussion in English through the use of authentic printed, audio and audiovisual materials. These texts will also be used as source material for the practice and production of advanced writing.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 haben Sie den Nachweis für das **Niveau C1** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen).

Voraussetzungen: Erreichen der Stufe C1 (mindestens) bzw. der Stufe C2 im Einstufungstest oder durch vorhergehenden Kursbesuch.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13048

NICOLA LESLEY DENISE, DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN

Englisch B2: Presentations & Negotiations

2-stündig,

Fr 8:30-10 Uhr s.t., Denise

Beginn: 29.10.2021, Ende: 11.02.2022

Fr, 14.01.2022 8:30-10 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A,

Fr, 21.01.2022 8:30-10 Uhr s.t., S 420A,

Fr, 28.01.2022 8:30-10 Uhr s.t., S 420A,

Fr, 11.02.2022 8:30-10 Uhr s.t., S 420A,

The ability to present your ideas clearly and persuasively is a key indicator for success in business and in life. This course will give you the tools and practice to develop your presentation skills and will introduce you to the language and techniques for successful negotiating.

The course requires participation in face-to-face classes, either in the classroom or via Zoom.

You are expected to complete grammar and vocabulary exercises at home, as well as to prepare short presentations and learn phrases for the skills being practised.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 haben Sie den Nachweis für das **Niveau B2** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen).

Voraussetzungen: Erreichen der Stufe B2 (mindestens) bzw. der Stufe C1 oder C2 im Einstufungstest oder durch vorhergehenden Kursbesuch.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13049

DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN

Englisch C2: Academic English at Proficiency Level

2-stündig,

Di 10:15-11:45 Uhr s.t., Pattenden

Beginn: 26.10.2021, Ende: 08.02.2022

This course is for very advanced level or near native speaker students who would like to develop/extend their English speaking and writing skills.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 haben Sie den Nachweis für das **Niveau C2** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen).

Voraussetzungen: Erreichen der Stufe C2 im Einstufungstest oder durch vorhergehenden Kursbesuch.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13050

Estnisch

M.A. TIIA PALOSAAR

Estnisch I

4-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t.,

Mo 18-20 Uhr c.t.,

Beginn: 18.10.2021, Ende: 07.02.2022

Estnischunterricht für Anfänger ohne Vorkenntnisse.

Der Kurs soll das generelle Verständnis zur estnischen Sprache sowie die Grundkenntnisse des alltäglichen Sprachgebrauchs auf dem A1-Niveau liefern. Weitere Ziele sind, sich kommunikative Fertigkeiten anzueignen, leichte alltägliche Fragen über die Themen wie Essensgewohnheiten, Freizeit, Arbeit oder Hobbys zu stellen und beantworten zu können.

Grammatikalisch werden folgende Aspekte behandelt: Alphabet, Aussprache, Kardinalia, die kurzen und langen Personalpronomina, Konjugation im Präsens, Genitiv Singular, Nominativ Plural, Imperativ, innere und äußere Lokalkasusformen (Illativ, Inessiv, Elativ, Allativ, Adessiv, Ablativ), Komitativ, Abessiv, Partitiv Singular, ma- und da-Infinitiv sowie die "mulle meeldib"-Konstruktion.

Lehrbuch: Kitsnik, Mare/ Kingisepp, Leelo (2011), Sprachkurs Plus. Anfänger. Estnisch - systematisch, schnell und gut. Berlin: Cornelsen Verlag

Leistungsnachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Bestehen der Abschlussklausur

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Kitsnik, Mare & Kingisepp, Leelo 2011. *Sprachkurs Plus. Anfänger. Estnisch - systematisch, schnell und gut*. Berlin: Cornelsen Verlag.

Nachweis: BA-Hauptfach Finnougristik: Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Bestehen der Abschlussklausur

BA-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 87105 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Estnisch, Niveau 1, d;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 6.1):

Prüfungsform: Klausur (60 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Bemerkung: Ort und Zeit nach Vereinbarung - die Kurszeiten werden mit Interessenten intern vereinbart, bitte melden Sie sich spätestens bis zum 8.10.21 an:

tia.palosaar@gmail.com an!

Zeiten in LSF sind unter Vorbehalt!

Dieser Kurs wird als Hybrid-Kurs angeboten: sofern die Situation es zulässt, werden einzelne Termine in Präsenzform stattfinden. Die Präsenztermine werden noch bekannt gegeben.

Anmeldung: Die Kurszeiten werden mit den Teilnehmern intern vereinbart, bitte melden Sie sich bei der Lehrkraft unter folgender E-Mail-Adresse

an: tia.palosaar@gmail.com

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe SLK: 14.10.2021 12:00:00 - 29.10.2021

Belegnummer: 13154

M.A. TIIA PALOSAAR

Estnisch III

2-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t.,

Beginn: 20.10.2021, Ende: 09.02.2022

Fortsetzung des Kurses Estnisch II.

Die vorhandenen Sprachkenntnisse werden erweitert und vertieft, um eine erfolgreiche sprachliche Interaktion in wesentlichen alltäglichen Lebensbereichen auf Estnisch zu ermöglichen. Neben den grammatikalischen Schwerpunkten, wie z.B. Imperfekt, Perfekt, Plusquamperfekt, zusammengesetzte Verben, resultative Konstruktion mit Terminativ, Partizipien, stehen kommunikative Fähigkeiten im Fokus.

Im Unterricht wird überwiegend Estnisch gesprochen.

Lehrbuch: Kitsnik, Mare/ Kingisepp, Leelo (2011), Sprachkurs Plus. Anfänger. Estnisch - systematisch, schnell und gut. Berlin: Cornelsen Verlag

Leistungsnachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Bestehen der Abschlussklausur

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Kitsnik, Mare & Kingisepp, Leelo 2011. *Sprachkurs Plus. Anfänger. Estnisch - systematisch, schnell und gut.* Berlin: Cornelsen Verlag.

Nachweis: Master Finnougristik: Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Bestehen der Abschlussklausur.

B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 87115 Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe Estnisch, Niveau 1, d;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 81.1):

Prüfungsform: Klausur (60 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Bemerkung: Zeiten im LSF unter Vorbehalt!

Anmeldung: Die Kurszeiten werden mit den Teilnehmern intern vereinbart, bitte melden Sie bei der Lehrkraft unter folgender E-Mail-Adresse

an: tia.palosaar@gmail.com

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe SLK: 14.10.2021 12:00:00 - 29.10.2021

Belegnummer: 13153

KATRI ANNIKA WESSEL

Finnisch III

4-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t.,

Fr 8-10 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 110,

Beginn: 19.10.2021, Ende: 11.02.2022

Die erste Veranstaltung findet online statt, weitere Unterrichtsformen nach Vereinbarung. Bei Präsenzunterricht wird auch die Möglichkeit einer Onlineübertragung angestrebt.

Fortsetzung des Kurses Finnisch II. Schwerpunkte sind Vertiefung der Pluralbildung, Komparation, Passiv und Gebrauch der Modi. Theoretische Kenntnisse der grammatischen Strukturen werden vertieft. Die kommunikativen Fähigkeiten werden ausgebaut.

Lehrbuch: Sonja Gehring / Sanni Heinzmann (2010): Suomen mestari 1 und 2. (In der Lehrbuchsammlung des Philologicums verfügbar, bei Bedarf werden Exemplare zu Beginn des Kurses gemeinsam bestellt).

Leistungsnachweis: Lernzielkontrollen während des Semesters und Abschlussklausur.

Begleitend zum Kurs wird ein Konversationskurs (siehe Konversationskurs Finnisch Stufe II angeboten), der aber nicht verpflichtend ist.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Lehrbuch: Sonja Gehring / Sanni Heinzmann (2010): Suomen mestari 1 und 2. (In der Lehrbuchsammlung des Philologicums verfügbar, bei Bedarf werden Exemplare zu Beginn des Kurses gemeinsam bestellt).

Nachweis: B.A.-Hauptfach Finnougristik: Lernzielkontrollen während des Semesters und Abschlussklausur.

B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 54115 Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe Finnisch, Niveau 1, d; 6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 82.1):

Prüfungsform: Klausur (60 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe SLK: 14.10.2021 12:00:00 - 29.10.2021

Belegnummer: 13160

MARTINE DELAUD, MANFRED DURCHHOLZ, MYRIAM FAGNON,
NASSERA KOTTERMAIR, BARBARA MORGENSTERN

Französisch B1

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 14-16 Uhr c.t., Durchholz

Bitte beachten Sie den Schwerpunkt dieses Kurses unter "Kommentar" (unten).

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Präsenz**-Unterricht statt.

Kursort: Raum 420a, 4. OG, Schellingstraße 3, Vordergebäude.

Gruppe 02

Di 14-15:30 Uhr s.t., Kottermair

Bitte beachten Sie den Schwerpunkt dieses Kurses unter “Kommentar” (unten).

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt!

Gruppe 03

Mi 14-16 Uhr c.t., Delaud

Bitte beachten Sie den Schwerpunkt dieses Kurses unter “Kommentar” (unten).

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.

Gruppe 04

Do 18-20 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 018, Fagnon

Bitte beachten Sie den Schwerpunkt dieses Kurses unter “Kommentar” (unten).

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Präsenz**-Unterricht statt.

Beginn: 25.10.2021, Ende: 10.02.2022

Gruppe 1:

M. Durchholz: Grammaire et civilisation - Dans ce cours, vous allez réviser et approfondir la grammaire appliquée à la civilisation française.

Dieser Kurs findet in Präsenz statt.

Gruppe 2:

N. Kottermair (**unités 1-3**): Dans ce cours, vous travaillez toutes les compétences grâce au manuel **Saison 3 B1 - Méthode de français**, Editions Didier, ISBN 978-2-278-08043-4 et **Saison 3 B1 - Cahier d'activités**, Editions Didier, ISBN 978-2-278-08109-7.

Die Universitätsbibliothek stellt das Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) Signaturen 1399/ID 1572 C668 bis 1399/ID 1572 C668-20 zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Alternativ finden Sie “Saison 3” auch in der Universitätsbuchhandlung (Amalienstr. 79).

Hinweis Online-Lehre: Die Kursinhalte werden vermittelt über Moodle und Zoom-Sitzungen.

Gruppe 3:

M. Delaud (ab **unité 4**): Dans ces cours, vous travaillez toutes les compétences grâce au manuel **Saison 3 B1 - Méthode de français**, Editions Didier, ISBN 978-2-278-08043-4 et **Saison 3 B1 - Cahier d'activités**, Editions Didier, ISBN 978-2-278-08109-7.

Die Universitätsbibliothek stellt das Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) Signaturen 1399/ID 1572 C668 bis 1399/ID 1572 C668-20 zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Alternativ finden Sie “Saison 3” auch in der Universitätsbuchhandlung (Amalienstr. 79).

Hinweis Online-Lehre: Die Kursinhalte werden vermittelt über Moodle und Zoom-Sitzungen.

Gruppe 4:

M. Fagnon: Compréhension et expression orales - M. Fagnon: Dans ce cours, vous allez vous entraîner particulièrement à la communication orale, afin de comprendre et de participer à des interactions sur des sujets familiers, d'intérêt personnel et de la vie quotidienne.

Dieser Kurs findet in Präsenz statt.

Der Kurs B1, Gruppe 3 (ab unité 4) basiert auf dem Kurs B1 (unité 1-3), aber er kann auch ohne dieses Vorwissen besucht werden.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Coronabedingt werden die Regeln zum Bestehen des Kurses von der jeweiligen Kursleitung zu Semesterbeginn festgelegt. Die angegebene Kurszeit ist jedoch aufgrund von anstehenden Zoom-Meetings, Tests, Konversationen unbedingt frei von anderen Verpflichtungen zu halten.

Voraussetzungen:

Bemerkung: Wenn Sie (z.B. vor dem Einstufungstest) die **französische Grammatik wiederholen** wollen, steht Ihnen online der Moodle-Kurs “Révision grammaire” zur Verfügung.

Dort finden Sie selbstkorrigierende Grammatikübungen sowie eine Kurzgrammatik. Nach der Anmeldung können Sie diese Übungsplattform vier Wochen lang nutzen. In dieser Anleitung (PDF-Dokument, 193 kB) erfahren Sie, wie Sie zum Moodlekurs “Révision grammaire” gelangen.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13012

ELIANE COTTAREL-HOFBAUER, NASSERA KOTTERMAIR,
BARBARA MORGENSTERN

Französisch C1 conversation (keine ECTS)

2-stündig,

Mi 12-13:30 Uhr s.t., Cottarel-HofbauerKottermair

Es gibt für diesen Kurs **keinen Leistungsnachweis** und **keine ECTS**, er dient lediglich zur Übung.

Beginn: 27.10.2021, Ende: 09.02.2022

Pour les étudiants ayant un très bon niveau de français (C1), nous offrons la possibilité de pratiquer leurs compétences orales lors d'une séance hebdomadaire de conversation. Il s'agira de s'exprimer et d'échanger sur des sujets divers, actuels ou/et intéressants pour le groupe.

Ce cours ne donnera pas lieu à une évaluation en points ECTS, mais il permettra aux étudiants d'entretenir et d'améliorer leur compréhension et leur expression orales.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Es gibt für diesen Kurs **keinen Leistungsnachweis** und **keine ECTS**, er dient lediglich zur Übung.

Voraussetzungen:

Bemerkung: Wenn Sie (z.B. vor dem Einstufungstest) die **französische Grammatik wiederholen** wollen, steht Ihnen online der Moodle-Kurs “Révision grammaire” zur Verfügung. Dort finden Sie selbstkorrigierende Grammatikübungen sowie eine Kurzgrammatik. Nach der Anmeldung können Sie diese Übungsplattform vier Wochen lang nutzen.

In dieser Anleitung (PDF-Dokument, 193 kB) erfahren Sie, wie Sie zum Moodlekurs “Révision grammaire” gelangen.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13013

BARBARA MORGENSTERN, MYRIAM FAGNON

Französisch A2.1

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., MorgensternFagnon

Beginn: 28.10.2021, Ende: 10.02.2022

Um den Kurserfolg zu sichern, wird aufgrund des anspruchsvollen Kursbuchs vorausgesetzt, dass die Kursteilnehmer/innen konsequent die Online-Plattform Moodle zur häuslichen Vorbereitung nutzen. Informationen dazu erhalten Sie im Kurs.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Saison 2: Livre élève (Kursbuch) mit CD und DVD-ROM, ISBN 978-2-278-07753-3 und

Saison 2: Cahier d'activités (Übungsheft) mit CD, ISBN 978-2-278-07918-6.

Bitte besorgen Sie sich diese Bücher, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt das Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet 1399/ID 1572 C668-2 bis 0050/ID 1572 C668-2+16

Alternativ finden Sie "Saison 2" auch in der Universitätsbuchhandlung (Amalienstr. 79).

Nachweis: Coronabedingt werden die Regeln zum Bestehen des Kurses von der jeweiligen Kursleitung zu Semesterbeginn festgelegt. Die angegebene Kurszeit ist jedoch aufgrund von anstehenden Zoom-Meetings, Tests, Konversationen unbedingt frei von anderen Verpflichtungen zu halten.

Voraussetzungen:

Bemerkung: Wenn Sie (z.B. vor dem Einstufungstest) die **französische Grammatik wiederholen** wollen, steht Ihnen online der Moodle-Kurs "Révision grammaire" zur Verfügung. Dort finden Sie selbstkorrigierende Grammatikübungen sowie eine Kurzgrammatik. Nach der Anmeldung können Sie diese Übungsplattform vier Wochen lang nutzen.

In dieser Anleitung (PDF-Dokument, 193 kB) erfahren Sie, wie Sie zum Moodlekurs "Révision grammaire" gelangen.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13014

ADJOA-SIKA GNILÉTÉ LISSE, BARBARA MORGENSTERN

Französisch A1.1 (Anfänger; nur für best. BA/MA-Studiengänge)

2-stündig,

Di 18:30-20 Uhr s.t., Lisse

Bitte beachten Sie, dass dieser Kurs, anders als vorher angekündigt, als **online-Kurs** stattfindet.

Zur angegebenen Kurszeit finden Zoom-Sitzungen statt.

Beginn: 26.10.2021, Ende: 08.02.2022

Um den Kurserfolg zu sichern, wird aufgrund des anspruchsvollen Kursbuchs vorausgesetzt, dass die Kursteilnehmer/innen konsequent die Online-Plattform Moodle zur häuslichen Vorbereitung nutzen. Informationen dazu erhalten Sie im Kurs.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Saison 1: Livre élève (Kursbuch) mit CD und DVD-ROM: ISBN 978-2-278-08265-0

Saison 1: Cahier d'activités (Übungsheft) mit CD: ISBN 978-2-278-08267-4

Bitte besorgen Sie sich diese Bücher, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet 1399/ID 1572 C668-1 bis 0050/ID 1572 C668-1+16

Alternativ finden Sie "Saison 1" auch in der Universitätsbuchhandlung (Amalienstr. 79).

Zielgruppe: NUR für bestimmte BA/MA-Hauptfachstudierende, die den Sprachkurs im Rahmen ihres Studiengangs belegen.

Ob Sie den Sprachkurs im Rahmen Ihres Studiengangs belegen dürfen, entnehmen Sie bitte der **Rubrik "Studiengang"** (weiter oben).

BA/MA-Studierende, die den WP Bereich des Hauptfachs schon erfüllt haben, zählen zur

Zielgruppe „Studierende aller Fächer“ und dürfen an diesen A1.1-Kursen **NICHT teilnehmen und bekommen auch keine Leistungsverbuchung** (keine Prüfungsteilnahme, keinen Schein, keinen Eintrag in ein Transcript). Sie **MÜSSEN** den A1.1-Kurs an der Münchner VHS belegen. **Nachweis:** Coronabedingt werden die Regeln zum Bestehen des Kurses von der jeweiligen Kursleitung zu Semesterbeginn festgelegt. Die angegebene Kurszeit ist jedoch aufgrund von anstehenden Zoom-Meetings, Tests, Konversationen unbedingt frei von anderen Verpflichtungen zu halten.

Anmeldung:

Belegnummer: 13015

SYLVIE BERNARD, MANFRED DURCHHOLZ, BARBARA MORGENSTERN

Französisch B2

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 12-14 Uhr c.t., Edmund-Rumpler-Strasse 9, A 005, Bernard

Bitte beachten Sie den Schwerpunkt dieses Kurses unter “Kommentar” (unten).

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Präsenz**-Unterricht statt.

Gruppe 02

Mo 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A, Durchholz

Bitte beachten Sie den Schwerpunkt dieses Kurses unter “Kommentar” (unten).

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Präsenz**-Unterricht statt.

Beginn: 25.10.2021, Ende: 07.02.2022

Gruppe 1:

Grammaire et communication - S. Bernard

Dans ce cours, vous allez réviser et perfectionner vos connaissances de la grammaire française dans des situations de communication et de la vie quotidienne.

Gruppe 2:

Français pour l'université - M. Durchholz

Ce cours s'adresse particulièrement à des étudiant(e)s qui ont l'intention d'aller en France dans le cadre de leurs études ou d'un stage.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Die Regeln zum Bestehen des Kurses von der jeweiligen Kursleitung zu Semesterbeginn mitgeteilt.

Voraussetzungen:

Bemerkung: Wenn Sie (z.B. vor dem Einstufungstest) die **französische Grammatik wiederholen** wollen, steht Ihnen online der Moodle-Kurs “Révision grammaire” zur Verfügung. Dort finden Sie selbstkorrigierende Grammatikübungen sowie eine Kurzgrammatik. Nach der Anmeldung können Sie diese Übungsplattform vier Wochen lang nutzen.

In dieser Anleitung (PDF-Dokument, 193 kB) erfahren Sie, wie Sie zum Moodlekurs “Révision grammaire” gelangen.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13016

ADJOA-SIKA GNILÉTÉ LISSE, BARBARA MORGENSTERN, MYRIAM FAGNON,

MYRIAM FAGNON

Französisch A1.2

2-stündig,

Gruppe 01

Di 10-12 Uhr c.t., MorgensternFagnon

Der Kurs findet **bis Weihnachten online** statt. **Ab Januar Wechsel zu Präsenzunterricht**, sofern pandemiebedingt die Möglichkeit besteht.

Weiterführende Absprachen dazu (z.B. ob jemand bis zum Schluss auch online teilnehmen kann) im Kurs.

Di 10-12 Uhr c.t., Pettenkofenstr. 12 (D), D 134, MorgensternFagnon

Gruppe 02

Fr 10-11:30 Uhr s.t., Lisse

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als reiner **Online**-Unterricht statt (anders als ursprünglich vermerkt!).

Beginn: 26.10.2021, Ende: 11.02.2022

Um den Kurserfolg zu sichern, wird aufgrund des anspruchsvollen Kursbuchs vorausgesetzt, dass die Kursteilnehmer/innen konsequent die Online-Plattform Moodle zur häuslichen Vorbereitung nutzen. Informationen dazu erhalten Sie im Kurs.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Saison 1: Livre élève (Kursbuch) mit CD und DVD-ROM: ISBN 978-2-278-08265-0

Saison 1: Cahier d'activités (Übungsheft) mit CD: ISBN 978-2-278-08267-4

Bitte besorgen Sie sich diese Bücher, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet 1399/ID 1572 C668-1 bis 0050/ID 1572 C668-1+16

Alternativ finden Sie "Saison 1" auch in der Universitätsbuchhandlung (Amalienstr. 79).

Nachweis: Coronabedingt werden die Regeln zum Bestehen des Kurses von der jeweiligen Kursleitung zu Semesterbeginn festgelegt. Die angegebene Kurszeit ist jedoch aufgrund von anstehenden Zoom-Meetings, Tests, Konversationen unbedingt frei von anderen Verpflichtungen zu halten.

Voraussetzungen:

Bemerkung: Wenn Sie (z.B. vor dem Einstufungstest) die **französische Grammatik wiederholen** wollen, steht Ihnen online der Moodle-Kurs "Révision grammaire" zur Verfügung. Dort finden Sie selbstkorrigierende Grammatikübungen sowie eine Kurzgrammatik. Nach der Anmeldung können Sie diese Übungsplattform vier Wochen lang nutzen.

In dieser Anleitung (PDF-Dokument, 193 kB) erfahren Sie, wie Sie zum Moodlekurs "Révision grammaire" gelangen.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13017

MARTINE DELAUD, BARBARA MORGENSTERN

Französisch A2.2

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Delaud

Beginn: 26.10.2021, Ende: 08.02.2022

Um den Kurserfolg zu sichern, wird aufgrund des anspruchsvollen Kursbuchs vorausgesetzt,

dass die Kursteilnehmer/innen konsequent die Online-Plattform Moodle zur häuslichen Vorbereitung nutzen. Informationen dazu erhalten Sie im Kurs.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Saison 2: Livre élève (Kursbuch) mit CD und DVD-ROM, ISBN 978-2-278-07753-3 und

Saison 2: Cahier d'activités (Übungsheft) mit CD, ISBN 978-2-278-07918-6.

Bitte besorgen Sie sich diese Bücher, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt das Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet 1399/ID 1572 C668-2 bis 0050/ID 1572 C668-2+16

Alternativ finden Sie "Saison 2" auch in der Universitätsbuchhandlung (Amalienstr. 79).

Nachweis: Coronabedingt werden die Regeln zum Bestehen des Kurses von der jeweiligen Kursleitung zu Semesterbeginn festgelegt. Die angegebene Kurszeit ist jedoch aufgrund von anstehenden Zoom-Meetings, Tests, Konversationen unbedingt frei von anderen Verpflichtungen zu halten.

Voraussetzungen:

Bemerkung: Wenn Sie (z.B. vor dem Einstufungstest) die **französische Grammatik wiederholen** wollen, steht Ihnen online der Moodle-Kurs "Révision grammaire" zur Verfügung. Dort finden Sie selbstkorrigierende Grammatikübungen sowie eine Kurzgrammatik. Nach der Anmeldung können Sie diese Übungsplattform vier Wochen lang nutzen.

In dieser Anleitung (PDF-Dokument, 193 kB) erfahren Sie, wie Sie zum Moodlekurs "Révision grammaire" gelangen.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13051

Hindi

JENS KNÜPPEL

Urdu-Hindi 3 Linguistik und Semantik

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Knüppel

Beginn: 20.10.2021, Ende: 09.02.2022

WP 9.1

Inhalte: Die Lehrveranstaltung beinhaltet die grammatische und lexische Erarbeitung einfacherer Prosatexte auf Urdu-Hindi. Hierbei werden die in den vorangegangenen Veranstaltungen (Grundkurs 1 / 2 Quellsprache: Hindi) erworbenen Kenntnisse von Grammatik und Wortschatz überblicksartig wiederholt und erweitert.

Lernziele: Die Studierenden erwerben weiterführende Urdu-Hindi-Kenntnisse unter linguistischen Aspekten und festigen diese, d.h. sie analysieren, interpretieren und generieren eigenständig einfachere Prosatexte vor allem in Hinblick auf ihre Grammatik und Lexik.

WP 9.2

Inhalte: Die Lehrveranstaltung beinhaltet die Erarbeitung und Interpretation einfacherer Prosatexte wie z.B. Kurzgeschichten von Premchand, Manto, Yaspal oder Ismat Chughatai unter semantischen literarischen Aspekten. Hierbei stehen anfangs Chrestomatien mit Glossaren zur Verfügung. Im weiteren Verlauf der Übung werden die Studierenden Schritt für Schritt an Hilfsmittel wie Grammatiken und Wörterbücher herangeführt.

Lernziele: Die Studierenden erwerben weiterführende Urdu-Hindi-Kenntnisse unter semantischen und literarischen Aspekten. Sie analysieren und interpretieren eigenständig einfachere Prosatexte vor allem in Hinblick auf ihre Syntax und inhaltliche Bedeutung. Sie sind in der Lage, selbstständig die gängigen Hilfsmittel (Grammatiken und Lexika) zu benutzen.

Arbeitsform: Lektürekurs

Literatur: Das Material wird ab Vorlesungsbeginn in pdf-Form auf der LSF-Seite zur Verfügung gestellt.

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 73115 Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe Hindi, Niveau 1, d; 6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:

WP 1 Quellsprache I: 20104 (6 ECTS, benotet). Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

Voraussetzungen: Vorausgesetzt werden eine umfassende Kenntnis der Hindi-Grammatik, Fähigkeit zum Verstehen komplexer Sätze, Fähigkeit zur Bildung komplexer Sätze, Fähigkeit zum kritischen Übersetzen einfacher Prosatexte.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2021 12:00:00 - 09.01.2022, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2021 12:00:00 - 22.10.2021

Belegnummer: 12179

JENS KNÜPPEL

Urdu-Hindi 1 Grammatik und Semantik

4-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Leopoldstr. 13,H2, 2402,Knüppel

Do 10-12 Uhr c.t., Knüppel

Beginn: 18.10.2021, Ende: 10.02.2022

Urdu-Hindi

Seit Jahrhunderten ist Urdu-Hindi in weiten Teilen Südasiens als Verkehrssprache und als Literatursprache verbreitet. Unter dem Namen Urdu, geschrieben in arabischer Schrift, ist es heute die Nationalsprache Pakistans und Amtssprache in einer Reihe von Bundesstaaten der Indischen Union. Unter dem Namen Hindi, geschrieben in Devanagari, einem indischen Schriftsystem, ist es, neben Englisch, Amtssprache der Indischen Union und wird von vielen sogar als Nationalsprache Indiens gefordert. Besonders alt ist die literarische Tradition des Urdu, die sich seit dem Mittelalter nach dem Vorbild der persischen Literatur entwickelt hat (klassische Lyrik, Epen, religiöse islamische Texte; moderne Lyrik und Prosa seit dem 19. Jahrhundert und Bollywood-Filme), aber auch im Hindi gibt es seit dem 19. Jahrhundert eine dynamische moderne Literaturszene und literaturkritische Szene, die sich in zahlreichen Genres und Stilen niederschlägt. Für eine Beschäftigung mit den sozialen, politischen und kulturellen Verhältnissen in den beiden größten südasiatischen Staaten (Pakistan und Indische Union) im 20. und 21. Jahrhundert ist die Fähigkeit, sich Texte aller Art auf Urdu und Hindi zu erschließen, selbstverständlich Grundvoraussetzung.

Urdu-Hindi 1 Grammatik

Inhalte: Die Lehrveranstaltung beinhaltet eine Einführung in das Urdu- und später auch in das Hindi-Schriftsystem (Nasta'liq und Devanagari), die Phonetik und die grundlegende Grammatik der Schwestersprachen Hindi und Urdu.

Lernziele: Die Studierenden erlernen die aktive Beherrschung der Nasta'liq- und später der Devanagari-Schrift und ihrer Transliterationen. Sie erwerben grundlegende Phonetik- und Grammatikkenntnisse von Urdu-Hindi. Darüber hinaus erwerben die Studierenden die Fähigkeit, die grundlegenden grammatischen Phänomene der Sprachen in leichten Beispielsätzen zu erkennen und zu analysieren.

Urdu-Hindi 1 Semantik

Inhalte: Die Lehrveranstaltung beinhaltet die praktische Anwendung der in der Veranstaltung Urdu-Hindi 1 Grammatik erworbenen Kenntnisse in Schrift, Phonetik und Grammatik.

Lernziele: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Sätze in der Nasta'liq- und später auch in der Devanagari-Schrift in korrekter Aussprache flüssig zu lesen und selbstständig zu schreiben. Sie üben die in der Veranstaltung Urdu-Hindi 1 Grammatik erworbenen Kenntnisse anhand von einfachen bis mittelschweren originalsprachlichen Sätzen aktiv ein und lernen auch abstrakt formulierte Grammatikregeln praktisch anzuwenden; d.h. sie erwerben die Fähigkeit, einfache, geschriebene und gehörte, Urdu-Hindi-Sätze zu verstehen und zu übersetzen sowie einfache Sätze selbstständig auf Urdu-Hindi zu bilden. Sie bauen progressiv einen Grundwortschatz des Urdu-Hindi auf, den sie aktiv beherrschen.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Asani, Ali S. & Hyder, Syed Akbar. Let's Study Urdu. An Introductory Course. New Haven / London 2008: Yale University Press. Das Unterrichtsmaterial wird im Verlauf des Semesters zur Verfügung gestellt.

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 73105 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Hindi, Niveau 1, d (6 ECTS) ; 6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:

WP 1 Quellsprache I: 20101 oder 20102 (6 ECTS, benotet). Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2021 12:00:00 - 09.01.2022, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2021 12:00:00 - 22.10.2021

Belegnummer: 12180

Isländisch

KATHARINA SCHUBERT-WETZIG

Grundkurs Isländisch

4-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t.,

Mo 18-20 Uhr c.t., Schubert-Wetzig

Beginn: 21.10.2021, Ende: 10.02.2022

Do, 10.02.2022 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 001,

Einführung in das Neuisländische. Erwerb von Grundgrammatik und grundlegendem Wortschatz mit Schwerpunkt auf mündlicher Sprachfertigkeit. Der Reader mit Texten, Übungen und Grammatiküberblick wird auf Moodle zugänglich sein.

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A. Skandinavistik Hauptfach:

benotete Klausur (90 Minuten)

6 ECTS

B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 59105 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Isländisch, Niveau 1, d; 6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

Bemerkung: B.A. Skandinavistik Hauptfach:

Isländisch als Hauptsprache ist für Skandinavistik-Studierende erst ab dem 3. Semester vorgesehen. Studierende, die bereits ab dem 1. Semester Isländisch lernen wollen - parallel zu Schwedisch, Norwegisch oder Dänisch - sollten sich vorher mit der Dozentin in Verbindung setzen.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021, Restplatzvergabe SLK: 14.10.2021 12:00:00 - 29.10.2021

Belegnummer: 13316

KATHARINA SCHUBERT-WETZIG

Isländisch für Fortgeschrittene II

4-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Schubert-Wetzig

Mi 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 33, RG, 2010, Schubert-Wetzig

Beginn: 18.10.2021, Ende: 09.02.2022

Markmið námskeiðsins er að byggja upp orðaforða með lestri ýmissa texta og þjálfra munnlega og skriflega beitingu málsins. Fjallað verður einnig um einstök atriði í málfræði sem ekki hafa verið tekin fyrir í fyrri námskeiðum.

Kennlufni annarinnar verður aðgengilegt á Moodle.

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 59115 Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe Isländisch, Niveau 1, d;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021, Restplatzvergabe SLK: 14.10.2021 12:00:00 - 29.10.2021

Belegnummer: 13317

Italienisch

DR. ELENA GALLO, DOTT. LIVIANGIOLA LOVATO, LUCIA MEDICI, SERGIO OSPAZI

Italienisch A2.1

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 16-18 Uhr c.t., Medici

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt!

Gruppe 02

Di 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U117, Ospazi

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Präsenz**-Unterricht statt.

Gruppe 03

Mi 8:30-10 Uhr s.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-VU107, Lovato

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Präsenz**-Unterricht statt.

Beginn: 25.10.2021, Ende: 09.02.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur:

Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Semesters und Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Entweder

- erfolgreicher Besuch von Italienisch A1.2. Wenn Sie einen Italienisch A1.2-Kurs VOR dem WiSe 2015/16 am Sprachenzentrum besucht haben, schicken Sie bitte Ihren Sprachenzentrums-Schein als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten. Wenn Sie einen Italienisch A1.2-Kurs AB dem WiSe 2015/16 besucht haben, drucken Sie bitte Ihr Transcript "Zusatzleistungen Sprachenzentrum" aus und schicken ihn als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten.

oder

- als Quereinsteiger: ca. nach 2-3 Jahren Schulitalienisch oder nach ca. 90-100 Stunden

Italienischsprachkurs. Vor der Anmeldung müssen Sie einen Selbsteinstufungstest machen.

Ohne Einstufungstest ist kein Kursbesuch möglich!

Den entsprechenden Einstufungstest finden Sie auf unserer Website:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/italienisch/ita_allg/italienisch_spraz/index.html#teilnahmevoraussetzung.

Bitte schicken Sie **Ihren Nachweis/Ihr Einstufungstestergebnis** per E-Mail (gescannt z.B. als .pdf; bitte max. Größe von 2 bis 3 MB) an die jeweilige Lehrkraft, **nachdem** Sie die offizielle Bestätigung bzw. Benachrichtigungsemail (diese wird wenige Tage vor dem Kursbeginn an Ihre Campus-E-Mail-Adresse geschickt) bekommen haben.

Die Einstufungstests sind auf die jeweiligen Kursinhalte abgestimmt und können durch **externe Scheine NICHT** ersetzt werden.

Ohne Nachweis oder Einstufungstestergebnis ist eine Kursteilnahme NICHT möglich!

Anmeldung: Wichtige Informationen zur Anmeldung und Platzvergabe finden Sie unter:

http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsfi/index.html

Bitte beachten Sie die verschiedenen Anmeldemodalitäten und Anmeldefristen! Diese richten sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13033

DOTT. DALIA CRIMI, DOTTORESSA CHIARA CRIPPA, DR. ELENA GALLO, SERGIO OSPAZI

Italienisch A1.1 (absolute Anfänger; nur für best. BA/MA-Studiengänge)

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 227, Crimi

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet **ab sofort** als **Online**-Unterricht statt! Stand 29.11.2021.

Gruppe 02

Mi 10-12 Uhr c.t., S 227, Ospazi

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Präsenz**-Unterricht statt!

Gruppe 03

Mi 16-18 Uhr c.t., Crippa

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.

Beginn: 25.10.2021, Ende: 09.02.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: **UniversItalia 2.0 A1/A2**, Hueber Verlag, ISBN 978-3-19-105463-2.

Bitte besorgen Sie sich dieses Buch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Die Signatur lautet: 1399/IS 1217 P662 U58 bis 0050/IS 1217 P662 U58+15.

Zielgruppe:

- NUR für absolute Anfänger oder für die Teilnehmer/innen, die den Kurs wiederholen müssen.
- NUR für bestimmte BA/MA-Hauptfachstudierende, die den Sprachkurs im Rahmen ihres Studiengangs belegen. Ob Sie den Sprachkurs im Rahmen Ihres Studiengangs belegen dürfen, entnehmen Sie bitte der Rubrik "Studiengang" (weiter oben).
- BA/MA-Studierende, die den WP Bereich des Hauptfachs schon erfüllt haben, zählen zur Zielgruppe „Studierende aller Fächer“ und dürfen an diesen A1.1-Kursen NICHT teilnehmen und bekommen auch keine Leistungsverbuchung (keine Prüfungsteilnahme, keinen Schein, keinen Eintrag in ein Transcript). Sie MÜSSEN den A1.1-Kurs an der Münchner VHS belegen.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Anmeldung:**Belegnummer:** 13034

DOTT. DALIA CRIMI, DR. ELENA GALLO, DOTT. LIVIANGIOLA LOVATO

Italienisch A2.2

2-stündig,

Gruppe 01

Di 12-14 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-VU104,Crimi

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet **ab sofort** als **Online**-Unterricht statt! Stand 29.11.2021.**Gruppe 02**

Mi 10-12 Uhr c.t., LEHRTURM-VU107,Lovato

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Präsenz**-Unterricht statt.

Beginn: 26.10.2021, Ende: 09.02.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht**Literatur:****Nachweis:** Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Semesters und Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen erhalten Sie 3 ECTS.**Voraussetzungen:** Entweder

- erfolgreicher Besuch von Italienisch A2.1. Wenn Sie einen Italienisch A2.1-Kurs VOR dem WiSe 2015/16 am Sprachenzentrum besucht haben, schicken Sie bitte Ihren Sprachenzentrums-Schein als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten. Wenn Sie einen Italienisch A2.1-Kurs AB dem WiSe 2015/16 besucht haben, drucken Sie bitte Ihr Transcript "Zusatzleistungen Sprachenzentrum" aus und schicken ihn als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten.

oder

- als Quereinsteiger: ca. nach 3-4 Jahren Schulitalienisch oder nach ca. 120-130 Stunden Italienischsprachkurs. Vor der Anmeldung müssen Sie einen Selbsteinstufungstest machen. Ohne Einstufungstest ist kein Kursbesuch möglich!

Den entsprechenden Einstufungstest finden Sie auf unserer Website:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/italienisch/ita_allg/italienisch_spraz/index.html#teilnahmevoraussetzung.Bitte schicken Sie **Ihren Nachweis/Ihr Einstufungstestergebnis** per E-Mail (gescannt z.B. als .pdf; bitte max. Größe von 2 bis 3 MB) an die jeweilige Lehrkraft, **nachdem** Sie die offizielle Bestätigung bzw. Benachrichtigungsemail (diese wird wenige Tage vor dem Kursbeginn an Ihre Campus-E-Mail-Adresse geschickt) bekommen haben.Die Einstufungstests sind auf die jeweiligen Kursinhalte abgestimmt und können durch **externe Scheine NICHT** ersetzt werden.**Ohne Nachweis oder Einstufungstestergebnis ist eine Kursteilnahme NICHT möglich!****Anmeldung:** Wichtige Informationen zur Anmeldung und Platzvergabe finden Sie unter:http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsfi/index.htmlBitte beachten Sie die verschiedenen Anmeldemodalitäten und Anmeldefristen! Diese richten sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören.**Online-Anmeldung:** Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021**Belegnummer:** 13035

CATERINA DANIELA, DR. ELENA GALLO, LUCIA MEDICI, SERGIO OSPAZI

Italienisch A1.2

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 14-16 Uhr c.t., Medici

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt!**Gruppe 02**

Di 18-20 Uhr c.t., Danela

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt!

Gruppe 03

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U117, Ospazi

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Präsenz**-Unterricht statt.

Gruppe 04

Do 8:30-10 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A, Gallo

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Präsenz**-Unterricht statt.

Gruppe 05

Do 18-20 Uhr c.t., Danela

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt!

Beginn: 25.10.2021, Ende: 10.02.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Lehrbuch: UniversItalia 2.0 A1/A2, (Band 1, Kapitel 5 bis 8), Hueber Verlag, ISBN Nr. 978-3-19-105463-2.

Lektüre: "Lo Straniero", di Marco Dominici, Edilingua Verlag, ISBN 978-960-693-036-2 (ohne CD) oder 978-960-6632-78-5 (mit CD, wenn man möchte).

Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt das Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Die Signatur lautet: 1399/IS 1217 P662 U58 bis 0050/IS 1217 P662 U58+15.

Zielgruppe: Der Kurs Italienisch A1.2 ist für Teilnehmer gerichtet, die Halb-beginner sind. Diese sind entweder

- Teilnehmer, die Italienisch A1.1 am Sprachenzentrum schon belegt haben oder
- Quereinsteiger, die nur ein Semester Sprachkurs schon belegt haben oder nur 1-2 Jahre Italienisch an der Schule hatten; siehe auch den Punkt "Voraussetzungen" weiter oben.

Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Semesters und Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Entweder:

- erfolgreicher Besuch von Italienisch A1.1 (an der VHS). Bitte schicken Sie Ihre VHS-Teilnahmebestätigung als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten bzw.
- erfolgreicher Besuch von Italienisch A1.1 (für BA-Studiengänge). Bitte schicken Sie Ihr Transcript Zusatzleistungen als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten.

oder:

- als Quereinsteiger, die nur ein Semester Sprachkurs schon belegt haben oder nur 1-2 Jahre Italienisch an der Schule hatten. Vor der Anmeldung müssen Sie einen Selbsteinstufungstest machen. Ohne Einstufungstest ist kein Kursbesuch möglich!

Den entsprechenden Einstufungstest finden Sie auf unserer Website:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/italienisch/ita_allg/italienisch_spraz/index.html#teilnahmevoraussetzung.

Bitte schicken Sie **Ihren Nachweis/Ihr Einstufungstestergebnis** per E-Mail (gescannt z.B. als .pdf; bitte max. Größe von 2 bis 3 MB) an die jeweilige Lehrkraft, **nachdem** Sie die offizielle Bestätigung bzw. Benachrichtigungsemail (diese wird wenige Tage vor dem Kursbeginn an Ihre Campus-E-Mail-Adresse geschickt) bekommen haben.

Die Einstufungstests sind auf die jeweiligen Kursinhalte abgestimmt und können durch **externe Scheine NICHT** ersetzt werden.

Ohne die Teilnahmebestätigung oder den Selbsteinstufungstest ist eine Kursteilnahme NICHT möglich!

Anmeldung: Wichtige Informationen zur Anmeldung und Platzvergabe finden Sie unter:

http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte beachten Sie die verschiedenen Anmeldemodalitäten und Anmeldefristen! Diese richten sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13037

DOTT. DALIA CRIMI, DR. ELENA GALLO, DOTT. LIVIANGIOLA LOVATO

Italienisch B1.1

2-stündig,

Gruppe 01

Di 10-12 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-VU104,Crimi

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet **ab sofort** als **Online**-Unterricht statt! Stand 29.11.2021.

Gruppe 02

Mi 14-16 Uhr c.t., Luisenstr. 37 (A), A 042,Lovato

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Präsenz**-Unterricht statt.

Beginn: 26.10.2021, Ende: 09.02.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: UniversItalia 2.0 B1/B2 (Band 2, Kapitel 1 bis 4), Hueber Ed., ISBN Nr. 978-3-19-105464-9.

Lektüre: La leggenda del pianista sull'oceano, di A. Baricco, ISBN 978-88-07-81302-3.

Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch zur Verfügung; siehe

<https://opac.ub.uni-muenchen.de/TouchPoint/perma.do?q=+0%3D%225517595%22+IN+%5B2%5D&v=sunrise&l=de>

Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Semesters und Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Entweder

- erfolgreicher Besuch von Italienisch A2.2. Wenn Sie einen Italienisch A2.2-Kurs VOR dem WiSe 2015/16 am Sprachenzentrum besucht haben, schicken Sie bitte Ihren Sprachenzentrums-Schein als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten. Wenn Sie einen Italienisch A2.2-Kurs AB dem WiSe 2015/16 besucht haben, drucken Sie bitte Ihr Transcript "Zusatzleistungen Sprachenzentrum" aus und schicken ihn als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten.

oder

- als Quereinsteiger: ca. nach 4 Jahren Schulitalienisch oder nach ca. 150-160 Stunden Italienischsprachkurs. Vor der Anmeldung müssen Sie einen Selbsteinstufungstest machen. Ohne Einstufungstest ist kein Kursbesuch möglich!

Den entsprechenden Einstufungstest finden Sie auf unserer Website:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/italienisch/ita_allg/italienisch_spraz/index.html#teilnahmevoraussetzung.

Bitte schicken Sie **Ihren Nachweis/Ihr Einstufungstestergebnis** per E-Mail (gescannt z.B. als .pdf; bitte max. Größe von 2 bis 3 MB) an die jeweilige Lehrkraft, **nachdem** Sie die offizielle Bestätigung bzw. Benachrichtigungsemail (diese wird wenige Tage vor dem Kursbeginn an Ihre Campus-E-Mail-Adresse geschickt) bekommen haben.

Die Einstufungstests sind auf die jeweiligen Kursinhalte abgestimmt und können durch **externe Scheine NICHT** ersetzt werden.

Ohne Nachweis oder Einstufungstestergebnis ist eine Kursteilnahme NICHT möglich!

Anmeldung: Wichtige Informationen zur Anmeldung und Platzvergabe finden Sie unter:

http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte beachten Sie die verschiedenen Anmeldemodalitäten und Anmeldefristen! Diese richten sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13121

DR. ELENA GALLO, DOTT. LIVIANGIOLA LOVATO

Italienisch B1.2

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Luisenstr. 37 (A), A 042, Lovato

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Präsenz**-Unterricht statt.

Beginn: 27.10.2021, Ende: 09.02.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: UniversItalia 2.0 B1/B2 (Band 2, Kapitel 5 bis 8), Hueber Ed., ISBN Nr. 978-3-19-105464-9.

Lektüre: "Per questo mi chiamo Giovanni" di Luigi Garlando, Rizzoli BUR, ISBN 978-8817055772.

Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch zur Verfügung; siehe

<https://opac.ub.uni-muenchen.de/TouchPoint/perma.do?q=+0%3D%225517595%22+IN+%5B2%5D&v=sunrise&l=de>

Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Semesters und Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Entweder

- erfolgreicher Besuch von Italienisch B1.1. Wenn Sie einen Italienisch B1.1-Kurs VOR dem WiSe 2015/16 am Sprachenzentrum besucht haben, schicken Sie bitte Ihren Sprachenzentrums-Schein als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten. Wenn Sie einen Italienisch B1.1-Kurs AB dem WiSe 2015/16 besucht haben, drucken Sie bitte Ihr Transcript "Zusatzleistungen Sprachenzentrum" aus und schicken ihn als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten.

oder

- als Quereinsteiger: ca. nach 5 Jahren Schulitalienisch oder nach ca. 90-100 Stunden Italienischsprachkurs. Vor der Anmeldung müssen Sie einen Selbsteinstufungstest machen. Ohne Einstufungstest ist kein Kursbesuch möglich!

Den entsprechenden Einstufungstest finden Sie auf unserer Website:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/italienisch/ita_allg/italienisch_spraz/index.html#teilnahmevoraussetzung.

Bitte schicken Sie **Ihren Nachweis/Ihr Einstufungstestergebnis** per E-Mail (gescannt z.B. als .pdf; bitte max. Größe von 2 bis 3 MB) an die jeweilige Lehrkraft, **nachdem** Sie die offizielle Bestätigung bzw. Benachrichtigungsemail (diese wird wenige Tage vor dem Kursbeginn an Ihre Campus-E-Mail-Adresse geschickt) bekommen haben.

Die Einstufungstests sind auf die jeweiligen Kursinhalte abgestimmt und können durch **externe Scheine NICHT** ersetzt werden.

Ohne Nachweis oder Einstufungstestergebnis ist eine Kursteilnahme NICHT möglich!

Anmeldung: Wichtige Informationen zur Anmeldung und Platzvergabe finden Sie unter:

http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte beachten Sie die verschiedenen Anmeldemodalitäten und Anmeldefristen! Diese richten sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13122

FRANCESCA BONOMINI, DR. ELENA GALLO

Italienisch B2.1

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Bonomini

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.

Der **letzte Kurstag** findet in **Präsenz** statt.

Kursort wird hier noch bekannt gegeben.

Beginn: 25.10.2021, Ende: 07.02.2022

Mo, 07.02.2022 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 154, Bonomini

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Kursbuch: Spazio Italia (Band 4, Kapitel 1 bis 4), Loescher Ed., ISBN Nr. 978-88-201-3633- 8.

Lektüre: Scontro di civiltà per un ascensore a Piazza Vittorio, di Amara Lakhous, Edizioni e/o, ISBN: 978-88-7641-809-9.

Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Semesters und Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Entweder

- erfolgreicher Besuch von Italienisch B1.2. Wenn Sie einen Italienisch B1.2-Kurs VOR dem WiSe 2015/16 am Sprachenzentrum besucht haben, schicken Sie bitte Ihren Sprachenzentrums-Schein als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten. Wenn Sie einen Italienisch B1.2-Kurs AB dem WiSe 2015/16 besucht haben, drucken Sie bitte Ihr Transcript "Zusatzleistungen Sprachenzentrum" aus und schicken ihn als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten.

oder

- als Quereinsteiger: ca. nach 4-5 Jahren Schulitalienisch oder nach ca. 240-250 Stunden Italienischsprachkurs. Vor der Anmeldung müssen Sie einen Selbsteinstufungstest machen. Ohne Einstufungstest ist kein Kursbesuch möglich!

Den entsprechenden Einstufungstest finden Sie auf unserer Website:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/italienisch/ita_allg/italienisch_spraz/index.html#teilnahmevoraussetzung.

Bitte bringen Sie **Ihren Nachweis/Ihr Einstufungstestergebnis** per E-Mail (gescannt z.B. als .pdf; bitte max. Größe von 2 bis 3 MB) an die jeweilige Lehrkraft, **nachdem** Sie die offizielle Bestätigung bzw. Benachrichtigungsemail (diese wird wenige Tage vor dem Kursbeginn an Ihre Campus-E-Mail-Adresse geschickt) bekommen haben.

Die Einstufungstests sind auf die jeweiligen Kursinhalte abgestimmt und können durch **externe Scheine NICHT** ersetzt werden.

Ohne Nachweis oder Einstufungstestergebnis ist eine Kursteilnahme NICHT möglich!

Anmeldung: Wichtige Informationen zur Anmeldung und Platzvergabe finden Sie unter:

http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte beachten Sie die verschiedenen Anmeldemodalitäten und Anmeldefristen! Diese richten sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13127

DR. ELENA GALLO

Italienisch B2.2

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A, Gallo

Der Unterricht findet als **Präsenz**-Unterricht statt.

Beginn: 28.10.2021, Ende: 10.02.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Kursbuch: Spazio Italia (Band 4, Kapitel 5 bis 8), Loescher Ed., ISBN Nr. 978-88-201-3633- 8.

Die Lektüre wird hier bald bekannt gegeben.

Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Semesters und Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Entweder

- erfolgreicher Besuch von Italienisch B2.1. Wenn Sie einen Italienisch B2.1-Kurs VOR dem WiSe 2015/16 am Sprachenzentrum besucht haben, schicken Sie bitte Ihren Sprachenzentrums-Schein als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten. Wenn Sie einen Italienisch B2.1-Kurs AB dem WiSe 2015/16 besucht haben, drucken Sie bitte Ihr Transcript "Zusatzleistungen Sprachenzentrum" aus und schicken ihn als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten.

oder

- als Quereinsteiger: ca. nach 5-6 Jahren Schulitalienisch oder nach ca. 280-290 Stunden Italienischsprachkurs. Vor der Anmeldung müssen Sie einen Selbsteinstufungstest machen. Ohne Einstufungstest ist kein Kursbesuch möglich!

Den entsprechenden Einstufungstest finden Sie auf unserer Website:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/italienisch/ita_allg/italienisch_spraz/index.html#teilnahmevoraussetzung.

Bitte bringen Sie **Ihren Nachweis/Ihr Einstufungstestergebnis** per E-Mail (gescannt z.B. als .pdf; bitte max. Größe von 2 bis 3 MB) an die jeweilige Lehrkraft, **nachdem** Sie die offizielle Bestätigung bzw. Benachrichtigungsemail (diese wird wenige Tage vor dem Kursbeginn an Ihre Campus-E-Mail-Adresse geschickt) bekommen haben.

Die Einstufungstests sind auf die jeweiligen Kursinhalte abgestimmt und können durch **externe Scheine NICHT** ersetzt werden.

Ohne Nachweis oder Einstufungstestergebnis ist eine Kursteilnahme NICHT möglich!

Anmeldung: Wichtige Informationen zur Anmeldung und Platzvergabe finden Sie unter:

http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte beachten Sie die verschiedenen Anmeldemodalitäten und Anmeldefristen! Diese richten sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13613

Japanisch

AKI NARITOMI

Japanisch I (für Anfänger / A1 Teil 1)

2-stündig,

Gruppe 01

Do 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 227, Naritomi

Gruppe 02

Do 18-20 Uhr c.t., S 227, Naritomi

Beginn: 28.10.2021, Ende: 10.02.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Informationen zum Kursbuch erhalten Sie im Kurs.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Anmeldung:

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13614

AKI NARITOMI

Japanisch II (A 1 Teil 2)

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 227, Naritomi

Beginn: 26.10.2021, Ende: 08.02.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Informationen zum Kursbuch erhalten Sie im Kurs.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Erfolgreicher Besuch von Japanisch I (für Anfänger / A1 Teil 1) oder entsprechende Vorkenntnisse.

Anmeldung:

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13615

AKI NARITOMI

Japanisch IV (B1)

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 227, Naritomi

Beginn: 25.10.2021, Ende: 07.02.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Informationen zum Kursbuch erhalten Sie im Kurs.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Erfolgreicher Besuch von Japanisch III (A2) oder entsprechende Vorkenntnisse.

Anmeldung:

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13616

AKI NARITOMI

Japanisch III (A2)

2-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 227, Naritomi

Beginn: 25.10.2021, Ende: 07.02.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Informationen zum Kursbuch erhalten Sie im Kurs.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Erfolgreicher Besuch von Japanisch II (A1 Teil 2) oder entsprechende Vorkenntnisse.

Anmeldung:

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13617

Katalanisch

MONTSERRAT VARELA NAVARRO

Katalanisch I

2-stündig,

Fr 8:30-10 Uhr s.t., Amalienstr. 73A, 103, Varela Navarro

Online-Veranstaltung, die Zugangsdaten werden per E-Mail mitgeteilt. Der Raum kann von Präsenz-Studierenden als Zoom-Raum genutzt werden. Bitte nutzen Sie eigenen Geräte (mit Kopfhörer).

Beginn: 22.10.2021, Ende: 11.02.2022

Liebe Studierende, liebe Gasthörer,

diese Veranstaltung muss zusammen mit **Katalanisch Expressió Oral i Escrita I** belegt werden.

Beide Veranstaltungen gehören zusammen. Wir verwenden das gleiche Lehrbuch (siehe

Literatur).
Salutacions,
Montserrat Varela

Kommentar zum Wintersemester 2021/22

Wie Sie vielleicht wissen, ist die Präsenzlehre wieder möglich. Das ist für Sie mit Tests bzw. mit der 2/3G-Regelung verbunden.

Da wir wenige Teilnehmende sein werden, können wir vor Beginn des Semesters gemeinsam entscheiden, was die Mehrheit sich wünscht.

Voraussetzung für mich ist nur, dass wir im Präsenzunterricht auch Zugriff auf dem Moodle haben. Das heißt, Sie müssten dann Ihre Laptops usw.

auch mitbringen. Das Buch, das wir verwenden werden (siehe Literatur) habe ich auch in digitalen Format für einen eventuellen Online-Unterricht vorliegen.

Salutacions i fins a l'octubre,
Montserrat Varela

Arbeitsform: Übung

Literatur:

Zielgruppe: -Studierende von SLK

-Studierende der Romanistik

-Gasthörer (z. B. im Seniorenstudium)

-Studierende eines Masterstudiengangs (diese müssen mit Herrn Postlep sprechen)

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 75103 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Katalanisch, Niveau 1, c
3 ECTS, benotet. Klausur (30-60 Min.)

Zum Erwerb der für die Grundstufe 1 erforderlichen 6 ECTS-Punkte belegen Sie bitte zusätzlich den Kurs: "Katalanisch: Expressió oral i escrita I".

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 15.1-2):

Prüfungsform: Klausur (60-90 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Voraussetzungen: Keine. Der Kurs beginnt vom Anfang an.

Es werden auch keine Kenntnisse von anderen romanischen Sprachen vorausgesetzt. Diese sind aber hilfreich wie beim Studium aller romanischen Sprachen.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2021 12:00:00 - 22.10.2021, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2021 12:00:00 - 09.01.2022

Belegnummer: 13275

ANGELS ALFONSO

Katalanisch III

2-stündig,

Mo 8:30-10 Uhr s.t., Amalienstr. 73A, 207, Alfonso

Beginn: 18.10.2021, Ende: 07.02.2022

Arbeitsform: Übung

Literatur:

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 75113 Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe Katalanisch, Niveau 1, c
3 ECTS, benotet. Klausur (30-60 Min.)

Zum Erwerb der für die Aufbaustufe 1 erforderlichen 6 ECTS-Punkte belegen Sie bitte zusätzlich den Kurs: "Katalanisch: Expressió oral i escrita III".

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021, Restplatzvergabe [VVZ]:

14.10.2021 12:00:00 - 22.10.2021, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2021 12:00:00 - 09.01.2022

Belegnummer: 13276

Neuhebräisch

DR. YOSSI BRILL

Hebräisch 1

6-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Brill

Mi 12-14 Uhr c.t., Brill

Do 12-14 Uhr c.t., Brill

Beginn: 18.10.2021, Ende: 10.02.2022

Der Kurs Hebräisch I bietet einen Einstieg in die hebräische Sprache und vermittelt die grundlegenden Grammatikstrukturen und typologischen Merkmale der hebräischen Sprache. Die Zielgruppe dieser Lehrveranstaltung sind Studierende, die keine oder sehr geringe Vorkenntnisse in der hebräischen Sprache haben. Im ersten Schritt werden der allgemeine Sprachaufbau, die Struktur der Sprache, das hebräische Alphabet und die Aussprache behandelt. Ziel des Hebräischkurses ist es, den Studierenden das Grundgerüst und die Prinzipien der hebräischen Sprache zu vermitteln, damit sie diese für ihre Studien oder auch für Auslandsaufenthalte in Israel nutzen können. Sie werden befähigt, einfache Texte zu verstehen und kurze Dialoge zu führen. Zu den Texten und Übungen aus dem Lehrbuch werden sie sich sowohl mit Midrashim, hebräischer Lyrik und israelischen Liedern als auch mit häufigen Begriffen und gegenwärtigen Ausdrücken des Alltags beschäftigen. Die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ist für den erfolgreichen Abschluss des Kurses ebenso Voraussetzung, wie die Nacharbeitung des Unterrichtsstoffs und die Erledigung von Hausaufgaben.

Lehrmittel: Shlomit Chayat et. al.: Hebrew from Scratch - Part 1. Academon 2019.

Arbeitsaufwand: 4.5 Stunden/Woche Präsenz, 7.5 Stunden/Woche Vor- und Nachbereitung (6 ECTS-Punkte)

Arbeitsform: Übung

Literatur: Shlomit Chayat et al.: Hebrew from Scratch - Part 1. Academon 2004.

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 97105 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Neuhebräisch, Niveau 1, d; 6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:

WP 1 Quellsprache I: 20101 oder 20102. Sie erhalten 6 ECTS (benotet), wenn Sie eine Klausur (60-90 Min.) schreiben.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2021 12:00:00 - 22.10.2021

Belegnummer: 12469

DR. YOSSI BRILL

Aufbaukurs Hebräisch 1 (= Hebräisch 3)

4-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Brill

Fr 12-14 Uhr c.t., Brill

Beginn: 19.10.2021, Ende: 11.02.2022

Der Aufbaukurs Hebräisch I setzt den Sprachkurs Hebräisch I fort und konzentriert sich dabei hauptsächlich auf komplexere Satzkonstruktionen. Im Aufbaukurs erhalten die Studenten die grammatikalischen Mittel, die sie bei der Arbeit mit komplizierteren Texten über wissenschaftliche

Themen nutzen können. Anhand von Texten und Dialogen wird der Fachwortschatz erarbeitet und ausgebaut. Die aktiven und passiven Sprachfertigkeiten in mündlicher und schriftlicher Form (Lesen, Schreiben, Hören, Sprechen und Übersetzen) werden weiter ausgebaut. Um die Übungen aus dem Lehrbuch zu ergänzen, werden sie sich sowohl mit alltäglichen Phrasen und Midrashim, hebräischer Lyrik und israelischen Liedern beschäftigen. Für den Lernerfolg ist es wichtig, dass die Studenten die gestellten Hausaufgaben machen und sich aktiv an den sprachlichen Übungen im Unterricht beteiligen. Für die Teilnahme am Aufbaukurs wird das Absolvieren des Sprachkurses Hebräisch I oder das eigeninitiierte und vollständige Studium mit dem Lehrbuch Hebrew from Scratch – Part I vorausgesetzt.

Lehrmittel: Shlomit Chayat et. al.: Hebrew from Scratch - Part 2. Academon 2004.

Arbeitsaufwand: 1.5 Stunden/Woche Präsenz, 4.5 Stunden/Woche Vor- und Nachbereitung (3 ECTS-Punkte)

Arbeitsform: Übung

Literatur: Shlomit Chayat et al.: Hebrew from Scratch - Part 2. Academon 2004.

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 97115 Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe Neuhebräisch, Niveau 1, d; 6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:

WP 1 Quellsprache I: 20104. Sie erhalten 6 ECTS (benotet), wenn Sie z. B. eine Klausur (60-90 Min.) schreiben (inkl. Arbeitsaufwand während des Semesters).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2021 12:00:00 - 22.10.2021

Belegnummer: 12477

Niederländisch

DESIREE DIBRA, GABRIELE VOLLMER

Niederländisch A1.2

2-stündig,

Do 8:30-10 Uhr s.t., Dibra

Beginn: 28.10.2021, Ende: 10.02.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Welkom! neu, Kursbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528990-1.

Lektion: Zwischenstufe/Wiederholung + 5- 7.

Welkom! neu, Arbeitsbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528991-8.

Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet: 1399/GU 13100 A149 N4-1.

Folgender **Unterrichtsstoff** wird behandelt:

Themen: tägliches Leben, Wohnung, Freizeit, Wetter, Arbeit/Lebenslauf. Grammatik: Partizip Perfekt, Komparativ. Hausaufgaben: erste Texte schreiben.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Erfolgreicher Besuch von Niederländisch A1.1 oder entsprechende Vorkenntnisse.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13010

DESIREE DIBRA, GABRIELE VOLLMER

Niederländisch A1.1 (Anfänger)

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 18-20 Uhr c.t., Dibra

Gruppe 02

Di 8:30-10 Uhr s.t., Dibra

Beginn: 25.10.2021, Ende: 08.02.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Welkom! neu, Kursbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528990-1. Lektion 1-4.

Welkom! neu, Arbeitsbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528991-8.

Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet: 1399/GU 13100 A149 N4-1.

Folgender **Unterrichtsstoff** wird behandelt:

Basiskenntnisse, Grundregeln Rechtschreibung. Grammatik: konjugieren Präsens, Adjektive, Pluralbildung, Pronomen. Themen: sich vorstellen, Termine, Bestellen im Café, Zahlen, Familie.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13011

Norwegisch

VERENA SINGHAMMER

Norwegisch für Nichtnordisten A1.2

2-stündig,

Di 8-10 Uhr c.t., Singhammer

Dieser Kurs findet abwechseln in Präsenz und Online per Zoom-Sitzung statt. Hier sind die genauen Daten:

26.10. Präsenz

02.11. Zoom-Sitzung

09.11. Präsenz

16.11. Zoom-Sitzung

23.11. Präsenz

30.11. Zoom-Sitzung

07.12. Präsenz

14.12. Zoom-Sitzung

21.12. Präsenz

11.01. Zoom-Sitzung

18.01. Präsenz

25.01. Zoom-Sitzung

01.02. Präsenz

08.01. Präsenz

Beginn: 26.10.2021, Ende: 08.02.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Norsk for deg neu A1-A2, Kursbuch, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-528925-3 (Ab Lektion 7)

Norsk for deg neu A1-A2, Übungsbuch, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-528926-0 (Ab Lektion 7)

Voraussetzungen: Norwegisch A1.1 oder entsprechende Kenntnisse.

Bemerkung: Studierende, die einen Studienplatz (**ERASMUS+**) an einer norwegischen Universität erhalten haben: Bitte teilen Sie dies bei der Anmeldung mit und schicken der Dozentin die Bestätigung zu.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13618

Portugiesisch

ISABEL MALINOWSKI

Portugiesisch A1 (Anfänger)

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 16-18 Uhr s.t., Amalienstr. 73A, 211, Malinowski

Der Kurs findet von 16:00-17:30 Uhr statt.

Gruppe 02

Mo 18-20 Uhr s.t., 211, Malinowski

Der Kurs findet von 18:00-19:30 Uhr statt.

Beginn: 25.10.2021, Ende: 07.02.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Olá Portugal! neu A1-A2.

Kursbuch mit MP3-CD, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-52-8934-5.

Bitte besorgen Sie dieses Buch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) unter der Signatur 1399/IR 1194 B688 (bis 1399/IR 1194 B688+25) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13029

ISABEL MALINOWSKI

Portugiesisch A2

2-stündig,

Fr 10-11:30 Uhr s.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 118, Malinowski

Beginn: 29.10.2021, Ende: 11.02.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Olá Portugal! neu A1-A2.

Kursbuch mit MP3-CD, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-52-8934-5.

Bitte besorgen Sie dieses Buch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) unter der Signatur 1399/IR 1194 B688 (bis 1399/IR 1194 B688+25) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an Portugiesisch A1 oder entsprechende Vorkenntnisse.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13030

ISABEL MALINOWSKI

Portugiesisch B1

2-stündig,

Fr 12-14 Uhr s.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 118, Malinowski

Der Kurs findet von 12:00-13:30 Uhr statt.

Beginn: 29.10.2021, Ende: 11.02.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Lehrmaterial wird von der Dozentin zur Verfügung gestellt.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an Portugiesisch A2 oder entsprechende Vorkenntnisse.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13031

Rumänisch

PD DR. AURELIA MERLAN

Les- und Hörverstehen (Begleitübung zu Rumänisch für Fortgeschrittene I)

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 207, Merlan

Online-Veranstaltung, die Zugangsdaten werden per E-Mail mitgeteilt. Der Raum kann von Präsenz-Studierenden als Zoom-Raum genutzt werden. Bitte denken Sie bei diesem Angebot daran, ein Zoom-fähiges Gerät und Kopfhörer mitzubringen.

Beginn: 20.10.2021, Ende: 09.02.2022

ACHTUNG: Diese LV ist eine Begleitübung zum Sprachkurs "Rumänisch für Fortgeschrittene I". Wünschenswert ist, dass die Teilnehmer beide Sprachkurse besuchen.

Unterrichtsform: online (per Zoom).

In dieser LV liegt der Fokus auf dem Verständnis komplexerer schriftlicher und mündlicher Texte, die unterschiedliche Register und Funktionalstile widerspiegeln. Anhand literarischer, journalistischer und allgemein-wissenschaftlicher Texte, Radio- und Fernsehnachrichten, Interviews und authentischer Gespräche in formellen und informellen Situationen werden die

Lese- und Hörverstehen trainiert. Durch die mündliche und/oder schriftliche Wiedergabe des Inhalts der Texte, durch Diskussionen zu den jeweiligen Themen und durch lexikalische und semantische Übungen sollen ebenfalls die Sprech- und Schreibfertigkeit verbessert und der Wortschatz erweitert werden.

Lernziel: Förderung des Lese- und Hörverstehens, Wortschatzausbau und Vertrautheit mit verschiedenen Registern und Funktionalstilen der rumänischen Sprache.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 80114 Begleitende Übung zum Fremdsprachenerwerb: **Aufbaustufe**

Rumänisch, Niveau 1, c;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.)

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 111.1-2):

Prüfungsform: Klausur (60-120 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Zum Erwerb der in SLK oder Historischer und Allgemeiner Sprachwissenschaft für eine Sprachstufe erforderlichen 6 ECTS kombinieren Sie diese Veranstaltung bitte mit der Veranstaltung 13332 “Rumänisch für Fortgeschrittene I”.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2021 12:00:00 - 22.10.2021, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2021 12:00:00 - 09.01.2022

Belegnummer: 13150

PD DR. AURELIA MERLAN

Rumänisch für Anfänger I

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 106, Merlan

Online-Veranstaltung, die Zugangsdaten werden per E-Mail mitgeteilt. Der Raum kann von Präsenz-Studierenden als Zoom-Raum genutzt werden. Bitte denken Sie bei diesem Angebot daran, ein Zoom-fähiges Gerät und Kopfhörer mitzubringen.

Beginn: 18.10.2021, Ende: 07.02.2022

ACHTUNG: Es gibt eine Begleitübung zu diesem Sprachkurs: “Konversation und Wortschatz I”. Wünschenswert ist, dass die Teilnehmer beide Sprachkurse besuchen.

Unterrichtsform: online (per Zoom).

Die LV ist eine Einführung in die grammatischen Strukturen der rumänischen Sprache, die durch intensive mündliche und schriftliche Übungen wie auch durch das Lesen kurzer Texte und deren Übersetzung ins Deutsche unterstützt wird. Vermittelt werden die Grundzüge der rumänischen Morphologie im Bereich des Verbs (Konjugation regelmäßiger und unregelmäßiger Verben im Präsens des Indikativ), des Nomens (Genus und Pluralbildung der Substantive; Formen und Gebrauch des bestimmten und des unbestimmten Artikels im Nominativ), des Pronomens (Subjektpronomina; Formen und Gebrauch der Possessiva) sowie des Adjektivs und des Adverbs (flektierbare und unflektierbare Adjektive; Steigerung der Adjektive und der Adverbien). Gezielte phonetische Übungen sind ebenfalls Gegenstand dieses Anfängerkurses.

Ziele: der Erwerb grammatischer Grundkenntnisse der rumänischen Sprache sowie die Entwicklung einer korrekten Aussprache.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 80103 Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Rumänisch, Niveau 1, c;**

3 ECTS, benotet. Klausur (30-60 Min.)

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 21.1-2):

Prüfungsform: Klausur (60-90 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Zum Erwerb der in SLK oder Historischer und Allgemeiner Sprachwissenschaft für eine Sprachstufe erforderlichen 6 ECTS kombinieren Sie diese Veranstaltung bitte mit der Veranstaltung 13158 “Konversation und Wortschatz I”.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2021 12:00:00 - 22.10.2021, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2021 12:00:00 - 09.01.2022

Belegnummer: 13293

PD DR. AURELIA MERLAN

Rumänisch für Fortgeschrittene I

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 207, Merlan

Online-Veranstaltung, die Zugangsdaten werden per E-Mail mitgeteilt. Der Raum kann von Präsenz-Studierenden als Zoom-Raum genutzt werden. Bitte denken Sie bei diesem Angebot daran, ein Zoom-fähiges Gerät und Kopfhörer mitzubringen.

Beginn: 19.10.2021, Ende: 08.02.2022

ACHTUNG: Es gibt eine Begleitübung zu diesem Sprachkurs: “Lese- und Hörverstehen”. Wünschenswert ist, dass die Teilnehmer beide Sprachkurse besuchen.

Unterrichtsform: online (per Zoom).

In dieser LV werden anhand zahlreicher und vielfältiger Übungen sowie ausgewählter authentischer (literarischer und journalistischer) Texte mittleren Schwierigkeitsgrades die grammatikalischen Kenntnisse um neue Formen und Strukturen erweitert. Schwerpunkte sind: das Präsens des Konjunktivs (3. Person), das Futur und das Plusquamperfekt des Indikativs, der Konditional (Präsens und Perfekt), die Personalpronomina im Akkusativ, die differenzielle Objektmarkierung, die Verdoppelung des direkten Objekts sowie Wortstellung.

Ziele: Erweiterung und Vertiefung der Kenntnisse im Bereich der rumänischen Morphologie und Satzsyntax.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 80113 Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe Rumänisch, Niveau 1, c;
3 ECTS, benotet. Klausur (30-60 Min.)

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 111.1-2):

Prüfungsform: Klausur (60-120 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Zum Erwerb der in SLK oder Historischer und Allgemeiner Sprachwissenschaft für eine Sprachstufe erforderlichen 6 ECTS kombinieren Sie diese Veranstaltung bitte mit der Veranstaltung 13331 “Lese- und Hörverstehen”.

MA Balkanphilologie (WP 4.1.2, WP 10.2.2):

Der Kurs wird im Sommersemester fortgesetzt und zusammen mit dem Fortsetzungskurs im SoSe abgeprüft. 12 ECTS.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2021 12:00:00 - 22.10.2021, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2021 12:00:00 - 09.01.2022

Belegnummer: 13295

PD DR. AURELIA MERLAN

Rumänisch für Fortgeschrittene III

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 207, Merlan

Online-Veranstaltung, die Zugangsdaten werden per E-Mail mitgeteilt. Der Raum kann von Präsenz-Studierenden als Zoom-Raum genutzt werden. Bitte denken Sie bei diesem Angebot daran, ein Zoom-fähiges Gerät und Kopfhörer mitzubringen.

Beginn: 21.10.2021, Ende: 10.02.2022

Unterrichtsform: online (per Zoom).

In dieser LV werden anhand zahlreicher Übungen und anspruchsvoller authentischer Texte ausgewählte Kapitel der rumänischen Morphologie und der Satz- und Textsyntax vertieft. Schwerpunkte sind: der demonstrativ-adjektivale Artikel, die unbestimmten Pronomina, die Ordinalzahlen, der Präsens, der simultane Gebrauch der Personalpronomen im Dativ und Akkusativ, der komplexe Satz, Verfahren der Textverknüpfung, Modalpartikeln und Hervorhebungsstrategien.

Ziele: Vertiefung der rumänischen Grammatik im Hinblick auf die Textproduktion; Befähigung zu klarer und strukturierter Äußerung zu komplexen Sachverhalten.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2021 12:00:00 - 22.10.2021, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2021 12:00:00 - 09.01.2022

Belegnummer: 13619

Russisch

TATIANA USHAKOVA, ALINA KATZMANN-DÖRING, OLGA GROßMANN,
MARIA EINWÄCHTER

Russisch für Nichtslavisten I

4-stündig,

Gruppe 01

Mo 10-12 Uhr c.t.,

Fr 10-12 Uhr c.t.,

Gruppe 02

Di 12-15 Uhr s.t.,

Gruppe 03

Fr 12-15 Uhr s.t.,

Gruppe 04

Mo 12-14 Uhr c.t.,

Di 10-12 Uhr c.t.,

Beginn: 18.10.2021, Ende: 11.02.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Nach Besuch der Veranstaltung und Klausur erhalten Sie 6 ECTS-Punkte.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13620

ALINA KATZMANN-DÖRING

Russisch für Nichtslavisten III

2-stündig,

Mi 12:30-14 Uhr s.t.,

Beginn: 20.10.2021, Ende: 09.02.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Nach Besuch der Veranstaltung und Klausur erhalten Sie 3 ECTS-Punkte.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13621

OLGA GROßMANN, MARIA EINWÄCHTER

Russisch für Nichtslavisten II

4-stündig,

Gruppe 01

Fr 16-19 Uhr s.t.,

Gruppe 02

Mo 10-12 Uhr c.t.,

Di 12-14 Uhr c.t.,

Beginn: 18.10.2021, Ende: 11.02.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Nach Besuch der Veranstaltung und Klausur erhalten Sie 3 ECTS-Punkte.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13622

Sanskrit

DR. ANTONIA RUPPEL

Sanskrit 3 Linguistik und Semantik

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-VU104,Ruppel

Beginn: 21.10.2021, Ende: 10.02.2022

Sanskrit 3 baut auf Sanskrit 1 und 2 auf. Unser Hauptaugenmerk wird die Textlektüre ein, jedoch werden wir auch noch grammatische Themen durchgehen, auf die Sanskrit 1 und 2 nicht genügend eingegangen sind. Dem Lehrbuch aus Sanskrit 1+2 weiter folgend, werden wir Bücher 1 und 2 der Bhagavad-Gita lesen.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Sie benötigen dasselbe Lehrbuch wie in Sanskrit 1+2, The Cambridge Introduction to Sanskrit.

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 67115 Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe Sanskrit, Niveau 1, d;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:

WP 1 Quellsprache I: 20104 (6 ECTS, benotet). Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Voraussetzungen: Vorausgesetzt werden entweder das erfolgreiche Absolvieren von Sanskrit 1 und 2 oder, mit besonderer Erlaubnis der Dozentin, vergleichbare Leistungen.

Bemerkung: Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Corona-Virus (SARS-CoV-2):

Die Veranstaltung findet im Wintersemester 21/22 je nach Absprache in digitaler Form oder Präsenz statt (z.B. über LMU-Teams, Videokonferenzen, häusliche Lektüre digital verfügbar gemachter Materialien, etc.) Nähere Informationen folgen durch den Kursleiter / die Kursleiterin per E-Mail nach Ende der Belegfrist. Bitte sehen Sie davon ab, den Kursleiter / die Kursleiterin diesbezüglich vorher zu kontaktieren.

Informationen der LMU zum Corona-Virus (Sars-CoV-2) und aktuelle Hinweise für das Wintersemester 2021/22 finden Sie hier:

https://www.uni-muenchen.de/aktuelles/corona_informationen/index.html

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2021 12:00:00 - 09.01.2022, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2021 12:00:00 - 22.10.2021

Belegnummer: 12209

DR. ANTONIA RUPPEL

Sanskrit 1 Grammatik und Semantik

4-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (F), F 007,Ruppel

Do 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z003,Ruppel

Beginn: 18.10.2021, Ende: 10.02.2022

Sanskrit 1 (WS) und 2 (SS) zielen darauf ab, dem Lernenden innerhalb eines Studienjahres zu erlauben, selbständig einfache Sanskrittexte (wie Erzählliteratur oder Teile der Epen) zu lesen. Zu diesem Zweck erarbeiten wir uns einen Grundwortschatz von knapp 600 gängigen Vokabeln, gehen sämtliche regelmäßigen Inflexionsformen sowie die häufigsten Unregelmäßigkeiten durch und beginnen nach ca. einem Monat mit einfacher Originallektüre. Um all dies leichter zu machen, werden wir Lerntechniken besprechen und mit Hilfsmitteln wie elektronischen Lernkarten arbeiten.

Es wird den Kursteilnehmern ans Herz gelegt, sich das Lehrbuch zuzulegen. Alle sonstigen Lehrmaterialien (online und in Druckform) werden vom Kursleiter bereitgestellt.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Ruppel, Antonia M. The Cambridge Introduction to Sanskrit. Cambridge: Cambridge University Press, 2018.

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 67105 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Sanskrit, Niveau 1, d;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:

WP 1 Quellsprache I: 20101 oder 20102 (6 ECTS, benotet). Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2021 12:00:00 - 09.01.2022, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2021 12:00:00 - 22.10.2021

Belegnummer: 12212

Schwedisch

ANDREAS KARL JOHANN FISCHNALLER

Schwedisch für Nichtnordisten A1.2

2-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t.,
Beginn: 27.10.2021, Ende: 09.02.2022
Arbeitsform: Sprachunterricht
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021
Belegnummer: 13022

ANDREAS KARL JOHANN FISCHNALLER

Schwedisch für Nichtnordisten A2.1

2-stündig,
Mi 16-18 Uhr c.t.,
Beginn: 27.10.2021, Ende: 09.02.2022
Arbeitsform: Sprachunterricht
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021
Belegnummer: 13023

ANDREAS KARL JOHANN FISCHNALLER

Schwedisch für Nichtnordisten A2.2

2-stündig,
Do 10-12 Uhr c.t., Fischnaller
Beginn: 28.10.2021, Ende: 10.02.2022
Kurs für Studierende ohne Vorkenntnisse.
Lehrbuch Rivstart A1+A2, zweite Auflage (2014), Verlag Natur & Kultur (Text- und Übungsbuch)
Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind. Das Material wird auch in den Folgekursen verwendet
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet: 1399/GW 4385 L668(2)-1,1
Arbeitsform: Sprachunterricht
Belegnummer: 13024

Serbisch/ Kroatisch

OLGA STOJANOVIC-FRECHETTE

Serbisch/Kroatisch III

6-stündig,
Do 12-13:30 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 318,
Mo 12-13:30 Uhr s.t.,
Mi 12:30-14 Uhr s.t.,
, Ende: 09.02.2022
Der Kurs findet in den ersten 2 Wochen online statt. Mit den Studierenden wird besprochen, wie es dann weitergeht.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis:BA Slavistik P 7:
Klausur (90 Min.)
bestanden/nicht bestanden
Sie erhalten 6 ECTS-Punkte.
MA Slavistik P 1 und P 3:
Klausur 90 min.
Benotung
6 ECTS

MA Slavistik (Profilbereich 2012) Sla 5:

Klausur 90 min.

bestanden/nicht bestanden

6 ECTS

MA Slavistik (Profilbereich 2020) Sla 3:

Klausur 90 min.

Benotung

6 ECTS

B.A. Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 69115 Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Niveau 1, d;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 113.1-2):

Prüfungsform: Klausur (90 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021, Restplatzvergabe SLK: 14.10.2021 12:00:00 - 29.10.2021

Belegnummer: 13148

Spanisch

MARIA ROJAS RIETHER, JANNET ALEXANDRA WEEBER BRUNAL

Spanisch C1.1

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Weeber Brunal

Dieser Kurs folgt dem Prinzip des Blended Learning, d. h. **Zoom-Sessions** werden **mit Online-Phasen (Übungen, Videos und weitere Materialien) kombiniert.**

Autonomes, selbstständiges Erarbeiten der Lerninhalte auf der Lernplattform Moodle ist Voraussetzung für die Kursteilnahme.

Beginn: 25.10.2021, Ende: 07.02.2022

A partir de diferentes contextos temáticos actuales, se afianzarán los contenidos gramaticales y funcionales de la lengua , permitiendo la ampliación y enriquecimiento del léxico. Permitirá también la preparación de DELE C1, en caso de existir una intención de hacerlo

En este curso discutiremos temas actuales del mundo hispanohablante y practicaremos especialmente la expresión oral y escrita. En cada contexto temático reforzaremos también algunos aspectos gramaticales. Se espera que los estudiantes estén dispuestos a participar activamente durante todo el semestre de manera presencial y con actividades en línea.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Nach Abgabe eines Portfolios (Sammlung von Aufsätzen) erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Kurs Spanisch B2.2 bzw. entsprechende Vorkenntnisse.

Quereinstieg generell möglich, wenn die erworbenen Kenntnisse entsprechend sind. Bitte bearbeiten Sie den/die entspr. Einstufungstest(s) auf unserer Website:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/spanisch/span_allg/spanisch_spraz1/index.html#selbsteinstufung

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13038

DR. PHIL. OLGA BALBOA SÁNCHEZ, MARTA ESTEVEZ PEQUENO,
LEONARDO PAREDES PERNIA, NOELIA PARRADO MORENO, MARIA ROJAS
RIETHER

Spanisch A1.2

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 12-13:30 Uhr s.t., Parrado Moreno

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.

Gruppe 02

Di 18-20 Uhr c.t., Estevez Pequeno

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.

Gruppe 03

Mi 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A, Rojas Riether

In der ersten Online-Sitzung wird in Rücksprache mit den Teilnehmer*innen der genaue Unterrichtsmodus festgelegt; hier ist Präsenz (anteilig oder vollständig) wahrscheinlich.

Gruppe 04

Mi 14-16 Uhr c.t., Paredes Pernia

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.

Gruppe 05

Do 14-16 Uhr c.t., Balboa Sánchez

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.

Beginn: 25.10.2021, Ende: 10.02.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Kurs Spanisch A1.1 (an der VHS) oder entsprechende Vorkenntnisse.

Quereinstieg generell möglich, wenn die erworbenen Kenntnisse entsprechend sind. Bitte bearbeiten Sie den/die entspr. Einstufungstest(s) auf unserer Website:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/spanisch/span_allg/spanisch_spraz1/index.html#selbsteinstufung

Bemerkung:

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13039

ERIKA LARA RIOS, LOURDES PÉREZ MARIBLANCA, MARIA ROJAS RIETHER

Spanisch A1.1 (Anfänger; nur für best. BA/MA-Studiengänge)

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 8:30-10 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U115, Lara Ríos

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Präsenz**-Unterricht statt.

Gruppe 02

Do 12-14 Uhr c.t., Pérez Mariblanca

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.

Beginn: 27.10.2021, Ende: 10.02.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur:

Zielgruppe: NUR für bestimmte BA/MA-Hauptfachstudierende, die den Sprachkurs im Rahmen ihres Studiengangs belegen.

Ob Sie den Sprachkurs im Rahmen Ihres Studiengangs belegen dürfen, entnehmen Sie bitte der Rubrik **“Studiengang”** (weiter oben).

BA/MA-Studierende, die den WP Bereich des Hauptfachs schon erfüllt haben, zählen zur Zielgruppe „Studierende aller Fächer“ und dürfen an diesen A1.1-Kursen **NICHT teilnehmen und bekommen auch keine Leistungsverbuchung** (keine Prüfungsteilnahme, keinen Schein, keinen Eintrag in ein Transcript). Sie **MÜSSEN** den A1.1-Kurs an der Münchner VHS belegen.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Anmeldung:

Belegnummer: 13040

VERONICA CAMPUSANO DÍAZ, MARTA GARZÓN GIMENO, NOELIA PARRADO MORENO, LOURDES PÉREZ MARIBLANCA, MARIA ROJAS RIETHER

Spanisch A2.1

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 10-11:30 Uhr s.t., Parrado Moreno

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.

Gruppe 02

Di 8:30-10 Uhr s.t., Garzón Gimeno

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.

Gruppe 03

Di 12-14 Uhr c.t., Campusano Díaz

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.

Gruppe 04

Do 14-16 Uhr c.t., Pérez Mariblanca

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.

Beginn: 25.10.2021, Ende: 10.02.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Kurs Spanisch A1.2 oder entsprechende Vorkenntnisse.

Quereinstieg generell möglich, wenn die erworbenen Kenntnisse entsprechend sind. Bitte bearbeiten Sie den/die entspr. Einstufungstest(s) auf unserer Website:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/spanisch/span_allg/spanisch_spraz1/index.html#selbsteinstufung

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13041

MARIA ROJAS RIETHER, JANNET ALEXANDRA WEEBER BRUNAL

Spanisch C1.2

2-stündig,

Fr 10-12 Uhr c.t., Weeber Brunal

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.

Beginn: 29.10.2021, Ende: 11.02.2022

Este curso se dirige a estudiantes que cuenten con una competencia avanzada de la lengua y que quieran profundizar en algunos aspectos gramaticales y pragmáticos. Discutiremos temas actuales del mundo hispanohablante poniendo especial atención en la argumentación oral y escrita. La participación activa en clase y el trabajo con actividades en línea en la plataforma Moodle son requisitos básicos en este curso.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Nach Abgabe eines Portfolios (Sammlung von Aufsätzen) erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Kurs Spanisch C1 bzw. entsprechende Vorkenntnisse.

Quereinstieg generell möglich, wenn die erworbenen Kenntnisse entsprechend sind. Bitte bearbeiten Sie den/die entspr. Einstufungstest(s) auf unserer Website:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/spanisch/span_allg/spanisch_spraz1/index.html#selbsteinstufung

Bemerkung:

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13042

VERONICA CAMPUSANO DÍAZ, ERIKA LARA RIOS, LOURDES PÉREZ
MARIBLANCA, MARIA ROJAS RIETHER

Spanisch B1.1

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 8:30-10 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U115, Lara Rios

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Präsenz**-Unterricht statt.

Gruppe 02

Di 10-12 Uhr c.t., Campusano Díaz

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.

Gruppe 03

Mi 14-16 Uhr c.t., Pérez Mariblanca

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.

Beginn: 25.10.2021, Ende: 09.02.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Kurs Spanisch A2.2 oder entsprechende Vorkenntnisse.

Quereinstieg generell möglich, wenn die erworbenen Kenntnisse entsprechend sind. Bitte bearbeiten Sie den/die entspr. Einstufungstest(s) auf unserer Website:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/spanisch/span_allg/spanisch_spraz1/index.html#selbsteinstufung

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13043

ENCARNACIÓN GUERRERO GARCÍA, ERIKA LARA RIOS, MARIA ROJAS RIETHER

Spanisch B2.1

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U115,Lara Rios

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Präsenz**-Unterricht statt.

Gruppe 02

Do 10-12 Uhr c.t., Guerrero García

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.

Beginn: 25.10.2021, Ende: 10.02.2022

En base a temas culturales, políticos y sociales del mundo hispanohablante, se profundizarán y ampliarán los conocimientos de gramática hasta ahora adquiridos y se entrenará la expresión oral y escrita.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Kurs Spanisch B1.2 bzw. entsprechende Vorkenntnisse.

Quereinstieg generell möglich, wenn die erworbenen Kenntnisse entsprechend sind. Bitte bearbeiten Sie den/die entspr. Einstufungstest(s) auf unserer Website:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/spanisch/span_allg/spanisch_spraz1/index.html#selbsteinstufung

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13044

MARIA ROJAS RIETHER

Spanisch ab B2.1 Curso de gramática, vocabulario y cultura por medio de la lectura

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z003,Rojas Riether

Der Unterricht findet als **Präsenz**-Unterricht statt.

Beginn: 27.10.2021, Ende: 09.02.2022

Se usará un libro de la literatura del mundo hispanohablante como un manual de clase. Se trata de un curso lengua principalmente en el que se llevan a cabo las mismas destrezas (comprensión de lectura, comprensión auditiva, expresión oral y expresión oral) que trabajando con manual de clase; pero sacándole un mayor provecho por ser material auténtico con aspectos tanto lingüísticos como culturales.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Unterrichtsmaterial wird im Kurs bekannt gegeben.

Nachweis: Nach regelmäßigem aktivem Kursbesuch und Halten eines Referats erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Kurs Spanisch B1.2 bzw. entsprechende

Vorkenntnisse.

Quereinstieg generell möglich, wenn die erworbenen Kenntnisse entsprechend sind. Bitte bearbeiten Sie den/die entspr. Einstufungstest(s) auf Moodle.

Bemerkung: Dieser Kurs eignet sich auch als **Ergänzung** zu Ihrem Semesterkurs.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13052

LUISA GÓMEZ GARCÍA, ABIGAIL GOYZUETA TOMAZ, MARIA ROJAS RIETHER,
LUISA GÓMEZ GARCÍA, ABIGAIL GOYZUETA TOMAZ

Spanisch ab A2.2 Hablemos de historia

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Gómez GarcíaGoyzueta Tomaz

Der Unterricht findet als **Online**-Unterricht statt.

Ausnahme: am Di., 14.12.2021 findet der Unterricht findet in **Präsenz** statt.

Beginn: 26.10.2021, Ende: 08.02.2022

Di, 14.12.2021 14-16 Uhr c.t., Luisenstr. 37 (C), C 216,Gómez GarcíaGoyzueta Tomaz

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Unterrichtsmaterial wird von der Dozentin im Kurs zur Verfügung gestellt.

Nachweis: Nach einer Präsentation und Abgabe eines Aufsatzes erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Kurs Spanisch A2.1 oder entsprechende Vorkenntnisse.

Quereinstieg generell möglich, wenn die erworbenen Kenntnisse entsprechend sind. Bitte bearbeiten Sie den/die entspr. Einstufungstest(s) auf unserer Website:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/spanisch/span_allg/spanisch_spraz1/index.html#selbsteinstufung

Bemerkung: Beachten Sie, dass dieser Kurs aus Präsenzunterricht und Online-Aufgaben auf der Plattform Moodle besteht.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13053

DR. PHIL. OLGA BALBOA SÁNCHEZ, VERONICA CAMPUSANO DÍAZ, ERIKA LARA
RIOS, MARIA ROJAS RIETHER

Spanisch A2.2

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 12-14 Uhr c.t., Campusano Díaz

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.

Gruppe 02

Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U115,Lara Rios

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Präsenz**-Unterricht statt.

Gruppe 03

Do 16-18 Uhr c.t., Balboa Sánchez

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.

Beginn: 25.10.2021, Ende: 10.02.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Kurs Spanisch A2.1 oder entsprechende Vorkenntnisse.

Quereinstieg generell möglich, wenn die erworbenen Kenntnisse entsprechend sind. Bitte bearbeiten Sie den/die entspr. Einstufungstest(s) auf unserer Website:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/spanisch/span_allg/spanisch_spraz1/index.html#selbsteinstufung

Bemerkung:

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13123

DUNIA BARRERA SEGURA, ENCARNACIÓN GUERRERO GARCÍA, MARIA ROJAS RIETHER

Spanisch B1.2

2-stündig,

Gruppe 01

Di 10-12 Uhr c.t., Barrera Segura

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.

Gruppe 02

Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (F), F 007, Guerrero García

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Präsenz**-Unterricht statt.

Beginn: 26.10.2021, Ende: 09.02.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13124

DUNIA BARRERA SEGURA, MARIA ROJAS RIETHER

Spanisch B2.2

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Barrera Segura

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.

Beginn: 26.10.2021, Ende: 08.02.2022

En base a temas políticos, sociales pero sobre todo culturales del mundo hispanohablante, se profundizarán y ampliarán los conocimientos de gramática y vocabulario hasta ahora adquiridos, entrenando la expresión oral y escrita.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Kurs Spanisch B2.1 bzw. entsprechende Vorkenntnisse.

Quereinstieg generell möglich, wenn die erworbenen Kenntnisse entsprechend sind. Bitte bearbeiten Sie den/die entspr. Einstufungstest(s) auf unserer Website:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/spanisch/span_allg/spanisch_spraz1/index.html#selbsteinstufung

Bemerkung:

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13125

Türkisch

SEVAL BAYRAK, GABRIELE VOLLMER

Türkisch A1.1 (Anfänger)

2-stündig,

Do 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 151, Bayrak

Beginn: 28.10.2021, Ende: 10.02.2022

Mo, 14.02.2022 16-18 Uhr c.t., 151, Bayrak

An diesem Termin findet die **Klausur** statt.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Verwendetes Kursbuch: Özgür Savasçi, „Langenscheidt Türkisch mit System“, Langenscheidt München 2012 (dieses Buch ist identisch mit Özgür Savasçi, „Langenscheidt Praktisches Lehrbuch Türkisch“, 2008)

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13027

HAYAT DOGAN-ÖLMEZ, GABRIELE VOLLMER

Türkisch A1.2

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Dogan-Ölmez

Beginn: 27.10.2021, Ende: 09.02.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Verwendetes Kursbuch: Özgür Savasçi, „Langenscheidt Türkisch mit System“, Langenscheidt München 2012 (dieses Buch ist identisch mit Özgür Savasçi, „Langenscheidt Praktisches Lehrbuch Türkisch“, 2008)

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum /
Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an Türkisch A1.1 oder entsprechende
Vorkenntnisse.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der
Zielgruppe, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13028

Ungarisch

DR. MÁRIA KELEMEN

Ungarisch III

4-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t.,

Do 10-12 Uhr c.t.,

Beginn: 19.10.2021, Ende: 10.02.2022

Voraussetzung: Bestandene Klausur Ungarisch II

Fortsetzung des Kurses Ungarisch II. Wiederholung und Erweiterung der vorhandenen
Sprachkenntnisse. Vertiefung grammatikalischer Kenntnisse: Objektmarkierung;
Objektkonjugation; System der Possessivsuffixe; habeo-Konstruktion.

Lehrbuch: Graetz, Julianna 1996. Lehrbuch der ungarischen Sprache. Hamburg: Helmut Buske.

Leistungsnachweis: Lernzielkontrollen während des Semesters und Abschlussklausur.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Graetz, Julianna 1996. *Lehrbuch der ungarischen Sprache*. Hamburg: Helmut Buske

Nachweis: B.A.-Hauptfach Finnougristik: Lernzielkontrollen während des Semesters und
Abschlussklausur.

B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 55115 Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe Ungarisch, Niveau 1, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.)
oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 119.1):

Prüfungsform: Klausur (60 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe SLK: 14.10.2021 12:00:00 - 29.10.2021

Belegnummer: 13151

DR. MÁRIA KELEMEN

Ungarisch I

4-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Kelemen

Do 14-16 Uhr s.t., Kelemen

Beginn: 19.10.2021, Ende: 10.02.2022

Anfängerkurs. Einführung in die Aussprache, Erwerb von Grundwortschatz und
grammatikalischen Grundkenntnissen: Verbkonjugation im Präsens Indikativ; Nomina im
Singular, im Plural; Lokalkasussystem.

Schwerpunkt: mündliche Sprechfertigkeit, Struktur der ungarischen Sprache, Grundzüge der

ungarischen Grammatik.

Lehrbuch: Graetz, Julianna 1996. Lehrbuch der ungarischen Sprache. Hamburg: Helmut Buske.

Leistungsnachweis: Lernzielkontrollen während des Semesters und Abschlussklausur.

Für BA-Hauptfach Finnougristik bitte beachten: Zu diesem Modul gehört auch der Kurs Landeskunde Ungarns I!

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Graetz, Julianna 1996. *Lehrbuch der ungarischen Sprache*. Hamburg: Helmut Buske.

Nachweis: B.A.-Hauptfach Finnougristik: Lernzielkontrollen während des Semesters und Abschlussklausur.

B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 55105 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Ungarisch, Niveau 1, d; 6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 30.1):

Prüfungsform: Klausur (60 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Bemerkung: Für BA-Hauptfach Finnougristik bitte beachten: Zu diesem Modul gehört für Studierende im BA-Hauptfach auch der Kurs **Landeskunde Ungarns**

I!

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe SLK: 14.10.2021 12:00:00 - 29.10.2021

Belegnummer: 13152

P 12 Literaturwissenschaftliches Arbeiten

UNIV.PROF.DR. ROBERT STOCKHAMMER, PROF.DR. JULIANE PRADE-WEISS

Oberseminar Komparatistik

2-stündig,

Die Veranstaltung dient der Vorstellung und Diskussion aktuell im Entstehen begriffener Examensarbeiten.

Anmeldung: Teilnahme auf persönliche Einladung

Termine und Raum werden in der Einladung bekannt gegeben.

Arbeitsform: Kolloquium

Belegnummer: 13608

Tutorium zur Diskussion wissenschaftlicher Arbeiten

2-stündig,

Veranstaltet von: Elena Kaufmann.

Arbeitsform: Tutorium

Belegnummer: 13623

P 13.2. Disputation

PROF.DR. TOBIAS DÖRING, PROF.DR. JULIANE PRADE-WEISS, UNIV.PROF.DR. ANDREAS TROJAN, DR. JENNY WILLNER

Disputation

Arbeitsform: Prüfung

Belegnummer: 13624

Master Hauptfach

DR. HELGA THALHOFER

Orientierung in der methodischen Vielfalt der AVL: Text und Schrift

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 003,

Beginn: 19.10.2021, Ende: 08.02.2022

„Il n’y a pas de hors-texte“: Text und Schrift sind zentrale Begriffe im Denken Jacques Derridas. Das Seminar geht seinen Positionen nach und legt dabei einen Schwerpunkt auf Platons Phaidros und Derridas Kritik des ‚Phonologozentrismus‘, die die seit Platon vorherrschende abendländische Vorstellung von Schrift als einer sekundären Wiedergabe der ‚direkten‘ mündlichen Rede umkehrt (vgl. Derridas Grammatologie). Diskutiert werden zudem Schrift- und Textbegriff in literarischen Texten, unter anderem in Prousts Recherche du temps perdu. An ihr wird das zyklische Schreiben interessieren, das zu einer „tierce forme, ni Essai ni Roman“ führt, wie Roland Barthes sie in seinen Studien zu Proust bezeichnet, und damit die Form des Romans, die auch die Esquisses zu berücksichtigen hat, sowie die Berufung des Erzählers zum Schriftsteller und somit das Schreiben über das Schreiben selbst. Daran schließen Paul de Mans Beobachtungen zur Schrift bei Proust an, die die einem Text inhärente Rhetorik nachzeichnen und damit in der Praxis des Lesens zur prozessualen Sinnggebung führen. Die Veranstaltung wird durch weitere Texte zum Seminarthema – unter anderem von Mallarmé und Apollinaire – ergänzt.

Die Veranstaltung wird für Master-Studierende der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft im ersten Semester angeboten. Ziel ist, anhand der intensiven Lektüre und Auseinandersetzung mit grundlegenden literarischen und theoretischen Texten Schwerpunkte der AVL zu vertiefen und damit eine gemeinsame Diskussionsgrundlage für alle TeilnehmerInnen zu schaffen, die AVL bzw. ein vergleichbares Fach in München und an anderen Orten studiert haben.

Französischkenntnisse sind erwünscht, aber keine Voraussetzung für die Teilnahme.

Die Textgrundlagen des Seminars stehen rechtzeitig in einem Reader zur Verfügung. Bitte bereiten Sie vor:

Jacques Derrida: De la grammatologie. Paris: Minuit, 1967 bzw. die Übersetzung von Hans-Jörg Rheinberger und Hanns Zischler: Grammatologie. Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 1974.

Weiter empfehle ich zur Vorbereitung:

- Platon: Phaidros. In: Ders., Sämtliche Werke. Bd. 2. Übers. von Friedrich Schleiermacher, hg. von Burghard König. Reinbek b. H.: Rowohlt, 2008, S. 539–609.

- In Auszügen: Marcel Proust: A la recherche du temps perdu. Ausgabe in sieben Bänden. Édition présentée et annotée par Antoine Compagnon et al. Paris: Gallimard (folio classique), 1987–1992.

- Stéphane Mallarmé: Un Coup de Dés jamais n’abolira le Hasard. In: Ders., Œuvres complètes. Bd. I. Édition présentée, établie et annotée par Bertrand Marchal. Paris: Gallimard (Pléiade), 1998, S. 363–387.

Bitte teilen Sie mir vorab einen Interessensschwerpunkt mit unter:

helga.thalhofer@lrz.uni-muenchen.de

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.

Nach Möglichkeit wird die Veranstaltung in Präsenz stattfinden. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

ECTS:

6 ECTS (mit Hausarbeit benotet)

Arbeitsform: Masterseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13601

WP 1 Einführungskurs in die AVL + Tutorium

DR. JENNY WILLNER

Einführung in die Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (Kurs A)

4-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 004,

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U113,

Beginn: 20.10.2021, Ende: 11.02.2022

Alle Studierenden im ersten Fachsemester müssen EINEN der beiden Einführungskurse belegen.

Obligatorisch ist außerdem das jeweils begleitende Tutorium. Nach Möglichkeit finden beide Veranstaltungen an den meisten Tagen in Präsenz statt.

Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13134

UNIV.PROF.DR. ROBERT STOCKHAMMER

Einführung in die Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (Kurs B)

4-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (C), C 022,

Mi 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 305,

Beginn: 18.10.2021, Ende: 09.02.2022

Alle Studierenden im ersten Fachsemester müssen EINEN der beiden Einführungskurse belegen.

Obligatorisch ist außerdem das jeweils begleitende Tutorium.

Nach Möglichkeit finden beide Veranstaltungen an den meisten Tagen in Präsenz statt. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13133

DR. JENNY WILLNER

Tutorium A : Tutorium zum Einführungskurs (Kurs A)

2-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 209,

Beginn: 18.10.2021, Ende: 07.02.2022

Präsenzveranstaltung.

Tutorinnen: Johanna Losert und Till von Bergner.

Nur in Kombination mit dem Einführungskurs von Jenny Willner wählbar.

Arbeitsform: Tutorium

Nachweis: Dieses Tutorium ist nur zusammen mit dem Seminar Einführung in die Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (Kurs A bei Willner) wählbar. Für beide Lehrveranstaltungen zusammen erhalten Sie 12 ECTS.

Belegnummer: 13135

PROF.DR. JULIANE PRADE-WEISS

Tutorium zur Vorlesung: Grundfragen der AVL

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 014,

Beginn: 25.10.2021, Ende: 07.02.2022

Präsenzveranstaltung.

Tutorin: Stefanie Mieszkowski

Arbeitsform: Tutorium

Nachweis: Dieses Tutorium ist nur zusammen mit dem Seminar Einführung in die Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (Kurs A bei Willner) wählbar. Für beide Lehrveranstaltungen zusammen erhalten Sie 12 ECTS.

Belegnummer: 14751

UNIV.PROF.DR. ROBERT STOCKHAMMER

Tutorium B : Tutorium zum Einführungskurs (Kurs B)

2-stündig,

Di 18-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 002,

Beginn: 19.10.2021, Ende: 08.02.2022

Präsenzveranstaltung.

TutorInnen: Catherine Steiner und Boris Walkiw

Arbeitsform: Tutorium

Nachweis: Dieses Tutorium ist nur zusammen mit dem Seminar Einführung in die Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (Kurs A) wählbar. Für beide Lehrveranstaltungen zusammen erhalten Sie 12 ECTS.

Belegnummer: 13136

WP 2 Vertiefung von Grundlagen in allgemeiner Literaturwissenschaft

DR. MANUEL MÜHLBACHER

Die Neue Welt: Begegnungen mit dem Fremden von Kolumbus bis Diderot (A2/V2)

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,

Beginn: 19.10.2021, Ende: 08.02.2022

Als Kolumbus im Oktober 1492 die Inseln erreicht, die heute als Antillen bekannt sind, entsteht ein historischer Präzedenzfall: Erstmals treffen europäische Reisende auf Kulturen, zu denen es bis dahin keinerlei Beziehungen gab und die daher einen Eindruck völliger Fremdheit hervorrufen. Man erkennt bald, dass es sich bei den sukzessiv entdeckten Landmassen nicht um die Ostküste Asiens, sondern um einen eigenen Kontinent handeln muss – eine andere, ja sogar

eine neue Welt. Die langfristigen realhistorischen Folgen von Kolumbus' Reise sind für die europäischen Staaten, noch mehr aber für die indigenen Völker gravierend. Zugleich wird die Erfahrung von Alterität zu einem Diskursereignis von weitreichender Bedeutung: Die ‚Neue Welt‘ dient fortan als Projektionsraum, in dem sich die Phantasmen und Ängste der Alten Welt konkretisieren. Was die Europäer jenseits des Atlantiks sehen, sind in vielen Fällen keine empirischen Gegebenheiten, sondern vorgeprägte Imaginationen: Menschenfresser, sanfte Wilde, Gold, Amazonen, Sirenen und andere Phantasiewesen.

In diesem Seminar wollen wir uns den Diskurs über die ‚Neue Welt‘ von Kolumbus' erster Reise bis in die Aufklärungszeit anhand eines breit gestreuten Textkorpus erarbeiten. Einerseits werden wir uns mit historischen Zeugnissen beschäftigen, die meist als Logbuch, Brief oder Chronik verfasst sind. Andererseits lesen wir eine Reihe von literarischen Texten, in denen die Vorstellung einer ‚Neuen Welt‘ für eine Vielzahl unterschiedlicher Zwecke genutzt wird: als poetologische Metapher, als Anlass zum phantastischen Fabulieren, als Schauplatz von Identitätskrisen oder als ideologiekritische Denkfigur. Auf beide Teile des Korpus werden wir mit einem primär literaturwissenschaftlichen Interesse blicken und Fragen der Repräsentation, der Rhetorik und der Intertextualität fokussieren.

Vorläufige Textauswahl (in chronologischer Reihenfolge):

Kolumbus, der Brief von der ersten Reise und Auszüge des Logbuchs (Diario de a bordo) der ersten Reise

Amerigo Vespucci, Mundus Novus und andere Briefe

Thomas Morus, Utopia Hernán Cortés, Cartas de relación (Briefe an Karl V., in Auszügen)

Rabelais, Pantagruel, Kap. 28 u. 29 (die Welt in Pantagruels Mund)

Hans Staden, Warhaftig Historia und beschreibung eyner Landtschafft der Wilden, Nacketen, Grimmigen Menschfresser Leuthen in der Newenwelt America gelegen

Montaigne, Essais: „Des Cannibales“ und „Les coches“

Daniel Defoe, Robinson Crusoe

Denis Diderot, Supplément au voyage de Bougainville

Bitte beschaffen Sie sich bis zum Beginn des Semesters folgende Ausgaben:

- Kolumbus, Der erste Brief aus der Neuen Welt, übers. u. hg. v. Robert Wallisch, Stuttgart: Reclam 2000.
- Thomas Morus, Utopia. Lateinisch / Deutsch, übers. v. Gerhard Ritter, Stuttgart: Reclam 2012.
- Daniel Defoe, Robinson Crusoe, hg. v. Thomas Keymer, Oxford: Oxford University Press 2007 (Oxford World's Classics).

Alle anderen Texte werden als pdf-Dateien oder als Reader zur Verfügung gestellt.

Aufgrund der Textmenge wird im Fall von Morus und Defoe empfohlen, schon während der Semesterferien mit der Lektüre zu beginnen.

Nach Möglichkeit findet das Seminar in Präsenz statt. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

Regelmäßige aktive Teilnahme sowie die Bereitschaft, Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen, werden erwartet. Die weiteren Modalitäten besprechen wir zu Beginn des Seminars.

ECTS:

BA HF WP 1: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)

BA HF WP 2: 6 ECTS (Essay, benotet)

MA HF: 6 ECTS (Essay, unbenotet)

SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER

WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90

Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13592

VIKTOR FRITZENKÖTTER

Der fremde Alltag. Verzerrungen des Gewohnten im Anthropozän (A2/V2)

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 004,

Beginn: 19.10.2021, Ende: 08.02.2022

Als der Chemienobelpreisträger Paul Crutzen 2000 aus einem spontanen Entschluss heraus und zur Verblüffung seiner Kollegen das Anthropozän proklamierte, ahnte kaum jemand, welche diskursive Wellen er damit auslösen würde. Grob bestimmt als dasjenige Erdzeitalter, in dem der Mensch den Planeten maßgeblich beeinflusst und formt, wandert der Begriff schon bald über die Grenzen der Naturwissenschaften hinaus und erfährt Resonanz in der Philosophie, Soziologie und Ästhetik. Seine Unschärfe verliert das Anthropozän dabei nicht – so herrscht bereits wenig Einigkeit darüber, wann es zu datieren sei – doch scheint seine bloße Nennung einen interdisziplinären Auftrag auszusprechen, die Selbstverortung des krisenproduzierenden Homo sapiens zu reflektieren.

Dabei stehen sowohl die traditionelle Opposition von Kultur und Natur zur Disposition, als auch die Frage, inwieweit mediale Verschiebungen und fortschreitende Automatisierungen den menschlichen Alltag neu strukturieren. Wie kommuniziert das Subjekt mit einer Umwelt, die ein zunehmend anderes Sensorium zu verlangen scheint? Im Seminar werden wir zwei einander durchwirkende Komplexe ins Gespräch bringen: die abstrakte ideengeschichtliche Zäsur, die sich in den Debatten über das Anthropozän abzeichnet, und den mitunter fremd erscheinenden, in paradoxer Weise ungewohnten (Arbeits-)Alltag, der seit dem frühen 20. Jahrhundert zum Gegenstand zahlreicher Poetiken wird. Ausgehend vom aktuellen Diskurs nehmen wir Theorien in den Blick, die manche seiner Elemente präfigurieren (Marx, Arendt, Foucault, McLuhan). Im weiteren Verlauf untersuchen wir dieses neu definierte Weltverhältnis in seinen poetischen Darstellungen: als globale Dürre und alltäglichen Niederschlag. Doch was wartet jenseits der Dystopie?

Regelmäßige aktive Teilnahme sowie die Bereitschaft, Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen, werden erwartet. Die weiteren Modalitäten besprechen wir zu Beginn des Seminars. Nach Möglichkeit findet das Seminar in Präsenz statt. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

ECTS:

BA HF WP 1: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)

BA HF WP 2: 6 ECTS (Essay, benotet)

MA HF: 6 ECTS (Essay, unbenotet)

SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER

WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90

Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13594

DR. JOHANNA-CHARLOTTE HORST

Geschlecht (nicht) schreiben / (Un)writing Gender

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t.,

Beginn: 20.10.2021, Ende: 09.02.2022

Geschlecht ist nicht, zumindest niemals ausschließlich, eine rein natürliche Kategorie. Geschlecht ist das, was in unzähligen Texten und anderen (künstlerischen) Darstellungen hervorgebracht wird. Freud spricht vom „Rätsel der Weiblichkeit“, das sich so schwer lösen lässt. Vielleicht, so ließe sich ihm erwidern, weil Männer es anderen Männern gestellt haben, ohne Frauen zu Rate zu ziehen. Weiblichkeit figuriert in diesem Rätselspiel vor allem als „Kastration“ des Männlichen und ist von einer Bestimmung männlicher Identität nicht zu trennen. Die Erschütterung dieser Verhältnisse durch die feministische Kritik rüttelt so auch nicht nur an dem Verständnis dessen, was Weiblichkeit ‚ist‘, sondern hat grundlegende Konsequenzen für das Verhältnis und das (Selbst-)Verständnis von Geschlechtern. Imaginieren und Mythisieren muss in Folge weiblichen Einmischens neu ansetzen.

Zentraler Bestandteil gegenwärtiger Debatten ist die Forderung nach der Stärkung weiblicher Künsterschaft sowie die Infragestellung institutioneller Strukturen und Abläufe des Kunstbetriebs. Das Potential dieser Forderung besteht aber nicht nur in einer bloßen Verschiebung von Machtverhältnissen, was gewiss schwierig genug ist. Noch etwas anderes könnte und müsste hier verstärkt befragt werden und ist doch in der gegenwärtigen Debatte auffallend wenig reflektiert: In welchem Verhältnis steht die eigene Künsterschaft und besonders das Schreiben überhaupt zu geschlechtlichen/ körperlichen Erfahrungen? In welchem Verhältnis steht das Schreiben zu den jahrhundertealten Imaginationen von Geschlechtern?

Das Seminar möchte diesen und damit verbundenen Fragen anhand der Lektüre von verschiedenen theoretischen und literarischen Texten nachgehen (insbesondere von Ovid, Sigmund Freud, Simone de Beauvoir, Luce Irigaray, Silvia Bovenschen, Klaus Theweleit, Judith Butler, Chris Kraus, Virginie Despentes, Sheila Heti, Annie Ernaux).

Das Seminar versteht sich als gemeinsame Diskussion und als Einführung in ein Nachdenken über Geschlechtertheorie und Geschlechterverhältnisse in ihrer Beziehung zur künstlerischen / literarischen Produktion. Zur einführenden Lektüre empfehlen wir Sylvia Bovenschen: Die imaginierte Weiblichkeit. Exemplarische Untersuchungen zu kulturgeschichtlichen und literarischen Präsentationsformen des Weiblichen

Regelmäßige aktive Teilnahme sowie die Bereitschaft, Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen, werden erwartet. Die weiteren Modalitäten besprechen wir zu Beginn des Seminars.

ECTS:

BA HF WP 1: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)

BA HF WP 2: 6 ECTS (Essay, benotet)

MA HF: 6 ECTS (Essay, unbenotet)

SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

**WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;**
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021
Belegnummer: 13595

DR. LARS BULLMANN

Postkoloniale Konstellationen: Literatur/Theorie (A2/V2)

2-stündig,
Mo 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 003,
Beginn: 18.10.2021, Ende: 07.02.2022

Regelmäßige aktive Teilnahme sowie die Bereitschaft, Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen, werden erwartet. Die weiteren Modalitäten besprechen wir zu Beginn des Seminars. Nach Möglichkeit wird die Veranstaltung in Präsenz stattfinden. Bitte richten Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

ECTS:

BA HF WP 1: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)

BA HF WP 2: 6 ECTS (Essay, benotet)

MA HF: 6 ECTS (Essay, unbenotet)

SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

**WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;**
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021
Belegnummer: 13596

PHILIPP STELZER

Ekphrasis - Bilder in Texten (A2/V2)

2-stündig,
Do 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,
Beginn: 21.10.2021, Ende: 10.02.2022

Ut pictura poesis – Mit der horazischen Formel schien das Verhältnis von Text und Bild, von Kunst und Literatur einmal hinreichend bestimmt – oder, wie sich in der Folge zeigen wird, problematisiert. Dass die Beziehung von bildender Kunst und Literatur, mehr noch aber von Bildbeschreibungen in der Literatur sich schwierig gestaltet, zeigt Lessings Abhandlung Laokoon,

in der die Grenzverläufe von Malerei und Poesie sondiert werden. Dabei tritt die Bildbeschreibung bereits in einem der frühesten literarischen Texte des westlichen Kanons auf: Der Beschreibung des Schildes des Achilles in Homers Ilias, welche den Fragehorizont für alle nachfolgenden Bildbeschreibungen – und damit auch für die Fragen des Seminars – eröffnet. Wie stehen Bildbeschreibung und die übrige Handlung des Textes zueinander? Inwiefern reflektiert die Ekphrasis den medialen und poetischen Status eines Textes? Tritt die Bildbeschreibung als Fremdkörper im Text auf oder als Schlüssel für seine Deutung? Welche (politische) Macht geht von den beschriebenen Bildern aus? Auf welche Weise verändert die Beschaffenheit und Materialität des Bildes die Wechselwirkung mit dem Text? Ausgehend von Beispielen aus der griechischen und römischen Antike wollen wir uns sowohl mit theoretischen Texten (Horaz, Lessing, Mitchell), als auch mit jüngeren literarischen Texten (Weiss, Sebald, Atwood) dem Zusammenhang von Text und Bild annähern.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen. Nach Möglichkeit wird das Seminar in Präsenz stattfinden.

ECTS:

BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet, oder Essay/Referat, benotet)

MA HF: 6 ECTS (Essay/ Referat, unbenotet)

SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER

WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 14749

FRANZISKA LINK

Russische Émigré-Literatur in Deutschland und Frankreich (A2)

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,

Beginn: 21.10.2021, Ende: 17.02.2022

Die erste Emigrationswelle während der Nachwirren der Oktoberrevolution 1917 bringt einen Teil der russischen Intelligentsija in die Metropolen Zentraleuropas: Berlin und Paris. Sowohl mit Frankreich als auch mit Deutschland verbindet das Russische Reich eine einige Jahrhunderte gewachsene intellektuelle und künstlerische Beziehung. Nachdem seit Mitte des 19. Jahrhunderts verstärkt russischsprachige Literatur in Zentraleuropa rezipiert wird, ermöglichen die Exilheimaten nun umgekehrt entweder ein Festhalten an prä-sowjetischen Schreibtraditionen und politisch konservativen Positionen, oder bieten Freiraum, um mit avantgardistischen Strömungen zu experimentieren. Die Émigré-Literatur stellt somit ein Komplementärelement in der Forschung um den Literaturaustausch zwischen Russland und Zentraleuropa dar.

Im Studium dieser Texte soll einerseits der literarische Austausch jenseits der mystifizierenden und zum Teil hochpolitisierten Rezeptionswege um die Jahrhundertwende erschlossen werden. Hierfür stehen neben der Erarbeitung des literatursoziologischen und historischen Hintergrundes der russisch-europäischen Emigration auch Fragen der Rezeptionspraxis und -theorie im Fokus.

Diese Auseinandersetzung wird flankiert von Lektüren ausgewählter Texte russischer Émigré-Schriftsteller (u. a. Gaito Gasdanow, Boris Poplawski, Maria Zwetajewa, Nina Berberowa, Wladimir Nabokow, Yuri Felzen) und, wo sinnvoll, mit europäischen Texten kontextualisiert. In einem weiteren Schritt bietet das Seminar einen Ausblick auf die Entwicklung des russisch-europäischen Literaturaustausches nach 1940.

Russischkenntnisse sind erwünscht, aber keine Teilnahmevoraussetzung.

Zur Einführung und Orientierung:

Gansel, Carsten (Hg): Deutschland Russland. Topographien einer literarischen Beziehungsgeschichte. Berlin: Verbrecher Verlag 2020.

Berberowa, Nina: The Italics are Mine. Harcourt, Brace & World 1969.

Regelmäßige aktive Teilnahme sowie die Bereitschaft, Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen, werden erwartet. Die weiteren Modalitäten besprechen wir zu Beginn des Seminars. Nach Möglichkeiten wird das Seminar in Präsenz stattfinden. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

ECTS:

BA HF WP 1: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)

BA HF WP 2: 6 ECTS (Essay, unbenotet)

MA HF: 6 ECTS (Essay, unbenotet)

SLK: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER

WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13304

WP 3 Vertiefung von Grundlagen in vergleichender Literaturwissenschaft
DR. MANUEL MÜHLBACHER

Die Neue Welt: Begegnungen mit dem Fremden von Kolumbus bis Diderot (A2/V2)

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,

Beginn: 19.10.2021, Ende: 08.02.2022

Als Kolumbus im Oktober 1492 die Inseln erreicht, die heute als Antillen bekannt sind, entsteht ein historischer Präzedenzfall: Erstmals treffen europäische Reisende auf Kulturen, zu denen es bis dahin keinerlei Beziehungen gab und die daher einen Eindruck völliger Fremdheit hervorrufen. Man erkennt bald, dass es sich bei den sukzessiv entdeckten Landmassen nicht um die Ostküste Asiens, sondern um einen eigenen Kontinent handeln muss – eine andere, ja sogar eine neue Welt. Die langfristigen realhistorischen Folgen von Kolumbus' Reise sind für die europäischen Staaten, noch mehr aber für die indigenen Völker gravierend. Zugleich wird die Erfahrung von Alterität zu einem Diskursereignis von weitreichender Bedeutung: Die ‚Neue Welt‘ dient fortan als Projektionsraum, in dem sich die Phantasmen und Ängste der Alten Welt konkretisieren. Was die Europäer jenseits des Atlantiks sehen, sind in vielen Fällen keine empirischen Gegebenheiten, sondern vorgeprägte Imaginationen: Menschenfresser, sanfte Wilde, Gold, Amazonen, Sirenen und andere Phantasiewesen.

In diesem Seminar wollen wir uns den Diskurs über die ‚Neue Welt‘ von Kolumbus' erster Reise

bis in die Aufklärungszeit anhand eines breit gestreuten Textkorpus erarbeiten. Einerseits werden wir uns mit historischen Zeugnissen beschäftigen, die meist als Logbuch, Brief oder Chronik verfasst sind. Andererseits lesen wir eine Reihe von literarischen Texten, in denen die Vorstellung einer ‚Neuen Welt‘ für eine Vielzahl unterschiedlicher Zwecke genutzt wird: als poetologische Metapher, als Anlass zum phantastischen Fabulieren, als Schauplatz von Identitätskrisen oder als ideologiekritische Denkfigur. Auf beide Teile des Korpus werden wir mit einem primär literaturwissenschaftlichen Interesse blicken und Fragen der Repräsentation, der Rhetorik und der Intertextualität fokussieren.

Vorläufige Textauswahl (in chronologischer Reihenfolge):

Kolumbus, der Brief von der ersten Reise und Auszüge des Logbuchs (Diario de a bordo) der ersten Reise

Amerigo Vespucci, Mundus Novus und andere Briefe

Thomas Morus, Utopia Hernán Cortés, Cartas de relación (Briefe an Karl V., in Auszügen)

Rabelais, Pantagruel, Kap. 28 u. 29 (die Welt in Pantagruels Mund)

Hans Staden, Warhaftig Historia und beschreibung eyner Landtschafft der Wilden, Nacketen, Grimmigen Menschfresser Leuthen in der Newenwelt America gelegen

Montaigne, Essais: „Des Cannibales“ und „Les coches“

Daniel Defoe, Robinson Crusoe

Denis Diderot, Supplément au voyage de Bougainville

Bitte beschaffen Sie sich bis zum Beginn des Semesters folgende Ausgaben:

- Kolumbus, Der erste Brief aus der Neuen Welt, übers. u. hg. v. Robert Wallisch, Stuttgart: Reclam 2000.
- Thomas Morus, Utopia. Lateinisch / Deutsch, übers. v. Gerhard Ritter, Stuttgart: Reclam 2012.
- Daniel Defoe, Robinson Crusoe, hg. v. Thomas Keymer, Oxford: Oxford University Press 2007 (Oxford World's Classics).

Alle anderen Texte werden als pdf-Dateien oder als Reader zur Verfügung gestellt.

Aufgrund der Textmenge wird im Fall von Morus und Defoe empfohlen, schon während der Semesterferien mit der Lektüre zu beginnen.

Nach Möglichkeit findet das Seminar in Präsenz statt. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

Regelmäßige aktive Teilnahme sowie die Bereitschaft, Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen, werden erwartet. Die weiteren Modalitäten besprechen wir zu Beginn des Seminars.

ECTS:

BA HF WP 1: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)

BA HF WP 2: 6 ECTS (Essay, benotet)

MA HF: 6 ECTS (Essay, unbenotet)

SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER

WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13592

VIKTOR FRITZENKÖTTER

Der fremde Alltag. Verzerrungen des Gewohnten im Anthropozän (A2/V2)

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 004,

Beginn: 19.10.2021, Ende: 08.02.2022

Als der Chemienobelpreisträger Paul Crutzen 2000 aus einem spontanen Entschluss heraus und zur Verblüffung seiner Kollegen das Anthropozän proklamierte, ahnte kaum jemand, welche diskursive Wellen er damit auslösen würde. Grob bestimmt als dasjenige Erdzeitalter, in dem der Mensch den Planeten maßgeblich beeinflusst und formt, wandert der Begriff schon bald über die Grenzen der Naturwissenschaften hinaus und erfährt Resonanz in der Philosophie, Soziologie und Ästhetik. Seine Unschärfe verliert das Anthropozän dabei nicht – so herrscht bereits wenig Einigkeit darüber, wann es zu datieren sei – doch scheint seine bloße Nennung einen interdisziplinären Auftrag auszusprechen, die Selbstverortung des krisenproduzierenden Homo sapiens zu reflektieren.

Dabei stehen sowohl die traditionelle Opposition von Kultur und Natur zur Disposition, als auch die Frage, inwieweit mediale Verschiebungen und fortschreitende Automatisierungen den menschlichen Alltag neu strukturieren. Wie kommuniziert das Subjekt mit einer Umwelt, die ein zunehmend anderes Sensorium zu verlangen scheint? Im Seminar werden wir zwei einander durchwirkende Komplexe ins Gespräch bringen: die abstrakte ideengeschichtliche Zäsur, die sich in den Debatten über das Anthropozän abzeichnet, und den mitunter fremd erscheinenden, in paradoxer Weise ungewohnten (Arbeits-)Alltag, der seit dem frühen 20. Jahrhundert zum Gegenstand zahlreicher Poetiken wird. Ausgehend vom aktuellen Diskurs nehmen wir Theorien in den Blick, die manche seiner Elemente präfigurieren (Marx, Arendt, Foucault, McLuhan). Im weiteren Verlauf untersuchen wir dieses neu definierte Weltverhältnis in seinen poetischen Darstellungen: als globale Dürre und alltäglichen Niederschlag. Doch was wartet jenseits der Dystopie?

Regelmäßige aktive Teilnahme sowie die Bereitschaft, Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen, werden erwartet. Die weiteren Modalitäten besprechen wir zu Beginn des Seminars. Nach Möglichkeit findet das Seminar in Präsenz statt. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

ECTS:

BA HF WP 1: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)

BA HF WP 2: 6 ECTS (Essay, benotet)

MA HF: 6 ECTS (Essay, unbenotet)

SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER

WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13594

DR. JOHANNA-CHARLOTTE HORST

Geschlecht (nicht) schreiben / (Un)writing Gender

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t.,

Beginn: 20.10.2021, Ende: 09.02.2022

Geschlecht ist nicht, zumindest niemals ausschließlich, eine rein natürliche Kategorie. Geschlecht ist das, was in unzähligen Texten und anderen (künstlerischen) Darstellungen hervorgebracht wird. Freud spricht vom „Rätsel der Weiblichkeit“, das sich so schwer lösen lässt. Vielleicht, so ließe sich ihm erwidern, weil Männer es anderen Männern gestellt haben, ohne Frauen zu Rate zu ziehen. Weiblichkeit figuriert in diesem Rätselspiel vor allem als „Kastration“ des Männlichen und ist von einer Bestimmung männlicher Identität nicht zu trennen. Die Erschütterung dieser Verhältnisse durch die feministische Kritik rüttelt so auch nicht nur an dem Verständnis dessen, was Weiblichkeit ‚ist‘, sondern hat grundlegende Konsequenzen für das Verhältnis und das (Selbst-)Verständnis von Geschlechtern. Imaginieren und Mythisieren muss in Folge weiblichen Einmischens neu ansetzen.

Zentraler Bestandteil gegenwärtiger Debatten ist die Forderung nach der Stärkung weiblicher Künsterschaft sowie die Infragestellung institutioneller Strukturen und Abläufe des Kunstbetriebs. Das Potential dieser Forderung besteht aber nicht nur in einer bloßen Verschiebung von Machtverhältnissen, was gewiss schwierig genug ist. Noch etwas anderes könnte und müsste hier verstärkt befragt werden und ist doch in der gegenwärtigen Debatte auffallend wenig reflektiert: In welchem Verhältnis steht die eigene Künsterschaft und besonders das Schreiben überhaupt zu geschlechtlichen/ körperlichen Erfahrungen? In welchem Verhältnis steht das Schreiben zu den jahrhundertealten Imaginationen von Geschlechtern?

Das Seminar möchte diesen und damit verbundenen Fragen anhand der Lektüre von verschiedenen theoretischen und literarischen Texten nachgehen (insbesondere von Ovid, Sigmund Freud, Simone de Beauvoir, Luce Irigaray, Silvia Bovenschen, Klaus Theweleit, Judith Butler, Chris Kraus, Virginie Despentes, Sheila Heti, Annie Ernaux).

Das Seminar versteht sich als gemeinsame Diskussion und als Einführung in ein Nachdenken über Geschlechtertheorie und Geschlechterverhältnisse in ihrer Beziehung zur künstlerischen / literarischen Produktion. Zur einführenden Lektüre empfehlen wir Sylvia Bovenschen: Die imaginierte Weiblichkeit. Exemplarische Untersuchungen zu kulturgeschichtlichen und literarischen Präsentationsformen des Weiblichen

Regelmäßige aktive Teilnahme sowie die Bereitschaft, Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen, werden erwartet. Die weiteren Modalitäten besprechen wir zu Beginn des Seminars.

ECTS:

BA HF WP 1: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)

BA HF WP 2: 6 ECTS (Essay, benotet)

MA HF: 6 ECTS (Essay, unbenotet)

SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER

WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021
Belegnummer: 13595

DR. LARS BULLMANN

Postkoloniale Konstellationen: Literatur/Theorie (A2/V2)

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 003,

Beginn: 18.10.2021, Ende: 07.02.2022

Regelmäßige aktive Teilnahme sowie die Bereitschaft, Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen, werden erwartet. Die weiteren Modalitäten besprechen wir zu Beginn des Seminars. Nach Möglichkeit wird die Veranstaltung in Präsenz stattfinden. Bitte richten Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

ECTS:

BA HF WP 1: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)

BA HF WP 2: 6 ECTS (Essay, benotet)

MA HF: 6 ECTS (Essay, unbenotet)

SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER

WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13596

PHILIPP STELZER

Ekphrasis - Bilder in Texten (A2/V2)

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,

Beginn: 21.10.2021, Ende: 10.02.2022

Ut pictura poesis – Mit der horazischen Formel schien das Verhältnis von Text und Bild, von Kunst und Literatur einmal hinreichend bestimmt – oder, wie sich in der Folge zeigen wird, problematisiert. Dass die Beziehung von bildender Kunst und Literatur, mehr noch aber von Bildbeschreibungen in der Literatur sich schwierig gestaltet, zeigt Lessings Abhandlung Laokoon, in der die Grenzverläufe von Malerei und Poesie sondiert werden. Dabei tritt die Bildbeschreibung bereits in einem der frühesten literarischen Texte des westlichen Kanons auf: Der Beschreibung des Schildes des Achilles in Homers Ilias, welche den Fragehorizont für alle nachfolgenden Bildbeschreibungen – und damit auch für die Fragen des Seminars – eröffnet. Wie stehen Bildbeschreibung und die übrige Handlung des Textes zueinander? Inwiefern reflektiert die Ekphrasis den medialen und poetischen Status eines Textes? Tritt die Bildbeschreibung als Fremdkörper im Text auf oder als Schlüssel für seine Deutung? Welche (politische) Macht geht von den beschriebenen Bildern aus? Auf welche Weise verändert die Beschaffenheit und

Materialität des Bildes die Wechselwirkung mit dem Text? Ausgehend von Beispielen aus der griechischen und römischen Antike wollen wir uns sowohl mit theoretischen Texten (Horaz, Lessing, Mitchell), als auch mit jüngeren literarischen Texten (Weiss, Sebald, Atwood) dem Zusammenhang von Text und Bild annähern.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen. Nach Möglichkeit wird das Seminar in Präsenz stattfinden.

ECTS:

BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet, oder Essay/Referat, benotet)

MA HF: 6 ECTS (Essay/ Referat, unbenotet)

SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER

WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 14749

WP 4 - WP 7 Sprachkurse

Weitere Sprachkurse auf Anfrage.

Arabisch

DR. MUHAMMAD AL OUDAT, MONA GAD, AHMED HASSANE ALY KHALIFA,
GABRIELE VOLLMER

Arabisch A1.1 (Anfänger)

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 18-20 Uhr c.t., Gad

Gruppe 02

Di 10-12 Uhr c.t., Al Oudat

Gruppe 03

Mi 10-12 Uhr c.t., Al Oudat

Gruppe 04

Fr 8:30-10 Uhr s.t., Al Oudat

Gruppe 05

Fr 10-12 Uhr c.t., Al Oudat

Beginn: 25.10.2021, Ende: 11.02.2022

Kursinhalte: Arabische Schrift (Druckformen), Basis-Vokabular und Alltags-Redewendungen, grundlegende grammatische Strukturen der praktischen Umgangssprache. Kurzeinführung in ausgewählte Formen der am klassischen Vorbild orientierten arabischen Schriftsprache.

Schwerpunkt des Kurses ist das überregionale gesprochene Arabisch der Gebildeten, auch "Educated Spoken Arabic" oder "Formal Spoken Arabic" genannt.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Kathrin Fietz (2012), Arabisch mit System. Der praktische Sprachkurs, Berlin: Langenscheidt (ISBN 978-3-468-80354-3), Vorlektion und Lektion 1 bis inkl. 3 (identisch mit Praktischer Sprachlehrgang Arabisch. Der Standardkurs für Selbstlerner).

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13026

MONA GAD, AHMED HASSANE ALY KHALIFA, GABRIELE VOLLMER

Arabisch A1.2

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 16:30-18 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z001, Khalifa

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Präsenz**-Unterricht statt.

Achtung: Nur am Mittwoch, den 03.11.2021 findet **Online**-Unterricht statt. Nähere Informationen dazu erhalten Sie vom Dozenten.

Gruppe 02

Fr 12-14 Uhr c.t., Gad

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.

Beginn: 27.10.2021, Ende: 11.02.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Kathrin Fietz (2012), Arabisch mit System. Der praktische Sprachkurs, Berlin: Langenscheidt (ISBN 978-3-468-80354-3), Lektion 4 bis inkl. 7 (identisch mit Praktischer Sprachlehrgang Arabisch. Der Standardkurs für Selbstlerner). Die Lektion 3 wird wiederholt. Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13047

Dänisch

STIG OLSEN

Grundkurs Dänisch

4-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Olsen

Mo 16-18 Uhr c.t., Olsen

Beginn: 21.10.2021, Ende: 10.02.2022

Einführung in die dänische Sprache, Erwerb eines grundlegenden Wortschatzes und grammatischer Kenntnisse. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der mündlichen Sprachfertigkeit. Das Lehrwerk kann zu Kursbeginn beim Dozenten direkt bezogen werden. Bei der Anmeldung bitte Studienfächer und – wenn diese nicht die LMU ist – Hochschule angeben.

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 58105 – Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Dänisch, Niveau 1, d;** 6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021, Restplatzvergabe SLK: 14.10.2021 12:00:00 - 29.10.2021

Belegnummer: 13282

STIG OLSEN

Dänisch für Fortgeschrittene II

4-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t.,

Mo 12-14 Uhr c.t., Olsen

Beginn: 21.10.2021, Ende: 10.02.2022

Kurset henvender sig til studerende med danskundskaber svarende til bestået FI. Der vil blive lagt vægt på mundtlige og skriftlige øvelser, ligesom idiomatik, retskrivning og grammatik trænes jævnligt. Desuden læses og diskuteres en række noveller samt én roman i løbet af semesteret. Enkelte film vil blive inddraget som led i opøvelsen af forståelsesfærdigheden. Kurset forudsætter regelmæssigt fremmøde og nogen forberedelse.

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 58115 Fremdsprachenerwerb: **Aufbaustufe Dänisch, Niveau 1, d;** 6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021, Restplatzvergabe SLK: 14.10.2021 12:00:00 - 29.10.2021

Belegnummer: 13283

Englisch

M.A. CRISTA BRAMLEY, DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN, DR.PHIL. BETTINA RAAF

Englisch B1: English for Academic Purposes

2-stündig,

Gruppe 01

Di 12:15-13:45 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A,Raaf

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Präsenz**-Unterricht statt.

Gruppe 02

Mi 12:15-13:45 Uhr s.t., S 420A,Raaf

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Präsenz**-Unterricht statt.

Gruppe 03

Do 10-11:30 Uhr s.t., Bramley

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.

Beginn: 26.10.2021, Ende: 10.02.2022

These 'English for Academic Purposes' courses offer students the opportunity to reach a higher

level in their reading, writing, listening, speaking and grammar skills in English within a university/academic context.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Course materials will be provided free of charge in class. No coursebook needed!

Nachweis: Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 haben Sie den Nachweis für das **Niveau B1** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen).

Voraussetzungen: Erreichen der Stufe B1 im Einstufungstest.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13018

NICOLA LESLEY DENISE, MICHAEL OWENS, DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN,
NINA WESTIN

Englisch B2: English for Academic Purposes

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 10:15-11:45 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A,Owens

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Präsenz**-Unterricht statt.

Gruppe 02

Mo 12:15-13:45 Uhr s.t., Westin

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.

Gruppe 03

Mi 14:15-15:45 Uhr s.t., Pattenden

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.

Gruppe 04

Fr 8:30-10 Uhr s.t., Westin

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.

Gruppe 05

Fr 10:15-11:45 Uhr s.t., Denise

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.

Beginn: 25.10.2021, Ende: 11.02.2022

These 'English for Academic Purposes' courses offer students the opportunity to reach a higher level in their reading, writing, listening, speaking and grammar skills in English within a university/academic context.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Course materials will be provided free of charge in class.

Nachweis: Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 haben Sie den Nachweis für das **Niveau B2** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen).

Voraussetzungen: Erreichen der Stufe B2 im Einstufungstest oder durch vorhergehenden Kursbesuch.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13019

DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN, CHERIE QUAINANCE

Englisch B2: English for Business

2-stündig,

Di 8:30-10 Uhr s.t., Quaintance

Dieser Kurs findet auf jeden Fall als **Online**-Kurs statt.

Beginn: 26.10.2021, Ende: 08.02.2022

This is a tailor-made Business English course for university students. It will focus on developing speaking, reading, writing and listening skills in the context of specific business situations and case-studies.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Zielgruppe:

Nachweis: Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 haben Sie den Nachweis für das **Niveau B2** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen).

Voraussetzungen: Erreichen der Stufe B2 im Einstufungstest oder durch vorhergehenden Kursbesuch.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13020

DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN

Englisch B2: Exploring Contemporary Texts

2-stündig,

Do 14:15-15:45 Uhr s.t., Pattenden

Beginn: 28.10.2021, Ende: 10.02.2022

In this course we will be examining a series of contemporary English language printed, audio and audiovisual texts. These texts will include novel extracts, poetry, podcasts, television and film.

The aim is not only to practise and extend your English language skills but to deepen your cultural knowledge and strengthen your textual analysis abilities.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 haben Sie den Nachweis für das **Niveau B2** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen).

Voraussetzungen: Erreichen der Stufe B2 (mindestens) bzw. der Stufe C1 oder C2 im Einstufungstest oder durch vorhergehenden Kursbesuch.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13021

M.A. CRISTA BRAMLEY, MICHAEL OWENS, DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN,
CHERIE QUAINANCE, NINA WESTIN

Englisch C1: Academic English at Advanced Level

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 12:15-13:45 Uhr s.t., Owens

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Präsenz**-Unterricht statt.

Kursort: Raum 420a, 4. OG, Schellingstraße 3, Vordergebäude.

Gruppe 02

Mo 14:15-15:45 Uhr s.t., Westin

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.

Gruppe 03

Di 14:15-15:45 Uhr s.t., Pattenden

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.

Gruppe 04

Mi 14:15-15:45 Uhr s.t., Quaintance

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.

Gruppe 05

Do 12:15-13:45 Uhr s.t., Pattenden

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.

Gruppe 06

Do 12:15-13:45 Uhr s.t., Bramley

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.

Beginn: 25.10.2021, Ende: 10.02.2022

These courses aim at promoting natural and advanced spontaneous discussion in English through the use of authentic printed, audio and audiovisual materials. These texts will also be used as source material for the practice and production of advanced writing.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 haben Sie den Nachweis für das **Niveau C1** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen).

Voraussetzungen: Erreichen der Stufe C1 (mindestens) bzw. der Stufe C2 im Einstufungstest oder durch vorhergehenden Kursbesuch.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13048

NICOLA LESLEY DENISE, DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN

Englisch B2: Presentations & Negotiations

2-stündig,

Fr 8:30-10 Uhr s.t., Denise

Beginn: 29.10.2021, Ende: 11.02.2022

Fr, 14.01.2022 8:30-10 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A,

Fr, 21.01.2022 8:30-10 Uhr s.t., S 420A,

Fr, 28.01.2022 8:30-10 Uhr s.t., S 420A,

Fr, 11.02.2022 8:30-10 Uhr s.t., S 420A,

The ability to present your ideas clearly and persuasively is a key indicator for success in business and in life. This course will give you the tools and practice to develop your presentation skills and will introduce you to the language and techniques for successful negotiating.

The course requires participation in face-to-face classes, either in the classroom or via Zoom.

You are expected to complete grammar and vocabulary exercises at home, as well as to prepare short presentations and learn phrases for the skills being practised.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 haben Sie den Nachweis

für das **Niveau B2** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen).

Voraussetzungen: Erreichen der Stufe B2 (mindestens) bzw. der Stufe C1 oder C2 im Einstufungstest oder durch vorhergehenden Kursbesuch.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13049

DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN

Englisch C2: Academic English at Proficiency Level

2-stündig,

Di 10:15-11:45 Uhr s.t., Pattenden

Beginn: 26.10.2021, Ende: 08.02.2022

This course is for very advanced level or near native speaker students who would like to develop/extend their English speaking and writing skills.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 haben Sie den Nachweis für das **Niveau C2** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen).

Voraussetzungen: Erreichen der Stufe C2 im Einstufungstest oder durch vorhergehenden Kursbesuch.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13050

Estnisch

M.A. TIIA PALOSAAR

Estnisch III

2-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t.,

Beginn: 20.10.2021, Ende: 09.02.2022

Fortsetzung des Kurses Estnisch II.

Die vorhandenen Sprachkenntnisse werden erweitert und vertieft, um eine erfolgreiche sprachliche Interaktion in wesentlichen alltäglichen Lebensbereichen auf Estnisch zu ermöglichen. Neben den grammatikalischen Schwerpunkten, wie z.B. Imperfekt, Perfekt, Plusquamperfekt, zusammengesetzte Verben, resultative Konstruktion mit Terminativ, Partizipien, stehen kommunikative Fähigkeiten im Fokus.

Im Unterricht wird überwiegend Estnisch gesprochen.

Lehrbuch: Kitsnik, Mare/ Kingisepp, Leelo (2011), Sprachkurs Plus. Anfänger. Estnisch - systematisch, schnell und gut. Berlin: Cornelsen Verlag

Leistungsnachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Bestehen der Abschlussklausur

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Kitsnik, Mare & Kingisepp, Leelo 2011. *Sprachkurs Plus. Anfänger. Estnisch - systematisch, schnell und gut.* Berlin: Cornelsen Verlag.

Nachweis: Master Finnougristik: Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Bestehen der Abschlussklausur.

B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 87115 Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe Estnisch, Niveau 1, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.)
oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 81.1):

Prüfungsform: Klausur (60 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Bemerkung: Zeiten im LSF unter Vorbehalt!

**Anmeldung: Die Kurszeiten werden mit den Teilnehmern intern vereinbart, bitte
melden Sie bei der Lehrkraft unter folgender E-Mail-Adresse**

an: tiia.palosaar@gmail.com

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe SLK: 14.10.2021 12:00:00 - 29.10.2021

Belegnummer: 13153

M.A. TIIA PALOSAAR

Estnisch I

4-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t.,

Mo 18-20 Uhr c.t.,

Beginn: 18.10.2021, Ende: 07.02.2022

Estnischunterricht für Anfänger ohne Vorkenntnisse.

Der Kurs soll das generelle Verständnis zur estnischen Sprache sowie die Grundkenntnisse des alltäglichen Sprachgebrauchs auf dem A1-Niveau liefern. Weitere Ziele sind, sich kommunikative Fertigkeiten anzueignen, leichte alltägliche Fragen über die Themen wie Essensgewohnheiten, Freizeit, Arbeit oder Hobbys zu stellen und beantworten zu können.

Grammatikalisch werden folgende Aspekte behandelt: Alphabet, Aussprache, Kardinalia, die kurzen und langen Personalpronomina, Konjugation im Präsens, Genitiv Singular, Nominativ Plural, Imperativ, innere und äußere Lokalkasusformen (Illativ, Inessiv, Elativ, Allativ, Adessiv, Ablativ), Komitativ, Abessiv, Partitiv Singular, ma- und da-Infinitiv sowie die "mulle meeldib"-Konstruktion.

Lehrbuch: Kitsnik, Mare/ Kingisepp, Leelo (2011), Sprachkurs Plus. Anfänger. Estnisch - systematisch, schnell und gut. Berlin: Cornelsen Verlag

Leistungsnachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Bestehen der Abschlussklausur

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Kitsnik, Mare & Kingisepp, Leelo 2011. *Sprachkurs Plus. Anfänger. Estnisch - systematisch, schnell und gut.* Berlin: Cornelsen Verlag.

Nachweis: BA-Hauptfach Finnougristik: Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Bestehen der Abschlussklausur

BA-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 87105 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Estnisch, Niveau 1, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.)
oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 6.1):

Prüfungsform: Klausur (60 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

**Bemerkung: Ort und Zeit nach Vereinbarung - die Kurszeiten werden mit Interessenten
intern vereinbart, bitte melden Sie sich spätestens bis zum 8.10.21 an:**

tiia.palosaar@gmail.com an!

Zeiten in LSF sind unter Vorbehalt!

Dieser Kurs wird als Hybrid-Kurs angeboten: sofern die Situation es zulässt, werden

einzelne Termine in Präsenzform stattfinden. Die Präsenztermine werden noch bekannt gegeben.

Anmeldung: Die Kurszeiten werden mit den Teilnehmern intern vereinbart, bitte melden Sie sich bei der Lehrkraft unter folgender E-Mail-Adresse

an: tiia.palosaar@gmail.com

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe SLK: 14.10.2021 12:00:00 - 29.10.2021

Belegnummer: 13154

Finnisch

KATRI ANNIKA WESSEL

Finnisch III

4-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t.,

Fr 8-10 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 110,

Beginn: 19.10.2021, Ende: 11.02.2022

Die erste Veranstaltung findet online statt, weitere Unterrichtsformen nach Vereinbarung. Bei Präsenzunterricht wird auch die Möglichkeit einer Onlineübertragung angestrebt.

Fortsetzung des Kurses Finnisch II. Schwerpunkte sind Vertiefung der Pluralbildung, Komparation, Passiv und Gebrauch der Modi. Theoretische Kenntnisse der grammatischen Strukturen werden vertieft. Die kommunikativen Fähigkeiten werden ausgebaut.

Lehrbuch: Sonja Gehring / Sanni Heinzmann (2010): Suomen mestari 1 und 2. (In der Lehrbuchsammlung des Philologicums verfügbar, bei Bedarf werden Exemplare zu Beginn des Kurses gemeinsam bestellt).

Leistungsnachweis: Lernzielkontrollen während des Semesters und Abschlussklausur.

Begleitend zum Kurs wird ein Konversationskurs (siehe Konversationskurs Finnisch Stufe II angeboten), der aber nicht verpflichtend ist.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Lehrbuch: Sonja Gehring / Sanni Heinzmann (2010): Suomen mestari 1 und 2. (In der Lehrbuchsammlung des Philologicums verfügbar, bei Bedarf werden Exemplare zu Beginn des Kurses gemeinsam bestellt).

Nachweis: B.A.-Hauptfach Finnougristik: Lernzielkontrollen während des Semesters und Abschlussklausur.

B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 54115 Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe Finnisch, Niveau 1, d; 6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 82.1):

Prüfungsform: Klausur (60 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe SLK: 14.10.2021 12:00:00 - 29.10.2021

Belegnummer: 13160

KATRI ANNIKA WESSEL

Finnisch III

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t.,

Fr 8-10 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 327,

Beginn: 28.09.2021, Ende: 04.02.2022

Fortsetzung des Kurses Finnisch II. Schwerpunkte sind Vertiefung der Pluralbildung, Komparation, Passiv und Gebrauch der Modi. Theoretische Kenntnisse der grammatischen Strukturen werden vertieft. Die kommunikativen Fähigkeiten werden ausgebaut.

Leistungsnachweis: Lernzielkontrollen während des Semesters und Abschlussklausur.

Begleitend zum Kurs wird ein Konversationskurs (siehe Konversationskurs Finnisch Stufe II angeboten), der aber nicht verpflichtend ist.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Nuutinen, Olli 2008. *Suomea suomeksi 2*. Helsinki: Suomalaisen Kirjallisuuden Seura. (alternativ auch ältere Auflagen möglich)

Zielgruppe: BA ab 3. Semester; Voraussetzung: Bestandene Klausur Finnisch II.

SLK, MA; Voraussetzung: Bestandene Klausur Finnisch II.

Nachweis: Lernzielkontrollen während des Semesters und Abschlussklausur.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.15/20). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 82.1):

Prüfungsform: Klausur (60 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Voraussetzungen: BA ab 3. Semester: Bestandene Klausur Finnisch II.

M.A.: Bestandene Klausur Finnisch II.

Belegnummer: 13162

KATRI ANNIKA WESSEL

Finnisch I

4-stündig,

Di 8-10 Uhr c.t.,

Do 8-10 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 110,

Beginn: 19.10.2021, Ende: 10.02.2022

Die erste Veranstaltung findet online statt, weitere Unterrichtsformen nach

Vereinbarung. Bei Präsenzunterricht wird auch die Möglichkeit einer Onlineübertragung angestrebt.

Anfängerkurs. Grundzüge der Grammatik: Nomina im Singular. Verben im Präsens. Erwerb von Grundwortschatz. Der Entwicklung kommunikativer Fähigkeiten wird große Bedeutung beigemessen.

Lehrbuch: Sonja Gehring / Sanni Heinzmann (2010): Suomen mestari 1. (In der Lehrbuchsammlung des Philologicums verfügbar, bei Bedarf werden Exemplare zu Beginn des Kurses gemeinsam bestellt).

Leistungsnachweis: Lernzielkontrollen während des Semesters und Abschlussklausur.

Begleitend zum Kurs wird ein Konversationskurs (siehe Konversationskurs Finnisch Stufe I) angeboten, der aber nicht verpflichtend ist.

Studierende im BA-Haupt- und -Nebenfach bzw. SLK, die bereits über Vorkenntnisse des Finnischen verfügen, halten bitte unbedingt VOR Beginn der Vorlesungszeit Rücksprache mit der Lektorin.

Für BA-Hauptfach Finnougristik bitte beachten: Zu diesem Modul gehört auch der Kurs Landeskunde Finnlands I!

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Lehrbuch: Sonja Gehring / Sanni Heinzmann (2010): Suomen mestari 1. (In der Lehrbuchsammlung des Philologicums verfügbar, bei Bedarf werden Exemplare zu Beginn des Kurses gemeinsam bestellt).

Nachweis: BA-Hauptfach Finnougristik: Lernzielkontrollen während des Semesters und Abschlussklausur.

BA-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 54105 Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Finnisch, Niveau 1, d;** 6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 7.1):

Prüfungsform: Klausur (60 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

MA CCL (P 3.1):

Klausur, 80-120 min, oder Hausarbeit 44.000 - max. 56.000 Zeichen. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Bemerkung: Für BA-Hauptfach Finnougristik bitte beachten: Zu diesem Modul gehört für Studierende im BA-Hauptfach auch der Kurs **Landeskunde Finnlands I!**

Studierende im BA-Haupt- und Nebenfach, die bereits über Vorkenntnisse des Finnischen verfügen, halten bitte unbedingt VOR Beginn der Vorlesungszeit Rücksprache mit der Lektorin.

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe SLK: 14.10.2021 12:00:00 - 29.10.2021

Belegnummer: 13163

Französisch

MARTINE DELAUD, MANFRED DURCHHOLZ, MYRIAM FAGNON,
NASSERA KOTTERMAIR, BARBARA MORGENSTERN

Französisch B1

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 14-16 Uhr c.t., Durchholz

Bitte beachten Sie den Schwerpunkt dieses Kurses unter "Kommentar" (unten).

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Präsenz**-Unterricht statt.

Kursort: Raum 420a, 4. OG, Schellingstraße 3, Vordergebäude.

Gruppe 02

Di 14-15:30 Uhr s.t., Kottermair

Bitte beachten Sie den Schwerpunkt dieses Kurses unter "Kommentar" (unten).

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt!

Gruppe 03

Mi 14-16 Uhr c.t., Delaud

Bitte beachten Sie den Schwerpunkt dieses Kurses unter "Kommentar" (unten).

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.

Gruppe 04

Do 18-20 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 018, Fagnon

Bitte beachten Sie den Schwerpunkt dieses Kurses unter "Kommentar" (unten).

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Präsenz**-Unterricht statt.

Beginn: 25.10.2021, Ende: 10.02.2022

Gruppe 1:

M. Durchholz: Grammaire et civilisation - Dans ce cours, vous allez réviser et approfondir la

grammaire appliquée à la civilisation française.

Dieser Kurs findet in Präsenz statt.

Gruppe 2:

N. Kottermair (**unités 1-3**): Dans ce cours, vous travaillez toutes les compétences grâce au manuel **Saison 3 B1 - Méthode de français**, EditionsDidier, ISBN 978-2-278-08043-4 et **Saison 3 B1 - Cahier d'activités**, EditionsDidier, ISBN 978-2-278-08109-7.

Die Universitätsbibliothek stellt das Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) Signaturen 1399/ID 1572 C668 bis 1399/ID 1572 C668-20 zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Alternativ finden Sie "Saison 3" auch in der Universitätsbuchhandlung (Amalienstr. 79).

Hinweis Online-Lehre: Die Kursinhalte werden vermittelt über Moodle und Zoom-Sitzungen.

Gruppe 3:

M. Delaud (ab **unité 4**): Dans ces cours, vous travaillez toutes les compétences grâce au manuel **Saison 3 B1 - Méthode de français**, EditionsDidier, ISBN 978-2-278-08043-4 et **Saison 3 B1 - Cahier d'activités**, EditionsDidier, ISBN 978-2-278-08109-7.

Die Universitätsbibliothek stellt das Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) Signaturen 1399/ID 1572 C668 bis 1399/ID 1572 C668-20 zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Alternativ finden Sie "Saison 3" auch in der Universitätsbuchhandlung (Amalienstr. 79).

Hinweis Online-Lehre: Die Kursinhalte werden vermittelt über Moodle und Zoom-Sitzungen.

Gruppe 4:

M. Fagnon: Compréhension et expression orales - M. Fagnon: Dans ce cours, vous allez vous entraîner particulièrement à la communication orale, afin de comprendre et de participer à des interactions sur des sujets familiers, d'intérêt personnel et de la vie quotidienne.

Dieser Kurs findet in Präsenz statt.

Der Kurs B1, Gruppe 3 (ab unité 4) basiert auf dem Kurs B1 (unité 1-3), aber er kann auch ohne dieses Vorwissen besucht werden.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Coronabedingt werden die Regeln zum Bestehen des Kurses von der jeweiligen Kursleitung zu Semesterbeginn festgelegt. Die angegebene Kurszeit ist jedoch aufgrund von anstehenden Zoom-Meetings, Tests, Konversationen unbedingt frei von anderen Verpflichtungen zu halten.

Voraussetzungen:

Bemerkung: Wenn Sie (z.B. vor dem Einstufungstest) die **französische Grammatik wiederholen** wollen, steht Ihnen online der Moodle-Kurs "Révision grammaire" zur Verfügung. Dort finden Sie selbstkorrigierende Grammatikübungen sowie eine Kurzgrammatik. Nach der Anmeldung können Sie diese Übungsplattform vier Wochen lang nutzen.

In dieser Anleitung (PDF-Dokument, 193 kB) erfahren Sie, wie Sie zum Moodlekurs "Révision grammaire" gelangen.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13012

ELIANE COTTAREL-HOFBAUER, NASSERA KOTTERMAIR,
BARBARA MORGENSTERN

Französisch C1 conversation (keine ECTS)

2-stündig,

Mi 12-13:30 Uhr s.t., Cottarel-HofbauerKottermair

Es gibt für diesen Kurs **keinen Leistungsnachweis** und **keine ECTS**, er dient lediglich zur Übung.

Beginn: 27.10.2021, Ende: 09.02.2022

Pour les étudiants ayant un très bon niveau de français (C1), nous offrons la possibilité de pratiquer leurs compétences orales lors d'une séance hebdomadaire de conversation. Il s'agira de s'exprimer et d'échanger sur des sujets divers, actuels ou/et intéressants pour le groupe.

Ce cours ne donnera pas lieu à une évaluation en points ECTS, mais il permettra aux étudiants d'entretenir et d'améliorer leur compréhension et leur expression orales.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Es gibt für diesen Kurs **keinen Leistungsnachweis** und **keine ECTS**, er dient lediglich zur Übung.

Voraussetzungen:

Bemerkung: Wenn Sie (z.B. vor dem Einstufungstest) die **französische Grammatik wiederholen** wollen, steht Ihnen online der Moodle-Kurs "Révision grammaire" zur Verfügung. Dort finden Sie selbstkorrigierende Grammatikübungen sowie eine Kurzgrammatik. Nach der Anmeldung können Sie diese Übungsplattform vier Wochen lang nutzen.

In dieser Anleitung (PDF-Dokument, 193 kB) erfahren Sie, wie Sie zum Moodlekurs "Révision grammaire" gelangen.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13013

BARBARA MORGENSTERN, MYRIAM FAGNON

Französisch A2.1

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., MorgensternFagnon

Beginn: 28.10.2021, Ende: 10.02.2022

Um den Kurserfolg zu sichern, wird aufgrund des anspruchsvollen Kursbuchs vorausgesetzt, dass die Kursteilnehmer/innen konsequent die Online-Plattform Moodle zur häuslichen Vorbereitung nutzen. Informationen dazu erhalten Sie im Kurs.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Saison 2: Livre élève (Kursbuch) mit CD und DVD-ROM, ISBN 978-2-278-07753-3 und

Saison 2: Cahier d'activités (Übungsheft) mit CD, ISBN 978-2-278-07918-6.

Bitte besorgen Sie sich diese Bücher, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt das Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet 1399/ID 1572 C668-2 bis 0050/ID 1572 C668-2+16

Alternativ finden Sie "Saison 2" auch in der Universitätsbuchhandlung (Amalienstr. 79).

Nachweis: Coronabedingt werden die Regeln zum Bestehen des Kurses von der jeweiligen Kursleitung zu Semesterbeginn festgelegt. Die angegebene Kurszeit ist jedoch aufgrund von anstehenden Zoom-Meetings, Tests, Konversationen unbedingt frei von anderen Verpflichtungen zu halten.

Voraussetzungen:

Bemerkung: Wenn Sie (z.B. vor dem Einstufungstest) die **französische Grammatik wiederholen** wollen, steht Ihnen online der Moodle-Kurs "Révision grammaire" zur Verfügung.

Dort finden Sie selbstkorrigierende Grammatikübungen sowie eine Kurzgrammatik. Nach der Anmeldung können Sie diese Übungsplattform vier Wochen lang nutzen. In dieser Anleitung (PDF-Dokument, 193 kB) erfahren Sie, wie Sie zum Moodlekurs “Révision grammaire” gelangen.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13014

ADJOA-SIKA GNILÉTÉ LISSE, BARBARA MORGENSTERN

Französisch A1.1 (Anfänger; nur für best. BA/MA-Studiengänge)

2-stündig,

Di 18:30-20 Uhr s.t., Lisse

Bitte beachten Sie, dass dieser Kurs, anders als vorher angekündigt, als **online-Kurs** stattfindet.

Zur angegebenen Kurszeit finden Zoom-Sitzungen statt.

Beginn: 26.10.2021, Ende: 08.02.2022

Um den Kurserfolg zu sichern, wird aufgrund des anspruchsvollen Kursbuchs vorausgesetzt, dass die Kursteilnehmer/innen konsequent die Online-Plattform Moodle zur häuslichen Vorbereitung nutzen. Informationen dazu erhalten Sie im Kurs.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Saison 1: Livre élève (Kursbuch) mit CD und DVD-ROM: ISBN 978-2-278-08265-0

Saison 1: Cahier d'activités (Übungsheft) mit CD: ISBN 978-2-278-08267-4

Bitte besorgen Sie sich diese Bücher, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet 1399/ID 1572 C668-1 bis 0050/ID 1572 C668-1+16

Alternativ finden Sie “Saison 1” auch in der Universitätsbuchhandlung (Amalienstr. 79).

Zielgruppe: NUR für bestimmte BA/MA-Hauptfachstudierende, die den Sprachkurs im Rahmen ihres Studiengangs belegen.

Ob Sie den Sprachkurs im Rahmen Ihres Studiengangs belegen dürfen, entnehmen Sie bitte der **Rubrik “Studiengang”** (weiter oben).

BA/MA-Studierende, die den WP Bereich des Hauptfachs schon erfüllt haben, zählen zur Zielgruppe „Studierende aller Fächer“ und dürfen an diesen A1.1-Kursen **NICHT teilnehmen und bekommen auch keine Leistungsverbuchung** (keine Prüfungsteilnahme, keinen Schein, keinen Eintrag in ein Transcript). Sie **MÜSSEN** den A1.1-Kurs an der Münchner VHS belegen.

Nachweis: Coronabedingt werden die Regeln zum Bestehen des Kurses von der jeweiligen Kursleitung zu Semesterbeginn festgelegt. Die angegebene Kurszeit ist jedoch aufgrund von anstehenden Zoom-Meetings, Tests, Konversationen unbedingt frei von anderen Verpflichtungen zu halten.

Anmeldung:

Belegnummer: 13015

SYLVIE BERNARD, MANFRED DURCHHOLZ, BARBARA MORGENSTERN

Französisch B2

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 12-14 Uhr c.t., Edmund-Rumpler-Strasse 9, A 005, Bernard

Bitte beachten Sie den Schwerpunkt dieses Kurses unter “Kommentar” (unten).

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Präsenz**-Unterricht statt.

Gruppe 02

Mo 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A, Durchholz

Bitte beachten Sie den Schwerpunkt dieses Kurses unter "Kommentar" (unten).

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Präsenz**-Unterricht statt.

Beginn: 25.10.2021, Ende: 07.02.2022

Gruppe 1:

Grammaire et communication - S. Bernard

Dans ce cours, vous allez réviser et perfectionner vos connaissances de la grammaire française dans des situations de communication et de la vie quotidienne.

Gruppe 2:

Français pour l'université - M. Durchholz

Ce cours s'adresse particulièrement à des étudiant(e)s qui ont l'intention d'aller en France dans le cadre de leurs études ou d'un stage.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Die Regeln zum Bestehen des Kurses von der jeweiligen Kursleitung zu Semesterbeginn mitgeteilt.

Voraussetzungen:

Bemerkung: Wenn Sie (z.B. vor dem Einstufungstest) die **französische Grammatik wiederholen** wollen, steht Ihnen online der Moodle-Kurs "Révision grammaire" zur Verfügung. Dort finden Sie selbstkorrigierende Grammatikübungen sowie eine Kurzgrammatik. Nach der Anmeldung können Sie diese Übungsplattform vier Wochen lang nutzen. In dieser Anleitung (PDF-Dokument, 193 kB) erfahren Sie, wie Sie zum Moodlekurs "Révision grammaire" gelangen.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13016

ADJOA-SIKA GNILÉTÉ LISSE, BARBARA MORGENSTERN, MYRIAM FAGNON,
MYRIAM FAGNON

Französisch A1.2

2-stündig,

Gruppe 01

Di 10-12 Uhr c.t., MorgensternFagnon

Der Kurs findet **bis Weihnachten online** statt. **Ab Januar Wechsel zu Präsenzunterricht**, sofern pandemiebedingt die Möglichkeit besteht.

Weiterführende Absprachen dazu (z.B. ob jemand bis zum Schluss auch online teilnehmen kann) im Kurs.

Di 10-12 Uhr c.t., Pettenkoferstr. 12 (D), D 134, MorgensternFagnon

Gruppe 02

Fr 10-11:30 Uhr s.t., Lisse

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als reiner **Online**-Unterricht statt (anders als ursprünglich vermerkt!).

Beginn: 26.10.2021, Ende: 11.02.2022

Um den Kurserfolg zu sichern, wird aufgrund des anspruchsvollen Kursbuchs vorausgesetzt,

dass die Kursteilnehmer/innen konsequent die Online-Plattform Moodle zur häuslichen Vorbereitung nutzen. Informationen dazu erhalten Sie im Kurs.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Saison 1: Livre élève (Kursbuch) mit CD und DVD-ROM: ISBN 978-2-278-08265-0

Saison 1: Cahier d'activités (Übungsheft) mit CD: ISBN 978-2-278-08267-4

Bitte besorgen Sie sich diese Bücher, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet 1399/ID 1572 C668-1 bis 0050/ID 1572 C668-1+16

Alternativ finden Sie "Saison 1" auch in der Universitätsbuchhandlung (Amalienstr. 79).

Nachweis: Coronabedingt werden die Regeln zum Bestehen des Kurses von der jeweiligen Kursleitung zu Semesterbeginn festgelegt. Die angegebene Kurszeit ist jedoch aufgrund von anstehenden Zoom-Meetings, Tests, Konversationen unbedingt frei von anderen Verpflichtungen zu halten.

Voraussetzungen:

Bemerkung: Wenn Sie (z.B. vor dem Einstufungstest) die **französische Grammatik wiederholen** wollen, steht Ihnen online der Moodle-Kurs "Révision grammaire" zur Verfügung. Dort finden Sie selbstkorrigierende Grammatikübungen sowie eine Kurzgrammatik. Nach der Anmeldung können Sie diese Übungsplattform vier Wochen lang nutzen.

In dieser Anleitung (PDF-Dokument, 193 kB) erfahren Sie, wie Sie zum Moodlekurs "Révision grammaire" gelangen.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13017

MARTINE DELAUD, BARBARA MORGENSTERN

Französisch A2.2

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Delaud

Beginn: 26.10.2021, Ende: 08.02.2022

Um den Kurserfolg zu sichern, wird aufgrund des anspruchsvollen Kursbuchs vorausgesetzt, dass die Kursteilnehmer/innen konsequent die Online-Plattform Moodle zur häuslichen Vorbereitung nutzen. Informationen dazu erhalten Sie im Kurs.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Saison 2: Livre élève (Kursbuch) mit CD und DVD-ROM, ISBN 978-2-278-07753-3 und

Saison 2: Cahier d'activités (Übungsheft) mit CD, ISBN 978-2-278-07918-6.

Bitte besorgen Sie sich diese Bücher, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt das Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet 1399/ID 1572 C668-2 bis 0050/ID 1572 C668-2+16

Alternativ finden Sie "Saison 2" auch in der Universitätsbuchhandlung (Amalienstr. 79).

Nachweis: Coronabedingt werden die Regeln zum Bestehen des Kurses von der jeweiligen Kursleitung zu Semesterbeginn festgelegt. Die angegebene Kurszeit ist jedoch aufgrund von anstehenden Zoom-Meetings, Tests, Konversationen unbedingt frei von anderen Verpflichtungen zu halten.

Voraussetzungen:

Bemerkung: Wenn Sie (z.B. vor dem Einstufungstest) die **französische Grammatik wiederholen** wollen, steht Ihnen online der Moodle-Kurs “Révision grammaire” zur Verfügung. Dort finden Sie selbstkorrigierende Grammatikübungen sowie eine Kurzgrammatik. Nach der Anmeldung können Sie diese Übungsplattform vier Wochen lang nutzen. In dieser Anleitung (PDF-Dokument, 193 kB) erfahren Sie, wie Sie zum Moodlekurs “Révision grammaire” gelangen.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13051

Isländisch

KATHARINA SCHUBERT-WETZIG

Grundkurs Isländisch

4-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t.,

Mo 18-20 Uhr c.t., Schubert-Wetzig

Beginn: 21.10.2021, Ende: 10.02.2022

Do, 10.02.2022 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 001,

Einführung in das Neuisländische. Erwerb von Grundgrammatik und grundlegendem Wortschatz mit Schwerpunkt auf mündlicher Sprachfertigkeit. Der Reader mit Texten, Übungen und Grammatiküberblick wird auf Moodle zugänglich sein.

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A. Skandinavistik Hauptfach:

benotete Klausur (90 Minuten)

6 ECTS

B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 59105 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Isländisch, Niveau 1, d;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

Bemerkung: B.A. Skandinavistik Hauptfach:

Isländisch als Hauptsprache ist für Skandinavistik-Studierende erst ab dem 3. Semester vorgesehen. Studierende, die bereits ab dem 1. Semester Isländisch lernen wollen - parallel zu Schwedisch, Norwegisch oder Dänisch - sollten sich vorher mit der Dozentin in Verbindung setzen.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021, Restplatzvergabe SLK: 14.10.2021 12:00:00 - 29.10.2021

Belegnummer: 13316

KATHARINA SCHUBERT-WETZIG

Isländisch für Fortgeschrittene II

4-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Schubert-Wetzig

Mi 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 33, RG, 2010, Schubert-Wetzig

Beginn: 18.10.2021, Ende: 09.02.2022

Markmið námskeiðsins er að byggja upp orðaforða með lestri ýmissa texta og þjálfna munnlega og skriflega beitingu málsins. Fjallað verður einnig um einstök atriði í málfræði sem ekki hafa verið

tekin fyrir í fyrri námskeiðum.

Kennlufni annarinnar verður aðgengilegt á Moodle.

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 59115 Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe Isländisch, Niveau 1, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.)
oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021, Restplatzvergabe SLK:
14.10.2021 12:00:00 - 29.10.2021

Belegnummer: 13317

Italienisch

DR. ELENA GALLO, DOTT. LIVIANGIOLA LOVATO, LUCIA MEDICI,
SERGIO OSPAZI

Italienisch A2.1

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 16-18 Uhr c.t., Medici

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt!

Gruppe 02

Di 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U117,Ospazi

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Präsenz**-Unterricht statt.

Gruppe 03

Mi 8:30-10 Uhr s.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-VU107,Lovato

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Präsenz**-Unterricht statt.

Beginn: 25.10.2021, Ende: 09.02.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur:

Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Semesters und
Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Entweder

- erfolgreicher Besuch von Italienisch A1.2. Wenn Sie einen Italienisch A1.2-Kurs VOR dem WiSe 2015/16 am Sprachenzentrum besucht haben, schicken Sie bitte Ihren Sprachenzentrums-Schein als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten. Wenn Sie einen Italienisch A1.2-Kurs AB dem WiSe 2015/16 besucht haben, drucken Sie bitte Ihr Transcript "Zusatzleistungen Sprachenzentrum" aus und schicken ihn als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten.

oder

- als Quereinsteiger: ca. nach 2-3 Jahren Schulitalienisch oder nach ca. 90-100 Stunden Italienischsprachkurs. Vor der Anmeldung müssen Sie einen Selbsteinstufungstest machen. Ohne Einstufungstest ist kein Kursbesuch möglich!

Den entsprechenden Einstufungstest finden Sie auf unserer Website:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/italienisch/ita_allg/italienisch_spraz/index.html#teilnahmevoraussetzung.

Bitte schicken Sie **Ihren Nachweis/Ihr Einstufungstestergebnis** per E-Mail (gescannt z.B. als .pdf; bitte max. Größe von 2 bis 3 MB) an die jeweilige Lehrkraft, **nachdem** Sie die offizielle Bestätigung bzw. Benachrichtigungsemail (diese wird wenige Tage vor dem Kursbeginn an Ihre Campus-E-Mail-Adresse geschickt) bekommen haben.

Die Einstufungstests sind auf die jeweiligen Kursinhalte abgestimmt und können durch **externe Scheine NICHT** ersetzt werden.

Ohne Nachweis oder Einstufungstestergebnis ist eine Kursteilnahme NICHT möglich!

Anmeldung: Wichtige Informationen zur Anmeldung und Platzvergabe finden Sie unter:
http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teilm_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte beachten Sie die verschiedenen Anmeldemodalitäten und Anmeldefristen! Diese richten sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13033

DOTT. DALIA CRIMI, DOTTORESSA CHIARA CRIPPA, DR. ELENA GALLO,
SERGIO OSPAZI

Italienisch A1.1 (absolute Anfänger; nur für best. BA/MA-Studiengänge)

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 227, Crimi

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet **ab sofort** als **Online**-Unterricht statt! Stand 29.11.2021.

Gruppe 02

Mi 10-12 Uhr c.t., S 227, Ospazi

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Präsenz**-Unterricht statt!

Gruppe 03

Mi 16-18 Uhr c.t., Crippa

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.

Beginn: 25.10.2021, Ende: 09.02.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: UniversItalia 2.0 A1/A2, Hueber Verlag, ISBN 978-3-19-105463-2.

Bitte besorgen Sie sich dieses Buch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum /
Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Die Signatur lautet: 1399/IS 1217 P662 U58 bis 0050/IS 1217 P662 U58+15.

Zielgruppe:

- NUR für absolute Anfänger oder für die Teilnehmer/innen, die den Kurs wiederholen müssen.
- NUR für bestimmte BA/MA-Hauptfachstudierende, die den Sprachkurs im Rahmen ihres Studiengangs belegen. Ob Sie den Sprachkurs im Rahmen Ihres Studiengangs belegen dürfen, entnehmen Sie bitte der Rubrik "Studiengang" (weiter oben).
- BA/MA-Studierende, die den WP Bereich des Hauptfachs schon erfüllt haben, zählen zur Zielgruppe „Studierende aller Fächer“ und dürfen an diesen A1.1-Kursen NICHT teilnehmen und bekommen auch keine Leistungsverbuchung (keine Prüfungsteilnahme, keinen Schein, keinen Eintrag in ein Transcript). Sie MÜSSEN den A1.1-Kurs an der Münchner VHS belegen.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Anmeldung:

Belegnummer: 13034

DOTT. DALIA CRIMI, DR. ELENA GALLO, DOTT. LIVIANGIOLA LOVATO

Italienisch A2.2

2-stündig,

Gruppe 01

Di 12-14 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-VU104, Crimi

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet **ab sofort** als **Online**-Unterricht statt! Stand 29.11.2021.

Gruppe 02

Mi 10-12 Uhr c.t., LEHRTURM-VU107, Lovato

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Präsenz**-Unterricht statt.

Beginn: 26.10.2021, Ende: 09.02.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur:

Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Semesters und Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Entweder

- erfolgreicher Besuch von Italienisch A2.1. Wenn Sie einen Italienisch A2.1-Kurs VOR dem WiSe 2015/16 am Sprachenzentrum besucht haben, schicken Sie bitte Ihren Sprachenzentrums-Schein als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten. Wenn Sie einen Italienisch A2.1-Kurs AB dem WiSe 2015/16 besucht haben, drucken Sie bitte Ihr Transcript "Zusatzleistungen Sprachenzentrum" aus und schicken ihn als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten.

oder

- als Quereinsteiger: ca. nach 3-4 Jahren Schulitalienisch oder nach ca. 120-130 Stunden Italienischsprachkurs. Vor der Anmeldung müssen Sie einen Selbsteinstufungstest machen. Ohne Einstufungstest ist kein Kursbesuch möglich!

Den entsprechenden Einstufungstest finden Sie auf unserer Website:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/italienisch/ita_allg/italienisch_spraz/index.html#teilnahmevoraussetzung.

Bitte schicken Sie **Ihren Nachweis/Ihr Einstufungstestergebnis** per E-Mail (gescannt z.B. als .pdf; bitte max. Größe von 2 bis 3 MB) an die jeweilige Lehrkraft, **nachdem** Sie die offizielle Bestätigung bzw. Benachrichtigungsemail (diese wird wenige Tage vor dem Kursbeginn an Ihre Campus-E-Mail-Adresse geschickt) bekommen haben.

Die Einstufungstests sind auf die jeweiligen Kursinhalte abgestimmt und können durch **externe Scheine NICHT** ersetzt werden.

Ohne Nachweis oder Einstufungstestergebnis ist eine Kursteilnahme NICHT möglich!

Anmeldung: Wichtige Informationen zur Anmeldung und Platzvergabe finden Sie unter:

http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte beachten Sie die verschiedenen Anmeldemodalitäten und Anmeldefristen! Diese richten sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13035

CATERINA DANELA, DR. ELENA GALLO, LUCIA MEDICI, SERGIO OSPAZI

Italienisch A1.2

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 14-16 Uhr c.t., Medici

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt!

Gruppe 02

Di 18-20 Uhr c.t., Danela

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt!

Gruppe 03

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U117, Ospazi

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Präsenz**-Unterricht statt.

Gruppe 04

Do 8:30-10 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A, Gallo

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Präsenz**-Unterricht statt.

Gruppe 05

Do 18-20 Uhr c.t., Danela

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt!

Beginn: 25.10.2021, Ende: 10.02.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Lehrbuch: UniversItalia 2.0 A1/A2, (Band 1, Kapitel 5 bis 8), Hueber Verlag, ISBN Nr. 978-3-19-105463-2.

Lektüre: "Lo Straniero", di Marco Dominici, Edilingua Verlag, ISBN 978-960-693-036-2 (ohne CD) oder 978-960-6632-78-5 (mit CD, wenn man möchte).

Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt das Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Die Signatur lautet: 1399/IS 1217 P662 U58 bis 0050/IS 1217 P662 U58+15.

Zielgruppe: Der Kurs Italienisch A1.2 ist für Teilnehmer gerichtet, die Halb-beginner sind. Diese sind entweder

- Teilnehmer, die Italienisch A1.1 am Sprachenzentrum schon belegt haben oder
- Quereinsteiger, die nur ein Semester Sprachkurs schon belegt haben oder nur 1-2 Jahre Italienisch an der Schule hatten; siehe auch den Punkt "Voraussetzungen" weiter oben.

Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Semesters und Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Entweder:

- erfolgreicher Besuch von Italienisch A1.1 (an der VHS). Bitte schicken Sie Ihre VHS-Teilnahmebestätigung als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten bzw.
- erfolgreicher Besuch von Italienisch A1.1 (für BA-Studiengänge). Bitte schicken Sie Ihr Transcript Zusatzleistungen als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten.

oder:

- als Quereinsteiger, die nur ein Semester Sprachkurs schon belegt haben oder nur 1-2 Jahre Italienisch an der Schule hatten. Vor der Anmeldung müssen Sie einen Selbsteinstufungstest machen. Ohne Einstufungstest ist kein Kursbesuch möglich!

Den entsprechenden Einstufungstest finden Sie auf unserer Website:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/italienisch/ita_allg/italienisch_spraz/index.html#teilnahmevoraussetzung.

Bitte schicken Sie **Ihren Nachweis/Ihr Einstufungstestergebnis** per E-Mail (gescannt z.B. als .pdf; bitte max. Größe von 2 bis 3 MB) an die jeweilige Lehrkraft, **nachdem** Sie die offizielle Bestätigung bzw. Benachrichtigungsemail (diese wird wenige Tage vor dem Kursbeginn an Ihre Campus-E-Mail-Adresse geschickt) bekommen haben.

Die Einstufungstests sind auf die jeweiligen Kursinhalte abgestimmt und können durch **externe Scheine NICHT** ersetzt werden.

Ohne die Teilnahmebestätigung oder den Selbsteinstufungstest ist eine Kursteilnahme NICHT möglich!

Anmeldung: Wichtige Informationen zur Anmeldung und Platzvergabe finden Sie unter:

http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_ls/index.html

Bitte beachten Sie die verschiedenen Anmeldemodalitäten und Anmeldefristen! Diese richten sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13037

DOTT. DALIA CRIMI, DR. ELENA GALLO, DOTT. LIVIANGIOLA LOVATO

Italienisch B1.1

2-stündig,

Gruppe 01

Di 10-12 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-VU104, Crimi

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet **ab sofort** als **Online**-Unterricht statt! Stand 29.11.2021.

Gruppe 02

Mi 14-16 Uhr c.t., Luisenstr. 37 (A), A 042, Lovato

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Präsenz**-Unterricht statt.

Beginn: 26.10.2021, Ende: 09.02.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: UniversItalia 2.0 B1/B2 (Band 2, Kapitel 1 bis 4), Hueber Ed., ISBN Nr. 978-3-19-105464-9.

Lektüre: La leggenda del pianista sull'oceano, di A. Baricco, ISBN 978-88-07-81302-3.

Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch zur Verfügung; siehe

<https://opac.ub.uni-muenchen.de/TouchPoint/perma.do?q=+0%3D%225517595%22+IN+%5B2%5D&v=sunrise&l=de>

Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Semesters und Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Entweder

- erfolgreicher Besuch von Italienisch A2.2. Wenn Sie einen Italienisch A2.2-Kurs VOR dem WiSe 2015/16 am Sprachenzentrum besucht haben, schicken Sie bitte Ihren Sprachenzentrums-Schein als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten. Wenn Sie einen Italienisch A2.2-Kurs AB dem WiSe 2015/16 besucht haben, drucken Sie bitte Ihr Transcript "Zusatzleistungen Sprachenzentrum" aus und schicken ihn als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten.

oder

- als Quereinsteiger: ca. nach 4 Jahren Schulitalienisch oder nach ca. 150-160 Stunden Italienischsprachkurs. Vor der Anmeldung müssen Sie einen Selbsteinstufungstest machen. Ohne Einstufungstest ist kein Kursbesuch möglich!

Den entsprechenden Einstufungstest finden Sie auf unserer Website:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/italienisch/ita_allg/italienisch_spraz/index.html#teilnahmevoraussetzung.

Bitte schicken Sie **Ihren Nachweis/Ihr Einstufungstestergebnis** per E-Mail (gescannt z.B. als .pdf; bitte max. Größe von 2 bis 3 MB) an die jeweilige Lehrkraft, **nachdem** Sie die offizielle Bestätigung bzw. Benachrichtigungsemail (diese wird wenige Tage vor dem Kursbeginn an Ihre Campus-E-Mail-Adresse geschickt) bekommen haben.

Die Einstufungstests sind auf die jeweiligen Kursinhalte abgestimmt und können durch **externe Scheine NICHT** ersetzt werden.

Ohne Nachweis oder Einstufungstestergebnis ist eine Kursteilnahme NICHT möglich!

Anmeldung: Wichtige Informationen zur Anmeldung und Platzvergabe finden Sie unter:

http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte beachten Sie die verschiedenen Anmeldemodalitäten und Anmeldefristen! Diese richten sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13121

DR. ELENA GALLO, DOTT. LIVIANGIOLA LOVATO

Italienisch B1.2

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Luisenstr. 37 (A), A 042, Lovato

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Präsenz**-Unterricht statt.

Beginn: 27.10.2021, Ende: 09.02.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: UniversItalia 2.0 B1/B2 (Band 2, Kapitel 5 bis 8), Hueber Ed., ISBN Nr. 978-3-19-105464-9.

Lektüre: "Per questo mi chiamo Giovanni" di Luigi Garlando, Rizzoli BUR, ISBN 978-8817055772.

Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch zur Verfügung; siehe
<https://opac.ub.uni-muenchen.de/TouchPoint/perma.do?q=+0%3D%225517595%22+IN+%5B2%5D&v=sunrise&l=de>

Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Semesters und Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Entweder

- erfolgreicher Besuch von Italienisch B1.1. Wenn Sie einen Italienisch B1.1-Kurs VOR dem WiSe 2015/16 am Sprachenzentrum besucht haben, schicken Sie bitte Ihren Sprachenzentrums-Schein als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten. Wenn Sie einen Italienisch B1.1-Kurs AB dem WiSe 2015/16 besucht haben, drucken Sie bitte Ihr Transcript "Zusatzleistungen Sprachenzentrum" aus und schicken ihn als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten.

oder

- als Quereinsteiger: ca. nach 5 Jahren Schulitalienisch oder nach ca. 90-100 Stunden Italienischsprachkurs. Vor der Anmeldung müssen Sie einen Selbsteinstufungstest machen. Ohne Einstufungstest ist kein Kursbesuch möglich!

Den entsprechenden Einstufungstest finden Sie auf unserer Website:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/italienisch/ita_allg/italienisch_spraz/index.html#teilnahmevoraussetzung.

Bitte schicken Sie **Ihren Nachweis/Ihr Einstufungstestergebnis** per E-Mail (gescannt z.B. als .pdf; bitte max. Größe von 2 bis 3 MB) an die jeweilige Lehrkraft, **nachdem** Sie die offizielle Bestätigung bzw. Benachrichtigungsemail (diese wird wenige Tage vor dem Kursbeginn an Ihre Campus-E-Mail-Adresse geschickt) bekommen haben.

Die Einstufungstests sind auf die jeweiligen Kursinhalte abgestimmt und können durch **externe Scheine NICHT** ersetzt werden.

Ohne Nachweis oder Einstufungstestergebnis ist eine Kursteilnahme NICHT möglich!

Anmeldung: Wichtige Informationen zur Anmeldung und Platzvergabe finden Sie unter:

http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte beachten Sie die verschiedenen Anmeldemodalitäten und Anmeldefristen! Diese richten sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13122

FRANCESCA BONOMINI, DR. ELENA GALLO

Italienisch B2.1

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Bonomini

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.

Der **letzte Kurstag** findet in **Präsenz** statt.

Kursort wird hier noch bekannt gegeben.

Beginn: 25.10.2021, Ende: 07.02.2022

Mo, 07.02.2022 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 154, Bonomini

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Kursbuch: Spazio Italia (Band 4, Kapitel 1 bis 4), Loescher Ed., ISBN Nr. 978-88-201-3633-8.

Lektüre: Scontro di civiltà per un ascensore a Piazza Vittorio, di Amara Lakhous, Edizioni e/o, ISBN: 978-88-7641-809-9.

Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Semesters und Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Entweder

- erfolgreicher Besuch von Italienisch B1.2. Wenn Sie einen Italienisch B1.2-Kurs VOR dem WiSe 2015/16 am Sprachenzentrum besucht haben, schicken Sie bitte Ihren Sprachenzentrums-Schein als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten. Wenn Sie einen Italienisch B1.2-Kurs AB dem WiSe 2015/16 besucht haben, drucken Sie bitte Ihr Transcript "Zusatzleistungen Sprachenzentrum" aus und schicken ihn als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten.

oder

- als Quereinsteiger: ca. nach 4-5 Jahren Schulitalienisch oder nach ca. 240-250 Stunden Italienischsprachkurs. Vor der Anmeldung müssen Sie einen Selbsteinstufungstest machen. Ohne Einstufungstest ist kein Kursbesuch möglich!

Den entsprechenden Einstufungstest finden Sie auf unserer Website:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/italienisch/ita_allg/italienisch_spraz/index.html#teilnahmevoraussetzung.

Bitte bringen Sie **Ihren Nachweis/Ihr Einstufungstestergebnis** per E-Mail (gescannt z.B. als .pdf; bitte max. Größe von 2 bis 3 MB) an die jeweilige Lehrkraft, **nachdem** Sie die offizielle Bestätigung bzw. Benachrichtigungsemail (diese wird wenige Tage vor dem Kursbeginn an Ihre Campus-E-Mail-Adresse geschickt) bekommen haben.

Die Einstufungstests sind auf die jeweiligen Kursinhalte abgestimmt und können durch **externe Scheine NICHT** ersetzt werden.

Ohne Nachweis oder Einstufungstestergebnis ist eine Kursteilnahme NICHT möglich!

Anmeldung: Wichtige Informationen zur Anmeldung und Platzvergabe finden Sie unter:

http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsfi/index.html

Bitte beachten Sie die verschiedenen Anmeldemodalitäten und Anmeldefristen! Diese richten sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13127

DR. ELENA GALLO

Italienisch B2.2

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A, Gallo

Der Unterricht findet als **Präsenz**-Unterricht statt.

Beginn: 28.10.2021, Ende: 10.02.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Kursbuch: Spazio Italia (Band 4, Kapitel 5 bis 8), Loescher Ed., ISBN Nr. 978-88-201-3633- 8.

Die Lektüre wird hier bald bekannt gegeben.

Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Semesters und Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Entweder

- erfolgreicher Besuch von Italienisch B2.1. Wenn Sie einen Italienisch B2.1-Kurs VOR dem WiSe 2015/16 am Sprachenzentrum besucht haben, schicken Sie bitte Ihren Sprachenzentrums-Schein als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten. Wenn Sie einen Italienisch B2.1-Kurs AB dem WiSe 2015/16 besucht haben, drucken Sie bitte Ihr Transcript "Zusatzleistungen Sprachenzentrum" aus und schicken ihn als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten.

oder

- als Quereinsteiger: ca. nach 5-6 Jahren Schulitalienisch oder nach ca. 280-290 Stunden Italienischsprachkurs. Vor der Anmeldung müssen Sie einen Selbsteinstufungstest machen. Ohne Einstufungstest ist kein Kursbesuch möglich!

Den entsprechenden Einstufungstest finden Sie auf unserer Website:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/italienisch/ita_allg/italienisch_spraz/index.html#teilnahmevoraussetzung.

Bitte bringen Sie **Ihren Nachweis/Ihr Einstufungstestergebnis** per E-Mail (gescannt z.B. als .pdf; bitte max. Größe von 2 bis 3 MB) an die jeweilige Lehrkraft, **nachdem** Sie die offizielle Bestätigung bzw. Benachrichtigungsemail (diese wird wenige Tage vor dem Kursbeginn an Ihre Campus-E-Mail-Adresse geschickt) bekommen haben.

Die Einstufungstests sind auf die jeweiligen Kursinhalte abgestimmt und können durch **externe Scheine NICHT** ersetzt werden.

Ohne Nachweis oder Einstufungstestergebnis ist eine Kursteilnahme NICHT möglich!

Anmeldung: Wichtige Informationen zur Anmeldung und Platzvergabe finden Sie unter:

http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte beachten Sie die verschiedenen Anmeldemodalitäten und Anmeldefristen! Diese richten sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13613

Katalanisch

MONTSERRAT VARELA NAVARRO

Katalanisch I

2-stündig,

Fr 8:30-10 Uhr s.t., Amalienstr. 73A, 103, Varela Navarro

Online-Veranstaltung, die Zugangsdaten werden per E-Mail mitgeteilt. Der Raum kann von Präsenz-Studierenden als Zoom-Raum genutzt werden. Bitte nutzen Sie eigenen Geräte (mit Kopfhörer).

Beginn: 22.10.2021, Ende: 11.02.2022

Liebe Studierende, liebe Gasthörer,

diese Veranstaltung muss zusammen mit **Katalanisch Expressió Oral i Escrita I** belegt werden.

Beide Veranstaltungen gehören zusammen. Wir verwenden das gleiche Lehrbuch (siehe Literatur).

Salutacions,

Montserrat Varela

Kommentar zum Wintersemester 2021/22

Wie Sie vielleicht wissen, ist die Präsenzlehre wieder möglich. Das ist für Sie mit Tests bzw. mit der 2/3G-Regelung verbunden.

Da wir wenige Teilnehmende sein werden, können wir vor Beginn des Semesters gemeinsam entscheiden, was die Mehrheit sich wünscht.

Voraussetzung für mich ist nur, dass wir im Präsenzunterricht auch Zugriff auf dem Moodle haben. Das heißt, Sie müssten dann Ihre Laptops usw.

auch mitbringen. Das Buch, das wir verwenden werden (siehe Literatur) habe ich auch in digitalen Format für einen eventuellen Online-Unterricht vorliegen.

Salutacions i fins a l'octubre,

Montserrat Varela

Arbeitsform: Übung

Literatur:

Zielgruppe: -Studierende von SLK

-Studierende der Romanistik

-Gasthörer (z. B. im Seniorenstudium)

-Studierende eines Masterstudiengangs (diese müssen mit Herrn Postlep sprechen)

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 75103 Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Katalanisch, Niveau 1, c**
3 ECTS, benotet. Klausur (30-60 Min.)

Zum Erwerb der für die Grundstufe 1 erforderlichen 6 ECTS-Punkte belegen Sie bitte zusätzlich den Kurs: "Katalanisch: Expressió oral i escrita I".

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 15.1-2):

Prüfungsform: Klausur (60-90 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Voraussetzungen: Keine. Der Kurs beginnt vom Anfang an.

Es werden auch keine Kenntnisse von anderen romanischen Sprachen vorausgesetzt. Diese sind aber hilfreich wie beim Studium aller romanischen Sprachen.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2021 12:00:00 - 22.10.2021, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2021 12:00:00 - 09.01.2022

Belegnummer: 13275

ANGELS ALFONSO

Katalanisch III

2-stündig,

Mo 8:30-10 Uhr s.t., Amalienstr. 73A, 207, Alfonso

Beginn: 18.10.2021, Ende: 07.02.2022

Arbeitsform: Übung

Literatur:

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 75113 Fremdsprachenerwerb: **Aufbaustufe Katalanisch, Niveau 1, c**
3 ECTS, benotet. Klausur (30-60 Min.)

Zum Erwerb der für die Aufbaustufe 1 erforderlichen 6 ECTS-Punkte belegen Sie bitte zusätzlich den Kurs: "Katalanisch: Expressió oral i escrita III".

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2021 12:00:00 - 22.10.2021, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2021 12:00:00 - 09.01.2022

Belegnummer: 13276

Koreanisch

M.A. YOOMI THESING

Koreanisch I (P 9.1.3)

4-stündig,

Gruppe 01

Di 10-12 Uhr c.t., Thesing

Do 10-12 Uhr c.t., Thesing

Gruppe 02

Di 12-14 Uhr c.t., Thesing

Do 12-14 Uhr c.t., Thesing

Beginn: 26.10.2021, Ende: 10.02.2022

Achtung: Der Kurs findet online statt. Nach der Platzvergabe wird das genaue Format (wahrscheinlich Videokonferenz via Zoom) bekannt gegeben.

Der Kurs ist für Anfänger ohne oder mit geringen Vorkenntnissen.

Das den Kurs begleitende Lehrwerk ist das Studien- und Workbuch der Sogang Universität 1A:

<http://www.koreanbook.de/englische-buecher/koreanisch-lernen/sogang-korean/1184/new-sogang-korean-1a-student-s-book>

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 76105 Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Koreanisch, Niveau 1, d;** 6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:

WP 1 Quellsprache I: **20101** oder **20102** (6 ECTS, benotet). Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

Bemerkung: Diese Veranstaltung findet virtuell via Zoom statt. Vorausgesetzt wird, dass alle Teilnehmer funktionierende Mikrophone und Kameras zur Verfügung haben.

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2021 12:00:00 - 22.10.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2021 12:00:00 - 09.01.2022

Belegnummer: 12514

Neuhebräisch

DR. YOSSI BRILL

Hebräisch 1

6-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Brill

Mi 12-14 Uhr c.t., Brill

Do 12-14 Uhr c.t., Brill

Beginn: 18.10.2021, Ende: 10.02.2022

Der Kurs Hebräisch I bietet einen Einstieg in die hebräische Sprache und vermittelt die grundlegenden Grammatikstrukturen und typologischen Merkmale der hebräischen Sprache. Die Zielgruppe dieser Lehrveranstaltung sind Studierende, die keine oder sehr geringe Vorkenntnisse in der hebräischen Sprache haben. Im ersten Schritt werden der allgemeine Sprachaufbau, die Struktur der Sprache, das hebräische Alphabet und die Aussprache behandelt. Ziel des Hebräischkurses ist es, den Studierenden das Grundgerüst und die Prinzipien der hebräischen Sprache zu vermitteln, damit sie diese für ihre Studien oder auch für Auslandsaufenthalte in Israel nutzen können. Sie werden befähigt, einfache Texte zu verstehen und kurze Dialoge zu führen. Zu den Texten und Übungen aus dem Lehrbuch werden sie sich sowohl mit Midrashim, hebräischer Lyrik und israelischen Liedern als auch mit häufigen Begriffen und gegenwärtigen Ausdrücken des Alltags beschäftigen. Die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ist für den erfolgreichen Abschluss des Kurses ebenso Voraussetzung, wie die Nacharbeitung des Unterrichtsstoffs und die Erledigung von Hausaufgaben.

Lehrmittel: Shlomit Chayat et. al.: Hebrew from Scratch - Part 1. Academon 2019.

Arbeitsaufwand: 4.5 Stunden/Woche Präsenz, 7.5 Stunden/Woche Vor- und Nachbereitung (6 ECTS-Punkte)

Arbeitsform: Übung

Literatur: Shlomit Chayat et al.: Hebrew from Scratch - Part 1. Academon 2004.

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 97105 Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Neuhebräisch, Niveau 1, d;** 6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:

WP 1 Quellsprache I: **20101** oder **20102**. Sie erhalten 6 ECTS (benotet), wenn Sie eine Klausur

(60-90 Min.) schreiben.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2021 12:00:00 - 22.10.2021

Belegnummer: 12469

DR. YOSSI BRILL

Aufbaukurs Hebräisch 1 (= Hebräisch 3)

4-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Brill

Fr 12-14 Uhr c.t., Brill

Beginn: 19.10.2021, Ende: 11.02.2022

Der Aufbaukurs Hebräisch I setzt den Sprachkurs Hebräisch I fort und konzentriert sich dabei hauptsächlich auf komplexere Satzkonstruktionen. Im Aufbaukurs erhalten die Studenten die grammatikalischen Mittel, die sie bei der Arbeit mit komplizierteren Texten über wissenschaftliche Themen nutzen können. Anhand von Texten und Dialogen wird der Fachwortschatz erarbeitet und ausgebaut. Die aktiven und passiven Sprachfertigkeiten in mündlicher und schriftlicher Form (Lesen, Schreiben, Hören, Sprechen und Übersetzen) werden weiter ausgebaut. Um die Übungen aus dem Lehrbuch zu ergänzen, werden sie sich sowohl mit alltäglichen Phrasen und Midrashim, hebräischer Lyrik und israelischen Liedern beschäftigen. Für den Lernerfolg ist es wichtig, dass die Studenten die gestellten Hausaufgaben machen und sich aktiv an den sprachlichen Übungen im Unterricht beteiligen. Für die Teilnahme am Aufbaukurs wird das Absolvieren des Sprachkurses Hebräisch I oder das eigeninitiative und vollständige Studium mit dem Lehrbuch Hebrew from Scratch – Part I vorausgesetzt.

Lehrmittel: Shlomit Chayat et. al.: Hebrew from Scratch - Part 2. Academon 2004.

Arbeitsaufwand: 1.5 Stunden/Woche Präsenz, 4.5 Stunden/Woche Vor- und Nachbereitung (3 ECTS-Punkte)

Arbeitsform: Übung

Literatur: Shlomit Chayat et al.: Hebrew from Scratch - Part 2. Academon 2004.

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 97115 Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe Neuhebräisch, Niveau 1, d; 6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:

WP 1 Quellsprache I: 20104. Sie erhalten 6 ECTS (benotet), wenn Sie z. B. eine Klausur (60-90 Min.) schreiben (inkl. Arbeitsaufwand während des Semesters).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2021 12:00:00 - 22.10.2021

Belegnummer: 12477

Norwegisch

VERENA SINGHAMMER

Norwegisch für Nichtnordisten A1.2

2-stündig,

Di 8-10 Uhr c.t., Singhammer

Dieser Kurs findet abwechseln in Präsenz und Online per Zoom-Sitzung statt. Hier sind die genauen Daten:

26.10. Präsenz

02.11. Zoom-Sitzung

09.11. Präsenz

16.11. Zoom-Sitzung
23.11. Präsenz
30.11. Zoom-Sitzung
07.12. Präsenz
14.12. Zoom-Sitzung
21.12. Präsenz
11.01. Zoom-Sitzung
18.01. Präsenz
25.01. Zoom-Sitzung
01.02. Präsenz
08.01. Präsenz

Beginn: 26.10.2021, Ende: 08.02.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Norsk for deg neu A1-A2, Kursbuch, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-528925-3 (Ab Lektion 7)

Norsk for deg neu A1-A2, Übungsbuch, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-528926-0 (Ab Lektion 7)

Voraussetzungen: Norwegisch A1.1 oder entsprechende Kenntnisse.

Bemerkung: Studierende, die einen Studienplatz (**ERASMUS+**) an einer norwegischen Universität erhalten haben: Bitte teilen Sie dies bei der Anmeldung mit und schicken der Dozentin die Bestätigung zu.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13618

Niederländisch

DESIREE DIBRA, GABRIELE VOLLMER

Niederländisch A1.2

2-stündig,

Do 8:30-10 Uhr s.t., Dibra

Beginn: 28.10.2021, Ende: 10.02.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Welkom! neu, Kursbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528990-1.
Lektion: Zwischenstufe/Wiederholung + 5- 7.

Welkom! neu, Arbeitsbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528991-8.

Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet: 1399/GU 13100 A149 N4-1.

Folgender **Unterrichtsstoff** wird behandelt:

Themen: tägliches Leben, Wohnung, Freizeit, Wetter, Arbeit/Lebenslauf. Grammatik: Partizip Perfekt, Komparativ. Hausaufgaben: erste Texte schreiben.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Erfolgreicher Besuch von Niederländisch A1.1 oder entsprechende Vorkenntnisse.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13010

DESIREE DIBRA, GABRIELE VOLLMER

Niederländisch A1.1 (Anfänger)

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 18-20 Uhr c.t., Dibra

Gruppe 02

Di 8:30-10 Uhr s.t., Dibra

Beginn: 25.10.2021, Ende: 08.02.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Welkom! neu, Kursbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528990-1. Lektion 1-4.

Welkom! neu, Arbeitsbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528991-8.

Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet: 1399/GU 13100 A149 N4-1.

Folgender **Unterrichtsstoff** wird behandelt:

Basiskenntnisse, Grundregeln Rechtschreibung. Grammatik: konjugieren Präsens, Adjektive, Pluralbildung, Pronomen. Themen: sich vorstellen, Termine, Bestellen im Café, Zahlen, Familie.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13011

DESIREE DIBRA, GABRIELE VOLLMER

Niederländisch A2

2-stündig,

Fr 8:30-10 Uhr s.t., Dibra

Beginn: 29.10.2021, Ende: 11.02.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Welkom! neu, Kursbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528990-1. Lektion: Zwischenstufe/Wiederholung + 8-10.

Welkom! neu, Arbeitsbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528991-8.

Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet: 1399/GU 13100 A149 N4-1.

Folgender **Unterrichtsstoff** wird behandelt:

Themen: Wegbeschreibungen, Verkehr, Urlaub/Länder, einkaufen, Restaurantbesuch.

Grammatik: Imperfekt, Modalverben, Ordnungszahlen, Relativpronomen/Sätze. Hausaufgaben: kompliziertere und längere Texte schreiben.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Erfolgreicher Besuch von Niederländisch A1.2 oder entsprechende Vorkenntnisse.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

ml

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13126

Persisch

DR. CHRISTL CATANZARO, MARTIN NAIMI

Persisch 1

6-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., CatanzaroNaimi

Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 006,CatanzaroNaimi

Do 10-12 Uhr c.t., Naimi

Beginn: 18.10.2021, Ende: 10.02.2022

Persisch I ist ein Kurs für Anfänger ohne Vorkenntnisse. Wir widmen uns zunächst dem Erlernen des persischen Alphabets, um dann zunehmend komplexere Konversationen zu führen sowie Texte zu lesen und zu verfassen.

Lernziele sind aktive Sprachkenntnisse in Wort und Schrift ebenso wie die Beherrschung der wichtigsten grammatikalischen Eigenheiten des Persischen, die es erlauben, mit Hilfe eines Wörterbuches, einfache Texte selbständig zu erfassen und zu übersetzen.

Der Unterricht findet auch in diesem Semester ausschließlich online statt.

Hierzu müssen Sie lediglich ein Endgerät mit Kamera, Mikrofon und Lautsprecher oder ein Headset und natürlich etwas zum Mitschreiben benutzen.

Bitte folgen Sie dem ersten Link. Die restlichen Angaben treten ein, wenn Sie aufgrund technischer Probleme nur über eine Audioschaltung oder mit anderer Software sich einwählen müssen.

Die erfragte PIN steht ebenfalls hier. Zu guter letzt müssen Sie noch Ihren richtigen Namen angeben, damit auch wir Sie identifizieren können.

Arbeitsform: Übung

Literatur: Die Anschaffung eines Lehrbuches ist nicht erforderlich.

Unterrichtsmaterialien werden im Unterricht ausgegeben sowie im gleichnamigen LMU-Team zur Verfügung gestellt.

Nachweis: B.A.-Hauptfach Naher und Mittlerer Osten:

Diese Veranstaltung entspricht WP 3.1/ I. Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie eine Klausur (60 Min.) schreiben. Die Klausur wird benotet. Sie findet am letzten Mittwoch des Semesters zu den Unterrichtszeiten statt.

M.A. Naher und Mittlerer Osten:

wie B.A.

B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 90105 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Persisch, Niveau 1, d;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:

WP 1 Quellsprache I: 20101 oder 20102. Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie eine Klausur (60-90 Min.) schreiben. Die Klausur wird benotet. Sie findet am letzten Mittwoch des Semesters zu den Unterrichtszeiten statt.

Voraussetzungen: keine

Anmeldung: über lsf

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021, Restplatzvergabe SLK: 14.10.2021 12:00:00 - 29.10.2021

Belegnummer: 12365

ANGELA PARVANTA

Persisch II (Farsi); Für Hörer_innen aller Fakultäten

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Parvanta

Der Sprachkurs beginnt eine Woche später, am 28. Oktober 2021!

Beginn: 21.10.2021, Ende: 10.02.2022

Fortsetzung des im Sommersemester begonnenen virtuellen Kurses, in dem insbesondere die Schrift und im grammatischen Bereich das Präsens eingeführt wurden.

In der gesprochenen Sprache haben wir die Bereiche bis Lektion fünf unter

<https://www.persianlanguageonline.com/learn> bearbeitet.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Literatur: Behzad, Faramarz/Divshali, Soraya: Sprachkurs Persisch. Bamberg 52004 sowie <https://www.persianlanguageonline.com/>

Belegnummer: 12493

Portugiesisch

ISABEL MALINOWSKI

Portugiesisch A1 (Anfänger)

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 16-18 Uhr s.t., Amalienstr. 73A, 211, Malinowski

Der Kurs findet von 16:00-17:30 Uhr statt.

Gruppe 02

Mo 18-20 Uhr s.t., 211, Malinowski

Der Kurs findet von 18:00-19:30 Uhr statt.

Beginn: 25.10.2021, Ende: 07.02.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Olá Portugal! neu A1-A2.

Kursbuch mit MP3-CD, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-52-8934-5.

Bitte besorgen Sie dieses Buch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) unter der Signatur 1399/IR 1194 B688 (bis 1399/IR 1194 B688+25) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13029

ISABEL MALINOWSKI

Portugiesisch A2

2-stündig,

Fr 10-11:30 Uhr s.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 118, Malinowski

Beginn: 29.10.2021, Ende: 11.02.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Olá Portugal! neu A1-A2.

Kursbuch mit MP3-CD, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-52-8934-5.

Bitte besorgen Sie dieses Buch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) unter der Signatur 1399/IR 1194 B688 (bis 1399/IR 1194 B688+25) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an Portugiesisch A1 oder entsprechende Vorkenntnisse.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13030

ISABEL MALINOWSKI

Portugiesisch B1

2-stündig,

Fr 12-14 Uhr s.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 118, Malinowski

Der Kurs findet von 12:00-13:30 Uhr statt.

Beginn: 29.10.2021, Ende: 11.02.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Lehrmaterial wird von der Dozentin zur Verfügung gestellt.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an Portugiesisch A2 oder entsprechende Vorkenntnisse.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13031

Rumänisch

PD DR. AURELIA MERLAN

Lese- und Hörverstehen (Begleitübung zu Rumänisch für Fortgeschrittene I)

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 207, Merlan

Online-Veranstaltung, die Zugangsdaten werden per E-Mail mitgeteilt. Der Raum kann von Präsenz-Studierenden als Zoom-Raum genutzt werden. Bitte denken Sie bei diesem Angebot daran, ein Zoom-fähiges Gerät und Kopfhörer mitzubringen.

Beginn: 20.10.2021, Ende: 09.02.2022

ACHTUNG: Diese LV ist eine Begleitübung zum Sprachkurs "Rumänisch für Fortgeschrittene I". Wünschenswert ist, dass die Teilnehmer beide Sprachkurse besuchen.

Unterrichtsform: online (per Zoom).

In dieser LV liegt der Fokus auf dem Verständnis komplexerer schriftlicher und mündlicher Texte, die unterschiedliche Register und Funktionalstile widerspiegeln. Anhand literarischer, journalistischer und allgemein-wissenschaftlicher Texte, Radio- und Fernsehnachrichten, Interviews und authentischer Gespräche in formellen und informellen Situationen werden die Lese- und Hörverstehen trainiert. Durch die mündliche und/oder schriftliche Wiedergabe des Inhalts der Texte, durch Diskussionen zu den jeweiligen Themen und durch lexikalische und semantische Übungen sollen ebenfalls die Sprech- und Schreibfertigkeit verbessert und der Wortschatz erweitert werden.

Lernziel: Förderung des Lese- und Hörverstehens, Wortschatzausbau und Vertrautheit mit verschiedenen Registern und Funktionalstilen der rumänischen Sprache.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 80114 Begleitende Übung zum Fremdsprachenerwerb: **Aufbaustufe**

Rumänisch, Niveau 1, c;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.)

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 111.1-2):

Prüfungsform: Klausur (60-120 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Zum Erwerb der in SLK oder Historischer und Allgemeiner Sprachwissenschaft für eine Sprachstufe erforderlichen 6 ECTS kombinieren Sie diese Veranstaltung bitte mit der Veranstaltung 13332 “Rumänisch für Fortgeschrittene I”.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2021 12:00:00 - 22.10.2021, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2021 12:00:00 - 09.01.2022

Belegnummer: 13150

PD DR. AURELIA MERLAN

Rumänisch für Anfänger I

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 106, Merlan

Online-Veranstaltung, die Zugangsdaten werden per E-Mail mitgeteilt. Der Raum kann von Präsenz-Studierenden als Zoom-Raum genutzt werden. Bitte denken Sie bei diesem Angebot daran, ein Zoom-fähiges Gerät und Kopfhörer mitzubringen.

Beginn: 18.10.2021, Ende: 07.02.2022

ACHTUNG: Es gibt eine Begleitübung zu diesem Sprachkurs: “Konversation und Wortschatz I”. Wünschenswert ist, dass die Teilnehmer beide Sprachkurse besuchen.

Unterrichtsform: online (per Zoom).

Die LV ist eine Einführung in die grammatischen Strukturen der rumänischen Sprache, die durch intensive mündliche und schriftliche Übungen wie auch durch das Lesen kurzer Texte und deren Übersetzung ins Deutsche unterstützt wird. Vermittelt werden die Grundzüge der rumänischen Morphologie im Bereich des Verbs (Konjugation regelmäßiger und unregelmäßiger Verben im Präsens des Indikativ), des Nomens (Genus und Pluralbildung der Substantive; Formen und Gebrauch des bestimmten und des unbestimmten Artikels im Nominativ), des Pronomens (Subjektpronomina; Formen und Gebrauch der Possessiva) sowie des Adjektivs und des Adverbs (flektierbare und unflektierbare Adjektive; Steigerung der Adjektive und der Adverbien). Gezielte phonetische Übungen sind ebenfalls Gegenstand dieses Anfängerkurses.

Ziele: der Erwerb grammatischer Grundkenntnisse der rumänischen Sprache sowie die Entwicklung einer korrekten Aussprache.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 80103 Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Rumänisch, Niveau 1, c;**
3 ECTS, benotet. Klausur (30-60 Min.)

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 21.1-2):

Prüfungsform: Klausur (60-90 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Zum Erwerb der in SLK oder Historischer und Allgemeiner Sprachwissenschaft für eine Sprachstufe erforderlichen 6 ECTS kombinieren Sie diese Veranstaltung bitte mit der Veranstaltung 13158 “Konversation und Wortschatz I”.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2021 12:00:00 - 22.10.2021, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2021 12:00:00 - 09.01.2022

Belegnummer: 13293

PD DR. AURELIA MERLAN

Rumänisch für Fortgeschrittene I

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 207, Merlan

Online-Veranstaltung, die Zugangsdaten werden per E-Mail mitgeteilt. Der Raum kann von Präsenz-Studierenden als Zoom-Raum genutzt werden. Bitte denken Sie bei diesem Angebot daran, ein Zoom-fähiges Gerät und Kopfhörer mitzubringen.

Beginn: 19.10.2021, Ende: 08.02.2022

ACHTUNG: Es gibt eine Begleitübung zu diesem Sprachkurs: “Lese- und Hörverstehen”. Wünschenswert ist, dass die Teilnehmer beide Sprachkurse besuchen.

Unterrichtsform: online (per Zoom).

In dieser LV werden anhand zahlreicher und vielfältiger Übungen sowie ausgewählter authentischer (literarischer und journalistischer) Texte mittleren Schwierigkeitsgrades die grammatikalischen Kenntnisse um neue Formen und Strukturen erweitert. Schwerpunkte sind: das Präsens des Konjunktivs (3. Person), das Futur und das Plusquamperfekt des Indikativs, der Konditional (Präsens und Perfekt), die Personalpronomina im Akkusativ, die differenzielle Objektmarkierung, die Verdoppelung des direkten Objekts sowie Wortstellung.

Ziele: Erweiterung und Vertiefung der Kenntnisse im Bereich der rumänischen Morphologie und Satzsyntax.

Arbeitsform: Übung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 80113 Fremdsprachenerwerb: **Aufbaustufe Rumänisch, Niveau 1, c;**
3 ECTS, benotet. Klausur (30-60 Min.)

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 111.1-2):

Prüfungsform: Klausur (60-120 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Zum Erwerb der in SLK oder Historischer und Allgemeiner Sprachwissenschaft für eine Sprachstufe erforderlichen 6 ECTS kombinieren Sie diese Veranstaltung bitte mit der Veranstaltung 13331 “Lese- und Hörverstehen”.

MA Balkanphilologie (WP 4.1.2, WP 10.2.2):

Der Kurs wird im Sommersemester fortgesetzt und zusammen mit dem Fortsetzungskurs im SoSe abgeprüft. 12 ECTS.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2021 12:00:00 - 22.10.2021, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2021 12:00:00 - 09.01.2022

Belegnummer: 13295

PD DR. AURELIA MERLAN

Rumänisch für Fortgeschrittene III

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 207, Merlan

Online-Veranstaltung, die Zugangsdaten werden per E-Mail mitgeteilt. Der Raum kann

von Präsenz-Studierenden als Zoom-Raum genutzt werden. Bitte denken Sie bei diesem Angebot daran, ein Zoom-fähiges Gerät und Kopfhörer mitzubringen.

Beginn: 21.10.2021, Ende: 10.02.2022

Unterrichtsform: online (per Zoom).

In dieser LV werden anhand zahlreicher Übungen und anspruchsvoller authentischer Texte ausgewählte Kapitel der rumänischen Morphologie und der Satz- und Textsyntax vertieft. Schwerpunkte sind: der demonstrativ-adjektivale Artikel, die unbestimmten Pronomina, die Ordinalzahlen, der Präsens, der simultane Gebrauch der Personalpronomina im Dativ und Akkusativ, der komplexe Satz, Verfahren der Textverknüpfung, Modalpartikeln und Hervorhebungsstrategien.

Ziele: Vertiefung der rumänischen Grammatik im Hinblick auf die Textproduktion; Befähigung zu klarer und strukturierter Äußerung zu komplexen Sachverhalten.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2021 12:00:00 - 22.10.2021, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2021 12:00:00 - 09.01.2022

Belegnummer: 13619

Russisch

TATIANA USHAKOVA, ALINA KATZMANN-DÖRING, OLGA GROßMANN,
MARIA EINWÄCHTER

Russisch für Nichtslavisten I

4-stündig,

Gruppe 01

Mo 10-12 Uhr c.t.,

Fr 10-12 Uhr c.t.,

Gruppe 02

Di 12-15 Uhr s.t.,

Gruppe 03

Fr 12-15 Uhr s.t.,

Gruppe 04

Mo 12-14 Uhr c.t.,

Di 10-12 Uhr c.t.,

Beginn: 18.10.2021, Ende: 11.02.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Nach Besuch der Veranstaltung und Klausur erhalten Sie 6 ECTS-Punkte.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13620

ALINA KATZMANN-DÖRING

Russisch für Nichtslavisten III

2-stündig,

Mi 12:30-14 Uhr s.t.,

Beginn: 20.10.2021, Ende: 09.02.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Nach Besuch der Veranstaltung und Klausur erhalten Sie 3 ECTS-Punkte.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13621

OLGA GROßMANN, MARIA EINWÄCHTER

Russisch für Nichtslavisten II

4-stündig,

Gruppe 01

Fr 16-19 Uhr s.t.,

Gruppe 02

Mo 10-12 Uhr c.t.,

Di 12-14 Uhr c.t.,

Beginn: 18.10.2021, Ende: 11.02.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Nach Besuch der Veranstaltung und Klausur erhalten Sie 3 ECTS-Punkte.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13622

Sanskrit

DR. ANTONIA RUPPEL

Sanskrit 3 Linguistik und Semantik

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-VU104,Ruppel

Beginn: 21.10.2021, Ende: 10.02.2022

Sanskrit 3 baut auf Sanskrit 1 und 2 auf. Unser Hauptaugenmerk wird die Textlektüre ein, jedoch werden wir auch noch grammatische Themen durchgehen, auf die Sanskrit 1 und 2 nicht genügend eingegangen sind. Dem Lehrbuch aus Sanskrit 1+2 weiter folgend, werden wir Bücher 1 und 2 der Bhagavad-Gita lesen.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Sie benötigen dasselbe Lehrbuch wie in Sanskrit 1+2, The Cambridge Introduction to Sanskrit.

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 67115 Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe Sanskrit, Niveau 1, d;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:

WP 1 Quellsprache I: **20104** (6 ECTS, benotet). Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Voraussetzungen: Vorausgesetzt werden entweder das erfolgreiche Absolvieren von Sanskrit 1 und 2 oder, mit besonderer Erlaubnis der Dozentin, vergleichbare Leistungen.

Bemerkung: Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Corona-Virus (SARS-CoV-2):

Die Veranstaltung findet im Wintersemester 21/22 je nach Absprache in digitaler Form oder Präsenz statt (z.B. über LMU-Teams, Videokonferenzen, häusliche Lektüre digital verfügbar gemachter Materialien, etc.) Nähere Informationen folgen durch den Kursleiter / die Kursleiterin

per E-Mail nach Ende der Belegfrist. Bitte sehen Sie davon ab, den Kursleiter / die Kursleiterin diesbezüglich vorher zu kontaktieren.

Informationen der LMU zum Corona-Virus (Sars-CoV-2) und aktuelle Hinweise für das Wintersemester 2021/22 finden Sie hier:

https://www.uni-muenchen.de/aktuelles/corona_informationen/index.html

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2021 12:00:00 - 09.01.2022, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2021 12:00:00 - 22.10.2021

Belegnummer: 12209

DR. ANTONIA RUPPEL

Sanskrit 1 Grammatik und Semantik

4-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (F), F 007,Ruppel

Do 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z003,Ruppel

Beginn: 18.10.2021, Ende: 10.02.2022

Sanskrit 1 (WS) und 2 (SS) zielen darauf ab, dem Lernenden innerhalb eines Studienjahres zu erlauben, selbständig einfache Sanskrittexte (wie Erzählliteratur oder Teile der Epen) zu lesen. Zu diesem Zweck erarbeiten wir uns einen Grundwortschatz von knapp 600 gängigen Vokabeln, gehen sämtliche regelmäßigen Inflexionsformen sowie die häufigsten Unregelmäßigkeiten durch und beginnen nach ca. einem Monat mit einfacher Originallektüre. Um all dies leichter zu machen, werden wir Lerntechniken besprechen und mit Hilfsmitteln wie elektronischen Lernkarten arbeiten.

Es wird den Kursteilnehmern ans Herz gelegt, sich das Lehrbuch zuzulegen. Alle sonstigen Lehrmaterialien (online und in Druckform) werden vom Kursleiter bereitgestellt.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Ruppel, Antonia M. The Cambridge Introduction to Sanskrit. Cambridge: Cambridge University Press, 2018.

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 67105 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Sanskrit, Niveau 1, d;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

ODER

WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1

6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:

WP 1 Quellsprache I: 20101 oder 20102 (6 ECTS, benotet). Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2021 12:00:00 - 09.01.2022, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2021 12:00:00 - 22.10.2021

Belegnummer: 12212

Schwedisch

ANDREAS KARL JOHANN FISCHNALLER

Schwedisch für Nichtnordisten A1.2

2-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t.,

Beginn: 27.10.2021, Ende: 09.02.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13022

ANDREAS KARL JOHANN FISCHNALLER

Schwedisch für Nichtnordisten A2.1

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t.,

Beginn: 27.10.2021, Ende: 09.02.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13023

ANDREAS KARL JOHANN FISCHNALLER

Schwedisch für Nichtnordisten A2.2

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Fischnaller

Beginn: 28.10.2021, Ende: 10.02.2022

Kurs für Studierende ohne Vorkenntnisse.

Lehrbuch Rivstart A1+A2, zweite Auflage (2014), Verlag Natur & Kultur (Text- und Übungsbuch)

Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind. Das Material wird auch in den Folgekursen verwendet

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek -

Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet: 1399/GW 4385 L668(2)-1,1

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 13024

Serbisch/ Kroatisch

OLGA STOJANOVIC-FRECHETTE

Serbisch/Kroatisch III

6-stündig,

Do 12-13:30 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 318,

Mo 12-13:30 Uhr s.t.,

Mi 12:30-14 Uhr s.t.,

, Ende: 09.02.2022

Der Kurs findet in den ersten 2 Wochen online statt. Mit den Studierenden wird besprochen, wie es dann weitergeht.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis:BA Slavistik P 7:

Klausur (90 Min.)

bestanden/nicht bestanden

Sie erhalten 6 ECTS-Punkte.

MA Slavistik P 1 und P 3:

Klausur 90 min.

Benotung

6 ECTS

MA Slavistik (Profilbereich 2012) Sla 5:

Klausur 90 min.

bestanden/nicht bestanden

6 ECTS

MA Slavistik (Profilbereich 2020) Sla 3:

Klausur 90 min.

Benotung

6 ECTS

B.A. Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 69115 Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe Bosnisch/Kroatisch/Serbisch,

Niveau 1, d;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 113.1-2):

Prüfungsform: Klausur (90 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021, Restplatzvergabe SLK: 14.10.2021 12:00:00 - 29.10.2021

Belegnummer: 13148

Slovenisch

MARJANA JERMAN

Slovenisch III

4-stündig,

Mo 12-13:30 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 323,

Di 12-13:30 Uhr s.t., A 323,

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis:MA Slavistik P 1 und P 3:

Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie eine Klausur schreiben (90 Min.)

Benotung

MA Slavistik (Profilbereich 2012) Sla 5:

Klausur 90 min

bestanden/nicht bestanden

6 ECTS

MA Slavistik (Profilbereich 2020) Sla 3:

Klausur 90 min.

Benotung

6 ECTS

B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 83115 Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe Slovenisch, Niveau 1, d;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 115.1-2):

Prüfungsform: Klausur (90 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe SLK: 14.10.2021 12:00:00 - 29.10.2021

Belegnummer: 13172

Spanisch

MARIA ROJAS RIETHER, JANNET ALEXANDRA WEEBER BRUNAL

Spanisch C1.1

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Weeber Brunal

Dieser Kurs folgt dem Prinzip des Blended Learning, d. h. **Zoom-Sessions** werden **mit Online-Phasen (Übungen, Videos und weitere Materialien) kombiniert.**

Autonomes, selbstständiges Erarbeiten der Lerninhalte auf der Lernplattform Moodle ist Voraussetzung für die Kursteilnahme.

Beginn: 25.10.2021, Ende: 07.02.2022

A partir de diferentes contextos temáticos actuales, se afianzarán los contenidos gramaticales y funcionales de la lengua , permitiendo la ampliación y enriquecimiento del léxico. Permitirá también la preparación de DELE C1, en caso de existir una intención de hacerlo

En este curso discutiremos temas actuales del mundo hispanohablante y practicaremos especialmente la expresión oral y escrita. En cada contexto temático reforzaremos también algunos aspectos gramaticales. Se espera que los estudiantes estén dispuestos a participar activamente durante todo el semestre de manera presencial y con actividades en línea.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Nach Abgabe eines Portfolios (Sammlung von Aufsätzen) erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Kurs Spanisch B2.2 bzw. entsprechende Vorkenntnisse.

Quereinstieg generell möglich, wenn die erworbenen Kenntnisse entsprechend sind. Bitte bearbeiten Sie den/die entspr. Einstufungstest(s) auf unserer Website:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/spanisch/span_allg/spanisch_spraz1/index.html#selbsteinstufung

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13038

DR. PHIL. OLGA BALBOA SÁNCHEZ, MARTA ESTEVEZ PEQUENO,
LEONARDO PAREDES PERNIA, NOELIA PARRADO MORENO, MARIA ROJAS
RIETHER

Spanisch A1.2

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 12-13:30 Uhr s.t., Parrado Moreno

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.

Gruppe 02

Di 18-20 Uhr c.t., Estevez Pequeno

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.

Gruppe 03

Mi 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 420A, Rojas Riether

In der ersten Online-Sitzung wird in Rücksprache mit den Teilnehmer*innen der genaue Unterrichtsmodus festgelegt; hier ist Präsenz (anteilig oder vollständig) wahrscheinlich.

Gruppe 04

Mi 14-16 Uhr c.t., Paredes Pernia

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.

Gruppe 05

Do 14-16 Uhr c.t., Balboa Sánchez
Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.

Beginn: 25.10.2021, Ende: 10.02.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Kurs Spanisch A1.1 (an der VHS) oder entsprechende Vorkenntnisse.

Quereinstieg generell möglich, wenn die erworbenen Kenntnisse entsprechend sind. Bitte bearbeiten Sie den/die entspr. Einstufungstest(s) auf unserer Website:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/spanisch/span_allg/spanisch_spraz1/index.html#selbsteinstufung

Bemerkung:

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13039

ERIKA LARA RIOS, LOURDES PÉREZ MARIBLANCA, MARIA ROJAS RIETHER
Spanisch A1.1 (Anfänger; nur für best. BA/MA-Studiengänge)

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 8:30-10 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U115, Lara Rios

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Präsenz**-Unterricht statt.

Gruppe 02

Do 12-14 Uhr c.t., Pérez Mariblanca

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.

Beginn: 27.10.2021, Ende: 10.02.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur:

Zielgruppe: **NUR für bestimmte BA/MA-Hauptfachstudierende**, die den Sprachkurs im Rahmen ihres Studiengangs belegen.

Ob Sie den Sprachkurs im Rahmen Ihres Studiengangs belegen dürfen, entnehmen Sie bitte der **Rubrik "Studiengang"** (weiter oben).

BA/MA-Studierende, die den WP Bereich des Hauptfachs schon erfüllt haben, zählen zur Zielgruppe „Studierende aller Fächer“ und dürfen an diesen A1.1-Kursen **NICHT teilnehmen und bekommen auch keine Leistungsverbuchung** (keine Prüfungsteilnahme, keinen Schein, keinen Eintrag in ein Transcript). Sie **MÜSSEN** den A1.1-Kurs an der Münchner VHS belegen.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Anmeldung:

Belegnummer: 13040

VERONICA CAMPUSANO DÍAZ, MARTA GARZÓN GIMENO, NOELIA PARRADO MORENO, LOURDES PÉREZ MARIBLANCA, MARIA ROJAS RIETHER

Spanisch A2.1

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 10-11:30 Uhr s.t., Parrado Moreno
Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.

Gruppe 02

Di 8:30-10 Uhr s.t., Garzón Gimeno
Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.

Gruppe 03

Di 12-14 Uhr c.t., Campusano Díaz
Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.

Gruppe 04

Do 14-16 Uhr c.t., Pérez Mariblanca
Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.

Beginn: 25.10.2021, Ende: 10.02.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Kurs Spanisch A1.2 oder entsprechende Vorkenntnisse.

Quereinstieg generell möglich, wenn die erworbenen Kenntnisse entsprechend sind. Bitte bearbeiten Sie den/die entspr. Einstufungstest(s) auf unserer Website:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/spanisch/span_allg/spanisch_spraz1/index.html#selbsteinstufung

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13041

MARIA ROJAS RIETHER, JANNET ALEXANDRA WEEBER BRUNAL

Spanisch C1.2

2-stündig,

Fr 10-12 Uhr c.t., Weeber Brunal

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.

Beginn: 29.10.2021, Ende: 11.02.2022

Este curso se dirige a estudiantes que cuenten con una competencia avanzada de la lengua y que quieran profundizar en algunos aspectos gramaticales y pragmáticos. Discutiremos temas actuales del mundo hispanohablante poniendo especial atención en la argumentación oral y escrita. La participación activa en clase y el trabajo con actividades en línea en la plataforma Moodle son requisitos básicos en este curso.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Nach Abgabe eines Portfolios (Sammlung von Aufsätzen) erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Kurs Spanisch C1 bzw. entsprechende Vorkenntnisse.

Quereinstieg generell möglich, wenn die erworbenen Kenntnisse entsprechend sind. Bitte bearbeiten Sie den/die entspr. Einstufungstest(s) auf unserer Website:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/spanisch/span_allg/spanisch_spraz1/index.html#selbsteinstufung

Bemerkung:

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13042

VERONICA CAMPUSANO DÍAZ, ERIKA LARA RIOS, LOURDES PÉREZ
MARIBLANCA, MARIA ROJAS RIETHER

Spanisch B1.1

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 8:30-10 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U115, Lara Rios

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Präsenz**-Unterricht statt.

Gruppe 02

Di 10-12 Uhr c.t., Campusano Díaz

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.

Gruppe 03

Mi 14-16 Uhr c.t., Pérez Mariblanca

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.

Beginn: 25.10.2021, Ende: 09.02.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Kurs Spanisch A2.2 oder entsprechende Vorkenntnisse.

Quereinstieg generell möglich, wenn die erworbenen Kenntnisse entsprechend sind. Bitte bearbeiten Sie den/die entspr. Einstufungstest(s) auf unserer Website:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/spanisch/span_allg/spanisch_spraz1/index.html#selbsteinstufung

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13043

ENCARNACIÓN GUERRERO GARCÍA, ERIKA LARA RIOS, MARIA ROJAS RIETHER

Spanisch B2.1

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U115, Lara Rios

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Präsenz**-Unterricht statt.

Gruppe 02

Do 10-12 Uhr c.t., Guerrero García

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.

Beginn: 25.10.2021, Ende: 10.02.2022

En base a temas culturales, políticos y sociales del mundo hispanohablante, se profundizarán y ampliarán los conocimientos de gramática hasta ahora adquiridos y se entrenará la expresión oral y escrita.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Kurs Spanisch B1.2 bzw. entsprechende Vorkenntnisse.

Quereinstieg generell möglich, wenn die erworbenen Kenntnisse entsprechend sind. Bitte bearbeiten Sie den/die entspr. Einstufungstest(s) auf unserer Website:

[https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/spanisch/s](https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/spanisch/span_allg/spanisch_spraz1/index.html#selbsteinstufung)
[pan_allg/spanisch_spraz1/index.html#selbsteinstufung](https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/spanisch/s)

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13044

MARIA ROJAS RIETHER

Spanisch ab B2.1 Curso de gramática, vocabulario y cultura por medio de la lectura

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z003,Rojas Riether

Der Unterricht findet als **Präsenz**-Unterricht statt.

Beginn: 27.10.2021, Ende: 09.02.2022

Se usará un libro de la literatura del mundo hispanohablante como un manual de clase. Se trata de un curso lengua principalmente en el que se llevan a cabo las mismas destrezas (comprensión de lectura, comprensión auditiva, expresión oral y expresión oral) que trabajando con manual de clase; pero sacándole un mayor provecho por ser material auténtico con aspectos tanto lingüísticos como culturales.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Unterrichtsmaterial wird im Kurs bekannt gegeben.

Nachweis: Nach regelmäßigem aktivem Kursbesuch und Halten eines Referats erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Kurs Spanisch B1.2 bzw. entsprechende Vorkenntnisse.

Quereinstieg generell möglich, wenn die erworbenen Kenntnisse entsprechend sind. Bitte bearbeiten Sie den/die entspr. Einstufungstest(s) auf Moodle.

Bemerkung: Dieser Kurs eignet sich auch als **Ergänzung** zu Ihrem Semesterkurs.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13052

LUISA GÓMEZ GARCÍA, ABIGAIL GOYZUETA TOMAZ, MARIA ROJAS RIETHER,
LUISA GÓMEZ GARCÍA, ABIGAIL GOYZUETA TOMAZ

Spanisch ab A2.2 Hablemos de historia

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Gómez GarcíaGoyzueta Tomaz

Der Unterricht findet als **Online**-Unterricht statt.

Ausnahme: am Di., 14.12.2021 findet der Unterricht findet in **Präsenz** statt.

Beginn: 26.10.2021, Ende: 08.02.2022

Di, 14.12.2021 14-16 Uhr c.t., Luisenstr. 37 (C), C 216,Gómez GarcíaGoyzueta Tomaz

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Unterrichtsmaterial wird von der Dozentin im Kurs zur Verfügung gestellt.

Nachweis: Nach einer Präsentation und Abgabe eines Aufsatzes erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Kurs Spanisch A2.1 oder entsprechende Vorkenntnisse.

Quereinstieg generell möglich, wenn die erworbenen Kenntnisse entsprechend sind. Bitte bearbeiten Sie den/die entspr. Einstufungstest(s) auf unserer Website:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/spanisch/span_allg/spanisch_spraz1/index.html#selbsteinstufung

Bemerkung: Beachten Sie, dass dieser Kurs aus Präsenzunterricht und Online-Aufgaben auf der Plattform Moodle besteht.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13053

DR. PHIL. OLGA BALBOA SÁNCHEZ, VERONICA CAMPUSANO DÍAZ, ERIKA LARA RIOS, MARIA ROJAS RIETHER

Spanisch A2.2

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 12-14 Uhr c.t., Campusano Díaz

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.

Gruppe 02

Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U115, Lara Rios

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Präsenz**-Unterricht statt.

Gruppe 03

Do 16-18 Uhr c.t., Balboa Sánchez

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.

Beginn: 25.10.2021, Ende: 10.02.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Kurs Spanisch A2.1 oder entsprechende Vorkenntnisse.

Quereinstieg generell möglich, wenn die erworbenen Kenntnisse entsprechend sind. Bitte bearbeiten Sie den/die entspr. Einstufungstest(s) auf unserer Website:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/spanisch/span_allg/spanisch_spraz1/index.html#selbsteinstufung

Bemerkung:

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13123

DUNIA BARRERA SEGURA, ENCARNACIÓN GUERRERO GARCÍA, MARIA ROJAS

RIETHER

Spanisch B1.2

2-stündig,

Gruppe 01

Di 10-12 Uhr c.t., Barrera Segura

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.

Gruppe 02

Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (F), F 007, Guerrero García

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Präsenz**-Unterricht statt.

Beginn: 26.10.2021, Ende: 09.02.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13124

DUNIA BARRERA SEGURA, MARIA ROJAS RIETHER

Spanisch B2.2

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Barrera Segura

Der Unterricht dieser Kursgruppe findet als **Online**-Unterricht statt.

Beginn: 26.10.2021, Ende: 08.02.2022

En base a temas políticos, sociales pero sobre todo culturales del mundo hispanohablante, se profundizarán y ampliarán los conocimientos de gramática y vocabulario hasta ahora adquiridos, entrenando la expresión oral y escrita.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Kurs Spanisch B2.1 bzw. entsprechende Vorkenntnisse.

Quereinstieg generell möglich, wenn die erworbenen Kenntnisse entsprechend sind. Bitte bearbeiten Sie den/die entspr. Einstufungstest(s) auf unserer Website:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/spanisch/span_allg/spanisch_spraz1/index.html#selbsteinstufung

Bemerkung:

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13125

Türkisch

SEVAL BAYRAK, GABRIELE VOLLMER

Türkisch A1.1 (Anfänger)

2-stündig,
Do 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 151, Bayrak
Beginn: 28.10.2021, Ende: 10.02.2022
Mo, 14.02.2022 16-18 Uhr c.t., 151, Bayrak
An diesem Termin findet die **Klausur** statt.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Verwendetes Kursbuch: Özgür Savasçi, "Langenscheidt Türkisch mit System", Langenscheidt München 2012 (dieses Buch ist identisch mit Özgür Savasçi, „Langenscheidt Praktisches Lehrbuch Türkisch“, 2008)

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13027

HAYAT DOGAN-ÖLMEZ, GABRIELE VOLLMER

Türkisch A1.2

2-stündig,
Mi 10-12 Uhr c.t., Dogan-Ölmez
Beginn: 27.10.2021, Ende: 09.02.2022

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Verwendetes Kursbuch: Özgür Savasçi, "Langenscheidt Türkisch mit System", Langenscheidt München 2012 (dieses Buch ist identisch mit Özgür Savasçi, „Langenscheidt Praktisches Lehrbuch Türkisch“, 2008)

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an Türkisch A1.1 oder entsprechende Vorkenntnisse.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 15.10.2021 - 19.10.2021

Belegnummer: 13028

Ungarisch

DR. MÁRIA KELEMEN

Ungarisch III

4-stündig,
Di 10-12 Uhr c.t.,
Do 10-12 Uhr c.t.,

Beginn: 19.10.2021, Ende: 10.02.2022

Voraussetzung: Bestandene Klausur Ungarisch II

Fortsetzung des Kurses Ungarisch II. Wiederholung und Erweiterung der vorhandenen Sprachkenntnisse. Vertiefung grammatikalischer Kenntnisse: Objektmarkierung; Objektkonjugation; System der Possessivsuffixe; habeo-Konstruktion.

Lehrbuch: Graetz, Julianna 1996. Lehrbuch der ungarischen Sprache. Hamburg: Helmut Buske.

Leistungsnachweis: Lernzielkontrollen während des Semesters und Abschlussklausur.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Graetz, Julianna 1996. *Lehrbuch der ungarischen Sprache*. Hamburg: Helmut Buske

Nachweis: B.A.-Hauptfach Finnougristik: Lernzielkontrollen während des Semesters und Abschlussklausur.

B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 55115 Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe Ungarisch, Niveau 1, d; 6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 119.1):

Prüfungsform: Klausur (60 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe SLK: 14.10.2021 12:00:00 - 29.10.2021

Belegnummer: 13151

DR. MÁRIA KELEMEN

Ungarisch I

4-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Kelemen

Do 14-16 Uhr s.t., Kelemen

Beginn: 19.10.2021, Ende: 10.02.2022

Anfängerkurs. Einführung in die Aussprache, Erwerb von Grundwortschatz und grammatikalischen Grundkenntnissen: Verbkonjugation im Präsens Indikativ; Nomina im Singular, im Plural; Lokalkasussystem.

Schwerpunkt: mündliche Sprechfertigkeit, Struktur der ungarischen Sprache, Grundzüge der ungarischen Grammatik.

Lehrbuch: Graetz, Julianna 1996. Lehrbuch der ungarischen Sprache. Hamburg: Helmut Buske.

Leistungsnachweis: Lernzielkontrollen während des Semesters und Abschlussklausur.

Für BA-Hauptfach Finnougristik bitte beachten: Zu diesem Modul gehört auch der Kurs Landeskunde Ungarns I!

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Graetz, Julianna 1996. *Lehrbuch der ungarischen Sprache*. Hamburg: Helmut Buske.

Nachweis: B.A.-Hauptfach Finnougristik: Lernzielkontrollen während des Semesters und Abschlussklausur.

B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: 55105 Fremdsprachenerwerb: Grundstufe Ungarisch, Niveau 1, d; 6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 30.1):

Prüfungsform: Klausur (60 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

Bemerkung: Für BA-Hauptfach Finnougristik bitte beachten: Zu diesem Modul gehört für Studierende im BA-Hauptfach auch der Kurs **Landeskunde Ungarns**

I!

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe SLK: 14.10.2021 12:00:00 - 29.10.2021

Belegnummer: 13152

Lektürekurse

Lektürekurse können im Bereich WP 2 bis WP 7 anerkannt werden. Das bedeutet: anstelle eines 2-std. Sprachkurses (3 ECTS) kann ein Lektürekurs absolviert werden, anstelle eines Vertiefungsseminars (6 ECTS) können 2 Lektürekurse (3 ECTS + 3 ECTS) besucht werden.

UNIV.PROF.DR. ANDREAS TROJAN

Literaturtheorie: "Vom „Sprachspiel“ zum „Schmerz“ – Ludwig Wittgensteins „Philosophische Untersuchungen“

1-stündig,

Mi 16-17 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), B 101,

Beginn: 20.10.2021, Ende: 09.02.2022

Die Philosophischen Untersuchungen / PU, die in der Hauptsache 1936 bis 1946 entstanden sind, aber erst nach dem Tod Ludwig Wittgensteins publiziert wurden, können als Hauptwerk des Philosophen gelten. Sowohl in der europäischen Philosophie wie auch der amerikanischen („ordinary language philosophy“) ist der Einfluss der PU kaum zu unterschätzen. Auch Literaturwissenschaftler und Schriftsteller haben sich bis heute mit den PU gedanklich auseinandergesetzt. Wittgenstein hat seine kurzen Textpassagen, die man auch als Aphorismen, als „Gedankenblitze“ bezeichnen könnte, als eine „Menge von Landschaftsskizzen“ bezeichnet. Diese philosophischen Landschaften haben allerdings Wegmarken, das sind thematische Festpunkte, die die Lektüre bündeln. Dies sind etwa Begriffe wie „Sprach(spiel)“, „Lebensform“, „Privatsprache“, „Familienähnlichkeit“, „Regeln“ und „einer Regel folgen“. Um den Begriff „Schmerz“ verhandelt Wittgenstein die sprachliche Ich-Sonderstellung und damit das Problem des Solipsismus. Im Lektürekurs sollen auch die Strategien des Schreibens und Denkens von Wittgenstein zum Thema werden: Kurz-Schilderungen, Gedankenverläufe, Einbeziehung des Lesers in den Denkvorgang durch direkte Anrede und Frage. Ludwig Wittgenstein schreibt gegen Schluss seines Vorworts zu den PU: „Ich möchte nicht mit meiner Schrift Andern das Denken ersparen. Sondern, wenn es möglich wäre, jemand zu eigenen Gedanken anregen.“ Auch das sollte ein Ziel des Lektürekurses sein.

Im Lektürekurs wird ausschließlich mit folgender Ausgabe gearbeitet: Ludwig Wittgenstein: Tractatus logico-philosophicus / Tagebücher 1914-1916 / Philosophische Untersuchungen. Werkausgabe / Bd. 1. Suhrkamp /stw 501.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.

Nach Möglichkeit findet der Lektürekurs in Präsenz statt. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

ECTS:

BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet

SLK: 3 ECTS, benotet

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Belegnummer: 13418

PROF.DR. JULIANE PRADE-WEISS

Weltliteratur: Herta Müller: Prosa und Totalitarismus

1-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,

Beginn: 18.10.2021, Ende: 05.12.2022

Herta Müller, Prosa und Totalitarismus

2-stündig [18.10. - 13.12.21; nicht am 08.11.21]

Der Lektürekurs widmet sich Prosatexten von Herta Müller, in denen sich mit Formen der Komplizenschaft mit und dem Widerstand gegen Totalitarismen und Gewaltherrschaft auseinandersetzt. Gelesen werden folgende fiktionale Texte (in Auszügen), Essays sowie Auseinandersetzungen mit den Texten anderer Autoren:

- Niederungen. Prosa (1982/84): „Niederungen“
- Heute wär ich mir lieber nicht begegnet (1997)
- Atemschaukel (2009)
- Hunger und Seide. Essays (1995): „Und noch erschrickt unser Herz“, „Lügen haben kurze Beine – die Wahrheit hat keine. Das wahre Engagement in der Fälschung“, „Der Staub ist Blind – die Sonne ein Krüppel“
- Der König verneigt sich und tötet (2003): „Wenn wir schweigen, werden wir unangenehm – wenn wir reden, werden wir lächerlich“, „Bei uns in Deutschland“
- „Erzählen, Erinnern und Moral. Ruth Klügers Weiter leben. Eine Jugend“ (1992)
- „Der Blick der kleinen Bahnstationen. Über die literarisch--dokumentarische Wirkung von Jürgen Fuchs“ (2009)

Prüfungsform:

Rezension (5.000 Zeichen) oder Essay (3-5 Seiten). (Genaueres wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben).

Nach Möglichkeit findet die Veranstaltung in Präsenz statt. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

ECTS:

BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet

SLK: 3 ECTS, benotet

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13432

DR. LARS BULLMANN

Weltliteratur: Johann Peter Hebel: Schatzkästlein des rheinischen Hausfreundes

1-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,

Beginn: 07.12.2021, Ende: 08.02.2022

Nach Möglichkeit findet der Lektürekurs in Präsenz statt. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

ECTS:**BA HF, MA HF:** 3 ECTS, unbenotet**SLK:** 3 ECTS, benotet**Arbeitsform:** Lektürekurs**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:****WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021**Belegnummer:** 13433

DR. JOHANNA SCHUMM

Weltliteratur: Rabelais

1-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 002,

Beginn: 13.12.2021, Ende: 07.02.2022

L'occasion et maniere comment Gargamelle enfanta fut telle, et si ne le croyez, le fondement vous escappe.

Le fondement luy escappoit une apresdinée le iij jour de febvrier, par trop avoir mangé de gaudebillaux. Gaudebillaux sont grasses tripes de coiraux. Coiraux sont beufz engressez à la creche et prez guimaulx. Prez guimaulx sont qui portent herbe deux fois l'an. D'iceulx gras beufz avoient fait tuer troys cens soixante sept mille et quatorze [...]. (Rabelais, Gargantua, S. 68)

Nunmehr erfahrt ihr, unter welchen Umständen und auf welche Art und Weise Gargamelle niederkam, und wenn ihr es nicht glaubt, dann soll euch der Dünnpfiff treffen!

Am Nachmittag des dritten Februar bekam sie Durchfall, weil sie zu viele Kutteln gegessen hatte. Kutteln sind fette Eingeweide von Mastochsen. Mastochsen sind Ochsen, die am Futtertrog und auf Grummetwiesen gemästet werden. Grummet-wie--sen sind Wiesen, die zweimal im Jahr Gras tragen. Von solchen fetten Ochsen hatten sie dreihundertsiebenundsechzigtausendundvierzehn schlachten lassen [...]. (S. 33)

In Zeiten, in denen wir versuchen unsere Körper von anderen zu distanzieren und ihre Ausscheidungen möglichst nicht zu mischen, in denen unsere Aufmerksamkeit auf Hygiene und Abschließung der Körper trainiert ist, ist die Lektüre von Rabelais ein starker Kontrast. Seine Pentalogie, die zwischen 1532 und 1564 erschienen ist, beschreibt den Körper als grotesken und damit entgrenzten: „er verschlingt Welt und läßt sich von ihr verschlingen [...].“ (Bachtin) Wir lesen den Roman in Auszügen und werden neben dem darin entworfenen Körperlichkeit insbesondere seine ebenfalls von Entgrenzung und Überschreitung gezeichnete Poetik in den Blick nehmen. Französischkenntnisse sind von Vorteil.

Bitte schaffen Sie sich eine französische und deutsche Ausgabe Rabelais' an, ich empfehle Steinsieck (Reclam 2013).

Nach Möglichkeit findet der Lektürekurs in Präsenz statt. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

ECTS:**BA HF, MA HF:** 3 ECTS, unbenotet**SLK:** 3 ECTS, benotet**Arbeitsform:** Lektürekurs**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:****WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13434

DR. JENNY WILLNER

Literaturtheorie: Sigmund Freud: Massenpsychologie und Ich-Analyse

1-stündig,

Fr 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 004,

Beginn: 03.12.2021, Ende: 11.02.2022

Der Lektürekurs findet in der zweiten Hälfte der Vorlesungszeit statt. Er beginnt vor Jahreswechsel mit vorbereitenden Lektüren, die dem Einstieg in und der Kontextualisierung von Freuds "Massenpsychologie und Ich-Analyse" dienen. In fünf aufeinanderfolgenden Sitzungen werden wir den Text gemeinsam einer genauen Lektüre unterziehen. Zu einzelnen Aspekten können aktualisierende Ansätze aus der Forschung und der Theoriebildung hinzugezogen werden. Im Vorfeld können spezielle Wünsche und Interessen gerne mitgeteilt werden:

jenny.willner@lmu.de

Nach Möglichkeit findet der Kurs in Präsenz statt. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.

ECTS:

BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet

SLK: 3 ECTS, benotet

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13435

DR. JOHANNA-CHARLOTTE HORST

Literaturtheorie: Michel Foucault: Les Mots et les choses. Une archéologie des sciences humaines

1-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,

Beginn: 20.10.2021, Ende: 08.12.2021

Es ist kein einfaches Unterfangen, die Möglichkeitsbedingungen des eigenen Denkens zu erforschen. Erweist sich doch der Untergrund geistigen Arbeitens programmatisch als blinder Fleck des intellektuellen Selbstverständnisses. Um dieser so schwer fassbaren Dimension der Geistesgeschichte auf die Schliche zu kommen, betreibt Foucault eine Geschichtsschreibung, die er zur Abgrenzung zu anderen historiographischen Formen „Eine Archäologie der Humanwissenschaften“ nennt. Mit der Rede von der Archäologie schafft er einen historischen Raum, in dem verschiedene Denkformen miteinander in Beziehung stehen, unverbunden nebeneinander existieren und zwischen denen Spielräume entstehen können. Dabei werden die Entwicklungsstränge wissenschaftlicher Disziplinen nicht zu einer ausdifferenzierten Wissenschaftsgeschichte zusammengetragen. Foucaults vergleichenden Untersuchungen führen

vielmehr zu einem Tableau, auf dem die Ordnung der jeweiligen Diskurse sichtbar werden können. Diesen gemeinsamen Untergrund nennt Foucault Epistem.

In dem Lektürekurs werden wir den Foucaults Durchgang durch die Renaissance, Klassik und Moderne nachvollziehen und auf der Grundlage seiner Überlegungen die Ordnung unseres eigenen Diskurses reflektieren.

Zur vorbereitenden Lektüre empfehle ich Michel Foucault: L'ordre du discours sowie das erste Kapitel von Les mots et les choses.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.

ECTS:

BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet

SLK: 3 ECTS, benotet

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p; 3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13436

PHILIPP STELZER

Literaturtheorie: Friedrich Kittler

1-stündig,

Beginn: 18.10.2021, Ende: 07.02.2022

Mit einem Erdbeben, das einst die germanistischen Institute erschütterte, hebt Friedrich Kittlers theoretisches Werk an. In seiner zunächst umstrittenen, nunmehr zum Theorieklassiker avancierten Habilitationsschrift "Aufschreibesysteme 1800/1900" untersucht Kittler die diskursiven und medialen Bedingungen der Möglichkeit von Literatur und steckt damit die Felder zweier Denkschulen ab, von denen sich auch dieser Lektürekurs leiten lassen möchte:

Diskursanalyse und Medientheorie. Letztere spinnt Kittler in "Grammophon, Film, Typewriter" fort und zeigt darin die Genealogien und Geschichte(n) dieser Medienverbundsysteme auf. In diesem Lektürekurs werden wir uns hauptsächlich mit diesen beiden Texten Kittlers beschäftigen, welche an geeigneter Stelle von kleineren Aufsätzen flankiert werden (s. u.).

Zur Vorbereitung auf die erste Sitzung lesen Sie bitte Friedrich Kittler: "Ein Erdbeben in Chili und Preußen", in: David Wellbery (Hg.): Positionen der Literaturwissenschaft. Acht Modellanalysen am Beispiel von Kleists Das Erdbeben in Chili, München: Beck 1985, S. 24-38. Der Text wird vor Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.

ECTS:

BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet

SLK: 3 ECTS, benotet

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p; 3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021

P 2.1 Vorlesung zur Literatur- und Kulturtheorie

PROF.DR. RICCARDO PROF. DR. NICOLOSI

Literatur und Film in der Sowjetunion (1930er bis 1960er Jahre)

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 216,

Beginn: 20.10.2021, Ende: 09.02.2022

Mit dem Ende der Sowjetunion vor fast 30 Jahren endete auch die Vorherrschaft des sozialistischen Realismus als staatlich verordnete ästhetische Doktrin in den russischen Künsten. Zugleich begann auch eine extensive wissenschaftliche Aufarbeitung des sozialistischen Realismus, die bis heute anhält und bei der nicht so sehr Fragen der ideologischen Indoktrinierung und der Zensur, sondern vielmehr ästhetische Verfahren und kultursemiotische Aspekte im Vordergrund stehen. Daran anknüpfend bietet die Vorlesung einen Überblick über Entstehung und Entwicklung des Sozialismus in der Sowjetunion, wobei vor allem Literatur und Film und ihre intermedialen Bezüge im Zentrum stehen sollen. Anhand bestimmter Aspekte wie der Heldenmythos oder der Personenkult soll u.a. gezeigt werden, wie Literatur und Film gemeinsam an einer antimodernistischen Ästhetik teilhatten, in der die Eindeutigkeit der Zeichen permanent angestrebt und permanent verfehlt wurde. Für die sog. „Tauwetterzeit“ nach dem Tod Stalins soll darüber hinaus die Frage erörtert werden, inwieweit die sowjetische Kunst nach 1953 sich von der Transmedialität des klassischen Sozialismus entfernt und die semiotische Differenz zwischen den Medien stärker hervorbringt.

Die Lehrveranstaltung wird in Präsenz angeboten.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis:BA Slavistik:

Klausur 90 min

Benotung

3 ECTS

B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und

Medienwissenschaften m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

LA P 12.2.

Klausur 60 min.

bestanden/nicht bestanden

3 ECTS

MA Slavistik WP 23.1

Klausur 60-90 min.

bestanden/nicht bestanden

3 ECTS

MA Slavistik (Profilbereich 2020)SlA 13.1:

Klausur (60-90 min.)

bestanden/nicht bestanden

3 ECTS

MA Osteuropastudiengang

Vorlesung: Klausur

Belegnummer: 13378

PROF.DR. JULIANE PRADE-WEISS

Grundfragen der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 001,

Beginn: 19.10.2021, Ende: 08.02.2022

Grundlagen der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft (BA)

2-stündig

Die Vorlesung wird mit grundlegenden Fragestellungen der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft vertraut machen und eine Einführung in die Begriffe bieten, mit denen diese Fragen gestellt werden. Sie wird über die systematische Relevanz der Fragen orientieren sowie über die Geschichte zentraler Begriffe, die die Literaturwissenschaft mit anderen Disziplinen wie der Philosophie, Theologie, Linguistik und Psychoanalyse verbindet. Die vergleichende Lektüre von literarischen und theoretischen Texten wird mit dem methodischen Grundsatz der AVL vertraut machen, dass der Begriffssprache kein Vorrecht an Deutlichkeit oder Legitimität vor der literarischen Rede zukommt, sondern beide sich als Weisen ergänzen, Probleme der Wahrnehmung und Erkenntnis zu verhandeln. Zu den Themen, die in der Vorlesung behandelt werden, gehören:

- Was ist Literatur / Theorie?
- Was heißt darstellen (Mimesis)?
- Was ist ein Autor (Rezeption)?
- Was ist ein Genre? (Lyrik, Dramatik, Epik/Prosa)
- Dichten: Poetik
- Sprechen: Rhetorik
- Wahrnehmen: Ästhetik
- Bedeuten: Hermeneutik
- Kritik

Arbeitsform: Vorlesung

Nach Möglichkeit findet die Veranstaltung in Präsenz statt. Bitte stellen

Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

Prüfungsform:

AVL:

Erwartet wird regelmäßige Teilnahme an der Sitzung und aktive Mitarbeit durch Fragen. Dossier aus: 2 Protokollen im Umfang von je 2-3 Seiten zu zwei selbstgewählten Sitzungen + 1 Essay im Umfang von 2-3 Seiten (Times New Roman 12pt, Zeilenabstand 1,5, Seitenränder 2 cm) zu einer selbstgewählten Sitzung. Das Dossier ist bis zum 14.02.21 einzureichen an:

juliane.prade-weiss@lmu.de

SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p“ (WP 4.0.13/15/17/19).

Prüfungsform: Erwartet wird regelmäßige Teilnahme an der Sitzung und aktive Mitarbeit durch Fragen. Dossier aus: 2 Protokollen im Umfang von je 2-3 Seiten zu zwei selbstgewählten Sitzungen + 1 Essay im Umfang von 2-3 Seiten (Times New Roman 12pt, Zeilenabstand 1,5, Seitenränder 2 cm) zu einer selbstgewählten Sitzung. Das Dossier ist bis zum 14.02.21 einzureichen an: juliane.prade-weiss@lmu.de

ECTS: 3 ECTS, unbenotet

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe SLK: 14.10.2021 12:00:00 - 29.10.2021

Belegnummer: 13371

UNIV.PROF.DR. ROBERT STOCKHAMMER

Mehr oder weniger afrikanische Literatur

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 001,

Beginn: 19.10.2021, Ende: 08.02.2022

Eine gewisse Tendenz der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft zur Beschränkung ihrer Gegenstände auf Europa (und Nordamerika) wird häufig mit dem Argument entschuldigt, man könne die Texte in nicht-europäischen Sprachen eben nicht im Original lesen, was die Grundlage für eine philologisch verantwortliche Beschäftigung mit ihnen bleibe. Für Afrika gilt dies jedoch nur eingeschränkt, weil dort viel Literatur in Sprachen geschrieben wird, die auch zu den wichtigsten der europäischen Literatur zählen, vor allem Englisch und Französisch. Aber was ist überhaupt 'Afrikanische Literatur'?

In den bereits über fünfzig Jahre alten Formulierungen von Chinua Achebe: "Was it literature produced in Africa or about Africa? Could African literature be on any subject, or must it have an African theme? Should it embrace the whole continent or South of the Sahara, or just Black Africa?" Und müssen ihre Autor_Innen noch in Afrika leben, oder reicht es, wenn sie von dort stammen, oder wenn auch nur ihre Vorfahren von dort stammen? Diese Fragen werden in der Vorlesung nicht vorab entschieden, sondern fortlaufend mitdiskutiert. Das "mehr oder weniger" im Titel ermöglicht es, durchaus auch Texte ins Spiel zu bringen, die 'nur' von Afrika handeln und/oder solche, die in Nordafrika entstanden sind, und jedenfalls wird – schon um die Apartheid nicht fortzusetzen – die Hautfarbe der Autor_Innen nicht über die Aufnahme möglicher Texte ins Programm entscheiden. Einzusetzen ist mit europäischen Konstruktionen 'Afrikas', einschließlich seiner triadischen Aufteilung in Ägypten, dem heutigen Maghreb und dem "eigentlichen Afrika" (in Hegels Philosophie der [Welt]Geschichte).

Eine zentrale Rolle werden zweifellos Texte, vor allem aus der zweiten Hälfte des 20. und dem bisherigen 21. Jahrhundert, einnehmen, die mit verhältnismäßig größter Plausibilität 'afrikanische Literatur' genannt wird (obwohl man noch hier einwenden könnte, es handle sich auch dabei um Produkte in aus Europa importierten Sprachen, notiert in einem aus Europa importierten Schriftsystem): also etwa Romane und Erzählungen von Amos Tutuola, Chinua Achebe, Ahmadou Kourouma, Mongo Beti, J. M. Coetzee, Ken Saro-Wiwa, Mia Couto, Tsitsi Dangarembga oder Yvonne Adhiambo Owuor. Einzubeziehen sind aber auch, überwiegend jüngere, Texte, bei denen sich die Zugehörigkeit zur 'afrikanischen Literatur' wiederum nicht von selbst versteht, also solchen etwa von Chimamanda Ngozi Adichie, Dinaw Mengestu, Marie N'Diaye oder Tayie Selasi. Ein besonderer Akzent wird auf literarischen Transporten zwischen Afrika und Europa liegen, etwa dem 'writing back' (vgl. Bill Ashcroft u.a., *The Empire Writes Back. Theory and practice in post-colonial literatures*, 1989) oder Fragen der Übersetzung. – An mehreren Tagen werden Gäste aus Afrika und Europa vortragen. –

Nach Möglichkeit finden die meisten Sitzungen der Vorlesung in Präsenz statt. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

ECTS:

BA HF: 3 ECTS, unbenotet

MA HF: 3 ECTS, unbenotet

SLK: 3 ECTS, **benotet**

MA Profildereich: 3 ECTS, unbenotet

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: **B.A.-Nebenfach SLK:**

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Anmeldung: Belegung zur Hauptbelegfrist via LSF: **30. März – 14. April 2020.**

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021, Restplatzvergabe SLK: 14.10.2021 12:00:00 - 29.10.2021

Belegnummer: 13385

PD DR. WOLFRAM ETTE

Essay, Essayismus, Essayistik. Theorie und Genealogie einer Denkform

2-stündig,

Fr 18-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 003,

Beginn: 22.10.2021, Ende: 11.02.2022

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: **B.A.-Nebenfach SLK:**

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Anmeldung: Belegung zur Hauptbelegfrist via LSF: **30. März – 14. April 2020.**

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13392

P 2.2 Vorlesung zur Text- und Medienanalyse

PROF.DR. RICCARDO PROF. DR. NICOLOSI

Literatur und Film in der Sowjetunion (1930er bis 1960er Jahre)

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 216,

Beginn: 20.10.2021, Ende: 09.02.2022

Mit dem Ende der Sowjetunion vor fast 30 Jahren endete auch die Vorherrschaft des sozialistischen Realismus als staatlich verordnete ästhetische Doktrin in den russischen Künsten. Zugleich begann auch eine extensive wissenschaftliche Aufarbeitung des sozialistischen Realismus, die bis heute anhält und bei der nicht so sehr Fragen der ideologischen Indoktrinierung und der Zensur, sondern vielmehr ästhetische Verfahren und kultursemiotische Aspekte im Vordergrund stehen. Daran anknüpfend bietet die Vorlesung einen Überblick über Entstehung und Entwicklung des Sozialismus in der Sowjetunion, wobei vor allem Literatur und Film und ihre intermedialen Bezüge im Zentrum stehen sollen. Anhand bestimmter Aspekte wie der Heldenmythos oder der Personenkult soll u.a. gezeigt werden, wie Literatur und Film gemeinsam an einer antimodernistischen Ästhetik teilhatten, in der die Eindeutigkeit der Zeichen

permanent angestrebt und permanent verfehlt wurde. Für die sog. „Taufwetterzeit“ nach dem Tod Stalins soll darüber hinaus die Frage erörtert werden, inwieweit die sowjetische Kunst nach 1953 sich von der Transmedialität des klassischen Sozialismus entfernt und die semiotische Differenz zwischen den Medien stärker hervorbringt.

Die Lehrveranstaltung wird in Präsenz angeboten.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis:BA Slavistik:

Klausur 90 min

Benotung

3 ECTS

B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und

Medienwissenschaften m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

LA P 12.2.

Klausur 60 min.

bestanden/nicht bestanden

3 ECTS

MA Slavistik WP 23.1

Klausur 60-90 min.

bestanden/nicht bestanden

3 ECTS

MA Slavistik (Profilbereich 2020)Sla 13.1:

Klausur (60-90 min.)

bestanden/nicht bestanden

3 ECTS

MA Osteuropastudiengang

Vorlesung: Klausur

Belegnummer: 13378

PROF.DR. JULIANE PRADE-WEISS

Grundfragen der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 001,

Beginn: 19.10.2021, Ende: 08.02.2022

Grundlagen der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft (BA)

2-stündig

Die Vorlesung wird mit grundlegenden Fragestellungen der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft vertraut machen und eine Einführung in die Begriffe bieten, mit denen diese Fragen gestellt werden. Sie wird über die systematische Relevanz der Fragen orientieren sowie über die Geschichte zentraler Begriffe, die die Literaturwissenschaft mit anderen Disziplinen wie der Philosophie, Theologie, Linguistik und Psychoanalyse verbindet. Die vergleichende Lektüre von literarischen und theoretischen Texten wird mit dem methodischen Grundsatz der AVL vertraut machen, dass der Begriffssprache kein Vorrecht an Deutlichkeit oder Legitimität vor der literarischen Rede zukommt, sondern beide sich als Weisen ergänzen, Probleme der Wahrnehmung und Erkenntnis zu verhandeln. Zu den Themen, die in der Vorlesung behandelt werden, gehören:

- Was ist Literatur / Theorie?

- Was heißt darstellen (Mimesis)?
- Was ist ein Autor (Rezeption)?
- Was ist ein Genre? (Lyrik, Dramatik, Epik/Prosa)
- Dichten: Poetik
- Sprechen: Rhetorik
- Wahrnehmen: Ästhetik
- Bedeuten: Hermeneutik
- Kritik

Arbeitsform: Vorlesung

Nach Möglichkeit findet die Veranstaltung in Präsenz statt. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

Prüfungsform:

AVL:

Erwartet wird regelmäßige Teilnahme an der Sitzung und aktive Mitarbeit durch Fragen. Dossier aus: 2 Protokollen im Umfang von je 2-3 Seiten zu zwei selbstgewählten Sitzungen + 1 Essay im Umfang von 2-3 Seiten (Times New Roman 12pt, Zeilenabstand 1,5, Seitenränder 2 cm) zu einer selbstgewählten Sitzung. Das Dossier ist bis zum 14.02.21 einzureichen an:

juliane.prade-weiss@lmu.de

SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p“ (WP 4.0.13/15/17/19).

Prüfungsform: Erwartet wird regelmäßige Teilnahme an der Sitzung und aktive Mitarbeit durch Fragen. Dossier aus: 2 Protokollen im Umfang von je 2-3 Seiten zu zwei selbstgewählten Sitzungen + 1 Essay im Umfang von 2-3 Seiten (Times New Roman 12pt, Zeilenabstand 1,5, Seitenränder 2 cm) zu einer selbstgewählten Sitzung. Das Dossier ist bis zum 14.02.21 einzureichen an: juliane.prade-weiss@lmu.de

ECTS: 3 ECTS, unbenotet

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach **SLK:**

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER

WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe SLK: 14.10.2021 12:00:00 - 29.10.2021

Belegnummer: 13371

UNIV.PROF.DR. ROBERT STOCKHAMMER

Mehr oder weniger afrikanische Literatur

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 001,

Beginn: 19.10.2021, Ende: 08.02.2022

Eine gewisse Tendenz der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft zur Beschränkung ihrer Gegenstände auf Europa (und Nordamerika) wird häufig mit dem Argument entschuldigt, man könne die Texte in nicht-europäischen Sprachen eben nicht im Original lesen, was die Grundlage für eine philologisch verantwortliche Beschäftigung mit ihnen bleibe. Für

Afrika gilt dies jedoch nur eingeschränkt, weil dort viel Literatur in Sprachen geschrieben wird, die auch zu den wichtigsten der europäischen Literatur zählen, vor allem Englisch und Französisch. Aber was ist überhaupt 'Afrikanische Literatur'?

In den bereits über fünfzig Jahre alten Formulierungen von Chinua Achebe: "Was ist literature produced in Africa or about Africa? Could African literature be on any subject, or must it have an African theme? Should it embrace the whole continent or South of the Sahara, or just Black Africa?" Und müssen ihre Autor_Innen noch in Afrika leben, oder reicht es, wenn sie von dort stammen, oder wenn auch nur ihre Vorfahren von dort stammen? Diese Fragen werden in der Vorlesung nicht vorab entschieden, sondern fortlaufend mitdiskutiert. Das "mehr oder weniger" im Titel ermöglicht es, durchaus auch Texte ins Spiel zu bringen, die 'nur' von Afrika handeln und/oder solche, die in Nordafrika entstanden sind, und jedenfalls wird – schon um die Apartheid nicht fortzusetzen – die Hautfarbe der Autor_Innen nicht über die Aufnahme möglicher Texte ins Programm entscheiden. Einzusetzen ist mit europäischen Konstruktionen 'Afrikas', einschließlich seiner triadischen Aufteilung in Ägypten, dem heutigen Maghreb und dem "eigentlichen Afrika" (in Hegels Philosophie der [Welt]Geschichte).

Eine zentrale Rolle werden zweifellos Texte, vor allem aus der zweiten Hälfte des 20. und dem bisherigen 21. Jahrhundert, einnehmen, die mit verhältnismäßig größter Plausibilität 'afrikanische Literatur' genannt wird (obwohl man noch hier einwenden könnte, es handle sich auch dabei um Produkte in aus Europa importierten Sprachen, notiert in einem aus Europa importierten Schriftsystem): also etwa Romane und Erzählungen von Amos Tutuola, Chinua Achebe, Ahmadou Kourouma, Mongo Beti, J. M. Coetzee, Ken Saro-Wiwa, Mia Couto, Tsitsi Dangarembga oder Yvonne Adhiambo Owuor. Einzubeziehen sind aber auch, überwiegend jüngere, Texte, bei denen sich die Zugehörigkeit zur 'afrikanischen Literatur' wiederum nicht von selbst versteht, also solchen etwa von Chimamanda Ngozi Adichie, Dinaw Mengestu, Marie N'Diaye oder Tayie Selasi. Ein besonderer Akzent wird auf literarischen Transporten zwischen Afrika und Europa liegen, etwa dem 'writing back' (vgl. Bill Ashcroft u.a., *The Empire Writes Back. Theory and practice in post-colonial literatures*, 1989) oder Fragen der Übersetzung. – An mehreren Tagen werden Gäste aus Afrika und Europa vortragen. – Nach Möglichkeit finden die meisten Sitzungen der Vorlesung in Präsenz statt. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

ECTS:

BA HF: 3 ECTS, unbenotet

MA HF: 3 ECTS, unbenotet

SLK: 3 ECTS, **benotet**

MA Profilbereich: 3 ECTS, unbenotet

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: **B.A.-Nebenfach SLK:**

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und

Medienwissenschaften m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Anmeldung: Belegung zur Hauptbelegfrist via LSF: **30. März – 14. April 2020.**

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021, Restplatzvergabe SLK: 14.10.2021 12:00:00 - 29.10.2021

Belegnummer: 13385

PD DR. WOLFRAM ETTE

Essay, Essayismus, Essayistik. Theorie und Genealogie einer Denkform

2-stündig,

Fr 18-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 003,

Beginn: 22.10.2021, Ende: 11.02.2022

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und

Medienwissenschaften m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60

Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Anmeldung: Belegung zur Hauptbelegfrist via LSF: **30. März – 14. April 2020.**

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13392

P 3.1 Grundlegende Fragestellungen der Literatur- und Kulturtheorie (Theorie 1)

UNIV.PROF.DR. SUSANNE LÜDEMANN

Aus der Nachbarschaft von Dichten und Denken

3-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t.,

Beginn: 19.10.2021, Ende: 08.02.2022

Dies ist ein Doktorand/innenseminar der Klasse für Literatur. Andere Doktorand/innen und Master-Studierende mit begründetem Interesse am Thema können auf persönliche Anmeldung teilnehmen. Bitte schreiben Sie an s.luedemann@lmu.de.

Ich gehe derzeit (15.9.21) davon aus, dass das Seminar in Präsenz stattfinden kann.

Nähere Angaben folgen Anfang Oktober.

Arbeitsform: Hauptseminar

Nachweis: Grundsätzlich gilt für alle Studiengänge:

Wenn es alternative Prüfungsformen gibt, dann liegt die Wahl der Prüfungsform bei dem/der Prüfenden.

Alle Lehrämter Deutsch (modularisiert) inklusive M.A. Berufliche Bildung (TUM) und M.A. Wirtschaftspädagogik:

Hausarbeit (30.000-40.000 Zeichen). Die Prüfung wird benotet.

Masterseminar der Neueren deutschen Literatur im Rahmen des Gemeinsamer Geistes- und Soz.Wiss. Profilbereichs:

Forschungsorientierte Seminararbeit (ca. 45.000 Zeichen). Die Prüfung wird benotet.

Masterseminar im Rahmen des M.A. Germanistische Literaturwissenschaft (2012 & 2018)

Forschungsorientierte Seminararbeit (ca. 45.000 Zeichen). Die Prüfung wird benotet.

Wichtig:

Für alle Studiengänge gilt: Rechtsverbindlich ist nur die jeweilige Prüfungs- und Studienordnung in der jeweils aktuell gültigen Fassung.

Belegnummer: 13921

UNIV.PROF.DR. SUSANNE LÜDEMANN

Ursachenforschung als Geschichtenzerstörung: Thomas Bernhards Prosa

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 306,

Beginn: 21.10.2021, Ende: 10.02.2022

Ursachenforschung als Geschichtenzerstörung: Thomas Bernhard

Das Seminar soll in Präsenz stattfinden. Ich gehe derzeit (15.9.21) davon aus, dass das möglich sein wird. Näheres folgt Anfang Oktober.

In Thomas Bernhards Werk spielt der „Herkunftskomplex“ (Die Auslöschung) in dreifacher Hinsicht eine bedeutende Rolle: erstens als Auseinandersetzung mit seiner persönlichen Familiengeschichte (in den autobiographischen Schriften), zweitens als Auseinandersetzung mit der politischen Geschichte Österreichs (insbesondere der nationalsozialistischen Verstrickung) und drittens als Auseinandersetzung mit traditionellen literarischen Schreibweisen und Vorbildern, die er nicht beerben kann, denen er jedoch gleichzeitig zu entrinnen sucht. Sein Werk ist daher durch den paradoxen Versuch einer „Ursachenforschung“ (Das Kalkwerk) charakterisiert, die gleichzeitig ‚Geschichtenzerstörung‘ sein will. („In meiner Arbeit, wenn sich irgendwo Anzeichen einer Geschichte bilden, oder wenn ich nur in der Ferne hinter einem Prosahügel die Andeutung einer Geschichte auftauchen sehe, schieße ich sie ab.“ Drei Tage, 1970.) Das Seminar lädt dazu ein, den „Herkunftskomplex“ (nicht nur) bei Thomas Bernhard gemeinsam lesend zu erforschen. Das Augenmerk liegt dabei auf Fragen der Poetik, den Möglichkeiten und Unmöglichkeiten des Erzählens ‚nach Auschwitz‘ und auf dem Verhältnis von Ästhetik und Politik.

Auf dem Programm stehen folgende Texte: Verstörung (1967), Ungenach (1968), Korrektur (1975), Beton (1982), Wittgensteins Neffe (1982) und Ein Kind (1982).

Da es sich z. Teil um längere Texte handelt, bitte ich um Beginn der Lektüre in den Semesterferien (Präzisierung des Seminarplans folgt Mitte August).

Zur Einführung empfehle ich:

Ferry Radax: „Thomas Bernhard / Drei Tage“ (Filminterview 1970)

<https://www.youtube.com/watch?v=GzszNoWBTsU>

Thomas Bernhard. Ein Lesebuch. Hg. v. Raimund Fellinger, Frankfurt/M. (suhrkamp taschenbuch) 1993. [Darin besonders: „Unsterblichkeit ist unmöglich“]

Arbeitsform: Hauptseminar

Nachweis: Grundsätzlich gilt für alle Studiengänge:

Wenn es alternative Prüfungsformen gibt, dann liegt die Wahl der Prüfungsform bei dem/der Prüfenden.

Alle Lehrämter Deutsch (modularisiert) inklusive M.A. Berufliche Bildung (TUM) und M.A. Wirtschaftspädagogik:

Hausarbeit (30.000-40.000 Zeichen). Die Prüfung wird benotet.

Masterseminar der Neueren deutschen Literatur im Rahmen des Gemeinsamer Geistes- und Soz.Wiss. Profildbereichs:

Forschungsorientierte Seminararbeit (ca. 45.000 Zeichen). Die Prüfung wird benotet.

Masterseminar im Rahmen des M.A. Germanistische Literaturwissenschaft (2012 & 2018)

Forschungsorientierte Seminararbeit (ca. 45.000 Zeichen). Die Prüfung wird benotet.

Wichtig:

Für alle Studiengänge gilt: Rechtsverbindlich ist nur die jeweilige Prüfungs- und Studienordnung in der jeweils aktuell gültigen Fassung.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13922

UNIV.PROF.DR. BARBARA VINKEN

Kult: Die Oper des 19. Jahrhunderts

3-stündig,

Fr, 01.10.2021 12-13 Uhr c.t., Vinken

Besprechung vorab: Online-Veranstaltung über Zoom

11.10.2021-13.10.2021 8-20 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), 206 Musikw.,Vinken

Die Oper wird populäres, globales Leitmedium des 19. Jahrhunderts. Aber worum handelt es sich bei jener Kunstform eigentlich? Von einer exklusiven, den Fürstenhöfen vorbehaltenen Unterhaltungskunst entwickelte sich die Oper zu einem bürgerlichen, marktorientierten Medium: Premieren des ersten kommerziellen Opernhauses in Venedig im 17. Jahrhundert zählten zu den gesellschaftlichen Höhepunkten der Karnevalsaison. In der Folge boten europäische Opernbühnen Raum für Herrscherlob wie auch für derbe Späße und unverhohlene Kritik. Karnevalisierung der weltlichen und kirchlichen Autoritäten gehen Hand in Hand. Der Fürstenspiegel mutiert zum Maskenball, Autoritäten und Werte werden verkehrt. Im 19. Jahrhundert wird die Oper zu einer ernsten, ja oft todernsten Sache. Verdi setzt dem Karnevalsopfer, dem Mardi-gras-Ochsen, ein anderes, heilbringendes Liebesopfer entgegen; Frauen treten die Nachfolge Christi an. Verdi überwindet das Karnevalsopfer durch eine romantische, letzten Endes katholische Liebesreligion. Wagner stellt das Weihespiel, die deutsche Kunstreligion gegen den Karneval. Seine neue, deutsche Kultstätte tritt in Konkurrenz zum christlichen Kult. Die Spielarten dieser Konkurrenz von Religion und Kunst stehen im Zentrum des Seminars. Der Verismo Mascagnis schließlich analysiert auf dem Hintergrund des Erlösungsversprechens der österlichen Liturgie die Heillosigkeit der Jetztzeit: Eine Welt, in der erbarmungslos Menschenopfer gebracht werden, straft das christliche Versprechen Lügen.

Richard Wagner:

- Tristan und Isolde
- Lohengrin
- Tannhäuser
- Siegfried
- Parzival

Georges Bizet:

- Carmen

Pietro Mascagni:

- Cavalleria rusticana

Arbeitsform: Masterseminar

Literatur: Richard Wagner,
„Das Judentum in der Musik“ (1850).
Oper und Drama (1851).
Religion und Kunst (1880).

Friedrich Nietzsche, „Der Fall Wagner“ (1888), Kritische Gesamtausgabe, Colli/Montinari 1967.

Theodor W. Adorno, Versuch über Wagner.

Carl Dahlhaus, Vom Musikdrama zur Literaturoper.

Slavoj Žižek, Der zweite Tod der Oper.

Nachweis: Master Italienstudien: P 3, WP 3, WP 4

Bemerkung: Das **Blockseminar** vom 11. - 13. Oktober 2021 findet **in Präsenz** statt. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

Die **Vorbesprechung** am 1. Oktober 2021 um 12.00 Uhr erfolgt via **Zoom**.

<https://lmu-munich.zoom.us/j/94823644442?pwd=SFkxNElrS2VaU0hqNDFpS2c3QU1Gdz09>
Meeting ID: 948 2364 4442

Kenncode: Oper

Die Anmeldung zu Seminar und Vorbesprechung kann auch per Mail an das Sekretariat erfolgen:

sekretariat.vinken@romanistik.uni-muenchen.de

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2021 12:00:00 - 22.10.2021, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2021 12:00:00 - 09.01.2022

Belegnummer: 14679

DR. JOHANNA-CHARLOTTE HORST

Kammerspiel, Häuslichkeit, Alltag: Zur Politik privater Räume

2-stündig,

Fr, 14.01.2022 9-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,

Sa, 15.01.2022 9-18 Uhr c.t., R U104B,

Fr, 18.02.2022 9-18 Uhr c.t., R U104C,

Sa, 19.02.2022 9-18 Uhr c.t., R U104B,

Klytaimnestra ist vor allem als Mutter bekannt. Sie protestiert in Sophokles Trauerspiel Elektra gegen die Opferung ihrer Tochter für kriegerische Zwecke. Das Wohlergehen ihrer Familie hat für sie gegenüber öffentlich-politischen Interessen Vorrang. Die griechische Mythologie verwandelt sich aus ihrer Perspektive in ein kleinfamiliäres Trauerspiel, in dem die Privatangelegenheit elterliche Fürsorge mit den öffentlichen Aufgaben eines Staatsmannes in Konflikt geraten. Seit dem 18. Jahrhundert findet die Frage nach der künstlerischen Darstellbarkeit familiärer – das heißt alltäglicher, häuslicher – Angelegenheiten ihre Voraussetzungen in der bürgerlichen Trennung von privatem und öffentlichem Raum. Insbesondere die Zuschreibung von geschlechterspezifischer Zuständigkeit (privat-weiblich/ öffentlich-männlich) wird in Dramen des späten 19. Jahrhunderts aufgegriffen und im Verlauf des 20. Jahrhunderts aus feministischer Perspektive hinterfragt. Auf welche vielfache Weisen vermeintlich private und alltägliche Phänomene zum Gegenstand politischer Darstellungen gemacht werden können, zeigen gegenwärtig autofiktionale Texte wie die Annie Ernaux‘ oder Maggie Nelsons.

Das Seminar untersucht die politische Dialektik des Privaten anhand ausgewählter literarischer und theoretischer Texte vom antiken Drama bis zur Gegenwart. Behandelt werden a) Dramentexte von Sophokles‘ Elektra über das bürgerliche Trauerspiel bis hin zum Naturalismus, b) fiktionale und autofiktionale Biographien (LaRoche, Ernaux, Woolf), c) theoretische Texte zum Verhältnis von privatem und öffentlichem Raum und die feministische Kritik an der Trennung dieser Sphären (Habermas, Geuss, Sennett, Ahmed, Mitchell) sowie d) Chantal Akermans Film Jeanne Dielmann. Als einführende Lektüre empfehlen wir das achte Kapitel in Richard Sennett: The Fall of the Public Man. Das Seminar wird als Blockseminar im Januar und im Februar 2022 veranstaltet. Erforderlich für die Seminarteilnahme ist eine gute Vorbereitung aller Texte im Vorfeld des Seminars und die Beteiligung an einer Expert*innengruppe zu einem ausgewählten Text.

Nach Möglichkeit wird die Veranstaltung in Präsenz stattfinden. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

ECTS:

BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)

MA HF: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet oder mit Essay/Referat, unbenotet)

MA Profilbereich: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)

Arbeitsform: Masterseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13604

DR.PHIL. MARCUS COELEN

Was ist ein Körper - ohne diese Frage zu stellen? Antonin Artaud und Jacques Derrida

2-stündig,
Sa 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,
Fr 18-24 Uhr c.t., R U104C,
Sa 10-18 Uhr c.t., R U104C,
So 10-12 Uhr c.t., R U104C,
Fr 18-24 Uhr c.t., R U104C,
Sa 10-18 Uhr c.t., R U104C,
So 10-12 Uhr c.t., R U104C,
Beginn: 30.10.2021, Ende: 16.01.2022

Was ist ein Körper – ohne diese Frage zu stellen? Antonin Artaud und Jacques Derrida

Von den „Rhythmusstörungen des Seins“ bis zum Aufruf, mit jedem „Urteil“ über das Sein – er nannte es „Gottesurteil“ – Schluss zu machen, hat Antonin Artaud wie kaum ein*e andere*r die Frage des Seins – im allgemeineren Sinne, der eine*n jede*n betrifft, wie auch im Sinne der artikulierten ontologischen Frage – in Frage gestellt.

Mehr noch – und anders – als „in Frage gestellt“: versucht, zum Schweigen zu bringen, gar zu vernichten gesucht. Denn es war gerade jene Seinsfrage, die ihm drohte, umgekehrt den Körper zu vernichten.

Diesen Krieg zwischen Körper und Sein, zwischen Leben und Metaphysik, der auch ein Krieg mit dem Sprechen, Schreien und Schreiben gegen die Sprache war, hat Jacques Derrida über viele Jahre in einer Reihe von Texten begleitet, die mit zu seinen dichtesten gehören.

Das Seminar wird sich in langsamer Lektüre mit dem Krieg Artaud, seinen Schlachten und Derridas Interventionen ins diese beschäftigen.

Vorkenntnisse der Autoren sind nicht erforderlich; Textgrundlage die französischen Originale sowie Übersetzungen ins Deutsche oder Englische.

Literatur

Antonin Artaud, *Œuvres, édition établie, commentée et annotée par Évelyne Grossmann*, Paris, Gallimard « Quarto », 2004.

Antonin Artaud, *Watchfiends & Rack Screams. Works from the Final Period*, edited & translated by Clayton Eshelman with Bernard Bador, Boston, Exact Change Books, 1995.

Antonin Artaud, *Schluss mit dem Gottesgericht. Das Theater der Grausamkeit. Letzte Schriften zum Theater*, übersetzt von Elena Kapralik, Berlin, Matthes und Seitz, 1980.

Jacques Derrida, „Das Subjekt til ent-sinnen“, in Paule Thevenin, Hrsg., *Antonin Artaud, Zeichnungen und Portraits*, München, Prestel, 2019, S. 183-251.

(Weitere Angaben folgen in der Vorbereitungssitzung.)

* * *

Die Veranstaltung findet als Blockseminar an zwei Wochenenden nach einer Vorbereitungssitzung statt:

Samstag, 30. Oktober, 10h-12h;

Freitag, 10. Dezember, 18h, bis Sonntag 12. Dezember 12h;

Freitag, 14. Januar, 18h, bis Sonntag 16. Januar 12h.

Die genauen Zeiten der Blockseminarsitzungen werden auf der Vorbereitungssitzung vereinbart. Wir bitten um Anmeldung per Email an: mc4496@columbia.edu.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit bzw. regelmäßige Teilnahme an Sitzungen und aktive Mitarbeit. Nach Möglichkeit wird das Seminar in Präsenz stattfinden. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

ECTS:**BA:** 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)**MA HF:** 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet oder mit Essay/Referat, unbenotet)**MA Profilbereich:** 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)**Arbeitsform:** Masterseminar**Nachweis:** Abgabefrist für die Hausarbeit: 16.05.2021 (beachten Sie die dafür notwendige Rückmeldung zum SoSe 2021)**Online-Anmeldung:** Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021**Belegnummer:** 13606

DR. LARS BULLMANN

Publikationen - Literatur und Öffentlichkeit

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 9, 116,

Beginn: 18.10.2021, Ende: 07.02.2022

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.

Nach Möglichkeit wird die Veranstaltung in Präsenz stattfinden. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

ECTS:**BA:** 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)**MA AVL HF:** 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet oder mit Essay/Referat, unbenotet)**MA Profilbereich:** 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)**Arbeitsform:** Hauptseminar**Online-Anmeldung:** Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021**Belegnummer:** 13602

UNIV.PROF.DR. ANDREAS TROJAN

Dandytum - eine literarisierte Lebensform

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 216,

Beginn: 21.10.2021, Ende: 10.02.2022

„Der Dandy muss sein ganzes Streben darauf richten, ohne Unterbrechung erhaben zu sein; er muss leben und schlafen vor einem Spiegel.“- In diesem Satz von Charles Baudelaires geht es nicht nur um immerwährende Selbstbespiegelung, sondern auch um das Spiegelbild einer Gesellschaft, vor der die Dandys ihren erhabenen Platz suchen. Ohne öffentliche Auftritte und ohne Gespräche als Kunst der Verführung und der Verachtung gäbe es keine Dandys und keine Hochstapler. Sigmund Freuds „Kränkungen“ der Menschheit („Eine Schwierigkeit der Psychoanalyse“) überführt das narzisstische Element des Sich-Spiegels in einen solipsistischen Schwebezustand, der den gesellschaftlichen Status quo kritisch hinterfragt. Das Dandytum ist daher nicht bloß ästhetische Abgrenzung von der „Masse“, sondern eine Existenzweise, die zwischen royalistischem Feinsinn und demokratischer Sonderstellung des Einzelnen zirkuliert. Das Erhabene der Dandys und Hochstapler wird einer Gesellschaft vorgespielt, die sich gerne täuschen lässt. Und bei diesem Spiegel-Spiel erfährt eben jene Gesellschaft etwas „Wahres“ über ihren Zustand. In diesem Sinn ist die Ich-Sonderstellung der Dandys und Hochstapler ein durch Literatur vermittelter sozialer Akt.

Neben Jules Amédée Barbey d'Aureville und Oscar Wilde kommen im Seminar Autor*innen wie

Charles Baudelaire, Edith Sitwell, Virginia Woolf, Georges Manolescu (= „Fürst Lahovary“), Sigmund Freud und Albert Camus zu Wort.

Für die Teilnahme am Seminar ist der Erwerb folgender Bücher notwendig: A) Jules Amédée Barbey d'Aureville: Über das Dandytum. Matthes & Seitz Berlin. B) Oscar Wilde: The Picture of Dorian Gray. Penguin Classics. Alle weiteren Texte werden den Teilnehmer*innen als Reader zur Verfügung gestellt.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.

Nach Möglichkeit wird die Veranstaltung in Präsenz stattfinden. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

ECTS:

BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)

MA AVL HF: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet oder mit Essay/Referat, unbenotet)

MA Profilbereich: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)

Arbeitsform: Hauptseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13603

P 3.2 Grundlegende Fragestellungen der Text- und Medienanalyse (Analyse 1)

DR.PHIL. MARCUS COELEN

Was ist ein Körper - ohne diese Frage zu stellen? Antonin Artaud und Jacques Derrida

2-stündig,

Sa 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,

Fr 18-24 Uhr c.t., R U104C,

Sa 10-18 Uhr c.t., R U104C,

So 10-12 Uhr c.t., R U104C,

Fr 18-24 Uhr c.t., R U104C,

Sa 10-18 Uhr c.t., R U104C,

So 10-12 Uhr c.t., R U104C,

Beginn: 30.10.2021, Ende: 16.01.2022

Was ist ein Körper – ohne diese Frage zu stellen? Antonin Artaud und Jacques Derrida

Von den „Rhythmusstörungen des Seins“ bis zum Aufruf, mit jedem „Urteil“ über das Sein – er nannte es „Gottesurteil“ – Schluss zu machen, hat Antonin Artaud wie kaum ein*e andere*r die Frage des Seins – im allgemeineren Sinne, der eine*n jede*n betrifft, wie auch im Sinne der artikulierten ontologischen Frage – in Frage gestellt.

Mehr noch – und anders – als „in Frage gestellt“: versucht, zum Schweigen zu bringen, gar zu vernichten gesucht. Denn es war gerade jene Seinsfrage, die ihm drohte, umgekehrt den Körper zu vernichten.

Diesen Krieg zwischen Körper und Sein, zwischen Leben und Metaphysik, der auch ein Krieg mit dem Sprechen, Schreien und Schreiben gegen die Sprache war, hat Jacques Derrida über viele Jahre in einer Reihe von Texten begleitet, die mit zu seinen dichtesten gehören.

Das Seminar wird sich in langsamer Lektüre mit dem Krieg Artaud, seinen Schlachten und Derridas Interventionen ins diese beschäftigen.

Vorkenntnisse der Autoren sind nicht erforderlich; Textgrundlage die französischen Originale sowie Übersetzungen ins Deutsche oder Englische.

Literatur

Antonin Artaud, Œuvres, édition établie, commentée et annotée par Évelyne Grossmann, Paris, Gallimard « Quarto », 2004.

Antonin Artaud, Watchfiends & Rack Screams. Works from the Final Period, edited & translated by Clayton Eshelman with Bernard Bador, Boston, Exact Change Books, 1995.

Antonin Artaud, Schluss mit dem Gottesgericht. Das Theater der Grausamkeit. Letzte Schriften zum Theater, übersetzt von Elena Kapralik, Berlin, Matthes und Seitz, 1980.

Jacques Derrida, „Das Subjekt ist ent-sinnen“, in Paule Thevenin, Hrsg., Antonin Artaud, Zeichnungen und Portraits, München, Prestel, 2019, S. 183-251.

(Weitere Angaben folgen in der Vorbereitungssitzung.)

* * *

Die Veranstaltung findet als Blockseminar an zwei Wochenenden nach einer Vorbereitungssitzung statt:

Samstag, 30. Oktober, 10h-12h;

Freitag, 10. Dezember, 18h, bis Sonntag 12. Dezember 12h;

Freitag, 14. Januar, 18h, bis Sonntag 16. Januar 12h.

Die genauen Zeiten der Blockseminarsitzungen werden auf der Vorbereitungssitzung vereinbart.

Wir bitten um Anmeldung per Email an: mc4496@columbia.edu.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit bzw. regelmäßige Teilnahme an Sitzungen und aktive Mitarbeit. Nach Möglichkeit wird das Seminar in Präsenz stattfinden. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

ECTS:

BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)

MA HF: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet oder mit Essay/Referat, unbenotet)

MA Profildbereich: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)

Arbeitsform: Masterseminar

Nachweis: Abgabefrist für die Hausarbeit: 16.05.2021 (beachten Sie die dafür notwendige Rückmeldung zum SoSe 2021)

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13606

UNIV.PROF.DR. SUSANNE LÜDEMANN

Ursachenforschung als Geschichtenzerstörung: Thomas Bernhards Prosa

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 306,

Beginn: 21.10.2021, Ende: 10.02.2022

Ursachenforschung als Geschichtenzerstörung: Thomas Bernhard

Das Seminar soll in Präsenz stattfinden. Ich gehe derzeit (15.9.21) davon aus, dass das möglich sein wird. Näheres folgt Anfang Oktober.

In Thomas Bernhards Werk spielt der „Herkunftskomplex“ (Die Auslöschung) in dreifacher Hinsicht eine bedeutende Rolle: erstens als Auseinandersetzung mit seiner persönlichen Familiengeschichte (in den autobiographischen Schriften), zweitens als Auseinandersetzung mit der politischen Geschichte Österreichs (insbesondere der nationalsozialistischen Verstrickung) und drittens als Auseinandersetzung mit traditionellen literarischen Schreibweisen und Vorbildern, die er nicht beerben kann, denen er jedoch gleichzeitig zu entrinnen sucht. Sein Werk ist daher durch den paradoxen Versuch einer „Ursachenforschung“ (Das Kalkwerk) charakterisiert, die gleichzeitig ‚Geschichtenzerstörung‘ sein will. („In meiner Arbeit, wenn sich

irgendwo Anzeichen einer Geschichte bilden, oder wenn ich nur in der Ferne hinter einem Prosahügel die Andeutung einer Geschichte auftauchen sehe, schieße ich sie ab.“ Drei Tage, 1970.) Das Seminar lädt dazu ein, den „Herkunftskomplex“ (nicht nur) bei Thomas Bernhard gemeinsam lesend zu erforschen. Das Augenmerk liegt dabei auf Fragen der Poetik, den Möglichkeiten und Unmöglichkeiten des Erzählens ‚nach Auschwitz‘ und auf dem Verhältnis von Ästhetik und Politik.

Auf dem Programm stehen folgende Texte: Verstörung (1967), Ungenach (1968), Korrektur (1975), Beton (1982), Wittgensteins Neffe (1982) und Ein Kind (1982).

Da es sich z. Teil um längere Texte handelt, bitte ich um Beginn der Lektüre in den Semesterferien (Präzisierung des Seminarplans folgt Mitte August).

Zur Einführung empfehle ich:

Ferry Radax: „Thomas Bernhard / Drei Tage“ (Filminterview 1970)

<https://www.youtube.com/watch?v=GzszNoWBTsU>

Thomas Bernhard. Ein Lesebuch. Hg. v. Raimund Fellinger, Frankfurt/M. (suhrkamp taschenbuch) 1993. [Darin besonders: „Unsterblichkeit ist unmöglich“]

Arbeitsform: Hauptseminar

Nachweis: Grundsätzlich gilt für alle Studiengänge:

Wenn es alternative Prüfungsformen gibt, dann liegt die Wahl der Prüfungsform bei dem/der Prüfenden.

Alle Lehrämter Deutsch (modularisiert) inklusive M.A. Berufliche Bildung (TUM) und M.A. Wirtschaftspädagogik:

Hausarbeit (30.000-40.000 Zeichen). Die Prüfung wird benotet.

Masterseminar der Neueren deutschen Literatur im Rahmen des Gemeinsamer Geistes- und Soz. Wiss. Profilbereichs:

Forschungsorientierte Seminararbeit (ca. 45.000 Zeichen). Die Prüfung wird benotet.

Masterseminar im Rahmen des M.A. Germanistische Literaturwissenschaft (2012 & 2018)

Forschungsorientierte Seminararbeit (ca. 45.000 Zeichen). Die Prüfung wird benotet.

Wichtig:

Für alle Studiengänge gilt: Rechtsverbindlich ist nur die jeweilige Prüfungs- und Studienordnung in der jeweils aktuell gültigen Fassung.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13922

DR. LARS BULLMANN

Publikationen - Literatur und Öffentlichkeit

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 9, 116,

Beginn: 18.10.2021, Ende: 07.02.2022

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.

Nach Möglichkeit wird die Veranstaltung in Präsenz stattfinden. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

ECTS:

BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)

MA AVL HF: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet oder mit Essay/Referat, unbenotet)

MA Profilbereich: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)

Arbeitsform: Hauptseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13602

UNIV.PROF.DR. ANDREAS TROJAN

Dandytum - eine literarisierte Lebensform

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 216,

Beginn: 21.10.2021, Ende: 10.02.2022

„Der Dandy muss sein ganzes Streben darauf richten, ohne Unterbrechung erhaben zu sein; er muss leben und schlafen vor einem Spiegel.“- In diesem Satz von Charles Baudelaires geht es nicht nur um immerwährende Selbstbespiegelung, sondern auch um das Spiegelbild einer Gesellschaft, vor der die Dandys ihren erhabenen Platz suchen. Ohne öffentliche Auftritte und ohne Gespräche als Kunst der Verführung und der Verachtung gäbe es keine Dandys und keine Hochstapler. Sigmund Freuds „Kränkungen“ der Menschheit („Eine Schwierigkeit der Psychoanalyse“) überführt das narzisstische Element des Sich-Spiegeln in einen solipsistischen Schwebezustand, der den gesellschaftlichen Status quo kritisch hinterfragt. Das Dandytum ist daher nicht bloß ästhetische Abgrenzung von der „Masse“, sondern eine Existenzweise, die zwischen royalistischem Feinsinn und demokratischer Sonderstellung des Einzelnen zirkuliert. Das Erhabene der Dandys und Hochstapler wird einer Gesellschaft vorgespielt, die sich gerne täuschen lässt. Und bei diesem Spiegel-Spiel erfährt eben jene Gesellschaft etwas „Wahres“ über ihren Zustand. In diesem Sinn ist die Ich-Sonderstellung der Dandys und Hochstapler ein durch Literatur vermittelter sozialer Akt.

Neben Jules Amédée Barbey d'Aureville und Oscar Wilde kommen im Seminar Autor*innen wie Charles Baudelaire, Edith Sitwell, Virginia Woolf, Georges Manolescu (= „Fürst Lahovary“), Sigmund Freud und Albert Camus zu Wort.

Für die Teilnahme am Seminar ist der Erwerb folgender Bücher notwendig: A) Jules Amédée Barbey d'Aureville: Über das Dandytum. Matthes & Seitz Berlin. B) Oscar Wilde: The Picture of Dorian Gray. Penguin Classics. Alle weiteren Texte werden den Teilnehmer*innen als Reader zur Verfügung gestellt.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.

Nach Möglichkeit wird die Veranstaltung in Präsenz stattfinden. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

ECTS:

BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)

MA AVL HF: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet oder mit Essay/Referat, unbenotet)

MA Profilbereich: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)

Arbeitsform: Hauptseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13603

P 4.1 Spezifische Fragestellungen der Literatur- und Kulturtheorie (Theorie 2)

UNIV.PROF.DR. SUSANNE LÜDEMANN

Aus der Nachbarschaft von Dichten und Denken

3-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t.,

Beginn: 19.10.2021, Ende: 08.02.2022

Dies ist ein Doktorand/innenseminar der Klasse für Literatur. Andere Doktorand/innen und

Master-Studierende mit begründetem Interesse am Thema können auf persönliche Anmeldung teilnehmen. Bitte schreiben Sie an s.luedemann@lmu.de.

Ich gehe derzeit (15.9.21) davon aus, dass das Seminar in Präsenz stattfinden kann.

Nähere Angaben folgen Anfang Oktober.

Arbeitsform: Hauptseminar

Nachweis: Grundsätzlich gilt für alle Studiengänge:

Wenn es alternative Prüfungsformen gibt, dann liegt die Wahl der Prüfungsform bei dem/der Prüfenden.

Alle Lehrämter Deutsch (modularisiert) inklusive M.A. Berufliche Bildung (TUM) und M.A. Wirtschaftspädagogik:

Hausarbeit (30.000-40.000 Zeichen). Die Prüfung wird benotet.

Masterseminar der Neueren deutschen Literatur im Rahmen des Gemeinsamer Geistes- und Soz.Wiss. Profildereichs:

Forschungsorientierte Seminararbeit (ca. 45.000 Zeichen). Die Prüfung wird benotet.

Masterseminar im Rahmen des M.A. Germanistische Literaturwissenschaft (2012 & 2018)

Forschungsorientierte Seminararbeit (ca. 45.000 Zeichen). Die Prüfung wird benotet.

Wichtig:

Für alle Studiengänge gilt: Rechtsverbindlich ist nur die jeweilige Prüfungs- und Studienordnung in der jeweils aktuell gültigen Fassung.

Belegnummer: 13921

UNIV.PROF.DR. SUSANNE LÜDEMANN

Ursachenforschung als Geschichtenzerstörung: Thomas Bernhards Prosa

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 306,

Beginn: 21.10.2021, Ende: 10.02.2022

Ursachenforschung als Geschichtenzerstörung: Thomas Bernhard

Das Seminar soll in Präsenz stattfinden. Ich gehe derzeit (15.9.21) davon aus, dass das möglich sein wird. Näheres folgt Anfang Oktober.

In Thomas Bernhards Werk spielt der „Herkunftskomplex“ (Die Auslöschung) in dreifacher Hinsicht eine bedeutende Rolle: erstens als Auseinandersetzung mit seiner persönlichen Familiengeschichte (in den autobiographischen Schriften), zweitens als Auseinandersetzung mit der politischen Geschichte Österreichs (insbesondere der nationalsozialistischen Verstrickung) und drittens als Auseinandersetzung mit traditionellen literarischen Schreibweisen und Vorbildern, die er nicht nicht beerben kann, denen er jedoch gleichzeitig zu entrinnen sucht. Sein Werk ist daher durch den paradoxen Versuch einer „Ursachenforschung“ (Das Kalkwerk) charakterisiert, die gleichzeitig ‚Geschichtenzerstörung‘ sein will. („In meiner Arbeit, wenn sich irgendwo Anzeichen einer Geschichte bilden, oder wenn ich nur in der Ferne hinter einem Prosahügel die Andeutung einer Geschichte auftauchen sehe, schieße ich sie ab.“ Drei Tage, 1970.) Das Seminar lädt dazu ein, den „Herkunftskomplex“ (nicht nur) bei Thomas Bernhard gemeinsam lesend zu erforschen. Das Augenmerk liegt dabei auf Fragen der Poetik, den Möglichkeiten und Unmöglichkeiten des Erzählens ‚nach Auschwitz‘ und auf dem Verhältnis von Ästhetik und Politik.

Auf dem Programm stehen folgende Texte: Verstörung (1967), Ungenach (1968), Korrektur (1975), Beton (1982), Wittgensteins Neffe (1982) und Ein Kind (1982).

Da es sich z. Teil um längere Texte handelt, bitte ich um Beginn der Lektüre in den Semesterferien (Präzisierung des Seminarplans folgt Mitte August).

Zur Einführung empfehle ich:

Ferry Radax: „Thomas Bernhard / Drei Tage“ (Filminterview 1970)

<https://www.youtube.com/watch?v=GzszNoWBTsU>

Thomas Bernhard. Ein Lesebuch. Hg. v. Raimund Fellinger, Frankfurt/M. (suhrkamp)

taschenbuch) 1993. [Darin besonders: „Unsterblichkeit ist unmöglich“]

Arbeitsform: Hauptseminar

Nachweis: Grundsätzlich gilt für alle Studiengänge:

Wenn es alternative Prüfungsformen gibt, dann liegt die Wahl der Prüfungsform bei dem/der Prüfenden.

Alle Lehrämter Deutsch (modularisiert) inklusive M.A. Berufliche Bildung (TUM) und M.A. Wirtschaftspädagogik:

Hausarbeit (30.000-40.000 Zeichen). Die Prüfung wird benotet.

Masterseminar der Neueren deutschen Literatur im Rahmen des Gemeinsamer Geistes- und Soz. Wiss. Profilsbereichs:

Forschungsorientierte Seminararbeit (ca. 45.000 Zeichen). Die Prüfung wird benotet.

Masterseminar im Rahmen des M.A. Germanistische Literaturwissenschaft (2012 & 2018)

Forschungsorientierte Seminararbeit (ca. 45.000 Zeichen). Die Prüfung wird benotet.

Wichtig:

Für alle Studiengänge gilt: Rechtsverbindlich ist nur die jeweilige Prüfungs- und Studienordnung in der jeweils aktuell gültigen Fassung.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13922

UNIV.PROF.DR. BARBARA VINKEN

Kult: Die Oper des 19. Jahrhunderts

3-stündig,

Fr, 01.10.2021 12-13 Uhr c.t., Vinken

Besprechung vorab: Online-Veranstaltung über Zoom

11.10.2021-13.10.2021 8-20 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), 206 Musikw., Vinken

Die Oper wird populäres, globales Leitmedium des 19. Jahrhunderts. Aber worum handelt es sich bei jener Kunstform eigentlich? Von einer exklusiven, den Fürstenhöfen vorbehaltenen Unterhaltungskunst entwickelte sich die Oper zu einem bürgerlichen, marktorientierten Medium: Premieren des ersten kommerziellen Opernhauses in Venedig im 17. Jahrhundert zählten zu den gesellschaftlichen Höhepunkten der Karnevalsaison. In der Folge boten europäische Opernbühnen Raum für Herrscherlob wie auch für derbe Späße und unverhohlene Kritik. Karnevalisierung der weltlichen und kirchlichen Autoritäten gehen Hand in Hand. Der Fürstenspiegel mutiert zum Maskenball, Autoritäten und Werte werden verkehrt. Im 19. Jahrhundert wird die Oper zu einer ernsten, ja oft todernsten Sache. Verdi setzt dem Karnevalsopfer, dem Mardi-gras-Ochsen, ein anderes, heilbringendes Liebesopfer entgegen; Frauen treten die Nachfolge Christi an. Verdi überwindet das Karnevalsopfer durch eine romantische, letzten Endes katholische Liebesreligion. Wagner stellt das Weihespiel, die deutsche Kunstreligion gegen den Karneval. Seine neue, deutsche Kultstätte tritt in Konkurrenz zum christlichen Kult. Die Spielarten dieser Konkurrenz von Religion und Kunst stehen im Zentrum des Seminars. Der Verismo Mascagnis schließlich analysiert auf dem Hintergrund des Erlösungsversprechens der österlichen Liturgie die Heillosigkeit der Jetztzeit: Eine Welt, in der erbarmungslos Menschenopfer gebracht werden, straft das christliche Versprechen Lügen.

Richard Wagner:

- Tristan und Isolde
- Lohengrin
- Tannhäuser
- Siegfried
- Parzival

Georges Bizet:

- Carmen
- Pietro Mascagni:
- Cavalleria rusticana

Arbeitsform: Masterseminar

Literatur: Richard Wagner,
„Das Judentum in der Musik“ (1850).
Oper und Drama (1851).
Religion und Kunst (1880).

Friedrich Nietzsche, „Der Fall Wagner“ (1888), Kritische Gesamtausgabe, Colli/Montinari 1967.

Theodor W. Adorno, Versuch über Wagner.

Carl Dahlhaus, Vom Musikdrama zur Literaturoper.

Slavoj Žižek, Der zweite Tod der Oper.

Nachweis: Master Italienstudien: P 3, WP 3, WP 4

Bemerkung: Das **Blockseminar** vom 11. - 13. Oktober 2021 findet **in Präsenz** statt. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

Die **Vorbesprechung** am 1. Oktober 2021 um 12.00 Uhr erfolgt via **Zoom**.

<https://lmu-munich.zoom.us/j/94823644442?pwd=SFkxNElrS2VaU0hqNDFpS2c3QU1Gdz09>

Meeting ID: 948 2364 4442

Kenncode: Oper

Die Anmeldung zu Seminar und Vorbesprechung kann auch per Mail an das Sekretariat erfolgen: sekretariat.vinken@romanistik.uni-muenchen.de

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021, Restplatzvergabe [VVZ]: 14.10.2021 12:00:00 - 22.10.2021, Abmeldung [VVZ]: 14.10.2021 12:00:00 - 09.01.2022

Belegnummer: 14679

DR. JOHANNA-CHARLOTTE HORST

Kammerspiel, Häuslichkeit, Alltag: Zur Politik privater Räume

2-stündig,

Fr, 14.01.2022 9-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,

Sa, 15.01.2022 9-18 Uhr c.t., R U104B,

Fr, 18.02.2022 9-18 Uhr c.t., R U104C,

Sa, 19.02.2022 9-18 Uhr c.t., R U104B,

Klytaimnestra ist vor allem als Mutter bekannt. Sie protestiert in Sophokles Trauerspiel Elektra gegen die Opferung ihrer Tochter für kriegerische Zwecke. Das Wohlergehen ihrer Familie hat für sie gegenüber öffentlich-politischen Interessen Vorrang. Die griechische Mythologie verwandelt sich aus ihrer Perspektive in ein kleinfamiliäres Trauerspiel, in dem die Privatangelegenheit elterliche Fürsorge mit den öffentlichen Aufgaben eines Staatsmannes in Konflikt geraten. Seit dem 18. Jahrhundert findet die Frage nach der künstlerischen Darstellbarkeit familiärer – das heißt alltäglicher, häuslicher – Angelegenheiten ihre Voraussetzungen in der bürgerlichen Trennung von privatem und öffentlichem Raum. Insbesondere die Zuschreibung von geschlechterspezifischer Zuständigkeit (privat-weiblich/ öffentlich-männlich) wird in Dramen des späten 19. Jahrhunderts aufgegriffen und im Verlauf des 20. Jahrhunderts aus feministischer Perspektive hinterfragt. Auf welcher vielfachen Weisen vermeintlich private und alltägliche Phänomene zum Gegenstand politischer Darstellungen

gemacht werden können, zeigen gegenwärtig autofiktionale Texte wie die Annie Ernaux‘ oder Maggie Nelsons.

Das Seminar untersucht die politische Dialektik des Privaten anhand ausgewählter literarischer und theoretischer Texte vom antiken Drama bis zur Gegenwart. Behandelt werden a) Dramentexte von Sophokles‘ Elektra über das bürgerliche Trauerspiel bis hin zum Naturalismus, b) fiktionale und autofiktionale Biographien (LaRoche, Ernaux, Woolf), c) theoretische Texte zum Verhältnis von privatem und öffentlichem Raum und die feministische Kritik an der Trennung dieser Sphären (Habermas, Geuss, Sennett, Ahmed, Mitchell) sowie d) Chantal Akermans Film Jeanne Dielmann. Als einführende Lektüre empfehlen wir das achte Kapitel in Richard Sennett: The Fall of the Public Man. Das Seminar wird als Blockseminar im Januar und im Februar 2022 veranstaltet. Erforderlich für die Seminarteilnahme ist eine gute Vorbereitung aller Texte im Vorfeld des Seminars und die Beteiligung an einer Expert*innengruppe zu einem ausgewählten Text.

Nach Möglichkeit wird die Veranstaltung in Präsenz stattfinden. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

ECTS:

BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)

MA HF: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet oder mit Essay/Referat, unbenotet)

MA Profilbereich: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)

Arbeitsform: Masterseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13604

DR.PHIL. MARCUS COELEN

Was ist ein Körper - ohne diese Frage zu stellen? Antonin Artaud und Jacques Derrida

2-stündig,

Sa 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,

Fr 18-24 Uhr c.t., R U104C,

Sa 10-18 Uhr c.t., R U104C,

So 10-12 Uhr c.t., R U104C,

Fr 18-24 Uhr c.t., R U104C,

Sa 10-18 Uhr c.t., R U104C,

So 10-12 Uhr c.t., R U104C,

Beginn: 30.10.2021, Ende: 16.01.2022

Was ist ein Körper – ohne diese Frage zu stellen? Antonin Artaud und Jacques Derrida

Von den „Rhythmusstörungen des Seins“ bis zum Aufruf, mit jedem „Urteil“ über das Sein – er nannte es „Gottesurteil“ – Schluss zu machen, hat Antonin Artaud wie kaum ein*e andere*r die Frage des Seins – im allgemeineren Sinne, der eine*n jede*n betrifft, wie auch im Sinne der artikulierten ontologischen Frage – in Frage gestellt.

Mehr noch – und anders – als „in Frage gestellt“: versucht, zum Schweigen zu bringen, gar zu vernichten gesucht. Denn es war gerade jene Seinsfrage, die ihm drohte, umgekehrt den Körper zu vernichten.

Diesen Krieg zwischen Körper und Sein, zwischen Leben und Metaphysik, der auch ein Krieg mit dem Sprechen, Schreien und Schreiben gegen die Sprache war, hat Jacques Derrida über viele Jahre in einer Reihe von Texten begleitet, die mit zu seinen dichtesten gehören.

Das Seminar wird sich in langsamer Lektüre mit dem Krieg Artaud, seinen Schlachten und Derridas Interventionen ins diese beschäftigen.

Vorkenntnisse der Autoren sind nicht erforderlich; Textgrundlage die französischen Originale

sowie Übersetzungen ins Deutsche oder Englische.

Literatur

Antonin Artaud, Œuvres, édition établie, commentée et annotée par Évelyne Grossmann, Paris, Gallimard « Quarto », 2004.

Antonin Artaud, Watchfiends & Rack Screams. Works from the Final Period, edited & translated by Clayton Eshelman with Bernard Bador, Boston, Exact Change Books, 1995.

Antonin Artaud, Schluss mit dem Gottesgericht. Das Theater der Grausamkeit. Letzte Schriften zum Theater, übersetzt von Elena Kapralik, Berlin, Matthes und Seitz, 1980.

Jacques Derrida, „Das Subjekt ist ent-sinnen“, in Paule Thevenin, Hrsg., Antonin Artaud, Zeichnungen und Portraits, München, Prestel, 2019, S. 183-251.

(Weitere Angaben folgen in der Vorbereitungssitzung.)

* * *

Die Veranstaltung findet als Blockseminar an zwei Wochenenden nach einer Vorbereitungssitzung statt:

Samstag, 30. Oktober, 10h-12h;

Freitag, 10. Dezember, 18h, bis Sonntag 12. Dezember 12h;

Freitag, 14. Januar, 18h, bis Sonntag 16. Januar 12h.

Die genauen Zeiten der Blockseminarsitzungen werden auf der Vorbereitungssitzung vereinbart. Wir bitten um Anmeldung per Email an: mc4496@columbia.edu.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit bzw. regelmäßige Teilnahme an Sitzungen und aktive Mitarbeit. Nach Möglichkeit wird das Seminar in Präsenz stattfinden. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

ECTS:

BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)

MA HF: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet oder mit Essay/Referat, unbenotet)

MA Profilbereich: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)

Arbeitsform: Masterseminar

Nachweis: Abgabefrist für die Hausarbeit: 16.05.2021 (beachten Sie die dafür notwendige Rückmeldung zum SoSe 2021)

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13606

P 4.2 Spezifische Fragestellungen der Text- und Medienanalyse (Analyse 2)

DR.PHIL. MARCUS COELEN

Was ist ein Körper - ohne diese Frage zu stellen? Antonin Artaud und Jacques Derrida

2-stündig,

Sa 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,

Fr 18-24 Uhr c.t., R U104C,

Sa 10-18 Uhr c.t., R U104C,

So 10-12 Uhr c.t., R U104C,

Fr 18-24 Uhr c.t., R U104C,

Sa 10-18 Uhr c.t., R U104C,

So 10-12 Uhr c.t., R U104C,

Beginn: 30.10.2021, Ende: 16.01.2022

Was ist ein Körper – ohne diese Frage zu stellen? Antonin Artaud und Jacques Derrida

Von den „Rhythmusstörungen des Seins“ bis zum Aufruf, mit jedem „Urteil“ über das Sein – er nannte es „Gottesurteil“ – Schluss zu machen, hat Antonin Artaud wie kaum ein*e andere*r die Frage des Seins – im allgemeineren Sinne, der eine*n jede*n betrifft, wie auch im Sinne der artikulierten ontologischen Frage – in Frage gestellt.

Mehr noch – und anders – als „in Frage gestellt“: versucht, zum Schweigen zu bringen, gar zu vernichten gesucht. Denn es war gerade jene Seinsfrage, die ihm drohte, umgekehrt den Körper zu vernichten.

Diesen Krieg zwischen Körper und Sein, zwischen Leben und Metaphysik, der auch ein Krieg mit dem Sprechen, Schreien und Schreiben gegen die Sprache war, hat Jacques Derrida über viele Jahre in einer Reihe von Texten begleitet, die mit zu seinen dichtesten gehören.

Das Seminar wird sich in langsamer Lektüre mit dem Krieg Artaud, seinen Schlachten und Derridas Interventionen ins diese beschäftigen.

Vorkenntnisse der Autoren sind nicht erforderlich; Textgrundlage die französischen Originale sowie Übersetzungen ins Deutsche oder Englische.

Literatur

Antonin Artaud, Œuvres, édition établie, commentée et annotée par Évelyne Grossmann, Paris, Gallimard « Quarto », 2004.

Antonin Artaud, Watchfiends & Rack Screams. Works from the Final Period, edited & translated by Clayton Eshelman with Bernard Bador, Boston, Exact Change Books, 1995.

Antonin Artaud, Schluss mit dem Gottesgericht. Das Theater der Grausamkeit. Letzte Schriften zum Theater, übersetzt von Elena Kapralik, Berlin, Matthes und Seitz, 1980.

Jacques Derrida, „Das Subjekt til ent-sinnen“, in Paule Thevenin, Hrsg., Antonin Artaud, Zeichnungen und Portraits, München, Prestel, 2019, S. 183-251.

(Weitere Angaben folgen in der Vorbereitungssitzung.)

* * *

Die Veranstaltung findet als Blockseminar an zwei Wochenenden nach einer Vorbereitungssitzung statt:

Samstag, 30. Oktober, 10h-12h;

Freitag, 10. Dezember, 18h, bis Sonntag 12. Dezember 12h;

Freitag, 14. Januar, 18h, bis Sonntag 16. Januar 12h.

Die genauen Zeiten der Blockseminarsitzungen werden auf der Vorbereitungssitzung vereinbart. Wir bitten um Anmeldung per Email an: mc4496@columbia.edu.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit bzw. regelmäßige Teilnahme an Sitzungen und aktive Mitarbeit. Nach Möglichkeit wird das Seminar in Präsenz stattfinden. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

ECTS:

BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)

MA HF: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet oder mit Essay/Referat, unbenotet)

MA Profilbereich: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)

Arbeitsform: Masterseminar

Nachweis: Abgabefrist für die Hausarbeit: 16.05.2021 (beachten Sie die dafür notwendige Rückmeldung zum SoSe 2021)

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13606

UNIV.PROF.DR. SUSANNE LÜDEMANN

Ursachenforschung als Geschichtenzerstörung: Thomas Bernhards Prosa

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 306,

Beginn: 21.10.2021, Ende: 10.02.2022

Ursachenforschung als Geschichtenzerstörung: Thomas Bernhard

Das Seminar soll in Präsenz stattfinden. Ich gehe derzeit (15.9.21) davon aus, dass das möglich sein wird. Näheres folgt Anfang Oktober.

In Thomas Bernhards Werk spielt der „Herkunftskomplex“ (Die Auslöschung) in dreifacher Hinsicht eine bedeutende Rolle: erstens als Auseinandersetzung mit seiner persönlichen Familiengeschichte (in den autobiographischen Schriften), zweitens als Auseinandersetzung mit der politischen Geschichte Österreichs (insbesondere der nationalsozialistischen Verstrickung) und drittens als Auseinandersetzung mit traditionellen literarischen Schreibweisen und Vorbildern, die er nicht beerben kann, denen er jedoch gleichzeitig zu entrinnen sucht. Sein Werk ist daher durch den paradoxen Versuch einer „Ursachenforschung“ (Das Kalkwerk) charakterisiert, die gleichzeitig ‚Geschichtenzerstörung‘ sein will. („In meiner Arbeit, wenn sich irgendwo Anzeichen einer Geschichte bilden, oder wenn ich nur in der Ferne hinter einem Prosahügel die Andeutung einer Geschichte auftauchen sehe, schieße ich sie ab.“ Drei Tage, 1970.) Das Seminar lädt dazu ein, den „Herkunftskomplex“ (nicht nur) bei Thomas Bernhard gemeinsam lesend zu erforschen. Das Augenmerk liegt dabei auf Fragen der Poetik, den Möglichkeiten und Unmöglichkeiten des Erzählens ‚nach Auschwitz‘ und auf dem Verhältnis von Ästhetik und Politik.

Auf dem Programm stehen folgende Texte: Verstörung (1967), Ungenach (1968), Korrektur (1975), Beton (1982), Wittgensteins Neffe (1982) und Ein Kind (1982).

Da es sich z. Teil um längere Texte handelt, bitte ich um Beginn der Lektüre in den Semesterferien (Präzisierung des Seminarplans folgt Mitte August).

Zur Einführung empfehle ich:

Ferry Radax: „Thomas Bernhard / Drei Tage“ (Filminterview 1970)

<https://www.youtube.com/watch?v=GzszNoWBTsU>

Thomas Bernhard. Ein Lesebuch. Hg. v. Raimund Fellinger, Frankfurt/M. (suhrkamp taschenbuch) 1993. [Darin besonders: „Unsterblichkeit ist unmöglich“]

Arbeitsform: Hauptseminar

Nachweis: Grundsätzlich gilt für alle Studiengänge:

Wenn es alternative Prüfungsformen gibt, dann liegt die Wahl der Prüfungsform bei dem/der Prüfenden.

Alle Lehramter Deutsch (modularisiert) inklusive M.A. Berufliche Bildung (TUM) und M.A. Wirtschaftspädagogik:

Hausarbeit (30.000-40.000 Zeichen). Die Prüfung wird benotet.

Masterseminar der Neueren deutschen Literatur im Rahmen des Gemeinsamer Geistes- und Soz.Wiss. Profilsbereichs:

Forschungsorientierte Seminararbeit (ca. 45.000 Zeichen). Die Prüfung wird benotet.

Masterseminar im Rahmen des M.A. Germanistische Literaturwissenschaft (2012 & 2018)

Forschungsorientierte Seminararbeit (ca. 45.000 Zeichen). Die Prüfung wird benotet.

Wichtig:

Für alle Studiengänge gilt: Rechtsverbindlich ist nur die jeweilige Prüfungs- und Studienordnung in der jeweils aktuell gültigen Fassung.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13922

P 6.1 Kolloquium zur Masterarbeit

UNIV.PROF.DR. ROBERT STOCKHAMMER, PROF.DR. JULIANE PRADE-WEISS

Kandidaten-Kolloquium für Master-KandidatInnen

2-stündig,

Ort und Zeiten werden noch bekanntgegeben.

Die Veranstaltung dient der Vorstellung und Diskussion aktuell im Entstehen begriffener Examensarbeiten

Anmeldung: Teilnahme auf persönliche Einladung

Arbeitsform: Kolloquium

Belegnummer: 13609

B.A. Nebenfach 'Sprache, Literatur, Kultur'

WP 2: Literaturwissenschaft

Bitte beachten Sie die dringende Empfehlung, die angebotenen Seminare mit den Bezeichnungen A1, V1, A2 und V2 nach dem Besuch des Einführungskurses der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft zu belegen; der Besuch eines Seminars mit den Bezeichnungen A2 und V2 wird überdies frühestens als drittes literaturwissenschaftliches Seminar empfohlen.

DR. MANUEL MÜHLBACHER

Die Neue Welt: Begegnungen mit dem Fremden von Kolumbus bis Diderot (A2/V2)

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,

Beginn: 19.10.2021, Ende: 08.02.2022

Als Kolumbus im Oktober 1492 die Inseln erreicht, die heute als Antillen bekannt sind, entsteht ein historischer Präzedenzfall: Erstmals treffen europäische Reisende auf Kulturen, zu denen es bis dahin keinerlei Beziehungen gab und die daher einen Eindruck völliger Fremdheit hervorrufen. Man erkennt bald, dass es sich bei den sukzessiv entdeckten Landmassen nicht um die Ostküste Asiens, sondern um einen eigenen Kontinent handeln muss – eine andere, ja sogar eine neue Welt. Die langfristigen realhistorischen Folgen von Kolumbus' Reise sind für die europäischen Staaten, noch mehr aber für die indigenen Völker gravierend. Zugleich wird die Erfahrung von Alterität zu einem Diskursereignis von weitreichender Bedeutung: Die ‚Neue Welt‘ dient fortan als Projektionsraum, in dem sich die Phantasmen und Ängste der Alten Welt konkretisieren. Was die Europäer jenseits des Atlantiks sehen, sind in vielen Fällen keine empirischen Gegebenheiten, sondern vorgeprägte Imaginationen: Menschenfresser, sanfte Wilde, Gold, Amazonen, Sirenen und andere Phantasiewesen.

In diesem Seminar wollen wir uns den Diskurs über die ‚Neue Welt‘ von Kolumbus' erster Reise bis in die Aufklärungszeit anhand eines breit gestreuten Textkorpus erarbeiten. Einerseits werden wir uns mit historischen Zeugnissen beschäftigen, die meist als Logbuch, Brief oder Chronik verfasst sind. Andererseits lesen wir eine Reihe von literarischen Texten, in denen die Vorstellung einer ‚Neuen Welt‘ für eine Vielzahl unterschiedlicher Zwecke genutzt wird: als poetologische Metapher, als Anlass zum phantastischen Fabulieren, als Schauplatz von Identitätskrisen oder als ideologiekritische Denkfigur. Auf beide Teile des Korpus werden wir mit einem primär literaturwissenschaftlichen Interesse blicken und Fragen der Repräsentation, der Rhetorik und der Intertextualität fokussieren.

Vorläufige Textauswahl (in chronologischer Reihenfolge):

Kolumbus, der Brief von der ersten Reise und Auszüge des Logbuchs (Diario de a bordo) der ersten Reise

Amerigo Vespucci, Mundus Novus und andere Briefe

Thomas Morus, Utopia Hernán Cortés, Cartas de relación (Briefe an Karl V., in Auszügen)

Rabelais, Pantagruel, Kap. 28 u. 29 (die Welt in Pantagruels Mund)

Hans Staden, Warhaftig Historia und beschreibung eyner Landtschafft der Wilden, Nacketen, Grimmigen Menschfresser Leuthen in der Newenwelt America gelegen

Montaigne, Essais: „Des Cannibales“ und „Les coches“

Daniel Defoe, Robinson Crusoe

Denis Diderot, Supplément au voyage de Bougainville

Bitte beschaffen Sie sich bis zum Beginn des Semesters folgende Ausgaben:

- Kolumbus, Der erste Brief aus der Neuen Welt, übers. u. hg. v. Robert Wallisch, Stuttgart: Reclam 2000.
- Thomas Morus, Utopia. Lateinisch / Deutsch, übers. v. Gerhard Ritter, Stuttgart: Reclam 2012.
- Daniel Defoe, Robinson Crusoe, hg. v. Thomas Keymer, Oxford: Oxford University Press 2007 (Oxford World's Classics).

Alle anderen Texte werden als pdf-Dateien oder als Reader zur Verfügung gestellt.

Aufgrund der Textmenge wird im Fall von Morus und Defoe empfohlen, schon während der Semesterferien mit der Lektüre zu beginnen.

Nach Möglichkeit findet das Seminar in Präsenz statt. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

Regelmäßige aktive Teilnahme sowie die Bereitschaft, Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen, werden erwartet. Die weiteren Modalitäten besprechen wir zu Beginn des Seminars.

ECTS:

BA HF WP 1: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)

BA HF WP 2: 6 ECTS (Essay, benotet)

MA HF: 6 ECTS (Essay, unbenotet)

SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER

WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13592

VIKTOR FRITZENKÖTTER

Der fremde Alltag. Verzerrungen des Gewohnten im Anthropozän (A2/V2)

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 004,

Beginn: 19.10.2021, Ende: 08.02.2022

Als der Chemienobelpreisträger Paul Crutzen 2000 aus einem spontanen Entschluss heraus und zur Verblüffung seiner Kollegen das Anthropozän proklamierte, ahnte kaum jemand, welche diskursive Wellen er damit auslösen würde. Grob bestimmt als dasjenige Erdzeitalter, in dem der

Mensch den Planeten maßgeblich beeinflusst und formt, wandert der Begriff schon bald über die Grenzen der Naturwissenschaften hinaus und erfährt Resonanz in der Philosophie, Soziologie und Ästhetik. Seine Unschärfe verliert das Anthropozän dabei nicht – so herrscht bereits wenig Einigkeit darüber, wann es zu datieren sei – doch scheint seine bloße Nennung einen interdisziplinären Auftrag auszusprechen, die Selbstverortung des krisenproduzierenden Homo sapiens zu reflektieren.

Dabei stehen sowohl die traditionelle Opposition von Kultur und Natur zur Disposition, als auch die Frage, inwieweit mediale Verschiebungen und fortschreitende Automatisierungen den menschlichen Alltag neu strukturieren. Wie kommuniziert das Subjekt mit einer Umwelt, die ein zunehmend anderes Sensorium zu verlangen scheint? Im Seminar werden wir zwei einander durchwirkende Komplexe ins Gespräch bringen: die abstrakte ideengeschichtliche Zäsur, die sich in den Debatten über das Anthropozän abzeichnet, und den mitunter fremd erscheinenden, in paradoxer Weise ungewohnten (Arbeits-)Alltag, der seit dem frühen 20. Jahrhundert zum Gegenstand zahlreicher Poetiken wird. Ausgehend vom aktuellen Diskurs nehmen wir Theorien in den Blick, die manche seiner Elemente präfigurieren (Marx, Arendt, Foucault, McLuhan). Im weiteren Verlauf untersuchen wir dieses neu definierte Weltverhältnis in seinen poetischen Darstellungen: als globale Dürre und alltäglichen Niederschlag. Doch was wartet jenseits der Dystopie?

Regelmäßige aktive Teilnahme sowie die Bereitschaft, Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen, werden erwartet. Die weiteren Modalitäten besprechen wir zu Beginn des Seminars. Nach Möglichkeit findet das Seminar in Präsenz statt. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

ECTS:

BA HF WP 1: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)

BA HF WP 2: 6 ECTS (Essay, benotet)

MA HF: 6 ECTS (Essay, unbenotet)

SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER

WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13594

DR. JOHANNA-CHARLOTTE HORST

Geschlecht (nicht) schreiben / (Un)writing Gender

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t.,

Beginn: 20.10.2021, Ende: 09.02.2022

Geschlecht ist nicht, zumindest niemals ausschließlich, eine rein natürliche Kategorie. Geschlecht ist das, was in unzähligen Texten und anderen (künstlerischen) Darstellungen hervorgebracht wird. Freud spricht vom „Rätsel der Weiblichkeit“, das sich so schwer lösen lässt. Vielleicht, so

ließe sich ihm erwidern, weil Männer es anderen Männern gestellt haben, ohne Frauen zu Rate zu ziehen. Weiblichkeit figuriert in diesem Rätselspiel vor allem als „Kastration“ des Männlichen und ist von einer Bestimmung männlicher Identität nicht zu trennen. Die Erschütterung dieser Verhältnisse durch die feministische Kritik rüttelt so auch nicht nur an dem Verständnis dessen, was Weiblichkeit ‚ist‘, sondern hat grundlegende Konsequenzen für das Verhältnis und das (Selbst-)Verständnis von Geschlechtern. Imaginieren und Mythisieren muss in Folge weiblichen Einmischens neu ansetzen.

Zentraler Bestandteil gegenwärtiger Debatten ist die Forderung nach der Stärkung weiblicher Künstlerschaft sowie die Infragestellung institutioneller Strukturen und Abläufe des Kunstbetriebs. Das Potential dieser Forderung besteht aber nicht nur in einer bloßen Verschiebung von Machtverhältnissen, was gewiss schwierig genug ist. Noch etwas anderes könnte und müsste hier verstärkt befragt werden und ist doch in der gegenwärtigen Debatte auffallend wenig reflektiert: In welchem Verhältnis steht die eigene Künstlerschaft und besonders das Schreiben überhaupt zu geschlechtlichen/ körperlichen Erfahrungen? In welchem Verhältnis steht das Schreiben zu den jahrhundertealten Imaginationen von Geschlechtern?

Das Seminar möchte diesen und damit verbundenen Fragen anhand der Lektüre von verschiedenen theoretischen und literarischen Texten nachgehen (insbesondere von Ovid, Sigmund Freud, Simone de Beauvoir, Luce Irigaray, Silvia Bovenschen, Klaus Theweleit, Judith Butler, Chris Kraus, Virginie Despentes, Sheila Heti, Annie Ernaux).

Das Seminar versteht sich als gemeinsame Diskussion und als Einführung in ein Nachdenken über Geschlechtertheorie und Geschlechterverhältnisse in ihrer Beziehung zur künstlerischen / literarischen Produktion. Zur einführenden Lektüre empfehlen wir Sylvia Bovenschen: Die imaginierte Weiblichkeit. Exemplarische Untersuchungen zu kulturgeschichtlichen und literarischen Präsentationsformen des Weiblichen

Regelmäßige aktive Teilnahme sowie die Bereitschaft, Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen, werden erwartet. Die weiteren Modalitäten besprechen wir zu Beginn des Seminars.

ECTS:

BA HF WP 1: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)

BA HF WP 2: 6 ECTS (Essay, benotet)

MA HF: 6 ECTS (Essay, unbenotet)

SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER

WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13595

DR. LARS BULLMANN

Postkoloniale Konstellationen: Literatur/Theorie (A2/V2)

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 003,

Beginn: 18.10.2021, Ende: 07.02.2022

Regelmäßige aktive Teilnahme sowie die Bereitschaft, Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen, werden erwartet. Die weiteren Modalitäten besprechen wir zu Beginn des Seminars. Nach Möglichkeit wird die Veranstaltung in Präsenz stattfinden. Bitte richten Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

ECTS:

BA HF WP 1: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)

BA HF WP 2: 6 ECTS (Essay, benotet)

MA HF: 6 ECTS (Essay, unbenotet)

SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER

WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13596

PHILIPP STELZER

Ekphrasis - Bilder in Texten (A2/V2)

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,

Beginn: 21.10.2021, Ende: 10.02.2022

Ut pictura poesis – Mit der horazischen Formel schien das Verhältnis von Text und Bild, von Kunst und Literatur einmal hinreichend bestimmt – oder, wie sich in der Folge zeigen wird, problematisiert. Dass die Beziehung von bildender Kunst und Literatur, mehr noch aber von Bildbeschreibungen in der Literatur sich schwierig gestaltet, zeigt Lessings Abhandlung Laokoon, in der die Grenzverläufe von Malerei und Poesie sondiert werden. Dabei tritt die Bildbeschreibung bereits in einem der frühesten literarischen Texte des westlichen Kanons auf: Der Beschreibung des Schildes des Achilles in Homers Ilias, welche den Fragehorizont für alle nachfolgenden Bildbeschreibungen – und damit auch für die Fragen des Seminars – eröffnet. Wie stehen Bildbeschreibung und die übrige Handlung des Textes zueinander? Inwiefern reflektiert die Ekphrasis den medialen und poetischen Status eines Textes? Tritt die Bildbeschreibung als Fremdkörper im Text auf oder als Schlüssel für seine Deutung? Welche (politische) Macht geht von den beschriebenen Bildern aus? Auf welche Weise verändert die Beschaffenheit und Materialität des Bildes die Wechselwirkung mit dem Text? Ausgehend von Beispielen aus der griechischen und römischen Antike wollen wir uns sowohl mit theoretischen Texten (Horaz, Lessing, Mitchell), als auch mit jüngeren literarischen Texten (Weiss, Sebald, Atwood) dem Zusammenhang von Text und Bild annähern.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen. Nach Möglichkeit wird das Seminar in Präsenz stattfinden.

ECTS:

BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet, oder Essay/Referat, benotet)

MA HF: 6 ECTS (Essay/ Referat, unbenotet)

SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach **SLK:**

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER

WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 14749

PROF.DR. JULIANE PRADE-WEISS

Grundfragen der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 001,

Beginn: 19.10.2021, Ende: 08.02.2022

Grundlagen der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft (BA)

2-stündig

Die Vorlesung wird mit grundlegenden Fragestellungen der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft vertraut machen und eine Einführung in die Begriffe bieten, mit denen diese Fragen gestellt werden. Sie wird über die systematische Relevanz der Fragen orientieren sowie über die Geschichte zentraler Begriffe, die die Literaturwissenschaft mit anderen Disziplinen wie der Philosophie, Theologie, Linguistik und Psychoanalyse verbindet. Die vergleichende Lektüre von literarischen und theoretischen Texten wird mit dem methodischen Grundsatz der AVL vertraut machen, dass der Begriffssprache kein Vorrecht an Deutlichkeit oder Legitimität vor der literarischen Rede zukommt, sondern beide sich als Weisen ergänzen, Probleme der Wahrnehmung und Erkenntnis zu verhandeln. Zu den Themen, die in der Vorlesung behandelt werden, gehören:

- Was ist Literatur / Theorie?
- Was heißt darstellen (Mimesis)?
- Was ist ein Autor (Rezeption)?
- Was ist ein Genre? (Lyrik, Dramatik, Epik/Prosa)
- Dichten: Poetik
- Sprechen: Rhetorik
- Wahrnehmen: Ästhetik
- Bedeuten: Hermeneutik
- Kritik

Arbeitsform: Vorlesung

Nach Möglichkeit findet die Veranstaltung in Präsenz statt. Bitte stellen

Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

Prüfungsform:

AVL:

Erwartet wird regelmäßige Teilnahme an der Sitzung und aktive Mitarbeit durch Fragen. Dossier aus: 2 Protokollen im Umfang von je 2-3 Seiten zu zwei selbstgewählten Sitzungen + 1 Essay im Umfang von 2-3 Seiten (Times New Roman 12pt, Zeilenabstand 1,5, Seitenränder 2 cm) zu einer

selbstgewählten Sitzung. Das Dossier ist bis zum 14.02.21 einzureichen an:

juliane.prade-weiss@lmu.de

SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p“ (WP 4.0.13/15/17/19).

Prüfungsform: Erwartet wird regelmäßige Teilnahme an der Sitzung und aktive Mitarbeit durch Fragen. Dossier aus: 2 Protokollen im Umfang von je 2-3 Seiten zu zwei selbstgewählten Sitzungen + 1 Essay im Umfang von 2-3 Seiten (Times New Roman 12pt, Zeilenabstand 1,5, Seitenränder 2 cm) zu einer selbstgewählten Sitzung. Das Dossier ist bis zum 14.02.21 einzureichen an: juliane.prade-weiss@lmu.de

ECTS: 3 ECTS, unbenotet

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER

WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe SLK: 14.10.2021 12:00:00 - 29.10.2021

Belegnummer: 13371

DR. JENNY WILLNER

Einführung in die Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (Kurs A)

4-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 004,

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U113,

Beginn: 20.10.2021, Ende: 11.02.2022

Alle Studierenden im ersten Fachsemester müssen EINEN der beiden Einführungskurse belegen.

Obligatorisch ist außerdem das jeweils begleitende Tutorium. Nach Möglichkeit finden beide Veranstaltungen an den meisten Tagen in Präsenz statt.

Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13134

UNIV.PROF.DR. ROBERT STOCKHAMMER

Mehr oder weniger afrikanische Literatur

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 001,

Beginn: 19.10.2021, Ende: 08.02.2022

Eine gewisse Tendenz der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft zur Beschränkung ihrer Gegenstände auf Europa (und Nordamerika) wird häufig mit dem Argument entschuldigt, man könne die Texte in nicht-europäischen Sprachen eben nicht im Original lesen, was die Grundlage für eine philologisch verantwortliche Beschäftigung mit ihnen bleibe. Für Afrika gilt dies jedoch nur eingeschränkt, weil dort viel Literatur in Sprachen geschrieben wird, die auch zu den wichtigsten der europäischen Literatur zählen, vor allem Englisch und Französisch. Aber was ist überhaupt 'Afrikanische Literatur'?

In den bereits über fünfzig Jahre alten Formulierungen von Chinua Achebe: "Was it literature produced in Africa or about Africa? Could African literature be on any subject, or must it have an African theme? Should it embrace the whole continent or South of the Sahara, or just Black Africa?" Und müssen ihre Autor_Innen noch in Afrika leben, oder reicht es, wenn sie von dort stammen, oder wenn auch nur ihre Vorfahren von dort stammen? Diese Fragen werden in der Vorlesung nicht vorab entschieden, sondern fortlaufend mitdiskutiert. Das "mehr oder weniger" im Titel ermöglicht es, durchaus auch Texte ins Spiel zu bringen, die 'nur' von Afrika handeln und/oder solche, die in Nordafrika entstanden sind, und jedenfalls wird – schon um die Apartheid nicht fortzusetzen – die Hautfarbe der Autor_Innen nicht über die Aufnahme möglicher Texte ins Programm entscheiden. Einzusetzen ist mit europäischen Konstruktionen 'Afrikas', einschließlich seiner triadischen Aufteilung in Ägypten, dem heutigen Maghreb und dem "eigentlichen Afrika" (in Hegels Philosophie der [Welt]Geschichte).

Eine zentrale Rolle werden zweifellos Texte, vor allem aus der zweiten Hälfte des 20. und dem bisherigen 21. Jahrhundert, einnehmen, die mit verhältnismäßig größter Plausibilität 'afrikanische Literatur' genannt wird (obwohl man noch hier einwenden könnte, es handle sich auch dabei um Produkte in aus Europa importierten Sprachen, notiert in einem aus Europa importierten Schriftsystem): also etwa Romane und Erzählungen von Amos Tutuola, Chinua Achebe, Ahmadou Kourouma, Mongo Beti, J. M. Coetzee, Ken Saro-Wiwa, Mia Couto, Tsitsi Dangarembga oder Yvonne Adhiambo Owuor. Einzubeziehen sind aber auch, überwiegend jüngere, Texte, bei denen sich die Zugehörigkeit zur 'afrikanischen Literatur' wiederum nicht von selbst versteht, also solchen etwa von Chimamanda Ngozi Adichie, Dinaw Mengestu, Marie N'Diaye oder Tayie Selasi. Ein besonderer Akzent wird auf literarischen Transporten zwischen Afrika und Europa liegen, etwa dem 'writing back' (vgl. Bill Ashcroft u.a., *The Empire Writes Back. Theory and practice in post-colonial literatures*, 1989) oder Fragen der Übersetzung.

– An mehreren Tagen werden Gäste aus Afrika und Europa vortragen. –

Nach Möglichkeit finden die meisten Sitzungen der Vorlesung in Präsenz statt. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

ECTS:

BA HF: 3 ECTS, unbenotet

MA HF: 3 ECTS, unbenotet

SLK: 3 ECTS, **benotet**

MA Profilbereich: 3 ECTS, unbenotet

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: **B.A.-Nebenfach SLK:**

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und

Medienwissenschaften m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Anmeldung: Belegung zur Hauptbelegfrist via LSF: **30. März – 14. April 2020.**

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021, Restplatzvergabe SLK: 14.10.2021 12:00:00 - 29.10.2021

Belegnummer: 13385

PD DR. WOLFRAM ETTE

Essay, Essayismus, Essayistik. Theorie und Genealogie einer Denkform

2-stündig,

Fr 18-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 003,

Beginn: 22.10.2021, Ende: 11.02.2022

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER

WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Anmeldung: Belegung zur Hauptbelegfrist via LSF: **30. März – 14. April 2020.**

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13392

UNIV.PROF.DR. ROBERT STOCKHAMMER

Einführung in die Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (Kurs B)

4-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (C), C 022,

Mi 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R 305,

Beginn: 18.10.2021, Ende: 09.02.2022

Alle Studierenden im ersten Fachsemester müssen EINEN der beiden Einführungskurse belegen.

Obligatorisch ist außerdem das jeweils begleitende Tutorium.

Nach Möglichkeit finden beide Veranstaltungen an den meisten Tagen in Präsenz statt. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13133

DR. JOHANNA SCHUMM

Der Witz und das Unbewusste. Einführung in grundlegende Texte von Sigmund Freud (A1)

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 002,

Beginn: 18.10.2021, Ende: 07.02.2022

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER

WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021

Belegnummer: 13588

DR. ANA MATEOS

The modern maritime novel as the construction of a transnational imagination (A1/V1)

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,

Beginn: 21.10.2021, Ende: 10.02.2022

The nineteenth-century European realist novel is normally identified with circumscribed to well-limited territorial spaces. But there was another tradition equally important at the time, the nautical literature, about adventures at the sea, on ships with sailors from different countries, and in continuous movement from land to land. We will examine a series of British, French, and Spanish maritime novels, such as Cooper's *The Pilot*, Sue's *Attar-Gull* or Pio Baroja's *The Sea*, to understand how a certain transnational and cosmopolitan sensibility and culture was being imagined in Europe at the time when nation-states were actively fixing their territorial borders.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.

Nach Möglichkeit wird das Seminar in Präsenz stattfinden. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

ECTS:

BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)

SLK: 3 ECTS (keine Hausarbeit, benotet), 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

- Möglichkeit 1: kleine Prüfung für 3 ECTS (ohne Hausarbeit) WP2 (22114/16/18/20)

Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER WP4 (24114/16/18/20)

Begleitkurs zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p; 3 ECTS, benotet.

Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

- Möglichkeit 2: große Prüfung für 6 ECTS (mit Hausarbeit) WP2 (22109/10/11/12)

Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER WP4 (24109/10/11/12) Themen der

Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l; 6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.),

Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13386

DR. PHIL. ALEXANDRA SCHAMEL

Tiere und Literatur (A1/V1)

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,

Beginn: 21.10.2021, Ende: 10.02.2022

„Der Wolf im Schafspelz“, „Fleißig wie eine Biene“ – unser Denken und Sprechen ist durchdrungen von Tiersymboliken, ebenso wie Literatur und Geistesgeschichte hier enge Bezüge aufweisen. Bereits die antiken Kyniker wählten den Hund als namentliches Emblem einer subversiv-provokativen Lebenshaltung. Aufbauend auf den Physiologus illustrieren die Bestiarien des Mittelalters mit den Eigenschaften der Tiergestalten die christliche Heilslehre. Besondere Relevanz hat im Themenfeld freilich die Fabelliteratur, beginnend mit den antiken Fabeln Äsops bis zu den Neuorientierungen des Genres bei La Fontaine und Lessing. Tiermetaphoriken sind auch in der romantischen Imagination signifikant, etwa bei E.T.A. Hoffmann. Die klassische Moderne bindet Transgressionsdynamiken zwischen Mensch und Tier in die Kontexte der Zerrissenheit und Entfremdung des Subjekts ein (Baudelaire, Kafka, Borges).

Das Seminar widmet sich zentralen Texten der Weltliteratur, die Tiere als Protagonisten inszenieren, sowie den Formen, Funktionen, kulturellen und gesellschaftspolitischen Kontexten dieser Tierdarstellungen. Unsere Textbeobachtungen sollen immer auch zu philosophischen Perspektiven in Bezug gesetzt werden.

Vorschläge Primärliteratur:

Ovid, Metamorphosen; Äsop, Fabeln; Jean de La Fontaine, Fables; evtl. Charles Perrault, Contes; Gotthold Ephraim Lessing, Fabeln; Jonathan Swift, Gulliver's Travels; E.T.A. Hoffmann, Der goldne Topf; Charles Baudelaire, Les Fleurs du Mal (z.B. Le Cygne); Franz Kafka, Die Verwandlung; Herman Melville, Moby Dick; Jorge Luis Borges, Einhorn, Sphinx und Salamander.

Vorschläge Sekundärliteratur:

Giorgio Agamben, Das Offene. Der Mensch und das Tier, Frankfurt/Main 2003; Jacques Derrida, L'animal que, donc, je suis; Paris 2006 (dt.: Das Tier, das ich also bin, Wien 2010); Christian Heck, Bestiarium: Das Tier in mittelalterlichen Handschriften, Darmstadt 2020; Mario Ortiz-Robles, Literature and Animal Studies, London, New York 2016; Sebastian Schönbeck, Die Fabeltiere der Aufklärung. Naturgeschichte und Poetik von Gottsched bis Lessing, Stuttgart 2020; Annette Bühler-Dietrich, Topos Tier, Bielefeld 2015.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit bzw. regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.

Nach Möglichkeit wird das Seminar in Präsenz stattfinden. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

ECTS:

BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)

SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER

WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l ODER

WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13590

SOPHIE SEIDLER

Rezeption & Subversion: Klassische Mythen aus feministischer Perspektive (A1)

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t.,

Beginn: 18.10.2021, Ende: 07.02.2022

Mythos muss nicht männlich sein: auch in der patriarchalisch geprägten Welt der griechisch-römischen Antike gibt es den Ruf nach weiblichen* Stimmen und Perspektiven. Kritische, widerständige Lektüren, subversive Interpretationen und feministische Adaptionen zeigen uns Alternativen zu überkommenen Heldenidealen, toxischer Maskulinität und misogynen Klischees. Im Seminar beschäftigen wir uns mit Frauen* im Mythos, lesen Texte aus Antike und Gegenwart, um Fragen nach Freiheit, Handlungsmacht, intellektueller und sexueller Selbstbestimmung zu verhandeln, und diskutieren Texte zur feministischen Theorie, zur genderorientierten Literaturwissenschaft, zur Mythostheorie und zur Rezeptionsästhetik. Literatur (zur Orientierung, endgültige Auswahl wird zu Beginn des Semesters bekannt geben; ergänzende eigene Vorschläge können gerne eingebracht werden)

- Gorgias: Lob der Helena
- Ovid: Heroides / Briefe der Heroinnen (zweisprachiges Reclam zur Anschaffung empfohlen)
- Cixous, Hélène (2013 [1975]): Das Lachen der Medusa
- Brückner, Christine (1983): Wenn du geredet hättest, Desdemona. Ungehaltene Reden ungehaltener Frauen
- Merkel, Inge (1987): Eine ganz gewöhnliche Ehe
- Atwood, Margaret (2005): The Penelopiad
- Miller, Madeline (2018): Circe
- Zuckerberg, Donna (2018): Not All Dead White Men. Classics and Misogyny in the Digital Age
- Morales, Helen (2020): Antigone Rising. The Subversive Power of the Ancient Myths
- Gedichte von Nikita Gill, Louise Glück, Paisley Rekdahl, u.a.

Erwartet wird die regelmäßige Teilnahme an Zoom-Sitzungen und aktive Mitarbeit. Die Veranstaltung wird ausschließlich online stattfinden.

ECTS:

BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)

SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER

WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l ODER

WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90

Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021

Belegnummer: 13591

FRANZISKA LINK

Russische Émigré-Literatur in Deutschland und Frankreich (A2)

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,

Beginn: 21.10.2021, Ende: 17.02.2022

Die erste Emigrationswelle während der Nachwirren der Oktoberrevolution 1917 bringt einen Teil der russischen Intelligentsija in die Metropolen Zentraleuropas: Berlin und Paris. Sowohl mit Frankreich als auch mit Deutschland verbindet das Russische Reich eine einige Jahrhunderte gewachsene intellektuelle und künstlerische Beziehung. Nachdem seit Mitte des 19. Jahrhunderts verstärkt russischsprachige Literatur in Zentraleuropa rezipiert wird, ermöglichen die Exilheimaten nun umgekehrt entweder ein Festhalten an prä-sowjetischen Schreibtraditionen und politisch konservativen Positionen, oder bieten Freiraum, um mit avantgardistischen Strömungen zu experimentieren. Die Émigré-Literatur stellt somit ein Komplementärelement in der Forschung um den Literaturaustausch zwischen Russland und Zentraleuropa dar.

Im Studium dieser Texte soll einerseits der literarische Austausch jenseits der mystifizierenden und zum Teil hochpolitisierten Rezeptionswege um die Jahrhundertwende erschlossen werden. Hierfür stehen neben der Erarbeitung des literatursoziologischen und historischen Hintergrundes der russisch-europäischen Emigration auch Fragen der Rezeptionspraxis und -theorie im Fokus. Diese Auseinandersetzung wird flankiert von Lektüren ausgewählter Texte russischer Émigré-Schriftsteller (u. a. Gaito Gasdanow, Boris Poplawski, Maria Zwetajewa, Nina Berberowa, Wladimir Nabokow, Yuri Felzen) und, wo sinnvoll, mit europäischen Texten kontextualisiert. In einem weiteren Schritt bietet das Seminar einen Ausblick auf die Entwicklung des russisch-europäischen Literaturaustausches nach 1940.

Russischkenntnisse sind erwünscht, aber keine Teilnahmevoraussetzung.

Zur Einführung und Orientierung:

Gansel, Carsten (Hg): Deutschland Russland. Topographien einer literarischen Beziehungsgeschichte. Berlin: Verbrecher Verlag 2020.

Berberowa, Nina: *The Italics are Mine*. Harcourt, Brace & World 1969.

Regelmäßige aktive Teilnahme sowie die Bereitschaft, Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen, werden erwartet. Die weiteren Modalitäten besprechen wir zu Beginn des Seminars. Nach Möglichkeiten wird das Seminar in Präsenz stattfinden. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

ECTS:

BA HF WP 1: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)

BA HF WP 2: 6 ECTS (Essay, unbenotet)

MA HF: 6 ECTS (Essay, unbenotet)

SLK: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER

WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90

Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13304

UNIV.PROF.DR. ANDREAS TROJAN

Literaturtheorie: „Vom „Sprachspiel“ zum „Schmerz“ – Ludwig Wittgensteins „Philosophische Untersuchungen“

1-stündig,

Mi 16-17 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), B 101,

Beginn: 20.10.2021, Ende: 09.02.2022

Die Philosophischen Untersuchungen / PU, die in der Hauptsache 1936 bis 1946 entstanden sind, aber erst nach dem Tod Ludwig Wittgensteins publiziert wurden, können als Hauptwerk des Philosophen gelten. Sowohl in der europäischen Philosophie wie auch der amerikanischen („ordinary language philosophy“) ist der Einfluss der PU kaum zu unterschätzen. Auch Literaturwissenschaftler und Schriftsteller haben sich bis heute mit den PU gedanklich auseinandergesetzt. Wittgenstein hat seine kurzen Textpassagen, die man auch als Aphorismen, als „Gedankenblitze“ bezeichnen könnte, als eine „Menge von Landschaftsskizzen“ bezeichnet. Diese philosophischen Landschaften haben allerdings Wegmarken, das sind thematische Festpunkte, die die Lektüre bündeln. Dies sind etwa Begriffe wie „Sprach(spiel)“, „Lebensform“, „Privatsprache“, „Familienähnlichkeit“, „Regeln“ und „einer Regel folgen“. Um den Begriff „Schmerz“ verhandelt Wittgenstein die sprachliche Ich-Sonderstellung und damit das Problem des Solipsismus. Im Lektürekurs sollen auch die Strategien des Schreibens und Denkens von Wittgenstein zum Thema werden: Kurz-Schilderungen, Gedankenverläufe, Einbeziehung des Lesers in den Denkvorgang durch direkte Anrede und Frage. Ludwig Wittgenstein schreibt gegen Schluss seines Vorworts zu den PU: „Ich möchte nicht mit meiner Schrift Andern das Denken ersparen. Sondern, wenn es möglich wäre, jemand zu eigenen Gedanken anregen.“ Auch das sollte ein Ziel des Lektürekurses sein.

Im Lektürekurs wird ausschließlich mit folgender Ausgabe gearbeitet: Ludwig Wittgenstein: Tractatus logico-philosophicus / Tagebücher 1914-1916 / Philosophische Untersuchungen. Werkausgabe / Bd. 1. Suhrkamp /stw 501.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.

Nach Möglichkeit findet der Lektürekurs in Präsenz statt. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

ECTS:

BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet

SLK: 3 ECTS, benotet

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Belegnummer: 13418

PROF.DR. JULIANE PRADE-WEISS

Weltliteratur: Herta Müller: Prosa und Totalitarismus

1-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,

Beginn: 18.10.2021, Ende: 05.12.2022

Herta Müller, Prosa und Totalitarismus

2-stündig [18.10. - 13.12.21; nicht am 08.11.21]

Der Lektürekurs widmet sich Prosatexten von Herta Müller, in denen sich mit Formen der Komplizenschaft mit und dem Widerstand gegen Totalitarismen und Gewaltherrschaft auseinandersetzt. Gelesen werden folgende fiktionale Texte (in Auszügen), Essays sowie Auseinandersetzungen mit den Texten anderer Autoren:

- Niederungen. Prosa (1982/84): „Niederungen“
- Heute wär ich mir lieber nicht begegnet (1997)
- Atemschaukel (2009)
- Hunger und Seide. Essays (1995): „Und noch erschrickt unser Herz“, „Lügen haben kurze Beine – die Wahrheit hat keine. Das wahre Engagement in der Fälschung“, „Der Staub ist Blind – die Sonne ein Krüppel“
- Der König verneigt sich und tötet (2003): „Wenn wir schweigen, werden wir unangenehm – wenn wir reden, werden wir lächerlich“, „Bei uns in Deutschland“
- „Erzählen, Erinnern und Moral. Ruth Klügers Weiter leben. Eine Jugend“ (1992)
- „Der Blick der kleinen Bahnstationen. Über die literarisch--dokumentarische Wirkung von Jürgen Fuchs“ (2009)

Prüfungsform:

Rezension (5.000 Zeichen) oder Essay (3-5 Seiten). (Genaueres wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben).

Nach Möglichkeit findet die Veranstaltung in Präsenz statt. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

ECTS:

BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet

SLK: 3 ECTS, benotet

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13432

DR. LARS BULLMANN

Weltliteratur: Johann Peter Hebel: Schatzkästlein des rheinischen Hausfreundes

1-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,

Beginn: 07.12.2021, Ende: 08.02.2022

Nach Möglichkeit findet der Lektürekurs in Präsenz statt. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

ECTS:**BA HF, MA HF:** 3 ECTS, unbenotet**SLK:** 3 ECTS, benotet**Arbeitsform:** Lektürekurs**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:****WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021**Belegnummer:** 13433

DR. JOHANNA SCHUMM

Weltliteratur: Rabelais

1-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 002,

Beginn: 13.12.2021, Ende: 07.02.2022

L'occasion et maniere comment Gargamelle enfanta fut telle, et si ne le croyez, le fondement vous escappe.

Le fondement luy escappoit une apresdinée le iij jour de febvrier, par trop avoir mangé de gaudebillaux. Gaudebillaux sont grasses tripes de coiraux. Coiraux sont beufz engressez à la creche et prez guimaulx. Prez guimaulx sont qui portent herbe deux fois l'an. D'iceulx gras beufz avoient fait tuer troys cens soixante sept mille et quatorze [...]. (Rabelais, Gargantua, S. 68)

Nunmehr erfahrt ihr, unter welchen Umständen und auf welche Art und Weise Gargamelle niederkam, und wenn ihr es nicht glaubt, dann soll euch der Dünnpfiff treffen!

Am Nachmittag des dritten Februar bekam sie Durchfall, weil sie zu viele Kutteln gegessen hatte. Kutteln sind fette Eingeweide von Mastochsen. Mastochsen sind Ochsen, die am Futtertrog und auf Grummetwiesen gemästet werden. Grummetwie-sen sind Wiesen, die zweimal im Jahr Gras tragen. Von solchen fetten Ochsen hatten sie dreihundertsiebenundsechzigtausendundvierzehn schlachten lassen [...]. (S. 33)

In Zeiten, in denen wir versuchen unsere Körper von anderen zu distanzieren und ihre Ausscheidungen möglichst nicht zu mischen, in denen unsere Aufmerksamkeit auf Hygiene und Abschließung der Körper trainiert ist, ist die Lektüre von Rabelais ein starker Kontrast. Seine Pentalogie, die zwischen 1532 und 1564 erschienen ist, beschreibt den Körper als grotesken und damit entgrenzten: „er verschlingt Welt und läßt sich von ihr verschlingen [...].“ (Bachtin) Wir lesen den Roman in Auszügen und werden neben dem darin entworfenen Körperlichkeit insbesondere seine ebenfalls von Entgrenzung und Überschreitung gezeichnete Poetik in den Blick nehmen. Französischkenntnisse sind von Vorteil.

Bitte schaffen Sie sich eine französische und deutsche Ausgabe Rabelais' an, ich empfehle Steinsieck (Reclam 2013).

Nach Möglichkeit findet der Lektürekurs in Präsenz statt. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

ECTS:**BA HF, MA HF:** 3 ECTS, unbenotet**SLK:** 3 ECTS, benotet**Arbeitsform:** Lektürekurs**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:****WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13434

DR. JENNY WILLNER

Literaturtheorie: Sigmund Freud: Massenpsychologie und Ich-Analyse

1-stündig,

Fr 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 004,

Beginn: 03.12.2021, Ende: 11.02.2022

Der Lektürekurs findet in der zweiten Hälfte der Vorlesungszeit statt. Er beginnt vor Jahreswechsel mit vorbereitenden Lektüren, die dem Einstieg in und der Kontextualisierung von Freuds "Massenpsychologie und Ich-Analyse" dienen. In fünf aufeinanderfolgenden Sitzungen werden wir den Text gemeinsam einer genauen Lektüre unterziehen. Zu einzelnen Aspekten können aktualisierende Ansätze aus der Forschung und der Theoriebildung hinzugezogen werden. Im Vorfeld können spezielle Wünsche und Interessen gerne mitgeteilt werden:

jenny.willner@lmu.de

Nach Möglichkeit findet der Kurs in Präsenz statt. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.

ECTS:

BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet

SLK: 3 ECTS, benotet

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13435

DR. JOHANNA-CHARLOTTE HORST

Literaturtheorie: Michel Foucault: Les Mots et les choses. Une archéologie des sciences humaines

1-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,

Beginn: 20.10.2021, Ende: 08.12.2021

Es ist kein einfaches Unterfangen, die Möglichkeitsbedingungen des eigenen Denkens zu erforschen. Erweist sich doch der Untergrund geistigen Arbeitens programmatisch als blinder Fleck des intellektuellen Selbstverständnisses. Um dieser so schwer fassbaren Dimension der Geistesgeschichte auf die Schliche zu kommen, betreibt Foucault eine Geschichtsschreibung, die er zur Abgrenzung zu anderen historiographischen Formen „Eine Archäologie der Humanwissenschaften“ nennt. Mit der Rede von der Archäologie schafft er einen historischen Raum, in dem verschiedene Denkformen miteinander in Beziehung stehen, unverbunden nebeneinander existieren und zwischen denen Spielräume entstehen können. Dabei werden die Entwicklungsstränge wissenschaftlicher Disziplinen nicht zu einer ausdifferenzierten Wissenschaftsgeschichte zusammengetragen. Foucaults vergleichenden Untersuchungen führen

vielmehr zu einem Tableau, auf dem die Ordnung der jeweiligen Diskurse sichtbar werden können. Diesen gemeinsamen Untergrund nennt Foucault Epistémè.

In dem Lektürekurs werden wir den Foucaults Durchgang durch die Renaissance, Klassik und Moderne nachvollziehen und auf der Grundlage seiner Überlegungen die Ordnung unseres eigenen Diskurses reflektieren.

Zur vorbereitenden Lektüre empfehle ich Michel Foucault: L'ordre du discours sowie das erste Kapitel von Les mots et les choses.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.

ECTS:

BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet

SLK: 3 ECTS, benotet

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13436

PHILIPP STELZER

Literaturtheorie: Friedrich Kittler

1-stündig,

Beginn: 18.10.2021, Ende: 07.02.2022

Mit einem Erdbeben, das einst die germanistischen Institute erschütterte, hebt Friedrich Kittlers theoretisches Werk an. In seiner zunächst umstrittenen, nunmehr zum Theorieklassiker avancierten Habilitationsschrift "Aufschreibesysteme 1800/1900" untersucht Kittler die diskursiven und medialen Bedingungen der Möglichkeit von Literatur und steckt damit die Felder zweier Denkschulen ab, von denen sich auch dieser Lektürekurs leiten lassen möchte:

Diskursanalyse und Medientheorie. Letztere spinnt Kittler in "Grammophon, Film, Typewriter" fort und zeigt darin die Genealogien und Geschichte(n) dieser Medienverbundsysteme auf. In diesem Lektürekurs werden wir uns hauptsächlich mit diesen beiden Texten Kittlers beschäftigen, welche an geeigneter Stelle von kleineren Aufsätzen flankiert werden (s. u.).

Zur Vorbereitung auf die erste Sitzung lesen Sie bitte Friedrich Kittler: "Ein Erdbeben in Chili und Preußen", in: David Wellbery (Hg.): Positionen der Literaturwissenschaft. Acht Modellanalysen am Beispiel von Kleists Das Erdbeben in Chili, München: Beck 1985, S. 24-38. Der Text wird vor Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.

ECTS:

BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet

SLK: 3 ECTS, benotet

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021

WP 4: Kultur- und Medienwissenschaft

Bitte beachten Sie die dringende Empfehlung, die angebotenen Seminare mit den Bezeichnungen A1, V1, A2 und V2 nach dem Besuch des Einführungskurses der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft - siehe bundle I - zu belegen; der Besuch eines Seminars mit den Bezeichnungen A2 und V2 wird überdies frühestens als drittes literaturwissenschaftliches Seminar empfohlen.

FRANZISKA LINK

Russische Émigré-Literatur in Deutschland und Frankreich (A2)

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,

Beginn: 21.10.2021, Ende: 17.02.2022

Die erste Emigrationswelle während der Nachwirren der Oktoberrevolution 1917 bringt einen Teil der russischen Intelligentsija in die Metropolen Zentraleuropas: Berlin und Paris. Sowohl mit Frankreich als auch mit Deutschland verbindet das Russische Reich eine einige Jahrhunderte gewachsene intellektuelle und künstlerische Beziehung. Nachdem seit Mitte des 19. Jahrhunderts verstärkt russischsprachige Literatur in Zentraleuropa rezipiert wird, ermöglichen die Exilheimaten nun umgekehrt entweder ein Festhalten an prä-sowjetischen Schreibtraditionen und politisch konservativen Positionen, oder bieten Freiraum, um mit avantgardistischen Strömungen zu experimentieren. Die Émigré-Literatur stellt somit ein Komplementärelement in der Forschung um den Literaturaustausch zwischen Russland und Zentraleuropa dar.

Im Studium dieser Texte soll einerseits der literarische Austausch jenseits der mystifizierenden und zum Teil hochpolitisierten Rezeptionswege um die Jahrhundertwende erschlossen werden. Hierfür stehen neben der Erarbeitung des literatursoziologischen und historischen Hintergrundes der russisch-europäischen Emigration auch Fragen der Rezeptionspraxis und -theorie im Fokus. Diese Auseinandersetzung wird flankiert von Lektüren ausgewählter Texte russischer Émigré-Schriftsteller (u. a. Gaito Gasdanow, Boris Poplawski, Maria Zwetajewa, Nina Berberowa, Wladimir Nabokow, Yuri Felzen) und, wo sinnvoll, mit europäischen Texten kontextualisiert. In einem weiteren Schritt bietet das Seminar einen Ausblick auf die Entwicklung des russisch-europäischen Literaturaustausches nach 1940.

Russischkenntnisse sind erwünscht, aber keine Teilnahmevoraussetzung.

Zur Einführung und Orientierung:

Gansel, Carsten (Hg): Deutschland Russland. Topographien einer literarischen Beziehungsgeschichte. Berlin: Verbrecher Verlag 2020.

Berberowa, Nina: *The Italics are Mine*. Harcourt, Brace & World 1969.

Regelmäßige aktive Teilnahme sowie die Bereitschaft, Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen, werden erwartet. Die weiteren Modalitäten besprechen wir zu Beginn des Seminars. Nach Möglichkeiten wird das Seminar in Präsenz stattfinden. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

ECTS:

BA HF WP 1: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)

BA HF WP 2: 6 ECTS (Essay, unbenotet)

MA HF: 6 ECTS (Essay, unbenotet)

SLK: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER

WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90

Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13304

PROF.DR. JULIANE PRADE-WEISS

Grundfragen der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 001,

Beginn: 19.10.2021, Ende: 08.02.2022

Grundlagen der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft (BA)

2-stündig

Die Vorlesung wird mit grundlegenden Fragestellungen der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft vertraut machen und eine Einführung in die Begriffe bieten, mit denen diese Fragen gestellt werden. Sie wird über die systematische Relevanz der Fragen orientieren sowie über die Geschichte zentraler Begriffe, die die Literaturwissenschaft mit anderen Disziplinen wie der Philosophie, Theologie, Linguistik und Psychoanalyse verbindet. Die vergleichende Lektüre von literarischen und theoretischen Texten wird mit dem methodischen Grundsatz der AVL vertraut machen, dass der Begriffssprache kein Vorrecht an Deutlichkeit oder Legitimität vor der literarischen Rede zukommt, sondern beide sich als Weisen ergänzen, Probleme der Wahrnehmung und Erkenntnis zu verhandeln. Zu den Themen, die in der Vorlesung behandelt werden, gehören:

- Was ist Literatur / Theorie?
- Was heißt darstellen (Mimesis)?
- Was ist ein Autor (Rezeption)?
- Was ist ein Genre? (Lyrik, Dramatik, Epik/Prosa)
- Dichten: Poetik
- Sprechen: Rhetorik
- Wahrnehmen: Ästhetik
- Bedeuten: Hermeneutik
- Kritik

Arbeitsform: Vorlesung

Nach Möglichkeit findet die Veranstaltung in Präsenz statt. Bitte stellen

Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

Prüfungsform:

AVL:

Erwartet wird regelmäßige Teilnahme an der Sitzung und aktive Mitarbeit durch Fragen. Dossier aus: 2 Protokollen im Umfang von je 2-3 Seiten zu zwei selbstgewählten Sitzungen + 1 Essay im Umfang von 2-3 Seiten (Times New Roman 12pt, Zeilenabstand 1,5, Seitenränder 2 cm) zu einer selbstgewählten Sitzung. Das Dossier ist bis zum 14.02.21 einzureichen an:

juliane.prade-weiss@lmu.de

SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.13/15/17/19). ODER Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p“ (WP 4.0.13/15/17/19).

Prüfungsform: Erwartet wird regelmäßige Teilnahme an der Sitzung und aktive Mitarbeit durch Fragen. Dossier aus: 2 Protokollen im Umfang von je 2-3 Seiten zu zwei selbstgewählten

Sitzungen + 1 Essay im Umfang von 2-3 Seiten (Times New Roman 12pt, Zeilenabstand 1,5, Seitenränder 2 cm) zu einer selbstgewählten Sitzung. Das Dossier ist bis zum 14.02.21 einzureichen an: juliane.prade-weiss@lmu.de

ECTS: 3 ECTS, unbenotet

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER

WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Online-Anmeldung: Restplatzvergabe SLK: 14.10.2021 12:00:00 - 29.10.2021

Belegnummer: 13371

UNIV.PROF.DR. ROBERT STOCKHAMMER

Mehr oder weniger afrikanische Literatur

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 001,

Beginn: 19.10.2021, Ende: 08.02.2022

Eine gewisse Tendenz der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft zur Beschränkung ihrer Gegenstände auf Europa (und Nordamerika) wird häufig mit dem Argument entschuldigt, man könne die Texte in nicht-europäischen Sprachen eben nicht im Original lesen, was die Grundlage für eine philologisch verantwortliche Beschäftigung mit ihnen bleibe. Für Afrika gilt dies jedoch nur eingeschränkt, weil dort viel Literatur in Sprachen geschrieben wird, die auch zu den wichtigsten der europäischen Literatur zählen, vor allem Englisch und Französisch. Aber was ist überhaupt 'Afrikanische Literatur'?

In den bereits über fünfzig Jahre alten Formulierungen von Chinua Achebe: "Was it literature produced in Africa or about Africa? Could African literature be on any subject, or must it have an African theme? Should it embrace the whole continent or South of the Sahara, or just Black Africa?" Und müssen ihre Autor_Innen noch in Afrika leben, oder reicht es, wenn sie von dort stammen, oder wenn auch nur ihre Vorfahren von dort stammen? Diese Fragen werden in der Vorlesung nicht vorab entschieden, sondern fortlaufend mitdiskutiert. Das "mehr oder weniger" im Titel ermöglicht es, durchaus auch Texte ins Spiel zu bringen, die 'nur' von Afrika handeln und/oder solche, die in Nordafrika entstanden sind, und jedenfalls wird – schon um die Apartheid nicht fortzusetzen – die Hautfarbe der Autor_Innen nicht über die Aufnahme möglicher Texte ins Programm entscheiden. Einzusetzen ist mit europäischen Konstruktionen 'Afrikas', einschließlich seiner triadischen Aufteilung in Ägypten, dem heutigen Maghreb und dem "eigentlichen Afrika" (in Hegels Philosophie der [Welt]Geschichte).

Eine zentrale Rolle werden zweifellos Texte, vor allem aus der zweiten Hälfte des 20. und dem bisherigen 21. Jahrhundert, einnehmen, die mit verhältnismäßig größter Plausibilität 'afrikanische Literatur' genannt wird (obwohl man noch hier einwenden könnte, es handle sich auch dabei um Produkte in aus Europa importierten Sprachen, notiert in einem aus Europa importierten Schriftsystem): also etwa Romane und Erzählungen von Amos Tutuola, Chinua Achebe, Ahmadou Kourouma, Mongo Beti, J. M. Coetzee, Ken Saro-Wiwa, Mia Couto, Tsitsi Dangarembga oder Yvonne Adhiambo Owuor. Einzubeziehen sind aber auch, überwiegend jüngere, Texte, bei denen sich die Zugehörigkeit zur 'afrikanischen Literatur' wiederum nicht von selbst versteht, also solchen etwa von Chimamanda Ngozi Adichie, Dinaw Mengestu, Marie N'Diaye oder Tayie Selasi. Ein besonderer Akzent wird auf literarischen Transporten zwischen

Afrika und Europa liegen, etwa dem 'writing back' (vgl. Bill Ashcroft u.a., *The Empire Writes Back. Theory and practice in post-colonial literatures*, 1989) oder Fragen der Übersetzung.
– An mehreren Tagen werden Gäste aus Afrika und Europa vortragen. –
Nach Möglichkeit finden die meisten Sitzungen der Vorlesung in Präsenz statt. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

ECTS:

BA HF: 3 ECTS, unbenotet

MA HF: 3 ECTS, unbenotet

SLK: 3 ECTS, **benotet**

MA Profildbreich: 3 ECTS, unbenotet

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER

WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Anmeldung: Belegung zur Hauptbelegfrist via LSF: **30. März – 14. April 2020.**

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021, Restplatzvergabe SLK: 14.10.2021 12:00:00 - 29.10.2021

Belegnummer: 13385

DR. ANA MATEOS

The modern maritime novel as the construction of a transnational imagination (A1/V1)

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,

Beginn: 21.10.2021, Ende: 10.02.2022

The nineteenth-century European realist novel is normally identified with circumscribed to well-limited territorial spaces. But there was another tradition equally important at the time, the nautical literature, about adventures at the sea, on ships with sailors from different countries, and in continuous movement from land to land. We will examine a series of British, French, and Spanish maritime novels, such as Cooper's *The pilot*, Sue's *Attar-Gull* or Pio Baroja's *The sea*, to understand how a certain transnational and cosmopolitan sensibility and culture was being imagined in Europe at the time when nation-states were actively fixing their territorial borders.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.

Nach Möglichkeit wird das Seminar in Präsenz stattfinden. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

ECTS:

BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)

SLK: 3 ECTS (keine Hausarbeit, benotet), 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

- Möglichkeit 1: kleine Prüfung für 3 ECTS (ohne Hausarbeit) WP2 (22114/16/18/20)

Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER WP4 (24114/16/18/20)

Begleitkurs zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p; 3 ECTS, benotet.

Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).

- Möglichkeit 2: große Prüfung für 6 ECTS (mit Hausarbeit) WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l; 6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13386

PD DR. WOLFRAM ETTE

Essay, Essayismus, Essayistik. Theorie und Genealogie einer Denkform

2-stündig,

Fr 18-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 003,

Beginn: 22.10.2021, Ende: 11.02.2022

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER

WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Anmeldung: Belegung zur Hauptbelegfrist via LSF: **30. März – 14. April 2020.**

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13392

DR. JOHANNA SCHUMM

Der Witz und das Unbewusste. Einführung in grundlegende Texte von Sigmund Freud (A1)

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 002,

Beginn: 18.10.2021, Ende: 07.02.2022

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER

WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021

Belegnummer: 13588

DR. PHIL. ALEXANDRA SCHAMEL

Tiere und Literatur (A1/V1)

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,

Beginn: 21.10.2021, Ende: 10.02.2022

„Der Wolf im Schafspelz“, „Fleißig wie eine Biene“ – unser Denken und Sprechen ist durchdrungen von Tiersymboliken, ebenso wie Literatur und Geistesgeschichte hier enge Bezüge aufweisen. Bereits die antiken Kyniker wählten den Hund als namentliches Emblem einer subversiv-provokativen Lebenshaltung. Aufbauend auf den Physiologus illustrieren die Bestiarien des Mittelalters mit den Eigenschaften der Tiergestalten die christliche Heilslehre. Besondere Relevanz hat im Themenfeld freilich die Fabelliteratur, beginnend mit den antiken Fabeln Äsops bis zu den Neuorientierungen des Genres bei La Fontaine und Lessing. Tiermetaphoriken sind auch in der romantischen Imagination signifikant, etwa bei E.T.A. Hoffmann. Die klassische Moderne bindet Transgressionsdynamiken zwischen Mensch und Tier in die Kontexte der Zerrissenheit und Entfremdung des Subjekts ein (Baudelaire, Kafka, Borges).

Das Seminar widmet sich zentralen Texten der Weltliteratur, die Tiere als Protagonisten inszenieren, sowie den Formen, Funktionen, kulturellen und gesellschaftspolitischen Kontexten dieser Tierdarstellungen. Unsere Textbeobachtungen sollen immer auch zu philosophischen Perspektiven in Bezug gesetzt werden.

Vorschläge Primärliteratur:

Ovid, Metamorphosen; Äsop, Fabeln; Jean de La Fontaine, Fables; evtl. Charles Perrault, Contes; Gotthold Ephraim Lessing, Fabeln; Jonathan Swift, Gulliver's Travels; E.T.A. Hoffmann, Der goldne Topf; Charles Baudelaire, Les Fleurs du Mal (z.B. Le Cygne); Franz Kafka, Die Verwandlung; Herman Melville, Moby Dick; Jorge Luis Borges, Einhorn, Sphinx und Salamander.

Vorschläge Sekundärliteratur:

Giorgio Agamben, Das Offene. Der Mensch und das Tier, Frankfurt/Main 2003; Jacques Derrida, L'animal que, donc, je suis; Paris 2006 (dt.: Das Tier, das ich also bin, Wien 2010); Christian Heck, Bestiarium: Das Tier in mittelalterlichen Handschriften, Darmstadt 2020; Mario Ortiz-Robles, Literature and Animal Studies, London, New York 2016; Sebastian Schönbeck, Die Fabeltiere der Aufklärung. Naturgeschichte und Poetik von Gottsched bis Lessing, Stuttgart 2020; Annette Bühler-Dietrich, Topos Tier, Bielefeld 2015.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit bzw. regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.

Nach Möglichkeit wird das Seminar in Präsenz stattfinden. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

ECTS:

BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)

SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER

WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l ODER

WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder

Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13590

SOPHIE SEIDLER

Rezeption & Subversion: Klassische Mythen aus feministischer Perspektive (A1)

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t.,

Beginn: 18.10.2021, Ende: 07.02.2022

Mythos muss nicht männlich sein: auch in der patriarchalisch geprägten Welt der griechisch-römischen Antike gibt es den Ruf nach weiblichen* Stimmen und Perspektiven. Kritische, widerständige Lektüren, subversive Interpretationen und feministische Adaptionen zeigen uns Alternativen zu überkommenen Heldenidealen, toxischer Maskulinität und misogynen Klischees. Im Seminar beschäftigen wir uns mit Frauen* im Mythos, lesen Texte aus Antike und Gegenwart, um Fragen nach Freiheit, Handlungsmacht, intellektueller und sexueller Selbstbestimmung zu verhandeln, und diskutieren Texte zur feministischen Theorie, zur genderorientierten Literaturwissenschaft, zur Mythostheorie und zur Rezeptionsästhetik. Literatur (zur Orientierung, endgültige Auswahl wird zu Beginn des Semesters bekannt geben; ergänzende eigene Vorschläge können gerne eingebracht werden)

- Gorgias: Lob der Helena
- Ovid: Heroides / Briefe der Heroinnen (zweisprachiges Reclam zur Anschaffung empfohlen)
- Cixous, Hélène (2013 [1975]): Das Lachen der Medusa
- Brückner, Christine (1983): Wenn du geredet hättest, Desdemona. Ungehaltene Reden ungehaltener Frauen
- Merkel, Inge (1987): Eine ganz gewöhnliche Ehe
- Atwood, Margaret (2005): The Penelopiad
- Miller, Madeline (2018): Circe
- Zuckerberg, Donna (2018): Not All Dead White Men. Classics and Misogyny in the Digital Age
- Morales, Helen (2020): Antigone Rising. The Subversive Power of the Ancient Myths
- Gedichte von Nikita Gill, Louise Glück, Paisley Rekdahl, u.a.

Erwartet wird die regelmäßige Teilnahme an Zoom-Sitzungen und aktive Mitarbeit. Die Veranstaltung wird ausschließlich online stattfinden.

ECTS:

BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)

SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER

WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l ODER

WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021

Belegnummer: 13591

DR. MANUEL MÜHLBACHER

Die Neue Welt: Begegnungen mit dem Fremden von Kolumbus bis Diderot (A2/V2)

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104C,

Beginn: 19.10.2021, Ende: 08.02.2022

Als Kolumbus im Oktober 1492 die Inseln erreicht, die heute als Antillen bekannt sind, entsteht ein historischer Präzedenzfall: Erstmals treffen europäische Reisende auf Kulturen, zu denen es bis dahin keinerlei Beziehungen gab und die daher einen Eindruck völliger Fremdheit hervorrufen. Man erkennt bald, dass es sich bei den sukzessiv entdeckten Landmassen nicht um die Ostküste Asiens, sondern um einen eigenen Kontinent handeln muss – eine andere, ja sogar eine neue Welt. Die langfristigen realhistorischen Folgen von Kolumbus' Reise sind für die europäischen Staaten, noch mehr aber für die indigenen Völker gravierend. Zugleich wird die Erfahrung von Alterität zu einem Diskursereignis von weitreichender Bedeutung: Die ‚Neue Welt‘ dient fortan als Projektionsraum, in dem sich die Phantasmen und Ängste der Alten Welt konkretisieren. Was die Europäer jenseits des Atlantiks sehen, sind in vielen Fällen keine empirischen Gegebenheiten, sondern vorgeprägte Imaginationen: Menschenfresser, sanfte Wilde, Gold, Amazonen, Sirenen und andere Phantasiewesen.

In diesem Seminar wollen wir uns den Diskurs über die ‚Neue Welt‘ von Kolumbus' erster Reise bis in die Aufklärungszeit anhand eines breit gestreuten Textkorpus erarbeiten. Einerseits werden wir uns mit historischen Zeugnissen beschäftigen, die meist als Logbuch, Brief oder Chronik verfasst sind. Andererseits lesen wir eine Reihe von literarischen Texten, in denen die Vorstellung einer ‚Neuen Welt‘ für eine Vielzahl unterschiedlicher Zwecke genutzt wird: als poetologische Metapher, als Anlass zum phantastischen Fabulieren, als Schauplatz von Identitätskrisen oder als ideologiekritische Denkfigur. Auf beide Teile des Korpus werden wir mit einem primär literaturwissenschaftlichen Interesse blicken und Fragen der Repräsentation, der Rhetorik und der Intertextualität fokussieren.

Vorläufige Textauswahl (in chronologischer Reihenfolge):

Kolumbus, der Brief von der ersten Reise und Auszüge des Logbuchs (Diario de a bordo) der ersten Reise

Amerigo Vespucci, Mundus Novus und andere Briefe

Thomas Morus, Utopia Hernán Cortés, Cartas de relación (Briefe an Karl V., in Auszügen)

Rabelais, Pantagruel, Kap. 28 u. 29 (die Welt in Pantagruels Mund)

Hans Staden, Warhaftig Historia und beschreibung eyner Landtschafft der Wilden, Nacketen, Grimmigen Menschfresser Leuthen in der Newenwelt America gelegen

Montaigne, Essais: „Des Cannibales“ und „Les coches“

Daniel Defoe, Robinson Crusoe

Denis Diderot, Supplément au voyage de Bougainville

Bitte beschaffen Sie sich bis zum Beginn des Semesters folgende Ausgaben:

- Kolumbus, Der erste Brief aus der Neuen Welt, übers. u. hg. v. Robert Wallisch, Stuttgart: Reclam 2000.
- Thomas Morus, Utopia. Lateinisch / Deutsch, übers. v. Gerhard Ritter, Stuttgart: Reclam 2012.
- Daniel Defoe, Robinson Crusoe, hg. v. Thomas Keymer, Oxford: Oxford University Press 2007 (Oxford World's Classics).

Alle anderen Texte werden als pdf-Dateien oder als Reader zur Verfügung gestellt.

Aufgrund der Textmenge wird im Fall von Morus und Defoe empfohlen, schon während der Semesterferien mit der Lektüre zu beginnen.

Nach Möglichkeit findet das Seminar in Präsenz statt. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

Regelmäßige aktive Teilnahme sowie die Bereitschaft, Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen, werden erwartet. Die weiteren Modalitäten besprechen wir zu Beginn des Seminars.

ECTS:

BA HF WP 1: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)

BA HF WP 2: 6 ECTS (Essay, benotet)

MA HF: 6 ECTS (Essay, unbenotet)

SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER

WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13592

VIKTOR FRITZENKÖTTER

Der fremde Alltag. Verzerrungen des Gewohnten im Anthropozän (A2/V2)

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 004,

Beginn: 19.10.2021, Ende: 08.02.2022

Als der Chemienobelpreisträger Paul Crutzen 2000 aus einem spontanen Entschluss heraus und zur Verblüffung seiner Kollegen das Anthropozän proklamierte, ahnte kaum jemand, welche diskursive Wellen er damit auslösen würde. Grob bestimmt als dasjenige Erdzeitalter, in dem der Mensch den Planeten maßgeblich beeinflusst und formt, wandert der Begriff schon bald über die Grenzen der Naturwissenschaften hinaus und erfährt Resonanz in der Philosophie, Soziologie und Ästhetik. Seine Unschärfe verliert das Anthropozän dabei nicht – so herrscht bereits wenig Einigkeit darüber, wann es zu datieren sei – doch scheint seine bloße Nennung einen interdisziplinären Auftrag auszusprechen, die Selbstverortung des krisenproduzierenden Homo sapiens zu reflektieren.

Dabei stehen sowohl die traditionelle Opposition von Kultur und Natur zur Disposition, als auch die Frage, inwieweit mediale Verschiebungen und fortschreitende Automatisierungen den menschlichen Alltag neu strukturieren. Wie kommuniziert das Subjekt mit einer Umwelt, die ein zunehmend anderes Sensorium zu verlangen scheint? Im Seminar werden wir zwei einander durchwirkende Komplexe ins Gespräch bringen: die abstrakte ideengeschichtliche Zäsur, die sich in den Debatten über das Anthropozän abzeichnet, und den mitunter fremd erscheinenden, in paradoxer Weise ungewohnten (Arbeits-)Alltag, der seit dem frühen 20. Jahrhundert zum Gegenstand zahlreicher Poetiken wird. Ausgehend vom aktuellen Diskurs nehmen wir Theorien in den Blick, die manche seiner Elemente präfigurieren (Marx, Arendt, Foucault, McLuhan). Im weiteren Verlauf untersuchen wir dieses neu definierte Weltverhältnis in seinen poetischen Darstellungen: als globale Dürre und alltäglichen Niederschlag. Doch was wartet jenseits der Dystopie?

Regelmäßige aktive Teilnahme sowie die Bereitschaft, Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen, werden erwartet. Die weiteren Modalitäten besprechen wir zu Beginn des Seminars. Nach Möglichkeit findet das Seminar in Präsenz statt. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

ECTS:

BA HF WP 1: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)

BA HF WP 2: 6 ECTS (Essay, benotet)

MA HF: 6 ECTS (Essay, unbenotet)

SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER

WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13594

DR. JOHANNA-CHARLOTTE HORST

Geschlecht (nicht) schreiben / (Un)writing Gender

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t.,

Beginn: 20.10.2021, Ende: 09.02.2022

Geschlecht ist nicht, zumindest niemals ausschließlich, eine rein natürliche Kategorie. Geschlecht ist das, was in unzähligen Texten und anderen (künstlerischen) Darstellungen hervorgebracht wird. Freud spricht vom „Rätsel der Weiblichkeit“, das sich so schwer lösen lässt. Vielleicht, so ließe sich ihm erwidern, weil Männer es anderen Männern gestellt haben, ohne Frauen zu Rate zu ziehen. Weiblichkeit figuriert in diesem Rätselspiel vor allem als „Kastration“ des Männlichen und ist von einer Bestimmung männlicher Identität nicht zu trennen. Die Erschütterung dieser Verhältnisse durch die feministische Kritik rüttelt so auch nicht nur an dem Verständnis dessen, was Weiblichkeit ‚ist‘, sondern hat grundlegende Konsequenzen für das Verhältnis und das (Selbst-)Verständnis von Geschlechtern. Imaginieren und Mythisieren muss in Folge weiblichen Einmischens neu ansetzen.

Zentraler Bestandteil gegenwärtiger Debatten ist die Forderung nach der Stärkung weiblicher Künsterschaft sowie die Infragestellung institutioneller Strukturen und Abläufe des Kunstbetriebs. Das Potential dieser Forderung besteht aber nicht nur in einer bloßen Verschiebung von Machtverhältnissen, was gewiss schwierig genug ist. Noch etwas anderes könnte und müsste hier verstärkt befragt werden und ist doch in der gegenwärtigen Debatte auffallend wenig reflektiert: In welchem Verhältnis steht die eigene Künsterschaft und besonders das Schreiben überhaupt zu geschlechtlichen/ körperlichen Erfahrungen? In welchem Verhältnis steht das Schreiben zu den jahrhundertealten Imaginationen von Geschlechtern?

Das Seminar möchte diesen und damit verbundenen Fragen anhand der Lektüre von verschiedenen theoretischen und literarischen Texten nachgehen (insbesondere von Ovid, Sigmund Freud, Simone de Beauvoir, Luce Irigaray, Silvia Bovenschen, Klaus Theweleit, Judith

Butler, Chris Kraus, Virginie Despentes, Sheila Heti, Annie Ernaux).

Das Seminar versteht sich als gemeinsame Diskussion und als Einführung in ein Nachdenken über Geschlechtertheorie und Geschlechterverhältnisse in ihrer Beziehung zur künstlerischen / literarischen Produktion. Zur einführenden Lektüre empfehlen wir Sylvia Bovenschen: Die imaginierte Weiblichkeit. Exemplarische Untersuchungen zu kulturgeschichtlichen und literarischen Präsentationsformen des Weiblichen
Regelmäßige aktive Teilnahme sowie die Bereitschaft, Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen, werden erwartet. Die weiteren Modalitäten besprechen wir zu Beginn des Seminars.

ECTS:

BA HF WP 1: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)

BA HF WP 2: 6 ECTS (Essay, benotet)

MA HF: 6 ECTS (Essay, unbenotet)

SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach **SLK:**

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER

WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13595

DR. LARS BULLMANN

Postkoloniale Konstellationen: Literatur/Theorie (A2/V2)

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 003,

Beginn: 18.10.2021, Ende: 07.02.2022

Regelmäßige aktive Teilnahme sowie die Bereitschaft, Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen, werden erwartet. Die weiteren Modalitäten besprechen wir zu Beginn des Seminars. Nach Möglichkeit wird die Veranstaltung in Präsenz stattfinden. Bitte richten Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

ECTS:

BA HF WP 1: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)

BA HF WP 2: 6 ECTS (Essay, benotet)

MA HF: 6 ECTS (Essay, unbenotet)

SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach **SLK:**

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER

WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder

Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13596

PHILIPP STELZER

Ekphrasis - Bilder in Texten (A2/V2)

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,

Beginn: 21.10.2021, Ende: 10.02.2022

Ut pictura poesis – Mit der horazischen Formel schien das Verhältnis von Text und Bild, von Kunst und Literatur einmal hinreichend bestimmt – oder, wie sich in der Folge zeigen wird, problematisiert. Dass die Beziehung von bildender Kunst und Literatur, mehr noch aber von Bildbeschreibungen in der Literatur sich schwierig gestaltet, zeigt Lessings Abhandlung Laokoon, in der die Grenzverläufe von Malerei und Poesie sondiert werden. Dabei tritt die Bildbeschreibung bereits in einem der frühesten literarischen Texte des westlichen Kanons auf: Der Beschreibung des Schildes des Achilles in Homers Ilias, welche den Fragehorizont für alle nachfolgenden Bildbeschreibungen – und damit auch für die Fragen des Seminars – eröffnet. Wie stehen Bildbeschreibung und die übrige Handlung des Textes zueinander? Inwiefern reflektiert die Ekphrasis den medialen und poetischen Status eines Textes? Tritt die Bildbeschreibung als Fremdkörper im Text auf oder als Schlüssel für seine Deutung? Welche (politische) Macht geht von den beschriebenen Bildern aus? Auf welche Weise verändert die Beschaffenheit und Materialität des Bildes die Wechselwirkung mit dem Text? Ausgehend von Beispielen aus der griechischen und römischen Antike wollen wir uns sowohl mit theoretischen Texten (Horaz, Lessing, Mitchell), als auch mit jüngeren literarischen Texten (Weiss, Sebald, Atwood) dem Zusammenhang von Text und Bild annähern.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen. Nach Möglichkeit wird das Seminar in Präsenz stattfinden.

ECTS:

BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet, oder Essay/Referat, benotet)

MA HF: 6 ECTS (Essay/ Referat, unbenotet)

SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER

WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 14749

WP 5: Ältere Sprachen und Kulturen

Bitte beachten Sie, dass dringend empfohlen wird, die angebotenen A1/V1-Seminare erst nach

dem Besuch des Einführungskurses der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft - siehe bundle I - zu belegen und der Besuch der A2/V2-Seminare erst nach Beginn des 3. Semesters empfohlen wird.

DR. PHIL. ALEXANDRA SCHAMEL

Tiere und Literatur (A1/V1)

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (R), R U104B,

Beginn: 21.10.2021, Ende: 10.02.2022

„Der Wolf im Schafspelz“, „Fleißig wie eine Biene“ – unser Denken und Sprechen ist durchdrungen von Tiersymboliken, ebenso wie Literatur und Geistesgeschichte hier enge Bezüge aufweisen. Bereits die antiken Kyniker wählten den Hund als namentliches Emblem einer subversiv-provokativen Lebenshaltung. Aufbauend auf den Physiologus illustrieren die Bestiarien des Mittelalters mit den Eigenschaften der Tiergestalten die christliche Heilslehre. Besondere Relevanz hat im Themenfeld freilich die Fabeln, beginnend mit den antiken Fabeln Äsops bis zu den Neuorientierungen des Genres bei La Fontaine und Lessing. Tiermetaphoriken sind auch in der romantischen Imagination signifikant, etwa bei E.T.A. Hoffmann. Die klassische Moderne bindet Transgressionsdynamiken zwischen Mensch und Tier in die Kontexte der Zerrissenheit und Entfremdung des Subjekts ein (Baudelaire, Kafka, Borges).

Das Seminar widmet sich zentralen Texten der Weltliteratur, die Tiere als Protagonisten inszenieren, sowie den Formen, Funktionen, kulturellen und gesellschaftspolitischen Kontexten dieser Tierdarstellungen. Unsere Textbeobachtungen sollen immer auch zu philosophischen Perspektiven in Bezug gesetzt werden.

Vorschläge Primärliteratur:

Ovid, Metamorphosen; Äsop, Fabeln; Jean de La Fontaine, Fables; evtl. Charles Perrault, Contes; Gotthold Ephraim Lessing, Fabeln; Jonathan Swift, Gulliver's Travels; E.T.A. Hoffmann, Der goldne Topf; Charles Baudelaire, Les Fleurs du Mal (z.B. Le Cygne); Franz Kafka, Die Verwandlung; Herman Melville, Moby Dick; Jorge Luis Borges, Einhorn, Sphinx und Salamander.

Vorschläge Sekundärliteratur:

Giorgio Agamben, Das Offene. Der Mensch und das Tier, Frankfurt/Main 2003; Jacques Derrida, L'animal que, donc, je suis; Paris 2006 (dt.: Das Tier, das ich also bin, Wien 2010); Christian Heck, Bestiarium: Das Tier in mittelalterlichen Handschriften, Darmstadt 2020; Mario Ortiz-Robles, Literature and Animal Studies, London, New York 2016; Sebastian Schönbeck, Die Fabeltiere der Aufklärung. Naturgeschichte und Poetik von Gottsched bis Lessing, Stuttgart 2020; Annette Bühler-Dietrich, Topos Tier, Bielefeld 2015.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit bzw. regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.

Nach Möglichkeit wird das Seminar in Präsenz stattfinden. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

ECTS:

BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)

SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER

WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/1 ODER

WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/1;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13590

SOPHIE SEIDLER

Rezeption & Subversion: Klassische Mythen aus feministischer Perspektive (A1)

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t.,

Beginn: 18.10.2021, Ende: 07.02.2022

Mythos muss nicht männlich sein: auch in der patriarchalisch geprägten Welt der griechisch-römischen Antike gibt es den Ruf nach weiblichen* Stimmen und Perspektiven. Kritische, widerständige Lektüren, subversive Interpretationen und feministische Adaptionen zeigen uns Alternativen zu überkommenen Heldenidealen, toxischer Maskulinität und misogynen Klischees. Im Seminar beschäftigen wir uns mit Frauen* im Mythos, lesen Texte aus Antike und Gegenwart, um Fragen nach Freiheit, Handlungsmacht, intellektueller und sexueller Selbstbestimmung zu verhandeln, und diskutieren Texte zur feministischen Theorie, zur genderorientierten Literaturwissenschaft, zur Mythostheorie und zur Rezeptionsästhetik. Literatur (zur Orientierung, endgültige Auswahl wird zu Beginn des Semesters bekannt geben; ergänzende eigene Vorschläge können gerne eingebracht werden)

- Gorgias: Lob der Helena
- Ovid: Heroides / Briefe der Heroinnen (zweisprachiges Reclam zur Anschaffung empfohlen)
- Cixous, Hélène (2013 [1975]): Das Lachen der Medusa
- Brückner, Christine (1983): Wenn du geredet hättest, Desdemona. Ungehaltene Reden ungehaltener Frauen
- Merkel, Inge (1987): Eine ganz gewöhnliche Ehe
- Atwood, Margaret (2005): The Penelopiad
- Miller, Madeline (2018): Circe
- Zuckerberg, Donna (2018): Not All Dead White Men. Classics and Misogyny in the Digital Age
- Morales, Helen (2020): Antigone Rising. The Subversive Power of the Ancient Myths
- Gedichte von Nikita Gill, Louise Glück, Paisley Rekdahl, u.a.

Erwartet wird die regelmäßige Teilnahme an Zoom-Sitzungen und aktive Mitarbeit. Die Veranstaltung wird ausschließlich online stattfinden.

ECTS:

BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)

SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)

Arbeitsform: Seminar

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/1 ODER

WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/1 ODER

WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 16.08.2021 - 30.08.2021

Belegnummer: 13591

Master: AVL Angebote für den Gemeinsamen Geistes- und Sozialwiss. Profilbereich (2012)

Im Angebot der AVL können Sie aus den Modulen AVL 1, AVL 2, AVL 3 und AVL 4 wählen. Die Module AVL1 und AVL 2 bestehen jeweils aus einer Vorlesung (3 ECTS) und einem Seminar (6 ECTS). Die Module AVL 3 und AVL 4 beinhalten jeweils nur ein Seminar (6 ECTS).

Profilmodul AVL 1 / AVL 2

In diesem Modul müssen Sie ein Seminar und eine Vorlesung besuchen.

Mastervorlesung AVL 1 / AVL 2

UNIV.PROF.DR. ROBERT STOCKHAMMER

Mehr oder weniger afrikanische Literatur

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 001,

Beginn: 19.10.2021, Ende: 08.02.2022

Eine gewisse Tendenz der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft zur Beschränkung ihrer Gegenstände auf Europa (und Nordamerika) wird häufig mit dem Argument entschuldigt, man könne die Texte in nicht-europäischen Sprachen eben nicht im Original lesen, was die Grundlage für eine philologisch verantwortliche Beschäftigung mit ihnen bleibe. Für Afrika gilt dies jedoch nur eingeschränkt, weil dort viel Literatur in Sprachen geschrieben wird, die auch zu den wichtigsten der europäischen Literatur zählen, vor allem Englisch und Französisch. Aber was ist überhaupt 'Afrikanische Literatur'?

In den bereits über fünfzig Jahre alten Formulierungen von Chinua Achebe: "Was it literature produced in Africa or about Africa? Could African literature be on any subject, or must it have an African theme? Should it embrace the whole continent or South of the Sahara, or just Black Africa?" Und müssen ihre Autor_Innen noch in Afrika leben, oder reicht es, wenn sie von dort stammen, oder wenn auch nur ihre Vorfahren von dort stammen? Diese Fragen werden in der Vorlesung nicht vorab entschieden, sondern fortlaufend mitdiskutiert. Das "mehr oder weniger" im Titel ermöglicht es, durchaus auch Texte ins Spiel zu bringen, die 'nur' von Afrika handeln und/oder solche, die in Nordafrika entstanden sind, und jedenfalls wird – schon um die Apartheid nicht fortzusetzen – die Hautfarbe der Autor_Innen nicht über die Aufnahme möglicher Texte ins Programm entscheiden. Einzusetzen ist mit europäischen Konstruktionen 'Afrikas', einschließlich seiner triadischen Aufteilung in Ägypten, dem heutigen Maghreb und dem "eigentlichen Afrika" (in Hegels Philosophie der [Welt]Geschichte).

Eine zentrale Rolle werden zweifellos Texte, vor allem aus der zweiten Hälfte des 20. und dem

bisherigen 21. Jahrhundert, einnehmen, die mit verhältnismäßig größter Plausibilität 'afrikanische Literatur' genannt wird (obwohl man noch hier einwenden könnte, es handle sich auch dabei um Produkte in aus Europa importierten Sprachen, notiert in einem aus Europa importierten Schriftsystem): also etwa Romane und Erzählungen von Amos Tutuola, Chinua Achebe, Ahmadou Kourouma, Mongo Beti, J. M. Coetzee, Ken Saro-Wiwa, Mia Couto, Tsitsi Dangarembga oder Yvonne Adhiambo Owuor. Einzubeziehen sind aber auch, überwiegend jüngere, Texte, bei denen sich die Zugehörigkeit zur 'afrikanischen Literatur' wiederum nicht von selbst versteht, also solchen etwa von Chimamanda Ngozi Adichie, Dinaw Mengestu, Marie N'Diaye oder Tayie Selasi. Ein besonderer Akzent wird auf literarischen Transporten zwischen Afrika und Europa liegen, etwa dem 'writing back' (vgl. Bill Ashcroft u.a., *The Empire Writes Back. Theory and practice in post-colonial literatures*, 1989) oder Fragen der Übersetzung. – An mehreren Tagen werden Gäste aus Afrika und Europa vortragen. – Nach Möglichkeit finden die meisten Sitzungen der Vorlesung in Präsenz statt. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

ECTS:

BA HF: 3 ECTS, unbenotet

MA HF: 3 ECTS, unbenotet

SLK: 3 ECTS, **benotet**

MA Profilbereich: 3 ECTS, unbenotet

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: **B.A.-Nebenfach SLK:**

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und

Medienwissenschaften m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Anmeldung: Belegung zur Hauptbelegfrist via LSF: **30. März – 14. April 2020.**

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021, Restplatzvergabe SLK: 14.10.2021 12:00:00 - 29.10.2021

Belegnummer: 13385

PD DR. WOLFRAM ETTE

Essay, Essayismus, Essayistik. Theorie und Genealogie einer Denkform

2-stündig,

Fr 18-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 003,

Beginn: 22.10.2021, Ende: 11.02.2022

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: **B.A.-Nebenfach SLK:**

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und

Medienwissenschaften m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Anmeldung: Belegung zur Hauptbelegfrist via LSF: **30. März – 14. April 2020.**

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13392

Master: AVL Angebote für den Gemeinsamen Geistes- und Sozialwiss.
Profilbereich (2020)

WP AVL 2 Profilmodul Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft: Text
un Medienanalyse I (9 ECTS)

WP AVL 2.2 Mastervorlesung Text- und Medienanalyse 1

UNIV.PROF.DR. ROBERT STOCKHAMMER

Mehr oder weniger afrikanische Literatur

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 001,

Beginn: 19.10.2021, Ende: 08.02.2022

Eine gewisse Tendenz der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft zur Beschränkung ihrer Gegenstände auf Europa (und Nordamerika) wird häufig mit dem Argument entschuldigt, man könne die Texte in nicht-europäischen Sprachen eben nicht im Original lesen, was die Grundlage für eine philologisch verantwortliche Beschäftigung mit ihnen bleibe. Für Afrika gilt dies jedoch nur eingeschränkt, weil dort viel Literatur in Sprachen geschrieben wird, die auch zu den wichtigsten der europäischen Literatur zählen, vor allem Englisch und Französisch. Aber was ist überhaupt 'Afrikanische Literatur'?

In den bereits über fünfzig Jahre alten Formulierungen von Chinua Achebe: "Was it literature produced in Africa or about Africa? Could African literature be on any subject, or must it have an African theme? Should it embrace the whole continent or South of the Sahara, or just Black Africa?" Und müssen ihre Autor_Innen noch in Afrika leben, oder reicht es, wenn sie von dort stammen, oder wenn auch nur ihre Vorfahren von dort stammen? Diese Fragen werden in der Vorlesung nicht vorab entschieden, sondern fortlaufend mitdiskutiert. Das "mehr oder weniger" im Titel ermöglicht es, durchaus auch Texte ins Spiel zu bringen, die 'nur' von Afrika handeln und/oder solche, die in Nordafrika entstanden sind, und jedenfalls wird – schon um die Apartheid nicht fortzusetzen – die Hautfarbe der Autor_Innen nicht über die Aufnahme möglicher Texte ins Programm entscheiden. Einzusetzen ist mit europäischen Konstruktionen 'Afrikas', einschließlich seiner triadischen Aufteilung in Ägypten, dem heutigen Maghreb und dem "eigentlichen Afrika" (in Hegels Philosophie der [Welt]Geschichte).

Eine zentrale Rolle werden zweifellos Texte, vor allem aus der zweiten Hälfte des 20. und dem bisherigen 21. Jahrhundert, einnehmen, die mit verhältnismäßig größter Plausibilität 'afrikanische Literatur' genannt wird (obwohl man noch hier einwenden könnte, es handle sich auch dabei um Produkte in aus Europa importierten Sprachen, notiert in einem aus Europa importierten Schriftsystem): also etwa Romane und Erzählungen von Amos Tutuola, Chinua Achebe, Ahmadou Kourouma, Mongo Beti, J. M. Coetzee, Ken Saro-Wiwa, Mia Couto, Tsitsi Dangarembga oder Yvonne Adhiambo Owuor. Einzubeziehen sind aber auch, überwiegend jüngere, Texte, bei denen sich die Zugehörigkeit zur 'afrikanischen Literatur' wiederum nicht von selbst versteht, also solchen etwa von Chimamanda Ngozi Adichie, Dinaw Mengestu, Marie N'Diaye oder Tayie Selasi. Ein besonderer Akzent wird auf literarischen Transporten zwischen Afrika und Europa liegen, etwa dem 'writing back' (vgl. Bill Ashcroft u.a., *The Empire Writes Back. Theory and practice in post-colonial literatures*, 1989) oder Fragen der Übersetzung.

– An mehreren Tagen werden Gäste aus Afrika und Europa vortragen. –

Nach Möglichkeit finden die meisten Sitzungen der Vorlesung in Präsenz statt. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

ECTS:

BA HF: 3 ECTS, unbenotet

MA HF: 3 ECTS, unbenotet

SLK: 3 ECTS, **benotet**

MA Profilbereich: 3 ECTS, unbenotet

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: **B.A.-Nebenfach SLK:**

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und

Medienwissenschaften m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Anmeldung: Belegung zur Hauptbelegfrist via LSF: **30. März – 14. April 2020.**

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021, Restplatzvergabe SLK: 14.10.2021 12:00:00 - 29.10.2021

Belegnummer: 13385

PD DR. WOLFRAM ETTE

Essay, Essayismus, Essayistik. Theorie und Genealogie einer Denkform

2-stündig,

Fr 18-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 003,

Beginn: 22.10.2021, Ende: 11.02.2022

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: **B.A.-Nebenfach SLK:**

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und

Medienwissenschaften m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Anmeldung: Belegung zur Hauptbelegfrist via LSF: **30. März – 14. April 2020.**

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13392

WP AVL 1 Profilmodul Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft:
Literatur und Kulturtheorie I (9 ECTS)

WP AVL 1.2 Mastervorlesung Literatur- und Kulturtheorie 1

UNIV.PROF.DR. ROBERT STOCKHAMMER

Mehr oder weniger afrikanische Literatur

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 001,

Beginn: 19.10.2021, Ende: 08.02.2022

Eine gewisse Tendenz der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft zur Beschränkung ihrer Gegenstände auf Europa (und Nordamerika) wird häufig mit dem Argument entschuldigt, man könne die Texte in nicht-europäischen Sprachen eben nicht im Original lesen, was die Grundlage für eine philologisch verantwortliche Beschäftigung mit ihnen bleibe. Für Afrika gilt dies jedoch nur eingeschränkt, weil dort viel Literatur in Sprachen geschrieben wird,

die auch zu den wichtigsten der europäischen Literatur zählen, vor allem Englisch und Französisch. Aber was ist überhaupt 'Afrikanische Literatur'?

In den bereits über fünfzig Jahre alten Formulierungen von Chinua Achebe: "Was it literature produced in Africa or about Africa? Could African literature be on any subject, or must it have an African theme? Should it embrace the whole continent or South of the Sahara, or just Black Africa?" Und müssen ihre Autor_Innen noch in Afrika leben, oder reicht es, wenn sie von dort stammen, oder wenn auch nur ihre Vorfahren von dort stammen? Diese Fragen werden in der Vorlesung nicht vorab entschieden, sondern fortlaufend mitdiskutiert. Das "mehr oder weniger" im Titel ermöglicht es, durchaus auch Texte ins Spiel zu bringen, die 'nur' von Afrika handeln und/oder solche, die in Nordafrika entstanden sind, und jedenfalls wird – schon um die Apartheid nicht fortzusetzen – die Hautfarbe der Autor_Innen nicht über die Aufnahme möglicher Texte ins Programm entscheiden. Einzusetzen ist mit europäischen Konstruktionen 'Afrikas', einschließlich seiner triadischen Aufteilung in Ägypten, dem heutigen Maghreb und dem "eigentlichen Afrika" (in Hegels Philosophie der [Welt]Geschichte).

Eine zentrale Rolle werden zweifellos Texte, vor allem aus der zweiten Hälfte des 20. und dem bisherigen 21. Jahrhundert, einnehmen, die mit verhältnismäßig größter Plausibilität 'afrikanische Literatur' genannt wird (obwohl man noch hier einwenden könnte, es handle sich auch dabei um Produkte in aus Europa importierten Sprachen, notiert in einem aus Europa importierten Schriftsystem): also etwa Romane und Erzählungen von Amos Tutuola, Chinua Achebe, Ahmadou Kourouma, Mongo Beti, J. M. Coetzee, Ken Saro-Wiwa, Mia Couto, Tsitsi Dangarembga oder Yvonne Adhiambo Owuor. Einzubeziehen sind aber auch, überwiegend jüngere, Texte, bei denen sich die Zugehörigkeit zur 'afrikanischen Literatur' wiederum nicht von selbst versteht, also solchen etwa von Chimamanda Ngozi Adichie, Dinaw Mengestu, Marie N'Diaye oder Tayie Selasi. Ein besonderer Akzent wird auf literarischen Transporten zwischen Afrika und Europa liegen, etwa dem 'writing back' (vgl. Bill Ashcroft u.a., *The Empire Writes Back. Theory and practice in post-colonial literatures*, 1989) oder Fragen der Übersetzung.

– An mehreren Tagen werden Gäste aus Afrika und Europa vortragen. –

Nach Möglichkeit finden die meisten Sitzungen der Vorlesung in Präsenz statt. Bitte stellen Sie sich darauf ein, in München anwesend sein zu können.

ECTS:

BA HF: 3 ECTS, unbenotet

MA HF: 3 ECTS, unbenotet

SLK: 3 ECTS, **benotet**

MA Profildbreich: 3 ECTS, unbenotet

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach **SLK:**

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft

m/n/o/p ODER

WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und

Medienwissenschaften m/n/o/p;

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Anmeldung: Belegung zur Hauptbelegfrist via LSF: **30. März – 14. April 2020.**

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021, Restplatzvergabe SLK: 14.10.2021 12:00:00 - 29.10.2021

Belegnummer: 13385

PD DR. WOLFRAM ETTE

Essay, Essayismus, Essayistik. Theorie und Genealogie einer Denkform

2-stündig,
Fr 18-20 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 003,
Beginn: 22.10.2021, Ende: 11.02.2022

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

**WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft
m/n/o/p ODER**

**WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und
Medienwissenschaften m/n/o/p;**

3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60
Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).

Anmeldung: Belegung zur Hauptbelegfrist via LSF: **30. März – 14. April 2020.**

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 27.09.2021 - 11.10.2021

Belegnummer: 13392